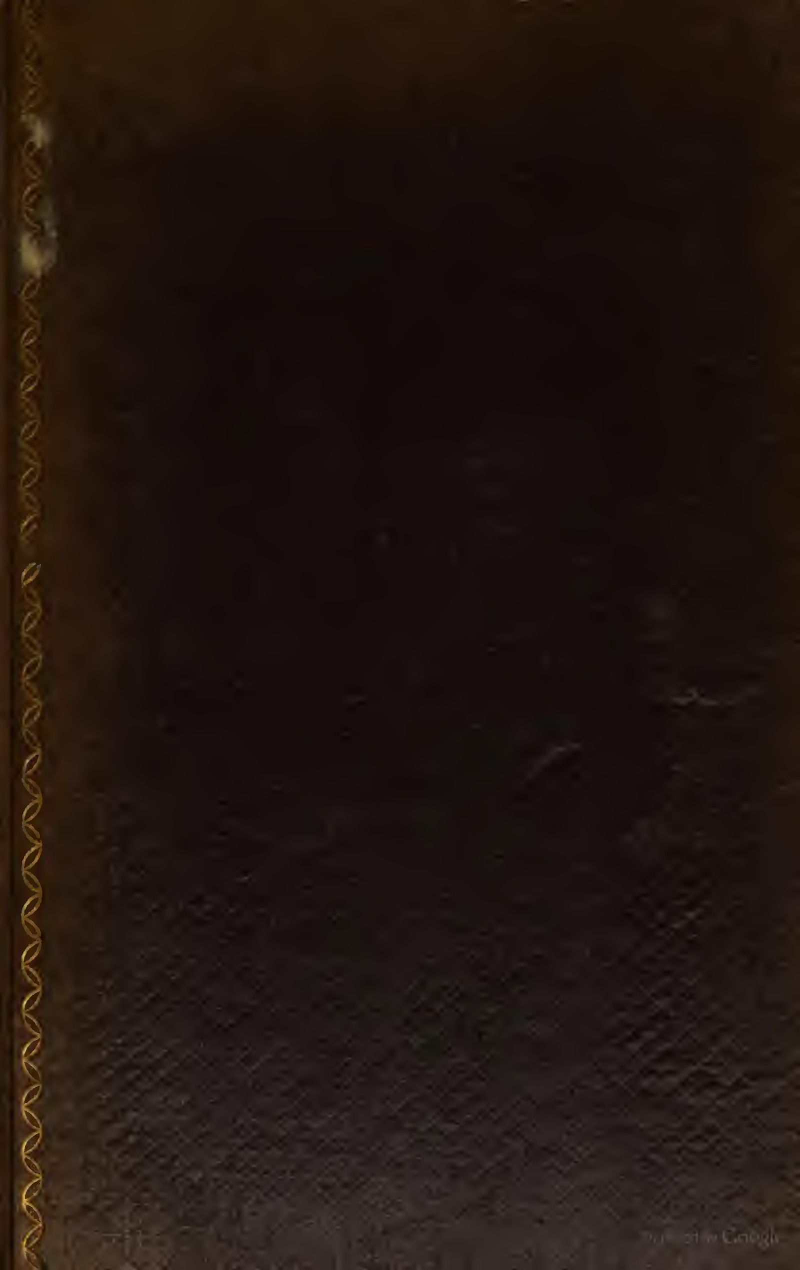






DEUTSCHE BUCHHÄNDLER BÖRSE IN LEIPZIG.

BIBLIOPOLISCHES

JAHRBUCH

FÜR

1836.

LEIPZIG.

VERLAG von J. J. WEBER.

DEM HERRN

Th. Chr. Fr. Enslin

IN BERLIN,

VORSTANDE

DES ALLGEMEINEN DEUTSCHEN BUCHHÄNDLER
VEREINS

AUS INNIGER VEREHRUNG

GEWIDMET

VOM ***VERFASSER.***

Vorwort.

Soviel auch dagegen gesprochen und geschrieben — es ist eine unwiderlegbare Wahrheit, dass der deutsche Buchhandel in der neuesten Zeit beträchtliche Fortschritte gemacht hat. Er hat sowohl in seiner Stellung zum Publikum gewonnen, indem er jetzt einen immer bedeutendern Einfluss auf die Cultur der Gesellschaft ausübt, als auch an harmonischer, innerer Bildung und Vervollkommnung zugenommen. Man hat den hohen Beruf des Buchhändlers tiefer erkannt, man hat ihm den rechten Standpunkt angewiesen — als Mittler zwischen Wissenschaft und Leben, und dahin wirken auch die Bestrebungen all' jener tüchtigen Männer, die des redlichsten Eifers voll, an dem Wohle unseres Geschäftes unermüdet fördern. Ihr Bemühen wird dankbar erkannt, und die Früchte desselben werden nicht ausbleiben.

Welche Versuche auch immer gemacht wurden, den deutschen Buchhandel in seinen Grundvesten zu erschüttern, indem man den innigen Verein zwischen Verleger und Sortimentshändler zu lösen trachtete — alle sind sie misslungen, — und

— ein schönes Zeichen der Eintracht! — betreten wir mit diesem Jahre zum erstenmale die Hallen einer allgemeinen deutschen Buchhändlerbörse — eines Baues, welcher, so hoffen wir Alle, ein neues, festes Band der Vereinigung, — das erste Jahr einer goldnen Aera sein werde.

In diesem Jahre „Eins“ der Buchhändlerbörse tritt auch vorliegendes Buch zum erstenmale in die Welt. Der Verfasser übergibt es nicht ohne Zagen der Oeffentlichkeit, da ihm gar wohl bewusst ist, dass er sich eine Aufgabe gestellt, zu welcher seine besten Kräfte bei weitem noch nicht ausreichten; doch ist es ja stets Grundsatz einer billigen Kritik gewesen, Alles vom gehörigen Standpunkte aus zu betrachten, und da den guten Willen gelten zu lassen, wo die Ausführung noch manchen Wünschen Raum lässt.

Den Hauptbestandtheil des Buches bildet die geographisch-statistische Uebersicht aller Städte Deutschlands und des Auslandes, welche durch den Centralpunkt Leipzig untereinander in innigem Verband stehend — die Corporation des deutschen Buchhandels bilden.

Zur erleichterten Uebersicht wurden die Städte alphabetisch geordnet aufgeführt; eine angefügte Tabelle aber zeigt, wie sie den verschiedenen Staaten zugetheilt sind.

Bei der Ortsbeschreibung war der Zweck: ein genügendes Bild zu geben von jedem Platze, in literarischer sowohl, als industrieller Hinsicht. Es wurden also alle Behörden, sodann die wissenschaftlichen Institute, vornehmlich die Universitäten, Gymnasien, Bibliotheken, gelehrten Gesellschaften u. s. w. namhaft gemacht; in Bezug auf den Kunsthandel sind die Malerakademien und Zeichnenschulen, die öffentlichen und Privatgallerien und Kupferstichsammlungen, in Bezug auf Musikalienhandel die Conservatorien, die Gesang- und Musikvereine, die Theater u. s. w. aufgeführt. Der Bäder und Freimaurerlogen, als dem Absatze gewisser Schriften besonders günstig, wurde gedacht. Letztere üben in jeder Beziehung auf die Literatur einen erfreulichen Einfluss aus; wir sehen dies besonders in Preussen, wo diese Vereine gebildeter Männer seit 1742 des Guten so vieles schon gewirkt haben. Um eine lebendige Anschauung von einer Stadt zu geben, durften in der Beschreibung derselben die besonders hervorstechenden Gewerbszweige nicht übergangen werden, da sie die beste Kunde von dem Wohlstande der Bewohner abgeben. Von den Zeitschriften wurden nur die allgemeinen, politischen und localen Blätter aufgezählt, weil diese vorzugsweise einem Orte angehören; einmal waren sie

zur Zeichnung des Bildes nöthig, sodann wurde auch auf den practischen Gebrauch derselben zu Inseraten Rücksicht genommen.

Die Firmen der Handlungen wurden in Buch-, Musikalien-, Kunst-, Landcharten- und Antiquarhandlungen geschieden. Leider wird hier sich manches Ungenügende und Irrthümliche herausstellen, weil noch soviel Unvollständigkeit in der genauen Angabe der eigentlichen Geschäftsbranche jeder Handlung sich findet, und so viele Firmen fortwährend aufgeführt werden, die eigentlich nur noch in der Idee existiren. Bei dem nächsten Jahrgange soll besondere Aufmerksamkeit und Sorgfalt auf diesen Theil verwendet werden.

Der Münzfuss, nach welchem eine jede Stadt rechnet, durfte nicht wegbleiben; besonders bei Insertionen und Beilagen möchte die Angabe desselben einigen Nutzen gewähren. Im Anhange findet sich eine Reduction aller im Buche vorkommenden Münzen auf Conventionsthaler *).

Eine geographisch-statistische Arbeit wie die vorliegende dürfte in mancher Beziehung einem

*) Bei der Angabe des Münzfusses habe ich vorzüglich Chr. Noback's vortreffliches Handbuch der Münz-, Bank- und Wechselverhältnisse (3 Bde, Rudolstadt, Hofbuchhandlung) benutzt.

Bedürfnisse entsprechend erfunden werden; die geographischen Handbücher geben theils nicht Alles dem Buchhändler Wissenswerthe vollständig und genau, theils ist das, durch die Anordnung oft so mühsame Aufsuchen zeitraubend und gewährt keine Uebersicht. In der Folge könnte aber diese bibliopolische Geographie zu grosser Genauigkeit gelangen, wenn die Herren Buchhändler jeden Ortes ihre Verbesserungen und Zusätze dem Verleger zusenden wollten. Sie sind darum hiemit freundlichst ersucht.

Durch Erleichterung der Transportmittel rücken die Länder näher und näher aneinander, der Austausch der Produkte sowohl, als der Wissenschaften wird lebhafter, und mehr und mehr z. B. interessiren uns England und Frankreich, mehr und mehr interessiren sich diese für uns. Im nächsten Jahrgange dieses Buches sollen daher die Firmen aller Londoner und Pariser Buchhandlungen aufgeführt werden. England bespricht sehr oft unsre Literatur in seinen gelehrten Zeitschriften, es werden immer mehr deutsche Bücher in die englische Sprache übertragen; aber vor Allem hat in der neuesten Zeit Frankreich an unserer Literatur den lebhaftesten Antheil genommen. Hiezu hat besonders auch ein Journal gewirkt, dessen Tendenz ist, unsre gallischen Nachbarn mit den neuesten

Erscheinungen des deutschen Buchhandels sofort bekannt zu machen. Ich meine die *Revue du Nord.*

Was die der Geographie vorstehende Abhandlung über Buchhandel betrifft, so ist dieselbe nach Mac-Culloch und nach der Bearbeitung des seligen E. Richter, an manchen Stellen gekürzt, an manchen ergänzt, so z. B. sind die Pressgesetze von Frankreich, Portugal und Nordamerika hinzugekommen. Die am ausführlichsten abgehandelte Darstellung des englischen Buchhandels dürfte für den deutschen Buchhändler von besonderem Interesse sein. Die dem Buche beigegebene Charte von Deutschland enthält nur die Städte, in welchen sich Buchhandlungen befinden und gewährt so eine gute Uebersicht. Es lassen sich überdiess bei Anschauung derselben mancherlei Schlüsse ziehen über zusammengehäufte Etablissements und über einzeln stehende — und wie dies theils durch die Cultur und den Wohlstand des Landes, theils durch Privilegien u. s. w. bedingt wird.

Möge diese Arbeit, welcher ich seit längerer Zeit den grössten Theil meiner Musestunden gewidmet, einigen Nutzen stiften und des Verfassers Streben nicht verkannt werden.

Leipzig, zur Jubilatemesse 1836.

Der Verfasser.

Der
Buchhandel
in
England, Frankreich, Deutschland, Nordamerika, Spanien und Portugal, Schweden, Russland und Polen.

England.

Fortschritte und gegenwärtiger Zustand der Gesetze, was Verlagsrecht anbelangt.

Es ist von Alters her bezweifelt worden, ob der Verfasser ein ausschliessliches Recht an ein Werk besitze, und ob, wenn er ein Buch einmal herausgegeben, er es Andern verwehren könne, dasselbe zu vervielfältigen und zu verkaufen. Wir sind geneigt, zu glauben, dass der Verfasser solches allerdings verwehren könne. Der öffentliche Verkauf der Abschriften von Werken ist von den alten Classikern oft erwähnt, und es geschieht dieses auf eine Art, dass sich die Folgerung daraus ziehen lässt, es habe dem Verfasser Vortheil gebracht, was der Fall nicht hätte sein können, wenn es ein Jeder nach Gefallen hätte abschreiben dürfen. Terenz sagt in einem seiner Lustspiele (Prologus in Eunuch.): Fabulam, quam nunc acturi sumus, postquam aediles emerunt; doch warum hätte der Magistrat solches kaufen sollen, wenn ein Jeder das Recht besessen hätte, es abzuschreiben? Martial sagt in einem seiner Epigramme:

> Sunt quidam, qui me dicunt non esse poëtam:
> Sed qui me vendit, bibliopola, putat.
>
> Mart. lib. XIV. Ep. 194.

Diese Stelle beweist offenbar, er habe das Recht, sein Buch zu verkaufen und einem Andern zu übertragen, welcher daraus Vortheil ziehe. Aehnliche Beweise dafür lassen sich in Horatius' Werken (de arte poetica), in Juvenal (Sat. 7.) und bei Andern auffinden.

Dies würde, wäre es nicht so gewesen, sonderbar erschienen sein. Unter allen Besitzthümern des Menschen sind die Früchte seines Geistes diejenigen, welche ihm am wenigsten streitig gemacht werden können. Und obgleich, wie wir glauben annehmen zu dürfen, viele ernsthafte Störungen daraus hervorgehen würden, wenn man jetzt wegen Geisteswerken ein eben so entschiedenes und unbegränztes Eigenthumsrecht bewilligte, wie die Besitzer anderer Dinge es geltend machen, so würde solches vor Alters kaum der Fall gewesen sein. Es kann folglich hieraus abgenommen werden, dass das Eigenthumsrecht der Geisteswerke, oder Verlagsrecht, damals von weit geringerem Werthe war, als gegenwärtig. Zu jener Zeit konnten Bücher nur durch Abschriften vervielfältigt werden, und wenn Einer sich ein Buch abschrieb, oder eine Abschrift von einem Dritten kaufte, so würde es sehr umständlich gewesen sein, ihn daran zu hindern. Nachdem die Buchdruckerkunst allgemein geworden war, vermehrte die Wohlfeilheit der Bücher nicht allein die grössere Nachfrage nach solchen, wodurch Eigenthums- oder Verlagsrechte mehr Werth erhielten, sondern es mussten solche auch gegen Raub und Nachdruck geschützt werden. Die Buchdruckerkunst ist eine Erfindung, durch welche eine geringe Anzahl Exemplare nicht zu einem niedrigen Preise hergestellt werden kann, und ist Letzteres nur im Grossen möglich, wenn viele Exemplare gedruckt werden können. Desshalb ward es unmöglich, nach Erfindung dieser Kunst literarischen Raub versteckt zu begehen,

denn sobald das nachgedruckte Buch zu Markte gebracht wurde, musste der Diebstahl entdeckt werden, und Derjenige, der ihn begangen hatte, konnte belangt und bestraft werden.

Während eines langen Zeitraumes, bald nach Erfindung der Buchdruckerkunst, ist, wie es scheint, das Recht des literarischen Eigenthums nicht in Frage gestellt gewesen. Das schon frühzeitig angenommene System, Freiheiten und Bevorrechtungen zu ertheilen, scheint solches indess veranlasst zu haben. Die Regierungen nahmen bald wahr, welch' eine mächtige Kunst den Schauplatz betreten habe, und sie versuchten, ihren Einfluss dadurch zu hemmen, dass nur diejenigen Bücher gedruckt werden durften, zu deren Bekanntmachung die Erlaubniss ertheilt worden war. So lange also diese Einrichtung Statt fand, wurde dem Nachdruck allerdings kräftiger Einhalt gethan. Das Gesetz, welches Erlaubniss zum Druck eines Buchs ertheilte (13 u. 14, Carl II., C. 2.), und die deshalb früher erlassenen Verordnungen und Bekanntmachungen, verboten zugleich den Druck eines jeden Buches ohne die Erlaubniss des Eigenthümers eben sowohl, als die der Regierung. Im Jahre 1694 erlosch in England die Verordnung, welche specielle Druckfreiheiten gestattete, und die Presse unterlag keiner Beschränkung mehr. Den Verfassern blieb es jedoch unbenommen, auf gerichtlichem Wege Ersatz für jede Beeinträchtigung ihres Rechts nachzusuchen, nachdem die bestandenen Maassregeln, letzteres zu schützen, aufgehört hatten. Da jedoch weder der Verfasser, noch die Verleger, nach den gemeinen Rechten eine Entschädigung wegen verübten Nachdrucks zu erlangen vermochten, sobald sie nicht den erlittenen Schaden beweisen konnten, so musste das Verlagseigenthum als vernichtet betrachtet werden, denn in den meisten Fällen war

es unmöglich den Beweis zu führen und das verkaufte Exemplar eines Nachdrucks unter mehreren Hunderten nachzuweisen. Wegen dieses Umstandes wurde das Parliament angegangen, ein Gesetz zu erlassen, durch welches literarisches Eigenthum gesichert werde, zu welchem Ende durchgreifende und solche wirksame Mittel ergriffen werden möchten, die den Verkauf von Exemplaren eines Nachdrucks unterdrücken könnten. Die Verordnung 8, Anna, C. 19., verfügte in dieser Hinsicht, dass, zum Schutze der Verfasser und ihrer Bevollmächtigten, denselben auf jedes Mal vierzehn Jahre Druck- und Verlagsrechte zugesichert werden sollten, vom Tage der Herausgabe an zu rechnen; und für anderweitige vierzehn Jahre, sobald der Verfasser nach Ablauf der ersteren Vierzehn sich noch am Leben befinden würde. Alle diejenigen, welche Bücher drucken liessen, ohne die Genehmigung der Verfasser und deren Bevollmächtigten, welche durch diese gesetzliche Verordnung beschützt würden, sollen derselben nicht nur verlustig sein, sondern auch dem Betheiligten für jeden gedruckten Bogen einen Penny vergüten. Alle Bücher, die nicht in den Registern der Stationers Hall (dem Amt oder Innungshause der Händler mit Büchern, Schreibmaterialien u. s. w.) eingeschrieben werden, sollen von der Wohlthat dieses Gesetzes ausgenommen sein.

Es war gebräuchlich gewesen, kurz vor dem Zeitpunkte der so eben gewiesenen Anordnung, von den in den Registern der Stationers Hall eingetragenen Büchern, Exemplare der Meisten für die Bibliotheken von Oxford, Cambridge u. s. w. zu behalten; durch die Verordnung der Königin Anna wurde es aber bedungen, dass von jedem eingezeichneten Buche Exemplare an folgende Bibliotheken geliefert werden sollen, nämlich an die königliche Bibliothek (welche gegenwärtig mit dem brittischen

Museum verbunden ist), an die Bibliotheken zu Oxford, Cambridge, an die Bibliotheken der vier Universitäten in Schottland, an die des Sioncollegiums zu London und an die Bibliothek der Advokaten zu Edinburg; in Allem Neun Exemplare.

Die Verordnung der Königin Anna erledigte indess die Bestimmung über Verlagsrechte bloss zum Theil. Die Verfasser behaupteten, dass ihre ursprünglichen Eigenthumsrechte dabei nicht genugsam berücksichtigt wären, um auf dem Wege Rechtens ihre Ansprüche an diejenigen auszuführen, welche nach Ablauf des vom Gesetz bestimmten Termins, ihre Werke nachdrucken würden. Die Verleger von Ausgaben, die als Nachdruck gedeutet werden konnten, widersetzten sich solchen Ansprüchen und behaupteten, dass nach den Gesetzen ein Eigenthumsrecht an geistigen Erzeugnissen gar nicht existire, oder wenn ein solches bestanden habe, es durch die Verordnung der Königin Anna unwirksam geworden sei. In den Gerichtshöfen herrschte in der Meinung darüber einige Verschiedenheit, allein Lord Mansfield, J. Blackstone und die angesehensten Rechtsgelehrten traten auf die Seite der Schriftsteller, was ihre Ansprüche betrifft. Dessenungeachtet ist definitiv festgesetzt worden, nachdem die Angelegenheit 1771 beim Oberhause eingebracht wurde, dass, nach Ablauf des in der angeführten gesetzlichen Verordnung festgesetzten Termins, einer Beschwerde wegen Nachdruck nicht mehr Folge gegeben werden könne (Godson on the Law of Patents and Copyright, p. 205.). Das von der Königin Anna erlassene Gesetz bezog sich nur auf Grossbrittanien; es wurde im Jahr 1801 auch auf Ireland ausgedehnt; auch wurde die Geldstrafe wegen Nachdruck, oder Einführung nachgedruckter Bücher, von 1 Penny auf 3 Pence per gedruckten Bogen erhöht, ausser der Wegnahme der nachgedruckten Bücher. Dagegen wurde be-

stimmt, dass in Stationers Hall zwei anderweitige Exemplare der neu erschienenen Bücher abgeliefert werden sollten, welche für das Trinity College und Kings Inns in Dublin (zwei höhere Lehranstalten) bestimmt seien. Es wird wohl ein Jeder einsehen, dass ein Zeitraum von nur vierzehn Jahren, um in solchen durch den ausschliesslichen Besitz eines Geisteswerkes den Verfasser zu entschädigen, zu kurz ist, zumal er vielleicht lange Arbeit aufgewendet und mühsame Untersuchungen dafür angestellt haben kann. Dagegen möchten achtundzwanzig vielleicht in einem richtigern Verhältniss, als ein angemessener Zeitraum festzusetzen sein. Der mangelhafte Punkt in der gesetzlichen Verordnung der Königin Anna ist der, dass ein ausschliessliches Verlagsrecht auf achtundzwanzig Jahre dadurch bedingt wird, dass dessen Besitzer einen Tag mehr als die ersten vierzehn Jahre, von der Herausgabe seines Werkes an gerechnet, leben bleibe. Dadurch wurde der Genuss eines so wichtigen Rechtes durch einen Zufall bestimmt, der ausser der Gewalt des Betheiligten lag. Konnte es wohl etwas Drückenderes und Ungerechteres geben, als einen Schriftsteller zu verhindern, sein Eigenthum seinen Hinterbliebenen auch nach dem Tode zu sichern? Uns erscheint es äusserst ungerecht, die Dauer eines Verlagsrechtes von dem Leben und Tode des Besitzers desselben abhängig zu machen. So oft nun auch die grosse Härte, wo nicht Ungerechtigkeit in Betracht genommen wurde, so blieb das Gesetz dennoch bis 1814 in unveränderter Kraft, wo es durch die Verordnung 54, Georg III., Cap. 156 erweitert ward. Durch diese ist die Dauer der Verlags- und Eigenthumsrechte eines Schriftstellers auf eine Dauer von achtundzwanzig Jahren festgesetzt, derselbe sei am Leben oder nicht, und hat das Gesetz den Zusatz erhalten, dass, wenn er länger als achtundzwanzig Jahre lebe, es bis zu seinem Tode verlängert

werden solle. Die hauptsächlichsten Bestimmnngen dieses Gesetzes sind die folgenden:

„Aus den Gesetzes-Verordnungen 8, Anna C. 19 und 4, Georg III. C. 107, geht hervor, und sollen nach den darin enthaltenen Bestimmungen, je nachdem von einem Buche Auflagen gedruckt und verlegt, wieder gedruckt und mit Verbesserungen und Zusätzen, Exemplare wie es das Gesetz bestimmt, an die, von den vereinigten Buchhändlern Verordneten (Stationers Hall) von dem Geschäftsführer des Verlegers abgeliefert werden, und wird der Buchdrucker oder Geschäftsführer im Unterlassungsfalle in Strafe genommen.

„Es sind eilf Exemplare jedes Buches vollständig, und zwar dessen sämmtliche Bände oder Theile, auf dem Papiere, auf welchem die meisten Exemplare der Auflage zum Verkauf abgezogen worden, nebst den dazu gehörigen Charten und Kupferstichen, nach der Erscheinung dieser gesetzlichen Verordnung, und zwar zu jeder Zeit binnen zwölf Monaten, von der Zeit der Erscheinung an zu rechnen, an den Magazinverwalter der verordneten Buchhändler, oder an die Bibliotheken, oder an die damit beauftragten Personen abzuliefern, und zwar nach erfolgter oder unterlassener schriftlicher Anfrage bei dem Verleger oder bei den Verlegern. Diese Ablieferung ist bestimmt an die Bibliotheken des brittischen Museums und des Sioncollegiums, an die Bodlei'sche Bibliothek zu Oxford, die öffentliche Bibliothek zu Cambridge, die der Advokaten zu Edinburg, sodann an die Bibliotheken der vier Universitäten von Schottland, an die Bibliotheken des Trinity-Collegiums und Kings-Inns zu Dublin, und zwar, wie schon angeführt, wenigstens einen Monat, nachdem das schriftliche Verlangen darnach an die Verleger oder Herausgeber gelangt sein wird, oder an den Magazinsverwalter der verordneten Buchhändler (Stationers), der solche für die



genannten Bibliotheken abfordern wird. Dabei ist zugleich bestimmt, dass in oder binnen der Monatsfrist, da ein solches Buch oder der Theil eines Buches dem Letzteren abgeliefert worden, er solchen wieder an die gedachten Bibliotheken zu deren Gebrauch befördern solle. Sollte ein Verleger oder genannter Magazinverwalter den Vorschriften des Gesetzes nicht genau nachkommen, so soll derjenige oder diejenigen, die dagegen fehlen, ausser dem Werthe des neugedruckten Buches, mit 5 Pfd. für jedes Exemplar, welches nicht abgeliefert oder abgefordert worden, nebst den Kosten in Strafe genommen werden, und wird die Beschwerde deshalb in jedem Canzleigericht des vereinigten Königreichs angenommen.

„Es ist jedoch zugleich bestimmt, dass kein Exemplar einer neuen Auflage abgeliefert oder abgefordert werden kann, wenn solche oder die ferneren Drucke nicht Zusätze und Veränderungen enthalten, und auf den Fall, dass eine Auflage, welche nach der ersten erscheinen wird, Zusätze oder Veränderungen enthält, diese aber auch besonders und ebenso gedruckt wie die erste Edition erscheinen, soll von der gedachten Auflage kein Exemplar abgeliefert oder gefordert werden, wohl aber diese Zusätze zum Behuf für gedachte Bibliotheken. Auch soll jedesmal das, für die Bibliothek des brittischen Museums bestimmte Exemplar auf das beste Papier, auf welches die Auflage gedruckt worden, vorzugsweise geliefert werden.

„Insofern die vorhandenen gesetzlichen Verordnungen bestimmen, dass der Verfasser eines Buches oder dessen Bevollmächtigter allein das Recht haben, ein Buch während der vierzehn Jahre u. s. w. drucken zu lassen und neu aufzulegen, ist auch ferner festgesetzt worden, dass nach Ablauf der erwähnten vierzehn Jahre gedachtes Recht des Verfassers auf neue vierzehn Jahre erneuert werden soll, wenn sich solcher noch am Leben befindet.

Und da es zu grösserer Aufmunterung der schriftstellerischen Arbeiten dienen wird, wenn das Verlagsrecht von längerer Dauer ist, so sei hiermit verordnet: dass die Verfasser von Büchern und Schriften, die noch nicht gedruckt und herausgegeben, sowie die, welche später herausgegeben werden, sowie deren Bevollmächtigte, während voller achtundzwanzig Jahre, vom Tage der ersten Erscheinung an zu rechnen, das alleinige Recht haben sollen, solche Bücher zu drucken und wieder aufzulegen; und soll desgleichen der Verfasser, wenn er nach Ablauf dieses Zeitraums noch nicht verstorben, das gedachte Recht für seine ganze übrige Lebenszeit besitzen. Sollte ein Buchhändler oder Buchdrucker, oder wer es immer sei, in dem vereinigten Königreiche von Grossbrittannien und Ireland, auf den Inseln Man, Jersey und Guernsey, oder in irgend einem andern Theile des brittischen Gebiets, nach der Herausgabe dieser gesetzlichen Verordnung, während und innerhalb des festbestimmten, angegebenen Zeitraumes irgend ein Buch ohne die Genehmigung des Verfassers oder Besitzers des Verlagsrechts drucken, neu auflegen oder (ausserhalb Landes gedruckt) einführen, oder den Druck davon veranlassen, oder um den Druck wissen, oder ein nachgedrucktes Buch zum Verkauf besitzen, ohne dazu die Genehmigung zu haben oder wieder zu erlangen; ein solcher soll von dem Verfasser oder Besitzer des Verlagsrechts in Klagezustand versetzt werden, und ebenso soll auch jeder Verfasser oder Verlagsrechts-Eigenthümer in solch einer Klagsache auf Schadenersatz antragen können, mit Verdopplung der Gerichtskosten, und soll das nachgedruckte Werk weggenommen werden, sowie jeder Bogen desselben dem Verfasser oder Eigenthümer abgeliefert werden, damit er solches einstampfen lassen kann, und soll der Straffällige jeden gedruckten oder im Druck begriffenen, oder zum Verkauf herausgegebenen

einzelnen Bogen mit 3 Pence vergüten, und der Kläger davon die Hälfte erhalten.

„Um die Bücher, welche von Zeit zu Zeit herauskommen, zu kennen, welche nach dieser gesetzlichen Verordnung zu berücksichtigen sind, soll jeder Verleger eines solchen Buches binnen Monatsfrist, vom Tage, wo es zum Verkauf fertig, verkauft angekündigt oder ausgeboten worden, und in jedem Theile der vereinigten Königreiche binnen drei Monaten, für das Register der Verordneten der vereinigten Buchhändler (der Stationers Hall) zu London den oder die Titel jedes Buchs einsenden, einzeichnen zu lassen (für einen jeden Titel sind 2 Sh.. aber nicht mehr, zu entrichten); im Unterlassungsfalle aber 5 Pfd. und den eilffachen Betrag des öffentlich angekündigten oder des Verkaufspreises eines solchen Buches, und soll diese Strafe nebst sämmtlichen Gerichtskosten dafür eingezogen werden, durch die dazu Angestellten oder die es zuerst anbringen. Dabei wird aber noch besonders bestimmt, dass es bei Zeitschriften, Monatsschriften und periodischen Erscheinungen bloss nöthig sei, dass bei den dazu Verordneten der Buchhändler (Stationers Hall) binnen einem Monat nach der Erscheinung die erste Nummer oder Abtheilung eingezeichnet werde; und soll bei etwaiger Unterlassung irgend solch einer Einzeichnung dem Verlagsrechte kein Schaden daraus erwachsen, sondern derjenige, der es zu thun unterlassen, verfällt bloss in die darauf gesetzte Strafe.

„Sollte ein Verleger das Exemplar, welches an eine jener Bibliotheken abzuliefern ist, dem Bibliothekar oder der Bibliothek direkt abzuliefern wünschen, so soll dieses für gültig und gesetzlich erachtet sein, und ebenso genommen werden, als wenn es derselbe an mehrerwähnten Magazinverwalter abgegeben habe.

„Sollte ein Schriftsteller, dessen Buch bei Erlassung

dieser gesetzlichen Verordnung seit vierzehn Jahren erschienen ist, am Leben sein und später sterben, ehe diese Zeit abgelaufen, so sollen dessen Hinterlassene oder deren Bevollmächtigte das alleinige Recht ausüben dürfen, für die fernern vierzehn Jahre das gedachte Buch zu drucken und aufzulegen, nachdem die ersten vierzehn Jahre abgelaufen sind.

„Sollte aber der Verfasser oder die Verfasserin eines Buches, welches bereits erschienen, nach Ablauf der gesetzlichen achtundzwanzig Jahre nach der ersten Erscheinung mit Tode abgehen, so sollen dessen oder deren Hinterbliebenen das Verlagsrecht für ihre Lebenszeit behalten.

„Wenn Klagen und Beschwerden nicht binnen zwölf Monaten nach einer geschehenen Beeinträchtigung von dem Betheiligten erhoben sind, so sind die dessfalls vorhandenen Ansprüche erloschen und können weiter keine Wirkung haben.

„Musikwerke, Kupferstiche, Charten, Schnitzwerke und Bildhauerarbeiten, Modelle u. s. w. geniessen denselben Schutz des Gesetzes."

Die grösste Schwierigkeit bietet bei der Auslegung und praktischen Anwendung der gesetzlichen Verordnungen über Verlagsrechte der Umstand dar, ob die Nachbildung oder Nachahmung des vorhandenen Originalwerkes animo furandi gemacht worden sei. Aus Godson's Werke: on the law of Patents and Copyright, möge hier das Wesentlichste darüber angeführt werden:

„Das Identische oder das Eigenthümliche eines literarischen Werkes besteht allein in den darin enthaltenen Gedanken und in der Sprache. Ein und derselbe Begriff, in dieselben Worte eingekleidet, muss nothwendiger Weise gleichlautend sein, und welche Art und Weise das Gesagte auch immer gegeben sein möge, für den Hörer oder den Leser, durch Rede Schrift oder Druck, auf

irgend eine Weise vervielfältigt oder in irgend einem Zeitraume ausgesprochen, das, was einem Andern eigen war, kann dabei nicht völlig unbenutzt bleiben; demnach bleibt das neue Werk das Eigenthum seines wirklichen Verfassers.

Nichtsdestoweniger ist die Nachbildung eines Buches, seinem wesentlichen und wörtlichen Inhalte nach, ein offenbarer literarischer Diebstahl. Der wirklich abgeschriebene Theil davon, entweder einiger wenigen Seiten, von Wort zu Wort, vorausgesetzt, es sind ganz neue Gedanken darin nicht enthalten, oder die Nachahmung der Hauptgedanken, wenn auch sonst Abweichungen in der Abfassung Statt finden, wird ebenfalls als gesetzwidrig betrachtet.

Dessen ungeachtet hielt Lord Ellenborough dafür, „dass eine Abweichung in der Form und in Art und Weise auch eine Abweichung in dem Wesen einer Sache, und jede materielle Veränderung eine Verbesserung sei, solches nicht aber als eine Abschreiberei betrachtet werden könne; es sei dagegen offenbar literarischer Raub, wenn ein Schriftsteller sich an einem Originalwerke vergreife oder seine Arbeit einen Auszug nenne, und die hauptsächlichsten Theile des erstern sklavisch nachgeschrieben und auf eine unredliche Weise verändert habe. —

„Ist aber der Hauptplan nicht nachgeahmt, so kann der Umstand, dass die Abfassungsweise eines Schriftstellers in einem andern Werke theilweise wieder angetroffen werde, nicht an sich selbst als ein literarischer Diebstahl anzusehen sein, um darauf eine Klage zu gründen. Man kann unbedenklich das Werk eines Andern theilweise und dabei die Forschungen desselben zum Frommen der Wissenschaft sowie für's allgemeine Beste benutzen; doch ist dem so geschehen, so fragt es sich:

geschah die vorgenommene Benutzung in redlicher Absicht und ohne dass solche animus furandi genannt zu werden verdient?

„Soll hierbei wegen des Angeführten entschieden werden, ob dabei redlich und ehrlich zu Werke gegangen worden, oder derjenige, der eine Stelle abgeschrieben hat, dabei vom animo furandi beherrscht worden sei oder nicht, so muss dabei sowohl der Umfang des Entlehnten, als die Art und Weise, wie solches geschehen, nothwendig in Betracht gezogen werden.

„Hat die Beschuldigung Grund, dass in allen Theilen eine Abschrift Statt gefunden, so braucht die Absicht eines literarischen Diebstahls nicht weiter nachgewiesen zu werden; ist der grössere Theil des Inhalts eines Buches entwendetes Eigenthum eines Andern, so ist auch dadurch die Absicht deutlich, und braucht es weiter keines andern Beweises. Ein Nachdruck ist in solchem Falle offenbar begangen worden.

„Wenn aber nur ein kleiner Theil eines andern Werkes in ein Buch aufgenommen worden ist, dann wird es nothwendig, zu beweisen, dass dieses mit der Absicht, den Verfasser seines ihm zuständigen Lohnes zu berauben, und animo furandi ausgeführt worden sei, zumal wenn dasselbe dem Publikum zu einem wohlfeilern Preise verkauft wird. Wie dann dagegen einzuschreiten, bedarf genauer Untersuchung; es ist aber keineswegs hinreichend, einen Nachdruck als solchen zu erklären; wenn in einem Buche ein Theil eines andern, und nicht beinahe das Ganze aufgenommen ist, oder doch so viel (und wird dies für die Geschwornen eine Thatsache), dass daraus die bösliche Absicht hervorgehe, und das Hinzugethane nur zur Beschönigung dienen solle.“ —

„Ist ein Buch pasquillantischen oder anstössigen Inhalts, oder gegen die öffentlichen Sitten, so dass der Ver-



fasser deshalb eine gerichtliche Klage nicht erheben kann, so wird auch das Obergericht die Befugniss einzuschreiten nicht ausüben, indem nicht zu schützen ist, was kein Eigenthum genannt werden kann." —

Angemessenheit der Bestimmung von achtundzwanzig Jahren für die Dauer eines Verlagsrechts.

Dass ein Verlagsrecht ohne Aufhören fortdauern solle, ist von Vielen vertheidigt worden, weil, wenn solches der Fall wäre, Männer von Talent und Wissenschaft sich der Abfassung schwieriger und gelehrter Arbeiten dann williger hingeben würden, um ihren Familien durch das Verlagsrecht solcher Werke ein reichlicheres und dauerndes Auskommen zu sichern. Doch lässt sich gegen die Voraussetzung, dass dem so sein würde, wohl Zweifel erheben. Viele Bücher oder Manuscripte werden von Buchhändlern gekauft oder von denselben verlegt, in der Erwartung, dass dieselben einen schnellen Absatz finden, und es ist zu glauben, dass, nachdem die Verlagsrechte auf achtundzwanzig Jahre fest zugesichert worden sind, wenig mehr dafür bezahlt werden dürfte, wenn solche fortdauernd gültig wären. Sobald eine Leibrente, ein Zins oder ein Einkommen, von einem ganz sichern Besitze herrührend, wobei keinerlei Gefahr zu laufen ist, verkauft wird, und die Reihe von Jahren, während welcher solche ausgezahlt werden soll, ansehnlich ist, so differirt der Preis, der dafür bewilligt wird, nur wenig von dem, der dafür gezahlt werden würde, wäre solche ewig fortlaufend. Das Verlagsrecht eines noch nicht erschienenen Werkes zu kaufen, gehört aber unter allen Besitzthümern zu denjenigen, welche den meisten Zufällen und Ohngefähren ausgesetzt sind, und bleibt es allemal ein Glück, während eines Zeitraums von achtundzwanzig Jahren fortdauernd Nutzen davon zu ziehen.

Die Schriftsteller, sowie die Verleger berechnen, dass ein schneller und ausgebreiteter Absatz ihnen in wenigen Jahren den gehabten Aufwand nebst dem Gewinn bringe, und nur wenige Verfasser von Büchern und noch weniger ihre Verleger können und wollen erst nach solch' einem langen Zeitraume von achtundzwanzig Jahren auf ihre Einnahmen und Entschädigungen warten. Beinahe alle haben ihre Erwartungen viel höher gespannt und nehmen an, dass eine viel kürzere Frist ihnen Ehre und Vortheil bei der Herausgabe eines Buches bringen müsse, und es ist sehr zu bezweifeln, ob unter hundert Fällen es sich mehr als einmal ereignen möchte, dass ein Schriftsteller für ein fortdauerndes Verlagsrecht ein grösseres Honorar erhalte, als für eines von der Dauer wie es die neueste gesetzliche Verordnung bestimmt.

Für Schriftsteller würde die Bestimmung eines fortdauernden, immerwährenden Verlagsrechtes von keinem wesentlichen Nutzen sein; es sind dagegen aber Gründe vorhanden, um für das grosse Publikum darin Nachtheil zu finden. Angenommen, dass Einer logarithmische Tafeln in fünf oder sieben Stellen berechne; sind seine Berechnungen genau und richtig, so können dieselben keine weiteren Verbesserungen erhalten, wenigstens nicht in dem Umfange, in dem solche ausgearbeitet sind. Soll ein solcher Verfasser oder dessen Verleger nun aber wohl berechtigt sein, Andern die Herausgabe von dergleichen Tafeln verwehren zu dürfen, auf den Grund fussend, sein Eigenthum werde dadurch beeinträchtigt? Die Befugniss zu dergleichen Ansprüchen würde die allerschädlichsten Folgen herbeiführen, und gibt es auch keinen richtigen Grund (wenn auch die Gerichtshöfe es versucht haben, Gründe dafür aufzustellen), wodurch Verlagsrechte wie andere Eigenthumsrechte eine Fortdauer erlangten, und könnte dann Klagen, in Fällen wie der fragliche oder ähnlichen

durchaus nichts entgegengesetzt werden. Es ist daher die Meinung der Verständigsten und wahrscheinlich auch die richtigste, dass ein ausschliessliches Verlagsrecht für den Druck eines Buches für solch' einen Zeitraum ertheilt werde, dass dadurch dem Verfasser der grösstmögliche Theil des Honorars für seine Arbeiten gesichert bleibe, und dass, wenn dieser Zeitraum verflossen, das Verlagsrecht öffentliches Gemeingut werde.

Der Zeitraum, welcher durch das Gesetz auf achtundzwanzig Jahre bestimmt ist, möchte vielleicht mit Nutzen auf fünfunddreissig bis vierzig Jahre auszudehnen sein, es würde aber sicherlich eher ein Nachtheil als eine Wohlthat für die Literatur sein, wollte man ihn über diese Zeit hinausreichen lassen.

In Frankreich dauern die Verlagsrechte bis zwanzig Jahre nach dem Tode eines Schriftstellers. In den meisten deutschen Staaten sind dieselben immerwährend fortdauernd, doch entschädigt dieses die Schriftsteller nichts desto weniger, indem in den Nachbarstaaten Nachdrücke geduldet, wenn auch nicht erlaubt oder begünstigt werden *).

---

*) Dass in den meisten deutschen Bundesstaaten eine allgemeine definitive gesetzliche Bestimmung der Rechte der Schriftsteller und Verleger noch nicht vorhanden sei, und vor der Regulirung der Pressgesetze, und eines durch den Bundestag erlassenen Gesetzes gegen den Nachdruck nicht vorhanden sein kann, ist leider! nur zu bekannt. Die Verschiedenheit der Ansichten darüber, welche von Vielen in Schriften aufgestellt worden, ist eine natürliche Folge dieser Unbestimmtheit, deren Hebung der Wunsch Aller ist. Es müsste zu weit führen, sich mit Erörterungen darüber zu befassen, dagegen aber dürfte es zweckmässig sein, auf zwei der neuesten und inhaltreichsten Schriften über diesen Gegenstand aufmerksam zu machen, welche alle Pro's und Contra's mit den scharfsinnigsten Erläuterungen begleiten und beleuchten. Es sind dieses 1) **Schriftstellerei, Buch-**

Abgaben, welche die Erzeugnisse der Literatur in Grossbrittanien zu tragen haben.

In England sind die Abgaben und Taxen, welchen alle Gewerbszweige, die der Literatur dienen, unterliegen, auf das höchste gesteigert, so dass unbezweifelt der grösste Nachtheil daraus entspringt. Nicht nur dass deren Anlage gegen das Interesse des allgemeinen Besten gerichtet ist, sondern sie sind auch eben so drückend als ungerecht gegen den Einzelnen. Dem allgemeinen Besten sind solche zuerst dadurch nachtheilig, dass die Verbreitung und Zunahme nützlicher Kenntnisse dadurch gehindert wird, das Lästige derselben verschlingt oft den mühsamen Erwerb einer Klasse sehr verdienstvoller Leute, und zeigt sich die Ungerechtigkeit, mit welcher diese Abgaben vertheilt worden sind, durch die Thatsache, dass deren Unverhältnissmässigkeit den Uebelstand hervorbringt, dass solche öfterer aus dem Capitalfonds einer Unternehmung genommen werden müssen, als dass der Gewinn daran solche trage.

Diese Abgaben bestehen in dem, was der Papiermanufaktur aufgelegt worden ist; in dem, was von den Ankündigungen in den Zeitungsblättern u. s. w. abgegeben werden muss, und in den für die öffentlichen Bibliotheken der vereinigten Königreiche abzugebenden 11 Exemplaren,

---

handel und Nachdruck, rechtlich, sittlich und klüglich betrachtet. Eine wissenschaftliche Prüfung des von Wangenheim'schen Vortrags darüber beim Bundestage. Von Professor Krug in Leipzig. gr. 8. Brockhaus. 1825. 125 Seiten. Preis 18 Gr.
2) Die Rechte der Schriftsteller und Verleger. Ein Versuch von Wilhelm August Kramer, J. U. D. Heidelberg, bei C. F. Winter. 1827. 164 Seiten. Preis 20 Gr.

von jedem neu erscheinenden Buche. Nachstehende Kostenberechnungen rühren von einem Manne her (Herrn Rees, von dem Hause Longman, Rees, Orme, Brown, Green und Longmann in London), dessen Ansehen und Erfahrung in dieser Hinsicht unbezweifelt ein grosses Vertrauen zu schenken ist, und erscheint in diesen Berechnungen die so sehr nachtheilige Einwirkung der Abgaben auf diesen Industriezweig sehr auffallend. Es zeigt sich, welche Unkosten ein Buch von einem Bande in gross 8° von mässig engem Druck, etwa 500 Seiten oder 31 Bogen enthaltend, das 12*s* (etwa 4 Thlr. sächsisch) im Ladenpreise kostet, zu tragen hat; wie viel darin allein Abgaben an die Regierung begriffen sind, und zeigen dieses die Berechnungen bei Auflagen von 500, 750 oder 1000 Exemplaren.

	Kostenbetrag.			Davon sind Abgaben.		
	£.	s.	d.	£.	s.	d.
Für fünfhundert Auflage.						
Drucklohn und Correcturen . . .	88	18	0	0	0	0
Papier	38	10	0	8	12	10
500 cartonirte Bände	10	0	0	3	3	8
Zeitungs-Avertissements	40	0	0	20	0	0
	177	8	0	31	16	6
11 Exemplare für die öffentlichen Bibliotheken,						
14 Exemplare für d. Verfasser angenommen						
25.						
475 Exempl. bleiben für den Verkauf à 8*s*. 5*d*. jedes, macht £ 199. 17*s*. 11*d*.						
Obige Kosten in Abzug 177. 8 0						
Gewinn f. d. Verf., Verleger, Commissionsgebühren u. Zinsen vom Capital } £ 22. 9*s*. 11*d*.						

	Kostenbetrag.			Davon sind Abgaben.		
	£.	s.	d.	£.	s.	d.
Bei siebenhundert und funfzig Exemplaren.						
Für Drucklohn und Correcturen . .	95	6	0	0	0	0
Papier . . , ...	57	15	0	12	19	4
750 cartonirte Bände	15	0	0	4	15	7
Zeitungs - Avertissements	50	0	0	25	0	0
	218	1	0	42	15	11
11 Exemplare für die öffentlichen Bibliotheken.						
14 Exemplare für d. Verfasser angenommen.						
725 Exempl. bleiben für den Verkauf à 8*s*. 5*d*. jedes, macht £ 305. 2*s*. 5*d*.						
Obige Kosten in Abzug 218. 1 —						
Gewinn f. d. Verf., den Verleger, Commissionsgebühren u. Zinsen vom Capital, wenn alle Exemplare verkauft sind } £ 87. 1*s* 5d.						
Bei tausend Exemplaren.						
Für Drucklohn und Correcturen . .	102	14	0	0	0	0
Papier	77	0	0	17	5	9
1000 cartonirte Bände	20	0	0	6	7	5
Zeitungs - Avertissements	60	0	0	30	0	0
	259	14	0	53	13	2
11 Exempl. für die öffentlichen Bibliotheken.						
14 Exemplare für den Verfass angenommen.						
975 Exempl. bleiben für den Verkauf à 8*s*. 5*d*. jedes, macht £ 410. 6*s*. 3*d*.						
Obige Kosten in Abzug 259 14 —						
Gewinn für d. Verfasser u. s. w., wenn alle Exempl. verkauft sind } £ 150. 12*s*. 3*d*.						

Die hierauf folgende Kostenberechnung zeigt, wie gross die Abgaben an die Regierung bei einer Flugschrift sind, welche Art von Erscheinungen noch ausserdem einem Stempel unterliegt; diese Flugschrift ist von einer Stärke von 5 Bogen oder 80 Seiten, in einer Auflage von 500 Exemplaren angenommen worden:

Flugschrift, fünfhundert Auflage.	Kosten. £	s.	d.	Abgaben. £	s.	d.
Drucklohn	14	14	0	—		
Ausserordentliche Kosten	5	5	0	—		
Papier	6	0	0	1	0	0
Heftlohn	0	12	6	—		
Stempelabgaben	0	15	0	0	15	0
Für Ankündigungen circa	15	0	0	7	10	0
	42	6	6	9	5	0
25 Exempl. für den Verfasser und die Bibliotheken.						
475 Exempl. zum Verkauf, 25 Exemplare zu £ 2. 14*s*. . £ 51. 6*s*. 0*d*.						
Gewinn für den Verfasser, Verleger, für Zinsen u. s. w., wenn nämlich alle Exemplare verkauft sind, in Allem £ 8. 19*s*. 6*d*.						

Diese Kostenberechnungen zeigen in einem hellen Lichte, wie drückend die Auflagen und Taxen sind, welchen Literatur-Erzeugnisse in England unterliegen. Ist eine Auflage auf ungefähr 750 Exemplare bestimmt, so betragen die Abgaben beinahe ein Fünftel oder 20 Procent von den Gesammtunkosten der Unternehmung, und gleichviel, ob die Bestimmungen der Grösse einer Auflage von 500, 750 oder 1000 festgesetzt werden, so betragen die Abgaben

doch jedesmal mehr, als die ganze Baarzahlung an den Verfasser betragen kann. *)

---

*) Diese im Originale unter solcher Autorität, wie die des Herrn Rees, aufgestellten Verlagskostenberechnungen gestatten dennoch einen Zweifel in deren Richtigkeit, wenn solche nicht vielleicht gar als eine Mystification für diejenigen, welche nicht vom Fache sind, und sich in das Geschäft des Buchhandels zu werfen gesonnen sein könnten, betrachtet werden müssen. Welcher Capitalist und welcher Verlagsbuchhändler sollte sich wohl in Unternehmungen einlassen, die bloss ein Resultat versprächen, wie es diese Berechnungen geben. Nach der Ansicht des deutschen Bearbeiters und Verfassers dieser Anmerkung sind die Unkosten, für Druck und Papier so hoch angesetzt, als solche in England, ungeachtet der höheren Preise für fast alle Dinge, die dort angenommen werden müssen, wohl schwerlich existiren. Der gedruckte Bogen, der in Deutschland höchtens 6 Rthlr. für Druck und Correctur zu stehen kommen würde, kann in England und selbst in London nicht £ 2. 17*s.* 4*d.* oder 19 Rthlr. zu stehen kommen, wie solches in der ersten der vier Verlagsberechnungen angegeben wird. Der Preis vom Papier £ 1. 10*s.* 4*d.* für's Ries ist ebenfalls, mit Londoner Papier-Preiscouranten verglichen, um 25% höher angesetzt, als es der Fall ist. Bei dem Buchbinderlohne der 500 cartonirten Bände, angesetzt mit £ 10. — sollen £ 3. 3*s.* 8*d.* auf die Abgaben für Pappe und Papier fallen, und nur £ 6. 6*s.* 4*d.* soll der Buchbinder erhalten (also 4*d.* für einen cartonirten Band von 31 Bogen), welches wiederum mag man rechnen wie man wolle, beinahe unglaublich und zu viel und zu wenig erscheint.

Ein leiser Zweifel ist bei dem Ansatz der Ankündigungskosten nicht zu unterdrücken und zu fragen: ob diese desshalb in solcher Progression steigen müssen, je nachdem die Auflage vermehrt oder vergrössert wird. Der Haupteinwurf gegen diese sämmtlichen Berechnungen ist aber der, dass weder der Verfasser eines Buches noch der Verleger mit dem Gewinn, der für beide dennoch bleiben würde, zufrieden sein könnte, und zumal der Letztere, der das Risico für das hineingewendete Capital allein zu tragen hat, sich nicht in Unternehmungen zu begeben gesonnen sein kann, die nach Herrn Rees Angabe so wenig Vor-

Es darf aber hierbei als sehr wesentlich nicht übersehen werden, dass vorstehend nur gezeigt ist, inwiefern die Abgaben an die Regierung auf Verlagsunternehmungen höchst nachtheilig einwirken, sobald eine Auflage völlig und zu den vollen, richtigen Preisen verkauft worden ist; doch nur selten ist solch ein Glück zu erwarten. Es kann vielmehr die wahrhafte Versicherung gegeben werden, dass mit Ausnahme der Flugschriften im Durchschnitt kaum die Hälfte der gedruckten Bücher abgesetzt werden kann, wenn nicht eine Herabsetzung des Preises Statt findet, die dem Verleger allemal grossen Schaden bringt. Wenn nach dem so eben aufgestellten Beispiele von einer Auflage von 750 Exemplaren nur 625 anstatt 725 verkauft werden, so bleibt für den Verfasser und den Verleger als Ersatz für Zinsen, schlechte Schulden etc. bloss £ 45. 19*s.* 5*d.* übrig. Bei einem Absatz von 525 Exemplaren würden nur eben die Unkosten gedeckt werden, und für des Verfassers Honorar bliebe dann ebensowenig etwas übrig, als für den Verleger, für dessen gehabte Arbeit und für die Anlegung des Capitals. Bei einem Absatze von nur 425 Exemplaren würde die Regierung £ 42. 15*s.* 11*d.* an Abgaben von einer Unternehmung bezogen haben, während dem der Verfasser den ganzen Lohn

theil bringen, dass unter 130 Verlagsunternehmungen 50 die Kosten nicht eintragen, während von den bleibenden achtzig bloss 13 zu einer zweiten Auflage gelangen, welches aber in den meisten Fällen nicht lohnend sei, dass im Ganzen genommen der vierte Theil die Kosten nicht ersetze, und dass unter acht oder zehn Büchern nur ein einziges mit Vortheil neu aufgelegt werden könne! Die erhobene Beschwerde über die Ablieferuug der eilf Exemplare für die Bibliotheken möchte gegründet erscheinen, genössen dagegen nicht die Verleger Grossbrittaniens eines Schutzes gegen Nachdruck, wie kein anderes Land ihn gewährt, und am wenigsten Deutschland.

seiner Arbeit und der Verleger £ 40. 4s. von seinem Capital verloren hätten. Die blosse Möglichkeit, dass ein solcher Fall eintreten könnte, sollte schon mehr als ein hinreichender Grund sein, das Abgabensystem einer Revision zu unterwerfen, zumal solche Fälle, anstatt bloss möglich zu sein, in der Wirklichkeit fast täglich vorkommen.

Es ist ein sehr grosser Unterschied zwischen dem Bedürfniss von Büchern, welche die Nahrung der Seele sind, und der leiblichen Nahrung. Unter welchen Umständen es immer sei, findet die letztere sichere Abnehmer und Nachfrage. Wird auf Malz, auf Hüte oder Schuhe eine Abgabe gelegt, so ist es möglich, dass dadurch der Verkauf dieser Artikel um etwas vermindert werde; doch wird später die Waare dann zu solch' einem erhöhten Preise verkauft werden, dass den Händlern mit diesen Artikeln der gewöhnliche Gewinn dennoch werden muss. Mit Büchern ist dieses aber eine ganz andere Sache. Die Liebhaberei dazu ist so zu sagen launenhaft, und zwar so ausserordentlich, dass die unterrichtetsten Leute sich täglich in ihren Vermuthungen über den Absatz neuer Bücher täuschen, und eben so auch was den Verkauf der neu aufgelegten Bücher betrifft. Bleibt aber ein Buch ohne Nachfrage und unabgesetzt liegen, so ist der Nachtheil so drohend, dass der Verleger gern den eigentlichen Preis auf ein Viertel oder Fünftel herabsetzt, und häufig ist er sogar genöthigt, ein solches Buch an den Tabakskrämer oder an die Verfertiger von Feuerwerken zu verkaufen.

Bei einer Untersuchung, welcher kürzlich die Geschäftsangelegenheiten einer ausgedehnten Verlagsbuchhandlung unterworfen wurden, ergab es sich, dass von 130 Werken, welche in solcher während eines angenommenen Zeitraums herausgekommen waren, Fünfzig nicht die Verlagskosten gebracht hatten. Von den übrigen Achtzig hatten nur Dreizehn eine zweite Auflage er-

lebt, doch waren diese zweiten Auflagen in den meisten Fällen nicht gewinnreich gewesen. Im Allgemeinen lässt sich daher annehmen, dass von den herauskommenden Büchern der vierte Theil nicht die Kosten bringe, und dass unter acht oder zehn Büchern nur ein einziges mit Nutzen wieder neu aufzulegen ist. Was nun Flugschriften betrifft, so wird es nicht übertrieben sein zu behaupten, dass nur eine unter fünfzigen dem Verleger die Unkosten des Verlags bringe.

Ist es nun nach diesen angegebenen Thatsachen nicht höchst ungerecht, ein und dieselbe Abgabe auf Werke zu legen, welche erst erscheinen sollen? Nur in sehr wenigen Fällen wird solch' eine Abgabe den Bücherkäufern auferlegt, und ist vielmehr als eine ziemliche Verkürzung des Verdienstes sowohl des Verfassers als des Verlegers anzusehen; in sehr vielen Fällen verschlingt solche diesen Verdienst gänzlich, und in nicht viel weniger Fällen wo gar kein Verdienst ist, drückt sie mit ihrer ganzen Last auf das Capital des unglücklichen Verfassers oder Verlegers! Wenn die Richter in den Gerichtshöfen ihre Urtheile vermittelst der Würfel fassen wollten, so würde in solchen Entscheidungen völlig eben so viel Verstand und Gerechtigkeit zu finden sein, als in dem Verfahren, welches die englischen Finanzminister in Betreff der Abgaben für Literaturerzeugnisse befolgt haben. Müssen Bücher überhaupt besteuert sein, so mögen die Verleger der Accise untergeordnet werden; man lasse dieselben eine Angabe des Absatzes von Büchern machen, und darnach besteuere man sie. Der Verlust, der durch eine unglückliche literarische Spekulation herbeigeführt werden — und man kann annehmen, dass die grössere Hälfte derselben unglücklich ist — darf nicht durch ein Besteuerungssystem, wie das englische, zu solch einem vernichtenden Grade erhöht werden.

Die neuere Herabsetzung der Abgaben auf Zeitungsankündigungen wird diese Ungerechtigkeit etwas vermindern, aber diese Erleichterung ist nur sehr unzulänglich; das Uebel wird dadurch anerkannt, ohne gehoben zu werden. Anstatt, dass die Abgabe von den Ankündigungen in Zeitungen und Journalen herabgesetzt worden ist, hätte solche gänzlich aufgehoben werden sollen. Sie bringt nicht mehr als jährlich £ 170,000 ein, und es ist fast gewiss anzunehmen, dass der Ausfall in der Einnahme, den ihre Aufhebung verursachte, zumal wenn zugleich die Abgabe vom Papier auf die Hälfte herunter gesetzt würde, in nicht langer Zeit bloss durch den weit grössern Papierverbrauch und die darauf gebliebene verminderte Abgabe mehr als eingebracht sein würde. Die Auflage, welche auf den Zeitungsankündigungen liegt, drückt alle Literaturwerke sehr hart, am meisten aber die Flugschriften.

Allein der Besteuerung der Bücher, noch ehe solche erschienen, sind Einwürfe entgegen zu setzen, die nur zu guten Grund haben, und aus dem bereits Angeführten geht hervor, dass eine solche äusserst ungerecht sei, und wenigstens dahin abgeändert werden sollte, dass die Abgabe nur von der Anzahl und dem Werthe der wirklich verkauften Exemplare erhoben würde: Besteuerungen dieser Art werden um so unverantwortlicher, als dadurch der Bücherpreis gesteigert und die Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse unter den ärmeren und weniger unterrichteten Classen vermindert wird. Zu gleicher Zeit liefern dieselben keinen entsprechenden Ertrag, und scheinen in der That alle Eigenschaften zu besitzen, die mit der Natur der Abgaben und Taxen unverträglich sind, ohne dass eine einzige Gehörige dabei befindlich sei.

Die Lieferung von eilf Exemplaren an die öffentlichen Bibliotheken ist bei kostspieligen und grossen Unternehmungen, welche nur in geringer Zahl aufgelegt werden

können, eine eben so drückende Einrichtung, und ist diese Anzahl von Exemplaren in vielen Fällen für den Verfasser der Gegenstand und das Opfer eines nicht unbedeutenden Gewinns, und die Verbindlichkeit, diese Aufopferung machen zu müssen, ist mehr als einmal Veranlassung gewesen, dass desshalb Unternehmungen gänzlich unterblieben sind. Fände diese Abgabe zum wirklichen allgemeinen Besten Statt, so liesse sich dafür noch Etwas anführen, es ist dem aber keineswegs so. Die Bibliotheken, welche diese eilf Exemplare erhalten, heissen öffentliche, doch mit Ausnahme der des brittischen Museums sind sie sämmtlich Privatanstalten, welche besondern Körperschaften oder Stiftungen angehören, und sind solche nur den Mitgliedern dieser letzteren zugänglich. Wie kommt der Verfasser eines Buches dazu, dass er die Edinburger und Dubliner Juristen, und die Universitäten mit Exemplaren seines Werks beschenken soll? Nach welchen Grundsätzen können diese Stiftungen und Vereine Ansprüche auf irgend einen Theil seines Eigenthums machen? Es würde dagegen zweckdienlich sein, wenn in den Hauptstädten, London, Edinburg und Dublin Exemplare von jedem erscheinenden Buche deponirt würden, um dadurch das Verlagsrecht zu sichern, und könnten sich dann Schriftsteller leicht veranlasst fühlen, zum allgemeinen Besten ansehnliche Opfer zu bringen. *) Aber dieselben verbindlich zu machen, ausser dem für das brittische Museum bestimmten Exemplare noch zehn andere

---

*) In allen anderen Ländern würden viele Verleger gern eine Aufopferung von eilf Exemplaren machen, erlangten sie dadurch Schutz vor Nachdruck, ein Uebel, welches die Verleger Grossbrittaniens nur insofern kennen, dass ihnen zuweilen auf dem festen Lande oder in Nordamerika die oft zu theuer angesetzten Originalausgaben nachgedruckt werden.

zum Nutzen und Vortheil einer gleichen Anzahl von Privatinstituten hergeben zu müssen, ist ein Verfahren, welches sich in keiner Hinsicht mit Recht und Billigkeit verträgt.

Die Gesetze anderer Länder sind in dieser Beziehung besser, als die von Grossbrittanien; in Amerika, Preussen, Sachsen und Baiern wird bloss ein einziges Exemplar in Anspruch genommen, und oft auch dieses nicht; in Frankreich und Oesterreich zwei, und im Königreich der Niederlande drei. In den Ländern, deren Regierungsverfassungen äusserst despotisch genannt werden müssen, werden in dieser Hinsicht die Schriftsteller besser behandelt, als in dem vom Gesetz regierten England.

Buchhandel.

Von dem englischen Buchhandel ist London der grosse Mittelpunkt, und aus den Pressen dieser Hauptstadt gehen jährlich weit mehr neue Bücher hervor, als aus sämmtlichen übrigen Ländern des brittischen Reiches. Seit den letzten vierzig Jahren sind jedoch auch zu Edinburg eine grosse Zahl wichtiger und gehaltvoller Werke herausgegeben worden; doch werden diese sämmtlichen Erscheinungen, sowie die, welche Oxford, Cambridge und Glasgow an's Licht fördern, nur durch den Londoner Buchhandel vertrieben. Die Edinburger Buchhändler, sowie die in den andern Provinzialstädten haben ihre Commissionaire in London, welchen sie von jedem neuen Buche eine Anzahl Exemplare zum Verkauf senden, und von denen sie auch Alles verlangen und committiren, was sie abzusetzen Gelegenheit haben. Die Londoner Commissionaire, welche die Geschäfte der Buchhandlungen anderer Städte besorgen, machen gewöhnlich am Schlusse eines jeden Monats ihren Correspondenten eine Sendung von Zeitschriften u. s. w., welchen auch die erschienenen neuen

Bücher beigefügt werden; wenn deren Wichtigkeit nicht eine besondere frühere Versendung durch die Post nothwendig gemacht hat. Die in Edinburg und Dublin ansässigen Buchhändler sind umgekehrt die Geschäftsführer der Londoner, und versehen den schottischen und irelåndischen Buchhandel mit den in London gedruckten Büchern und Neuigkeiten. Die Verkaufs- oder Ladenpreise werden von den Verlegern festgesetzt, und diese bewilligen den Sortimentsbuchhändlern einen Rabatt von 20 à 25 % von grössern Werken in 4o u. s. w., und von 25 bis 30 auf die übrigen in 8° oder kleineren Formaten gedruckten. Der den Letztern von den Erstern eröffnete Credit ist auf sieben bis zwölf Monate bestimmt, und ausserdem wird bei baarer Zahlung ein Disconto von 5% per annum gewährt.

Angestellten Untersuchungen zufolge ist anzunehmen, dass, mit Ausnahme der neuen Auflagen, der Flugschriften, und der nicht in ganzen Bänden erscheinenden Zeitschriften, jährlich 1500 Bände neuer Bücher in Grossbrittanien erscheinen; rechnet man im Durchschnitte, dass von jedem Werke 750 Auflage gemacht werde, so giebt dieses eine Summe von 1,125,000 Bänden. Der Werth derselben, wenn der erste dafür festgesetzte Preis 9*s*. per Band ist, würde sonach £ 506,250 sein. Die Zahl der neu aufgelegten Bücher, vorzüglich die der Schulbücher ist sehr beträchtlich; und werden dazu die Monatsschriften, Journale, Flugschriften, sowie alle andern Erscheinungen, mit Ausnahme der politischen Zeitungen, gerechnet, so dürfte der Werth der neu gedruckten Bücher und der neuen Auflagen ein Jahr in's andere ungefähr £ 750,000 betragen. *) Der antiquarische Buchhandel in Grossbrittanien

*) Diese nur approximativ gemachten Angaben scheinen zu niedrig, obgleich der englische Buchhandel weniger produktiv ist, als der französiche und deutsche. Auch geht aus dem im

ist ebenfalls sehr bedeutend, und befassen sich Viele mit diesem Geschäfte. Der Preis alter Bücher wird fast immer durch deren äussern Zustand bestimmt; der Handel damit ist sehr lebhaft, aber auch mitunter so seltsamer Art, dass dasselbe Buch oft bei einem Antiquar für die Hälfte oder das Drittheil von dem zu haben ist, was bei einem andern dafür bezahlt wird.

Die Einfuhr fremder Bücher betreffend.

Nach den neuesten Bestimmungen ist der Einfuhrzoll derselben £ 1 per Centner für alle gebundenen oder rohen Bücher, welche bis zum Jahre 1801, und £ 5, wenn solche nach dem Jahre 1801 herausgekommen sind. Um zu vermeiden, dass Bücher und Charten im Privatbesitze nicht mehr als einmal an den brittischen Zollstätten verzollt werden, soll der Besitzer derselben jedesmal, so oft er solche Bücher wieder einführt eidlich erhärten, dass er sie im Lande auf den gewöhnlichen Handelswegen erkauft habe, und dass dieses dieselben Bücher und Charten sind, welche er ausgeführt habe, und dass dieselben nur zum eigenen Gebrauche und nicht zum Handel damit bestimmt sind. (Nach der 3ten Verordnung des Schatzkammeramts und des Zollregulativs vom 8. October 1818.)

Alle Bücher, namentlich die in den Königreichen zu-

---

englischen Original Angegebenen nicht bestimmt hervor, ob die Summe von £ 750,000 jährlich durch die gemachten Einnahmen der Buchhändler, oder durch die aufgewendeten Verlagskosten hervorgebracht werde. Da in Grossbrittanien und Ireland gegen tausend Buchhändler angenommen werden müssen, von denen der dritte Theil wenigstens Verleger ist, so würde auf jeden derselben im Durschschnitt nur ein Umsatz von circa £ 2250 kommen, welches offenbar zu wenig ist, und würde dieses auch für Deutschland und Frankreich nicht im richtigen Verhältnisse sein.



erst verfassten, geschriebenen oder gedruckten sollen bei Strafe des Verlustes derselben nicht zum Handel eingeführt werden, mit Ausnahme solcher, welche in zwanzig Jahren nicht neu aufgelegt worden sind, oder welches einzelne Theile von grössern Sammlungen sind, oder die zum grössten Theile ausserhalb des Landes verfasst oder geschrieben sind.

Bücher, welche zuerst in England verfasst, geschrieben und in dem vereinigten Königreiche gedruckt und verlegt und in anderen Ländern wieder aufgelegt worden sind, dürfen zum Handel nicht eingebracht werden.

Die Erlaubniss, englische Bücher, welche im Ausland nachgedruckt worden sind, einzuführen, wird nur für ein einzelnes Exemplar eines jeden Werks zum eigenen Gebrauch gegeben, und dürfen Reisende unter ihren Effekten solche mit einbringen. (Verordnung des Schatzkammeramts vom 29. Juni 1830.)

Frankreich.

Buchhandel.

Seit dem Sturze Napoleons ist die Thätigkeit der Pressen in Frankreich ausserordentlich erhöht worden. In dem sehr belehrenden Werke des Grafen Daru: Notions statistiques sur la Librairie, 1827, wird, die Zeitungen nicht gerechnet, die Zahl der gedruckten Bogen, welche 1816 aus der französischen Presse hervorgegangen sind, auf 66,832,883 angegeben, und im Jahre 1825 auf 128,011,443, und lässt es sich mit Gewissheit annehmen, dass nach diesem Zeitpunkte der Zuwachs sich nicht ver-

mindert habe, *) auch ist ein grosser Theil der neuern Erscheinungen in der französischen Literatur von solchem Umfange und so grosser Wichtigkeit, wie solche in keinem andern Lande erschienen sind. Die Mehrzahl der in Frankreich erschienenen Werke von einigem Werth werden, sobald solche erschienen sind, in Belgien nachgedruckt. Dieses Nachdruckergewerbe ist so bedeutend, dass nach einer von französischen Buchhändlern bei ihrer Regierung eingereichten Petition vom Jahre 1828 ein einziger Buchhändler in Brüssel, während 1825 und 1826 und der ersten Hälfte von 1827 von französischen Originalwerken 318,613 Bände nachgedruckt hat. Diese Brüsseler Ausgaben, denen eine saubere äussere Ausstattung nicht abzusprechen ist, können allerdings zu einem viel billigern Preise gegeben werden, indem der Nachdrucker weder Honorar zu bezahlen, noch Verlagsrechte zu erwerben hat. Der grosse Schaden, welcher den französischen Schriftstellern und Verlegern durch diese niederländischen Nachdrucker im Auslande zugefügt wird, ist sehr bedeutend und es lässt sich erwarten, dass ihre Ausgaben selbst in Frankreich heimlich verbreitet werden.

In Frankreich hat jeder Buchhändler ein Patent oder vielmehr einen Gewerbsschein, und hat darauf den Eid zu

*) Nach einer Angabe in der Augsburger Allg. Zeitung vom Jahr 1832 hat die französische Presse im Jahre 1831 an neuen Werken, 5,063 geliefert, von denen 4849 in französischer Sprache geschrieben waren. Die politische Literatur betrug allein 979, die Poesie 543, die Geschichte 464, die Theologie 337, das Theater 391, die Rechtswissenschaften 246, die Medizin 211, die Kritik 179, die Kriegskunst 164, Romane 164, Pädagogik 162, die Biographie 134, die schönen Künste 88, die Naturgeschichte 59, Reisebeschreibungen 53, die Mathematik 48. Die neuen Auflagen, sowie die Zahl der gedruckten Bogen sind nicht angegeben.

leisten, gewisse von der Regierung erlassene Vorschriften zu befolgen. Diese Einrichtung hat schon viele Beschwerden der französischen Verleger veranlasst, insofern es eine sehr hinderliche und drückende Maassregel sei, dass die Anzahl der Sortimentsbuchhändler dadurch vermindert und die Veranlassung zur Mitbewerbung nicht gefördert werde.

Der Rabatt, welchen die französischen Verlagsbuchhändler (*Éditeurs Libraires*) den Sortimentsbuchhändlern (*Marchands Libraires*) bewilligen, ist nicht wie in England, sonderbar genug, nach dem Formate eines Buches, sondern wird durch die Wissenschaft oder den Inhalt bestimmt. Auf historische Werke, auf Bücher kritischen Inhalts und Literatur ist solcher in der Regel 25%, bei mathematischen und höheren wissenschaftlichen Werken, wird selten mehr wie 10 à 12% Rabatt bewilligt, dagegen bei Romanen, Erzählungen u. s. w. 40 bis 50% zugestanden sind.

Gesetzgebung.

Gesetz über die Verbrechen, Vergehen und Contraventionen der Presse und der anderen Publicationsmittel.

Ludwig Philipp, König der Franzosen, — Gruss Allen Gegenwärtigen und Künftigen.

Wir haben vorgeschlagen, die Kammern haben angenommen, Wir haben befohlen und befehlen folgendes:

Titel 1. Von den Verbrechen, Vergehen und Contraventionen.

Art. 1. Jede Anreizung — durch eines der im ersten Artikel des Gesetzes vom 17. Mai 1819 angeführten Mittel — zu den im Art. 86 und 87 des Code pénal bezeichneten Verbrechen, sie möge zur That geführt haben oder nicht, ist ein Attentat gegen die Sicherheit des Staats. — Hat sie zur That geführt, soll sie bestraft werden nach Art. I. des Gesetzes vom 17. Mai 1819. — Hat sie nicht zur That geführt, soll sie bestraft werden mit Haft und einer Busse von 10,000 bis 50,000 Fr. In

einem und dem andern Falle kann sie nach Art. 28. der Charte, der Kammer der Pairs deferirt werden.

Art. 2. Die Beleidigung gegen den König, durch dieselben Mittel begangen, wenn sie den Zweck hat, zur Verachtung oder zum Hass gegen seine Person oder seine constitutionelle Autorität anzuregen, ist ein Attentat gegen die Sicherheit des Staats. Wer sich desselben schuldig macht, soll verurtheilt und bestraft werden nach den beiden letzten Sätzen des vorigen Artikels.

Art. 3. Jede andere Beleidigung gegen den König soll bestraft werden nach Art. 9. des Gesetzes vom 17. Mai 1819.

Art. 4. Jeder, der den Tadel oder die Verantwortlichkeit der Regierungsacte auf den König zurückführt, soll bestraft werden mit einmonatlichem bis einjährigem Gefängniss und mit einer Busse von 400 bis 5000 Fr.

Art. 5. Der Angriff gegen das Princip oder die Form der durch die Charte von 1830 eingesetzten Regierung, so wie sie durch das Gesetz vom 29. Novbr. 1830 definirt sind — wenn derselbe zum Zweck hat, zum Umsturz oder zum Wechsel der Regierung anzureizen, — ist ein Attentat gegen die Sicherheit des Staats. — Wer sich desselben schuldig macht, soll verurtheilt und bestraft werden nach den beiden letzten Sätzen des Art. I.

Art. 6. Jeder andere, durch das Gesetz vom 29. Novbr. 1830. bezeichnete Angriff soll auch fernerhin nach den Verfügungen dieses Gesetzes bestraft werden.

Art. 7. Die im vorigen Artikel bezeichneten Strafen sollen verhängt werden über diejenigen, welche sich öffentlich und förmlich als Anhänger irgend einer anderen Regierungsform bekannt haben, sei es, indem sie den durch das Gesetz vom 10. April 1832 auf ewig verbannten Personen, oder irgend einem Andern als Ludwig Philipp dem Ersten und seinen Descendenten Rechte auf den Thron Frankreichs zuschreiben; sei es, indem sie die Qualification des Republikaners, oder irgend eine andere mit der Charte von 1830 unverträgliche annehmen, oder indem sie den Wunsch, die Hoffnung oder die Drohung ausdrücken, die Ordnung der constitutionellen Monarchie zu zerstören, oder die gefallene Dynastie wieder einzusetzen.

Art. 8. Jeder Angriff gegen das Eigenthum, den Eid, oder die den Gesetzen schuldige Achtung; jede Apologie der Thaten, welche durch die *loi pénale* als Verbrechen und Verge-

c*



hen bezeichnet sind; jede Anreizung zum Hass unter den verschiedenen Classen der Gesellschaft, sollen bestraft werden nach dem Art. 8. des Gesetzes vom 17. Mai 1819. — Doch sollen die Tribunale befugt sein, in den durch den vorigen Satz und den Art. 8. des eben citirten Gesetzes vorhergesehenen Fällen nach Umständen die Strafen auf das Doppelte des Maximums zu erhöhen.

Art. 9. In allen Fällen der durch die Gesetze bezeichneten Schmähungen können die verhängten Strafen nach der Wichtigkeit der Umstände, hinsichtlich des Gefängnisses, sowohl wie der Busse, auf das Doppelte des Maximums erhöht werden. Der Schuldige kann unter anderen, während einer der Dauer der Gefängnissstrafe gleichkommenden Zeit, der im Art. 43. des *Code pénal* erwähnten Rechte verlustig erklärt werden.

Art. 10. Den Journalen und periodischen Schriften ist es untersagt: Bericht zu erstatten über Processe wegen Schmähungen oder Beleidigungen, Verleumdungen, wo der Beweis der diffamatorischen Facta vom Gesetze nicht zugelassen wird, sie dürfen nur auf Verlangen des Klägers die Klage bekannt machen; in allen Fällen dürfen sie das Urtheil inseriren. — Es ist untersagt, die Namen der Geschwornen zu publiciren, ausgenommen in dem *compte rendu* der Sitzung, wo die Jury constituirt worden ist. — Es ist untersagt, Bericht zu erstatten über die geheimen Verhandlungen (déliberations intérieures) sowohl der Geschworenen als der Gerichtshöfe und Tribunale. Die Uebertretung dieser verschiedenen Verbote soll vor den Corrections-Tribunalen anhängig gemacht und mit einmonatlichem bis einjährigem Gefängniss und mit einer Busse von 500 bis 5000 Fr. bestraft werden.

Art. 11. Es ist untersagt, Subscriptionen, welche die Entschädigung für die durch richterliches Urtheil erkannten Geldbussen, Kosten, Verlust und Interessen bezwecken, zu eröffnen oder öffentlich anzukündigen. Die Uebertretung wird nach der Bestimmung des vor. Art. anhängig gemacht und bestraft.

Art. 12. Die Verfügungen des Art. 10. des Gesetzes vom 9. Juni 1819 sind anwendbar auf alle durch gegenwärtiges Gesetz bezeichnete Fälle. Im Falle eines zweiten oder anderweitigen Urtheils gegen denselben Redacteur (gérant) oder dasselbe Journal, im Laufe eines Jahres, können die Gerichte und Tri-

bunale, nach dem Gesetze vom 18. Juli 1828 die Suspension des Journals auf eine Zeit, die nicht zwei Monate überschreitet, aussprechen. Diese Suspension kann auf 4 Monate ausgedehnt werden, wenn die Verurtheilnng eines Verbrechens wegen erfolgt ist.

Die durch das gegenwärtige Gesetz und durch die früheren Gesetze über die Presse und andere Publicationsmittel ausgesprochenen Strafen sollen nicht mit einander verwechselt und sollen alle vollständig erduldet werden, wenn die Facta, welche dazu Veranlassung geben, später Statt finden als die erste Klage.

Titel II. Von den Géranten der Journale und periodischen Schriften.

Art. 13. Die Caution, welche die Eigenthümer jedes Journals oder jeder periodischen Schrift leisten müssen, kommt baar in den Staatsschatz, der dafür Zinsen nach dem für die Cautionen festgestellten Zinsfusse zahlt.

Der Betrag der Cautionen ist festgesetzt wie folgt. Wenn das Journal oder die periodische Schrift öfter als zweimal in der Woche, sei es an bestimmten Tagen oder in unregelmässigen Lieferungen, erscheint, soll die Caution 100,000 Fr. sein;

sie soll 75,000 Fr. betragen, wenn das Journal oder die periodische Schrift nur zweimal in der Woche erscheint:

sie soll 50,000 Fr. betragen, wenn das Journal etc. nur einmal in der Woche erscheint;

sie soll 25,000 Fr. betragen, wenn das Journal etc. blos öfter als einmal im Monat erscheint.

Die Caution für die täglich erscheinenden Journale in den Departements, ausser denen der Seine, Seine und Oise, und Seine und Marne, soll in den Städten von 50,000 und mehr Einwohnern, 25,000 Fr. betragen;

sie soll 15,000 Fr. in kleinern Städten betragen, und je die Hälfte von diesen beiden Summen für die Journale und periodischen Schriften, die in grössern Zwischenräumen erscheinen.

Es wird den Eigenthümern der Journale oder periodischen Schriften, die gegenwärtig bestehen, eine Frist von vier Monaten bewilligt, diesen Verordnungen nachzukommen.

Art. 14. Fortwährend sollen von der Caution befreit sein diejenigen Journale und periodischen Schriften, welche im Art. 3. des Gesetzes vom 18. Juli 1828 erwähnt sind.

Art. 15. Jeder Gérant, der für ein Journal oder für eine periodische Schrift verantwortlich ist, muss den dritten Theil der Caution als eigenes Vermögen besitzen.

In dem Falle, dass entweder gänzliche oder theilweise Abtretung des dem Géranten zugehörigen Antheils der Caution, oder in Kraft getretene gerichtliche Urtheile, welche die Giltigkeit von Arrestbeschlüssen in Betreff dieser Caution aussprechen, dem Schatze angezeigt werden, soll der Gérant gehalten sein, innerhalb vierzehn Tagen, von der ihm gemachten Anzeige an, entweder die Wiederabtretung oder die Aufhebung des Arrestbeschlusses beizubringen, sonst soll das Journal bei der im Art. 6. des Gesetzes vom 9. Juni 1819 festgesetzten Strafe, zu erscheinen aufhören.

Art. 16. In Uebereinstimmung mit dem Artikel 8. des Gesetzes vom 18. Juli 1828 soll der Gérant eines Journals oder einer periodischen Schrift gehalten sein, jede Nummer seines Journals im Manuscript zu unterzeichnen.

Jedes Zuwiderhandeln gegen diese Verordnung soll vor den Corrections-Tribunalen verfolgt und mit einer Geldstrafe von 500 bis 3000 Fr. belegt werden.

Art. 17. Die Insertion von Antworten und Berichtigungen, wie sie durch den Artikel 11. des Gesetzes vom 25. März 1822. vorgeschrieben ist, muss in der Nummer welche auf den Tag des Empfanges folgt, Statt haben, und zwar vollständig und unentgeltlich, Alles bei den im erwähnten Gesetze bestimmten Strafen.

Jedes Mal, wenn die Antwort mehr als doppelt so lang als der Artikel ist, auf den sie sich bezieht, wird das, um was sie länger, nach der Taxe der Annoncen bezahlt.

Art. 18. Der Gérant ist gehalten, die officiellen Actenstücke, authentischen Berichte, Anzeigen und Berichtigungen, die ihm von irgend einer Staatsbehörde eingeschickt werden, am Anfange des Journals und am Tage nach dem Empfang derselben einzurücken, unter der einzigen Bedingung, dass ihm die Insertionskosten bezahlt werden.

Jedes andere Inserat, das von der Regierung durch Vermittelung der Präfecten begehrt wird, soll auf dieselbe Weise, unter derselben Bedingung, in die Nummer, die nach dem Tage des Empfanges erscheint, aufgenommen werden.

Contraventionsfälle sollen durch die Corrections-Tribunale in Uebereinstimmung mit dem Art. 11. des Gesetzes vom 25 März 1822 bestraft werden.

Art. 19. Im Falle der Verurtheilung eines Géranten, wegen Verbrechen, Vergehen und Contraventionen der Presse, kann das Erscheinen des Journals oder der periodischen Schrift, während der ganzen Dauer der Gefängnissstrafe und der Entziehung der bürgerlichen Rechte, nur unter Leitung eines andern Géranten, der alle vom Gesetze verlangten Bedingungen erfüllt, Statt haben.

Wenn das Journal nur einen Géranten hat, so sollen die Eigenthümer einen Monat Zeit haben, einen andern vorzustellen, und in der Zwischenzeit gehalten sein, einen verantwortlichen Redacteur anzugeben. Die ganze Cautions-Summe bleibt für diese Verantwortlichkeit verwendbar.

Titel III. Von den Zeichnungen, Kupferstichen, Lithographien etc.

Art. 20. Keine Zeichnung, kein Kupferstich, keine Lithographie, keine Medaille und sonstiger Abdruck, keine Abbildung, welcher Natur und Art sie sei, darf herausgegeben, ausgestellt oder zum Verkauf gebracht werden, ohne vorhergegangene Erlaubniss des Ministers des Innern in Paris, und der Präfecten in den Departements

Im Contraventionsfalle können die Zeichnungen, Kupferstiche, Lithographien, Medaillen etc. confiscirt werden, und der Herausgeber wird durch die Corrections-Tribunale zu einer Gefängnissstrafe von einem Monat bis zu einem Jahre, und einer Geldstrafe von 100 bis 1000 Fr.. unbeschadet der Verfolgungen, zu denen die Herausgabe, die Ausstellung und der Verkauf der besagten Gegenstände Veranlassung geben können, verurtheilt.

Titel IV. Art. 21—24, *bezieht sich auf die Theater.*

Titel V. Von der gerichtlichen Verfolgung und dem Urtheile.

Art. 24. Das öffentliche Ministerium hat das Reeht, die Angeklagten auf den dritten Tag vor die Assisen fordern zu lassen, selbst wenn bereits die Beschlagnahme der Schriften, Zeichnungen, Lithographien u. s. w. erfolgt ist. Doch darf die Vorladung in

letzterem Falle nicht eher geschehen, als dem Angeklagten das Protokoll der Beschlagnahme bekannt gemacht ist.

Art. 25. Stellt sich der Angeklagte nicht an dem in der Citation festgesetzten Tage, so wird er in contumaciam verurtheilt.

Die Opposition gegen dieses Urtheil muss bei Strafe der Nichtigkeit, innerhalb 5 Tagen von der Bekanntmachung desselben an, gemacht werden.

Die Opposition hat von Rechtswegen die Wirkung einer Vorladung zur nächstfolgenden Audienz.

Jedes Gesuch um Verweisung der Sache an ein anderes Gericht muss dem Gerichthofe vor dem Aufrufen und Loosen der Geschwornen eingereicht werden.

Hat dieses letztere Geschäft in Gegenwart des Angeklagten begonnen, so ist der Beschluss, das gerichtliche Verfahren in Betreff der Hauptsache zu verfolgen, definitiv und keiner Opposition unterworfen, selbst wenn der Angeklagte nach dem Loosen der Geschworenen oder während der Berathung, den Saal verlassen sollte.

Art. 26. Das Cassationsgesuch gegen die festgesetzten Beschlüsse, sowohl in Betreff der Frage über Competenz als anderer streitigen Nebenpunkte, kann nicht eher, als nach erfolgtem definitivem Urtheilsspruche, und zu gleicher Zeit mit der Appellation gegen diesen angestellt werden.

Keine früher gemachte Verwahrung kann den Assisenhof verhindern, ein Erkenntniss über die Hauptsache zu fällen.

Art. 27. Wenn in dem Augenblick, wo das öffentliche Ministerium sein Klagrecht ausüben will, die Sitzung des Assisenhofes geschlossen ist, und wenn nicht in kurzer Zeit eine neue eröffnet wird, so wird ein ausserordentliches Assisengericht durch motivirte Ordonnanz des Präsidenten gebildet. Diese Ordonnanz schreibt in Uebereinstimmung mit dem 388. Artikel der Criminal-Process-Ordnung die Loosung der Geschworenen vor, und bestimmt den Richter, welcher präsidiren soll.

In den Hauptorten der Departements, wo keine königlichen Gerichtshöfe sind, ist der Präsident des Gerichts erster Instanz von Rechtswegen Präsident des Assisenhofes, wenn nicht der Justizminister oder der erste Präsident einen andern bestimmt hat.

Allgemeine Bestimmung.

Art. 28. Die früheren Gesetzbestimmungen, welche nicht im Widerspruch mit den gegenwärtigen sind, sollen fortwährend nach Form und Inhalt in Kraft bleiben.

Das gegenwärtige Gesetz, erörtert und angenommen durch die Kammer der Pairs und die der Deputirten und von Uns am heutigen Tage sanctionirt, soll als Staatsgesetz in Wirksamkeit treten.

Wir befehlen unseren Gerichtshöfen und Tribunalen, Präfecten, Verwaltungsbehörden und allen Andern, dass sie es schützen und aufrecht erhalten, es hüten, befolgen und aufrecht erhalten lassen, und, um es Allen vollkommen bekannt zu machen, es überall, wo es nötthig ist, veröffentlichen und einregistriren lassen, und damit es feststehend für immer sei, haben Wir es mit Unserem Siegel versehen lassen.

So geschehen im Palast der Tuillerien am 9. des Monats September im Jahre 1835.

LUDWIG PHILIPP.

Im Namen des Königs. Der Siegelbewahrer von Frankreich, Minister Staatssecretair im Departement der Justiz und des Cultus

C. Persil.

Gesehen und mit dem grossen Siegel besiegelt: Der Siegelbewahrer von Frankreich, Minister Staatssecretair im Departement der Justiz und des Cultus

C. Persil.

Verordnung des Königs in Betreff der Ausführung verschiededener Bestimmungen des Gesetzes vom 9. Septbr. 1835 die Herausgabe von Zeichnungen, Lithographien, Kupferstiche oder Emblemen betreffend.

Ludwig Philipp, König der Franzosen. Meinen Gruss allen Gegenwärtigen und Künftigen.

Laut Gesetz vom 9. Septbr. 1835 sollen Zeichnungen, Kupferstiche, Lithographien, Medaillen oder Emblemen von welcher Art und Gattung sie auch seien, ohne vorhergegangene Genehmigung des Ministers des Innern in Paris oder des Präfecten in den Departements nicht erscheinen, ausgestellt oder verkauft werden können.

Da wir diese Artikel dergestalt ausgeführt wissen wollen, dass wir uns der Repressalien im Contraventionsfalle versichert

halten können, so haben wir auf den Bericht unseres Minister Staatssecretairs im Departement des Innern befohlen und befehlen wie folgt:

Art. 1. Die vorhergegangene Genehmigung, welche laut Art. 20. des Gesetzes vom 9. Septbr. 1835. erfordert wird, soll die summarische Angabe der Zeichnung, des Kupferstiches, der Lithographie oder des Emblemes, welche Einer herauszugeben beabsichtiget, und den Titel, welchen es führen soll, enthalten.

Der Verfasser oder Herausgeber ist gehalten, bei jeder Nachsuchung desshalb dieselbe vorzuzeigen.

Bei Gegenständen, wie den Kupferstichen, Kunstsachen, Lithographien oder Emblemen, die durch den blossen Abzug vervielfältigt werden, soll der Verfasser oder Verleger nach erhaltener Genehmigung beim Ministerium des Innern oder dem Secretariat der Präfectur ein Probeblatt, zur Vergleichung der Stücke bestimmt, niederlegen. Dieses soll die Uebereinstimmung mit den noch zu erscheinenden Exemplaren darthun.

Art. 2. Die Genehmigung, um welche jeder Zeichner, Kupferstecher oder ein Anderer einkommen soll, nach dem Beschluss vom 26. März 1804 und dem Befehl vom 24. März 1832, in den Werkstätten des Regierungsbezirkes Medaillen seiner eigenen Composition schlagen lassen zu dürfen, soll mit derjenigen zugleich stattfinden, welche das Gesetz vom 9 Septbr. 1835, die Publication, den Verkauf oder die Ausstellung zum Verkauf dieser Medaillen betreffend, vorschreibt, von denen 1 Exemplar beim Ministerium des Innern einstweilen niedergelegt werden soll.

Art. 3. Die in Paris und den Provinzen ertheilten Genehmigungen sollen jede Woche nach alphabetischer Ordnung und nach ihrem Inhalt, in das allgemeine Buchhändlerjournal eingerückt werden.

Art. 4. Unser Minister-Staatssecretair im Departement des Innern ist mit der Vollstreckung gegenwärtiger Verordnung beauftragt Im Palais der Tuillerien, den 9. Sept. 1835.

Im Namen des Königs. LUDWIG PHILIPP.

Der Minister-Staatssecretair im Departement des Innern.

A. Thiers.

Deutschland.

Buchhandel.

Dieser ist von dem englischen und französischen Handel mit Büchern sehr verschieden; während in jenen Ländern London und Paris fast alles in sich vereinigen, was Buchhandel heisst und ausmacht, während auf diesen beiden Punkten die meisten Gelehrten, Schriftsteller, Dichter und Künstler versammelt sind, und zusammenwirkend sich zu grossen Unternehmungen vereinigen, besitzt Deutschland keinen ähnlichen Centralpunkt; die Kräfte der deutschen Gelehrtenwelt werden und sind vereinzelt, weniger durch die norddeutsche und süddeutsche Nationalität, als durch den Mangel eines grossen Vereinigungspunktes, wie in den genannten Ländern und die politische Getrenntheit und Absonderung durch die Verfassung, obgleich es einen deutschen Bund gibt, der Alles vereinigen sollte. Dieser Hindernisse ungeachtet, welche auf dem deutschen Buchhandel lasten, und wozu noch der äusserst wichtige Umstand tritt, dass in einigen der mächtigsten und grössten deutschen Staaten die Gesetze wegen Verlagsrecht und Nachdruck mangelhaft sind, und dadurch zu deren Handhabung noch ein gemeinsames Zusammenwirken der sämmtlichen Bundesglieder entbehrt wird, hat sich Deutschlands Literatur und Buchhandel auf eine wenigstens eben solche Höhe geschwungen, als diejenige ist, zu welcher die Nachbarliteraturen gelangten; und kann der Deutsche sich erst der Pressfreiheit und eines Gesetzes gegen den Nachdruck rühmen, so steht es dahin, wie weit die Deutschen den andern Nationen vorauseilen werden, die sich dieser Wohlthaten schon so lange erfreuen. Beim Mangel der Gesetze gegen den Nachdruck in Deutschland sind natürlich auch die gegenseitigen Rechte der Schriftsteller und Ver-

leger noch lange nicht unter den Schutz getreten, wie in andern Ländern, und pflegt der Verleger eines Autors, so lange es ihm Nutzen bringt, das Recht zu behaupten, diesen Autor zu drucken; eine Bestimmung, nach welcher die Werke eines verstorbenen Schriftstellers Gemeingut werden, wie in England nach achtundzwanzig Jahren der ersten Erscheinung, und in Holland und Frankreich zehn bis zwanzig Jahre nach dem Tode des Verfassers, ist in den deutschen Gesetzen bis jetzt nicht allgemein oder fest begründet. Dennoch haben, in Betracht, dass sich der deutsche Bundestag wegen der noch fehlenden definitiven Bestimmung der Rechte der Schriftsteller und Verleger, wie es der 18te Artikel der Bundesacte anordnet, nicht vereinigen konnte, sich mehrere Bundesstaaten erklärt, und in dem muthmasslichen Sinne des gedachten Artikels gegenseitig Verträge abgeschlossen, welche so lange gültig sind, bis ein allgemeines Gesetz von sämmtlichen Bundesstaaten desshalb angenommen sein wird. Diese zusammengetretenen einzelnen Bundesstaaten sind: Peussen, Hannover, Sachsen, Grossherzogthum Hessen, Oldenburg, die Fürsten Reuss jüngerer Linie, Sachsen-Meiningen und Hildburghausen, und soll das Eigenthumsrecht der Verfasser und Verleger bis und mit zwanzig Jahre uach dem Tode des Ersteren gesichert bleiben. Es hatten sich schon früher mehrere deutsche Staaten und Regierungen sehr ehrenvoll durch strenge Gesetze und Verordnungen gegen den Nachdruck ausgezeichnet, und Kaiser Leopold II. hätte, wäre er leben geblieben, sicher schon 1790 für die Rechte der Schriftsteller und Verleger mehr gewirkt, als bis jetzt geschehen, allein die Fluth der Ereignisse war in den letzten vierzig Jahren zu reissend, und so ist der öffentliche und verkappte Nachdruck fast in allen südlichen deutschen Bundesstaaten, man weiss nicht ob mehr geschützt als geduldet. Auch in Russland und Polen sind

neuerdings sehr angemessene Gesetze zur Sicherung des Verlags-Eigenthumsrechts erlassen worden.

Der Betrieb des deutschen Buchhandels, an den sich der der Schweiz, Dänemarks, Ungarns und in gewisser Hinsicht auch der der deutsch-russischen Provinzen anschliesst, ist von dem englischen und französischen gänzlich verschieden. Derselbe ist gewissermassen ein grosser Commissionshandel zu nennen, indem die Verleger ihre neuen Bücher, und zuweilen auch solche, die schon seit mehreren Jahren erschienen sind, den sämmtlichen andern sogenannten Sortiments-Buchhändlern franco Leipzig, in und ausser den Messen in Commission zum Verkauf senden, desshalb jährlich eine Abrechnung entgegen nehmen, und beim Abschlusse derselben die Zahlung für die abgesetzten Bücher, und die nicht abgesetzten franco Leipzig in natura zurück empfangen. Es finden zwar nebenbei auch von sehr gangbaren und begehrten Büchern Bestellungen gegen sofortige baare Bezahlung mit oft beträchtlicherem Rabatt Statt, doch nur Ausnahmsweise. Für beide handeltreibende Theile, so wie auch für's grosse Publikum, werden dadurch grosse Vortheile vereinigt, die weder in England noch Frankreich vom Publikum genossen und gewürdigt werden. Dort, und noch mehr ist dieses in Italien der Fall, muss der Bücherfreund oder Literator das Buch, welches er wünscht, ohne es zu kennen oder gesehen zu haben, kommen lassen, kaufen und bezahlen, und hat oft noch Mühe genug, den Verleger zu erfahren, der es allein debitirt. In Deutschland kann er in jeder Buchhandlung (und wo ist jetzt eine Stadt ohne solche?) das neue, ihm dem Verfasser und Inhalte nach ganz unbekannte Buch, erst prüfen, ansehen, erhält es auf Verlangen auch wohl Meilen weit zur Ansicht zugesandt! — Der Sortimentshändler hat dabei zwar mehr Mühe und Arbeit, überladet aber sein Lager nicht mit unbrauchba-



rem Gute, und sieht schon im ersten Jahre bald, was von neuen Erscheinungen guten Absatz findet, so dass er seine künftigen Einrichtungen und Bestellungen darnach machen kann. Und der Verleger — vorausgesetzt, dass seine Unternehmungen nicht auf Täuschung des Publikums hinauslaufen oder Sudeleien sind, hat den Vortheil, dass seine Bücher schneller verbreitet werden, weil der Sortimentsbuchhändler dabei nichts oder wenig wagt, und die einzige für ihn drückende Last ist der 12 und 18 monatliche Credit, den er zu geben hat, so dass bei beträchtlichen Unternehmungen das Capital oft Jahrelang darinnen steckt *).

Dass in Deutschland allerdings viel und fast zu viel gedruckt und also auch geschrieben wird, und dass die Erscheinungen in der neuern Zeit an Zahl (und man sage was man immer wolle, gewiss auch an Werth) zugenommen haben, scheint allerdings begründet. Allein man könnte, bei dem so häufigen öffentlichen Nasenrümpfen mancher Kritiker darüber, billig die Frage aufwerfen, wen geht dies etwas an? — So wie ein jeder reden darf, kann er auch schreiben und es mit oder ohne Censur drucken lassen, wenn er selbst oder ein anderer irgend ein Interesse dabei hat, und wenn die so geschriebenen und gedruckten Bücher niemand mehr lesen, also auch niemand mehr kaufen wird oder will, so wird das Schreiben, Druckenlassen und Verlegen sich von selbst geben.

---

*) Dass das allgemeine Versenden der Novitäten wirklich für die Gelehrtenwelt von grosser Wichtigkeit ist, kann nicht bestritten werden; ob aber der Buchhandel, wenn es Princip würde, nur Sendungen auf feste Rechnung zu machen, nicht an Solidität gewinnen würde, dürfte gleichfalls einiger Erwägung verdienen; die Wissenschaft könnte darunter keineswegs leiden, sie würde nur gewinnen können. Es sei erlaubt hier auf eine kleine Abhandlung über diesen Gegenstand hinzudeuten, welche demnächst im Drucke erscheinen wird.

Der Herausgeber des bibliopol. Jahrbuchs.



Bis dahin sind aber die zum Theil völlig unrichtigen und sehr schwer auszumittelnden Berechnungen, welche unermüdliche Journalisten jährlich nach den Leipziger Messkatalogen geben, und dabei alle Jahre über die literarische Sündfluth seufzen, einmal eben so wenig zuverlässig wie das anderemal. Das Stuttgarter Literaturblatt Nr. 108 vom Jahre 1832 sagt darüber:

„Die Leipziger Büchermesse im Herbste 1832 hat bewiesen, dass die Anzahl der Erscheinungen sich auf's Neue vermehrt hat und keineswegs im Abnehmen ist, wie wohl Einige behaupten möchten. Das Jahr 1816 producirte zum erstenmal 3000 Werke, das Jahr 1822 über 4000, 1827 über 5000, und 1832 zum erstenmal über 6000 Werke; in dem Literaturblatt des Morgenblattes finden sich genauere Angaben, nach welchen seit dem Jahre 1814 in Deutschland oder in deutschem Verlage 84,000 Werke gedruckt worden sind, worunter allein 6000 Romane neuer Fabrikation enthalten sein sollen. Der Messkatalog der Herbst- oder Michaelismesse 1832 enthält 3606 Artikel, darunter sollen sein: 121 Landcharten, 40 Musikbücher, 9 Spiele und 301 ausländische Commissions-Artikel; diese in Abzug bleiben 2829 neue im deutschen Verlage wirklich erschienene Bücher, welche zu den in der ersten Hälfte des Jahres herausgekommenen gerechnet, 6275 in Allem geben."

Diesen Berechnungen, mit welcher Sorgfalt und Umsicht auch solche immer gemacht sein mögen, lässt sich aber dennoch der Zweifel entgegensetzen, ob sie richtig seien, und haben dieselben eigentlich wohl kein anderes Verdienst, als darzuthun, wie Deutschland von Jahr zu Jahr in der Erzeugung der Bücher und Literaturprodukte zunehme. Eine genaue Berechnung, wie solche Daru von Frankreichs Buchhandel gegeben hat, und wie auch von Grossbrittanien durch erlangte Einsicht in die Register der

Stationers Hall in London erlangt werden kann ist bei Deutschlands Bundesverfassung und der verschieden gestalteten Gesetzgebung über Buchhandel und Verlagsrechte, in jedem einzelnen Bundesstaate, eine reine Unmöglichkeit. Ausser dem so eben genannten Hinderniss darf nicht übersehen werden, dass in der Schweiz, im Elsass und selbst im südlichen Dentschland Bücher gedruckt werden, welche die Suprematie des Leipziger, so oft unzuverlässigen Messkatalogs gar nicht anerkennen, und in ihrem Wirkungskreise entstehen und verkauft werden, ohne dass der gedachte Catalog davon eine Ahnung hat. Es ist dieses vorzüglich mit Schulschriften, Gesang- und Gebetbüchern u. s. w. der Fall, doch auch mit Büchern allgemeineren Inhalts, welche oft erst spät an's Licht treten, oder auch gar nicht zur Bekanntschaft des grossen Publikums kommen.

Statistik des deutschen Buchhandels *).

Verzeichniss der durch die Zahl buchhändlerischer Etablissements ausgezeichneten deutschen Städte.

Stadt		Ende 1833		Ende 1834	
Leipzig	besass	Ende 1833	92,	Ende 1834	104 Etablissements.
Berlin	-	- -	79,	- -	92 -
Wien	-	- -	47,	- -	47 -
Frankfurt a. M.		- -	33,	- -	31 -
Nürnberg	-	- -	26,	- -	29 -
Stuttgart	-	- -	21,	- -	25 -
Breslau	-	- -	18,	- -	20 -
Dresden	-	- -	18,	- -	18 -
München	-	- -	17,	- -	21 -
Prag	-	- -	17,	- -	18 -
Augsburg	-	- -	17,	- -	17 -
Halle	-	- -	15,	- -	17 -
Hamburg	-	- -	14,	- -	16 -
Gotha	-	- -	13,	- -	12 -
Braunschweig	-	- -	11,	- -	12 -
Cöln	-	- -	11,	- -	11 -
Heidelberg	-	- -	10,	- -	9 -
			459		499

*) Die Statistik der Jahre 1835 und 1836 im nächsten Jahrgange.

In diesen 17 Städten hat mithin die Zahl der Etablissements im Ganzen um 40 zugenommen und zwar in Berlin um 13 und in Leipzig um 12, während sie in Frankfurt um 2, in Gotha und Heidelberg um 1 abgenommen und in Wien, Dresden, Augsburg und Cöln keine Veränderung erlitten hat. In Leipzig hatten 56 Handlungen die Commissionsgeschäfte für 1045 auswärtige Buchhandlungen zu besorgen; es kommen im Durchschnitt also beinahe 19 Committenten auf jede. Allein die Vertheilung ist bekanntlich sehr ungleich.

Staaten.	Zahl der Buchh. 1833	Zahl der Buchh. 1834	Zahl der Städe in welchen sie sind.	Kopfzahl der Einwohner welche auf einen Buchhändler kommen. 1833	Kopfzahl der Einwohner welche auf einen Buchhändler kommen. 1834
1. Oesterreich	90	93	16	122,222	118,280
2. Preussen	295	320	90	33,899	31,250
3. Baiern	114	130	34	36,842	32,308
4. Würtemberg	49	49	14	32,653	32,653
5. Hannover	24	21	8	66,666	76,190
6. Sachsen	146	150	19	10,274	10,000
7. Baden	33	32	10	36,364	37,500
8. Hessendarmstadt	19	23	5	39,477	32,609
9. Churhessen	13	16	9	50,000	40,625
10. Meklenburg Schwerin	6	8	6	75,000	56,250
11. Holstein	5	6	4	86,000	71,666
12. Nassau	6	6	4	58,333	58,333
13. Braunschweig	13	16	4	26,923	21,875
14. Luxemburg	(Buchhändlerisch als französich zu betrachten.)				
15. Oldenburg	1	1	1	250,000	250,000
16. Sachsen-Weimar	17	18	4	14,706	13,888
17. - - Gotha	18	17	3	8,334	8,823
18. Hamburg	14	16	1	10,714	9,375
19. Sachsen Meiningen	4	4	3	35,000	35,000
20. - Altenburg	8	8	3	15,000	15,000
21. Meklenburg Strelitz	1	1	1	90,000	90,000
22. Lippe-Detmold	1	1	1	80,000	80,000
23. Anhalt Dessau.	5	6	2	12,000	10,000
24. Schwarzb. Rudolstadt	2	3	1	30,000	20,000
25. Reuss. j. Linie	2	2	2	30,000	30,000
26. Waldeck	3	2	2	20,000	30,000

Staaten.	Zahl der Buchh. 1833	1834	Zahl d. Städte, in welchen sie sind.	Kopfzahl der Einwohner, welche auf einen Buchhändler kommen. 1833	1834
27. Schwarzb. Sondershausen	3	3	2	16,666	16,666
28. Frankfurt a. M	33	31	1	1,515	1,613
29. Bremen	4	5	1	12,500	10,000
30. Lübeck.	2	2	1	25,000	25,000
31. Anhalt Bernburg		1	1		40,000
32. Hohenzoll. Sigmaringen					
33. Anhalt Köthen	1	1	1	40,000	40,000
34. Reuss ält. Linie	2	1	1	12,500	25,000
35. Schaumburg-Lippe					
36. Hessen-Homburg					
37. Hohenzoll. Hechingen	1	1	1	20,000	20,000
38. Lichtenstein					
	935	994	256	38,466	37,180

Die Gesammtzahl der im deutschen Buchhandel gelieferten Artikel belief sich im Jahre **1831** auf 5508
- - 1832 - 6122
- - 1833 - 5655
- - 1834 - 6074

Artikel.

Ausserdem hat das letzte Jahr 130 Nummern Land- und Himmelskarten geliefert, theils in einzelnen Blättern, theils in Sammlungen.

(Aus dem Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.)

Der deutsche Buchhandel besitzt einen Vereinigungspunkt in der Stadt Leipzig, und die regelmässige Geschäftsverbindung, welche dadurch nach allen Richtungen hin bezweckt wird, ist ein schönes, bezeichnendes Merkmal für Deutschlands Buchhandel, welchem in dieser Hinsicht kein anderer sich gleichstellen kann. Das allgemeine Abrechnungsgeschäft, welches alljährlich zur Jubilatemesse stattfindet, hat eine bedeutende Erleichterung und grösseren Umfang erhalten durch das grossartige gemein-

sam gegründete Börsengebäude, wovon das Titelbild eine getreue Darstellung gibt.

Nordamerika.

Buchhandel.

Der nordamerikanische Buchhandel, welcher sich viel mit Nachdrücken englischer Originalwerke beschäftigt, ähnelt dem deutschen Buchhandel durch die in New-York veranstaltete jährliche Messe, zu welcher sich immer mehr Buchhändler und Verleger einfinden.

Gesetzgebung.

Gesetz, enthaltend Modificationen der früheren Gesetze über die Rechte des literarischen Eigenthums.

Die Gesetzgebung der vereinigten Staaten, das literarische Eigenthum betreffend, besteht aus zwei Verordnungen vom 3. Februar 1831 und 30. Juni 1834.

1) Der Senat und die Kammer der Repräsentanten der vereinigten Staaten von Amerika zum Congress versammelt, verordnen, dass von der Aufstellung dieses Gesetzes an und in Zukunft ein Jeder, sei er Bürger der vereinigten Staaten oder nur dort wohnhaft, welcher Verfasser einer Schrift, einer Land- oder Seekarte, oder eines musikalischen Werkes, von welchem Datum auch die Composition seiner Schriften, Karten oder musikalischen Werke sei, vorausgesetzt, dass sie noch nicht gedruckt oder publicirt sind, oder derjenige, welcher ein Gemälde oder eine Zeichnung erfindet, zeichnet, radirt, oder drucken, oder nach seinem Plane einen Stich in Kupfer oder Stahl ausführen lässt, geniesst eben so, wie dessen Beauftragte, Administratoren oder Bevollmächtigte des Rechtes und der ausschliesslichen Befugniss seine Schrift, Land- oder Seekarte, musikalische Composition, sein Gemälde, seinen Kupfer- und Stahlstich oder Holzschnitt drucken und wieder auflegen, publiciren und m Ganzen oder Einzelnen verkaufen zu dürfen. Dieses Recht

oder diese ausschliessliche Befugniss, verbleibt ihm für die Dauer von achtundzwanzig Jahren, von dem Tage an gerechnet, an welchem er seine Rechte auf die unten angeführte Weise constituiren liess.

2) Wenn nach Verfluss besagter achtundzwanzig Jahre genannte Autoren, Zeichner, oder Kupferstecher oder einer von ihnen, wenn mehrere an demselben Werke gearbeitet haben, noch am Leben und Bürger der vereinigten Staaten sind, oder in demselben wohnen, oder wenn sie bei ihrem Abscheiden eine Wittwe ein oder mehrere Kinder hinterlassen haben, wovon eines oder alle noch am Leben sind, so gehört dieses ausschliessliche Recht ihnen, oder wenn sie verstorben sind, ihren Wittwen und Kindern für die Dauer eines weiteren Zeitraums von vierzehn Jahren; jedoch wird ihnen, oder ihren Bevollmächtigten auferlegt, noch einmal ihre Rechte an das besagte Werk constituiren zu lassen und überhaupt, vermöge dieser Erneuerung alle Bedingungen zu erfüllen, welche das gegenwärtige Gesetz vorschreibt zur Erlangung des ausschliesslichen Besitzrechtes; und dies alles in Verlauf von sechs Monaten, von der Erlöschung der ersten Periode an gerechnet.

3) In jedem Falle, wo eine Erneuerung des Eigenthumsrechtes in Uebereinstimmung mit gegenwärtigem Gesetze stattfindet, ist der Verfasser oder Verleger gehalten, die Akte, welche seine Rechte bekräftigt, zu publiciren und zwar durch Insertionen in mehrere Zeitschriften, welche in den vereinigten Staaten erscheinen; diese Insertion muss innerhalb vier Wochen wiederholt werden.

4) Um der Wohlthat des gegenmärtigen Gesetzes theilhaftig werden zu können, muss der Verfasser oder Eigenthümer, vor der Publikation ein mit dem Titel versehenes Exemplar seiner Schrift, seiner Land- oder Seekarte, seiner musikalischen Composition, Zeichnung oder seines Kupferstichs in der Kanzlei seiner Ortsbehörde niederlegen. Der Ortsrichter ist verpflichtet und verbunden, hierüber sogleich eine Akte aufzusetzen und sie in einem dazu eingerichteten Register anzumerken. Der Ortsrichter ist befugt für die Ausführung dieser Akte den gesetzlichen Betrag, von funfzig centimes zu verlangen, und eben soviel für jede beglaubigte Copie derselben, welche dem Nachsuchenden oder seinem Beauftragten ausgehändigt wird. Der Verfasser oder Eigenthümer muss überdiess binnen drei Monaten, von der Pu-

blicirung seiner Schrift etc. an gerechnet, ein Exemplar derselben, dem Ortsrichter übergeben oder überreichen lassen; dieser Letztere fertigt wenigstens einmal im Jahre eine beglaubigte Liste aller Akten aus, welche auf das literarische Eigenthumsrecht Bezug haben, indem er die Daten dieser Akten, die Titel der Schriften etc. angiebt, und übergibt diese Liste nebst den verschiedenen Werken, die bei ihm niedergelegt wurden, dem Staatssecretair, welcher verpflichtet ist, beides in seinen Archiven aufzubewahren.

5) Jedes Individuum, das auf die Vortheile des gegenwärtigen Gesetzes Anspruch macht, ist verbunden, sein dergestalt garantirtes Recht des Eigenthums dadurch zur Kenntniss des Publikums zu bringen, dass dasselbe auf allen Exempl. der während der Dauer seines Privilegiums publicirten Ausgaben erwähnt wird. Diese Erwähnung soll also abgefasst sein: „Einregistrirt in Kraft der Congressakte durch den und den — am so und so vielten auf der Gerichtskanzlei des Bezirks"; sie soll gedruckt werden auf den Titel des Buches und auf das nächstfolgende Blatt desselben, am obern Rande jeder Karte und musikalischen Composition, oder auf den Titel eines Bandes von Karten etc.

6) Nachdem das Recht des Eigenthumes an einer Schrift in der durch dieses Gesetz vorgeschriebenen Weise constatirt ist, und in den Fristen, welche dasselbe bestimmt, soll jede dritte Person, welche ohne Einwilligung, des Verfassers oder Eigenthümers (welche Einwilligung schriftlich und in Gegenwart zweier oder mehrerer glaubwürdigen Zeugen ertheilt sein muss) besagte Schrift gedruckt, verkauft oder nachgemacht hat, oder hat drucken, verkaufen oder nachmachen lassen, oder welche, wissend, dass diese Schrift auf die erwähnte Art gedruckt oder nachgedruckt worden ist, ein Exemplar derselben publicirt, verkauft oder zum Verkauf ausgeboten hat, oder dies durch Andere hat thun lassen, — gehalten sein, alle Exemplare der besagten Schrift demjenigen auszuliefern, welchem zu der Zeit das rechtliche Eigenthum zusteht; — sie soll desgleichen verurtheilt sein für jeden nachgedruckten Bogen, welcher sich gegen die Absicht dieses Gesetzes in ihrem Besitze befindet, gleichviel ob derselbe schon publicirt, aus dem Auslande eingeführt, und zum Verkauf ausgeboten, oder nur gedruckt, oder selbst noch unter der Presse ist, eine Geldstrafe von 50 Cents zu entrichten, wovon

die eine Hälfte dem rechtmässigen Eigenthümer die andere Hälfte der Staatskasse der vereinigten Staaten zukommt. Die Zahlung dieser Busse kann vor jedem Gerichtshofe durch eine Forderung in Form einer gewöhnlichen Schuldforderung gerichtlich betrieben werden.

7) Dieser Artikel enthält die formelle Ausdehnung der Verfügungen des Art. 6. auf den Nachdruck aller andern gedruckten Arbeiten, der Kupfer-, Stahl- und Holzstiche, der Land- und Seekarten, und der musikalischen Compositionen; er bestimmt ferner :) Nicht allein der vollständige Wiederabdruck eines Werkes, sondern auch jede Aenderung, Erweiterung oder Beschränkung des wesentlichen Planes desselben, die in dieser Absicht vorgenommen worden, das Gesetz zu umgehen ist als Nachdruck zu betrachten. Nicht allein die nachgedrukten Exemplare eines Werkes, sondern auch die dazu gehörigen Platten, sollen zum Vortheile des rechtmässigen Eigenthümers confiscirt werden. Die Geldbusse für jedem, in Besitz des Nachdruckers befindlichen Abdruck einer Platte soll einen Dolar betragen, und nach der Bestimmung vom Art. 6. in gleiche Hälften vertheilt werden.

8) Dieses Gesetz soll nicht dergestalt ausgelegt werden, als ob dasselbe ein Verbot enthielte, eine Schrift, eine Land- und Seekarte, eine musikalische Composition, einen Druck, einen Stich oder überhaupt ein Werk, dessen Verfasser weder Bürger der vereinigten Staaten, noch durch sein Domicil ihren Gesetzen unterworfen ist aus dem Auslande einzuführen, zu verkaufen, zu drucken oder zu publiciren.

Spanien und Portugal.

Buchhandel.

Der spanische und portugisische Buchhandel ist bis jetzt noch immer im Alter der Kindheit, und so lange die Geister und Pressen in diesen Ländern so gefesselt bleiben, wie bis jetzt, ist nichts davon zu erwarten. Die geflüchteten Spanier haben in neueren Zeiten

jedoch in Paris, London und Mexiko manches interessante Werk drucken lassen, und vorzüglich sind viele gute Uebersetzungen aus andern Sprachen in den gedachten Städten erschienen.

Gesetzgebung.

Der spanische Minister Don Burgos hat durch ein Decret vom 4. Januar 1834 der Presse seine Sorgfalt angedeihen lassen. In der Einleitung heisst es, eine gänzliche und unbeschränkte Pressfreiheit würde mit der Reinheit der katholischen Religion nicht vereinbar und der öffentlichen Wohlfahrt nachtheilig sein; hingegen ständen die bestehenden Beschränkungen der Verbreitung von Kenntnissen und Beförderung der Betriebsamkeit hemmend im Wege. Das neue Decret geht zwar von dem Princip aus, zwischen beiden Systemen die Mittelstrasse zu beobachten; inzwischen ist die Censur in ihrer bisherigen Gestalt für alle Schriften religiösen, politischen und moralischen Inhalts beibehalten. Eigentliche Staatsschriften, die von Verträgen, Unterhandlungen, u. dergl. handeln, sind selbst nach dem Imprimatur des Censors verboten, wenn der Staatssekretair nicht eine förmliche Erlaubniss ertheilt hat.

Uebrigens wird das ganze Feld der Literatur, Wissenschaft und Kunst der freiesten Discussion anheim gegeben. Die Censoren müssen auf ihre individuelle Verantwortlichkeit zu Werke gehen, ohne collegialische Berathung; auch müssen sie jedesmal Gründe für ihre Billigung und Missbilligung angeben und dem Verfasser schriftlich zustellen, welcher auch das Recht hat, dem Censor Vorstellungen zu machen. Zeitschriften, solche ausgenommen, die ausschliesslich von technischen Gegenständen, Künsten und Wissenschaften oder Literatur handeln, bedürfen specieller Erlaubniss vom Minister des Innern, dem auch das Recht zusteht, dieselbe im Falle der Abweichung von seinen Vorschriften zurück zu nehmen. Nicht censirte Bücher dürfen in keinem Falle anonym sein. Von jedem Werke ist ein Exemplar der Censurbehörde und ein anderes der königl. Bibliothek zuzustellen. Das Eigenthumsrecht des Verfassers währt für dessen Lebenszeit und noch zehn Jahre länger fort; auch sind alle Auszüge, Zusätze, Noten und Commentare von fremder Hand untersagt. Das königl. Kloster zu Escurial wird in seinem Monopol

auf das Messbuch und das königl. Observatorium in dem seinigen auf den Kalender bestätigt. Zur Untersuchung andrer bestehender Privilegien ist eine Commission eingesetzt, um die Zuträglichkeit ihrer Beibehaltung oder Abschaffung, namentlich in Bezug auf die Schulbücher zu prüfen. In Betreff der Einführung ausländischer Werke, soll eine Special-Commission unter Vorsitz des Collegiums der Bischöfe zur Abfassung eines Index expurgatoris (Säuberungsliste) eingesetzt werden; so oft jedoch die geistlichen Behörden ein neues Werk auf diese Liste eintragen lassen wollen, ist ein solcher Beschluss zuvor mit der königl. Sanction zu versehen. Die Ausführung des neuen Decrets ist einem Central-Ausschusse von drei Mitgliedern, worunter ein geistliches, übertragen.

Verordnung über die Herausgabe von Zeit- u. anderen Schriften.

Die Zeitung von Madrid vom 7. Juni 1834 enthält eine Verordnung über die Bekanntmachung von Journalen, Zeitungen und anderen Schriften, wovon folgende die wichtigsten Verfügungen sind: Niemand darf ohne vorhergehende Erlangung einer königl. Erlaubniss ein Journal oder eine Zeitung herausgeben, welche einen andern Gegenstand als z. B. Künste, Naturwissenschaften und Literatur behandelt. Diese Erlaubniss wird allein solchen Bürgern bewilligt, welche die nach dem Beschlusse vom 20. Mai d. J. für die Wahlen der Cortes-Deputirten erforderlichen Eigenschaften besitzen. Jede zur Bekanntmachung eines Journals, (einer Zeitung) ermächtigte Person soll als Caution 20,000 Realen in Gold oder 40,000 Realen in öffentlichen Fonds für Madrid, und für die Provinzen 10,000 Realen in Gold oder 20,000 Realen in öffentlichen Fonds niederlegen. Alle Journale mit Ausnahme der oben erwähnten, sind der Censur unterworfen. In Madrid sollen 4 Censoren angestellt werden, so wie in folgenden Städten: Barcelona, Cadix, Valencia, Pampelona und in allen andern Städten wo Zeitungen erscheinen, Einer. Die Censoren müssen alle periodischen Schriften innerhalb 24 Stunden, nachdem sie ihnen vorgelegt sind, prüfen. Sie müssen nicht allein alle in die durch die Artikel 123 und 124 des Decrets vom 4. Jan. 1834 bestimmten Kategorien einschlagenden Artikel, sondern auch diejenigen zulassen, welche von der Regierung, von Gegenständen der Moral und der Politik handeln. Nicht zulassen dürfen sie die Artikel, welche die Achtung gegen die Religion

zu vernichten oder die Rechte und Prärogativen der Krone, das Estatuto real oder irgend Eines der Fundamental-Gesetze oder der Monarchie anzugreifen, Aufruhr und Unruhe hervorzurufen, direct oder indirect Ungehorsam gegen die Gesetze oder die eingesetzten Behörden durch Anzüglichkeiten, Satyren, Allegorien, Anspielungen etc. zu erregen suchen. Nicht zulassen dürfen sie freche oder den guten Sitten auf irgend eine Weise widerstrebende Schriften, beleidigende oder verleumdende Schmähschriften, welche das Gefühl und den guten Ruf von Privat- oder öffentlichen Personen verletzen können, sollten sie auch in Anagramme Allegorien etc. eingekleidet sein, oder welche für auswärtige Souveraine und Regierungen beleidigend sein können, oder deren Unterthanen zur Empörung aufzureizen suchen. Die Ankündigungen (Prospectus) sind ebenfalls der Censur unterworfen. Die Zeitungen oder Journale dürfen keine leeren Räume enthalten. Wer durch Puncte Linien oder sonst auf eine Art auf ausgestrichene Stellen aufmerksam macht, der zahlt für's erstemal 2000 Realen, beim zweitenmal 4000 und ist er zum drittenmale widerspenstig, so wird das Blatt unterdrückt und er selbst von dem Orte, wo dasselbe erscheint, weggewiesen.

Wenn die Civilgouverneure finden, dass eine Zeitung oder ein Artikel in derselben von der Art ist, dass Unruhen entstehen könnten, so können sie unter ihrer eigenen Verantwortlichkeit den Umlauf dieser Nummer des Journals hemmen; jedoch müssen sie in solchen Fällen an den Minister des Innern zwei Copien mit einer Angabe der Gründe der Suspension einsenden. Jeder Buchdrucker oder Herausgeber, welcher Nummern einer verbotenen Zeitung verkauft, zahlt für jedes verkaufte Exemplar eine dem Werthe von 500 Exempl. der Nr. gleiche Geldstrafe. Der Betrag der Geldstrafen wird in jeder Provinz zum Besten derjenigen wohlthätigen Anstalten verwendet, welche es am meisten bedürfen.

Portugiesisches Pressgesetz.

I. Aschn. Von Büchern, Lithographien und Kupferstichen.

§. 1. Jeder Buchdrucker, Setzer oder Lithograph soll sich bei der Stadtbehörde einschreiben lassen, mit Angabe seines Namens und seiner Wohnung, im Unterlassungsfalle bei einer Strafe von 100 Francs.

§. 2. Jede Schrift, jeder Stich soll den Namen des Druckers, Lithographen oder Kupferstechers, seine Wohnung und die Jahreszahl enthalten, bei einer Strafe von 250 bis 1000 fcs. Diese Geldbusse wird verdoppelt, wenn die Angabe der Wahrheit zuwider ist, und verdreifacht, wenn die falsche Angabe einen lebenden Drucker, Kupferstecher oder Lithographen nennt, oder von dem noch Verwandte bis in's zweite Glied, nach dem canonischen Rechte existiren. Den Betheiligten ist es überdies erlaubt, ihre Rechte auf Schadenersatz geltend zu machen.

§. 3. Der Drucker, Lithograph oder Kupferstecher, welcher nicht vom Verfasser oder Herausgeber zur Publication befugt ist, ist dafür verantwortlich: diese Verantwortlichkeit wird selbst dann stattfinden, wenn der Verfasser die Publikation erlaubt hat, jedoch dieser Letztere, nachdem er wegen Missbrauch der Freiheit der Presse verurtheilt, sich der Vollstreckung des Urtheils entzogen hat, vorausgesetzt, dass dieses Urtheils in dem amtlichen Journale Erwähnung geschehen sei.

§. 4. Der Drucker, Lithograph oder Kupferstecher soll beim Ministerium ein Exemplar seiner Erzeugnisse niederlegen, welches ihm nach Verlauf eines Jahres zurückgegeben wird, ausgenommen, wenn das Werk die Censur nicht passirt, oder wenn im Verlauf der darüber angestellten Untersuchung besagtes Exemplar den Acten beigeheftet werden muss. Die Contravenienten erliegen einer Geldstrafe von 100 Fcs. und verlieren das Exemplar.

II. Abschn. Von der Publikation.

§. 5. Vor der Publikation soll weder Bestrafung noch Confiscirung des Werkes stattfinden.

§. 6. Die Publication soll als stattgefunden erachtet werden, wenn Exemplare des Werkès an 6 Personen vertheilt werden sind, oder 3 Exemplare an öffentlichen Orten zum Verkauf ausgestellt sind.

§. 7. Derjenige, welcher fremde Werke oder Kunstsachen nach Portugal einführt, soll als Herausgeber betrachtet werden.

§. 8. Die in fremden Ländern publicirten Werke sollen freien Umlauf haben, ohne einer vorhergegangenen Censur zu unterliegen. In portugiesischer Sprache geschriebene Werke oder Texte zu Kupferstichen hingegen, die aus dem Auslande kommen, sollen nicht eher von der Douane abgeliefert werden, als

bis derjenige, welcher die Schrift in's Königreich einführt, das Verzeichniss davon in doppelten Originalen niedergelegt hat; ein Exemplar bleibt dann dem Administrator der Douane, das andere soll dem königlichen Anwalte überschickt werden.

III. Abschn. **Vom Missbrauche der Pressfreiheit und deren Strafen.**

§. 9. Jeder, der in seinen Schriften auf welche Art es auch sei, Zweifel an den von der katholischen Kirche aufgestellten Dogmen an den Tag legt, oder dieser Kirche zuwiderlaufende Lehrsätze aufstellt, soll mit 200—4000 Frcs., überdiess mit Gefängniss von 14 Tagen bis 1 Jahre bestraft werden.

§. 10. Jeder, der in seinen Schriften Gott und seine Heiligen lästert, oder durch Schriften oder Bilder die katholische Religion oder deren Cultus verspottet, soll mit 200—4000 Fcs. und zweiwöchentlichem bis einjährigem Gefängniss bestraft werden.

§. 11. Verstösse gegen die christliche Moral oder die guten Sitten werden mit einer Geldbusse von 250 bis 2500 Fcs. bestraft.

§. 12. Jeder, der, auf welche Weise es auch sei, in seinen Schriften das durch die constitutionelle Charte gegebene Gesetz der Thronfolge angreift, die legitime Autorität des Königs, des Regenten oder der Regentschaft, die Unverletzbarkeit ihrer Personen, die gesetzliche Gewalt der Pairskammer oder die der Deputirten der Nation, endlich Jeder, der zum Hass und zur Verachtung der durch die Charte festgesetzten constitutionellen Verfassung anregt, soll mit einer Geldbusse von 5 bis 1000 Frcs. bestraft, und überdiess in wichtigeren Fällen mit Gefängnissstrafe von 40 Tagen bis 8 Monaten belegt werden.

§. 13. Jede Injurie oder Beleidigung irgend einem Gliede der königlichen Familie, dem Souverain oder Chef einer anerkannten Regierung, oder dem beim Könige accreditirten Stellvertreter eines fremden Monarchen, einer fremden Nation, einer gesetzgebenden Kammer, eines Gerichtshofes oder einer anderen autorisirten Versammlung, soll mit Erlegung von 500—1000 Frcs. bestraft werden, oder bei wichtigeren Fällen mit 40 — 60tägiger Gefängnisstrafe.

§. 14. Jeder, der in seinen Schriften einen öffentlichen Beamten anklagt, dass er sich unerlaubte Handlungen, durch That oder Unterlassung habe zu Schulden kommen lassen, und

nicht die Beweise dieser Behauptung liefern kann, soll mit Erlegung von 100 — 1000 Frcs. gestraft, überdiess in wichtigeren Fällen eine Gefängnissstrafe von 40 — 60 Tagen erdulden.

§. 15. Jeder, der in seinen Schriften, auf welche Art es sei, Dinge aus dem Privatleben eines Individuums publicirt, die demselben zur Schande gereichen, oder beleidigend für dasselbe sind, und selbst wenn diese Handlungen bewiesen werden können, soll mit 250 — 2000 Frcs. und überdiess mit 1—3monatlichem Gefängnisse bestraft werden. — Wenn die Schrift nur beleidigende Ausdrücke enthält, so steht es den Jurys zu, die Strafe um die Hälfte zu mildern.

§. 16. Die Handlung zum Schaden oder Interesse ist den Betheiligten mitzutheilen in allen erwähnten Fällen der vorhergehenden Paragraphe.

§. 17. Ist der Verurtheilte ausser Stande binnen 3 Tagen zu zahlen, so soll die Geldstrafe in Gefängniss verwandelt werden, deren Dauer nach der Grösse der Geldstrafe, in dem Verhältnisse von 5 frcs. für 1 Tag zu berechnen ist.

§. 18. Die Verjährung geschieht nach 3 Monaten für die öffentlichen Verbrechen. Was die Privat-Vergehungen anbetrifft, so ist der Aufschub für die Bewohner des Festlandes von Portugal, der beiliegenden Inseln und des westlichen Afrikas 1 Jahr; und 2 Jahre für die Bewohner des östlichen Afrikas und Asiens.

§. 19. Der Herausgeber wird nur dann verantwortlich, wenn man den Verfasser nicht erfahren kann, und der Wiederverkäufer einer Schrift oder eines Kunstblattes nur dann, wenn Verfasser und Herausgeber nicht aufzufinden sind.

§. 20. Der verletzte Theil oder das öffentliche Ministerium sollen Klage erheben vor dem Gerichte des Ortes, wo die Schrift oder der Stich publicirt worden sind.

§. 21. Wenn der Magistrat, nachdem er drei Zeugen verhört hat, dafür hält, dass die Freiheit der Presse missbraucht worden ist, so soll er die betheiligte Person davon in Kenntniss setzen, und wenn es sich von einem der, im vorhergehenden §. angegebenen Vergehen handelt, so soll er die betreffenden Exemplare der Schrift oder des Stiches confisciren.

§. 22. Eine Jury, bestehend aus 23 Personen soll das Weitere entscheiden *).

§. 23. Die Jury, welcher die Sache vollends entscheidet, soll nach den Hauptverfügungen des Gesetzes vom 16. Mai 1832 gebildet werden **).

§. 24. Es steht Jedem beider Theile gesetzlich zu, 16 Jury, unter denen die durchs Loos gezogen worden sind, zu verwerfen, im §. 22 und 9. bezeichneten Falle, unter denen, von welchen im vorhergehenden Artikel Erwähnung geschehen.

§. 25. Wenn es sich nicht um bürgerliche Angelegenheiten handelt, so kann der Vertheidiger bis zu zwölf Jury verwerfen, und das öffentliche Ministerium bis zu sechs.

§. 26. In der ersten der beiden Juryverhandlungen sind 16 Stimmen nöthig, um die Klage zu entscheiden; in der zweiten braucht es zur Verurtheilung nur acht Stimmen.

§. 27. Nachdem die Verhandlungen beendigt sind, soll der Ortsrichter folgende 3 Fragen an die Jurys richten:

1) Enthält die Schrift oder der Stich den Missbrauch, welcher die Anklage verursacht?
2) Ist der Beklagte schuldig?
3) Welches ist der Grad seiner Schuld, und welche Strafe soll ihm auferlegt werden?

Italien.

Der italienische Buchhandel ist zwar nur noch ein reiner Verlagshandel, oder es müssen die Verfasser selbst Sorge tragen, dass ihre Werke erscheinen, indem

---

*) Um die Jury zu bilden, soll man durch's Loos 55 Personen wählen, die Geschworne zu sein befugt sind. Jeder der Theile hat das Recht, 16 zu verwerfen, die andern 23 bilden die Jury. Siehe §. 24.

**) Dieses Hauptgesetz der Jury ist in dem Zeitabschnitte publicirt worden, wo die Macht Don Pedro's sich in die Stadt Oporto zusammenziehen musste, jetzt hat sie Gültigkeit im ganzen Königreiche erhalten.

dort kein Verleger Honorar zu geben geneigt ist; doch haben sich die Officinen in Padua, Florenz, Turin, Mailand und Venedig in neuerer Zeit sehr verdient gemacht durch schöne und correcte Ausgaben zu verhältnissmässig billigen Preisen, und ist das Vorwärtsstreben des geistigen Verkehrs in Italien und dessen Literatur nicht zu verkennen.

Schweden.

In Schweden werden fortwährend wissenschaftliche und ästhetische Originalwerke, wenn auch nur in geringer Zahl, geliefert, doch vom Buchhandel kann man annehmen, dass er sich meist mit ausländischem beschäftige, indem der einheimische immer zu wenig Beschäftigung gewähren würde; der Absatz französischer und deutscher Bücher nach Schweden ist in jedem Fall nicht unbeträchtlich.

Russland und Polen.

Der Buchhandel in Russland und Polen hat sich den Umständen, so wie der Stufe der Bildung nach, auf der die dortigen Dichter und Gelehrten stehen, neuerdings ebenfalls sehr gehoben; da aber die Sprachen dieser Länder auswärts nur wenig getrieben werden, so ist der Verkehr rein inländisch.

Topographie und Statistik

aller

mit Leipzig in Bezug auf Buch-, Kunst- und Musikalienhandel in Verbindung stehenden Städte.

Aachen (Aquisgranum; *Aix-la-Chapelle*). Im Regierungsbezirk Aachen des preuss. Grossherzogthums Niederrhein, zwischen dem Rhein und der Maas, 2730 Häuser, 36,000 Einw. — Sitz der Regierung, eines Landesgerichts, Handelsgerichts, einer Handelskammer und eines Bischofs. Katholisches Gymnasium, Handels- und Gewerbschule, Irrenanstalt. Fabriken in Tuch, Nähnadeln, Metall, Leder u. s. w. Feuerversicherungsanstalt; berühmte Schwefelbäder, von zahlreichen Fremden besucht. Die Bettendorf'sche Gemäldegallerie mit vielen alten Meistern, besonders altdeutschen und niederländischen u. s. w. ▭ Zur Beständigkeit und Eintracht. In der Nähe liegt **Burtscheid** mit 5000 Einw., Fabriken und Mineralquellen.

Münzfuss: Aachen rechnet wie alle preuss. Städte, in Reichsthaler à 30 Silbergroschen.

Zeitschriften:

Stadtzeitung; sechsmal wöchentlich.

Amtsblatt.

Intelligenzblatt; einmal wöchentlich.

Buchhandlungen:

Cremer'sche Buchhandlung.

M. Du Mont-Schauberg.

Hensen und Comp., Buchhandlung und Buchdruckerei.

L. Kohnen.

J. A. Mayer.

Ph. Roschütz und Comp., Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

Aarau an der Aar. Hauptort des Schweizer-Cantons Aargau, 430 Häuser, 4000 Einw. — Sitz der Cantonsbehörden, der Cantonsschule (Gymnasium), Bibliothek, naturforschende Gesellschaft. Gesellschaft für vaterländische Cultur, Bibelgesellschaft, Bleichen, Spinnmaschinen, Seidenbandfabriken u. s. w. Die Stadt ist sehr gewerbfleissig. Unweit davon Baden an der Limmat, mit 1600 Einw. und berühmten warmen Bädern; Schinznach, Dorf mit berühmten Bädern und in der Nähe das alte Habsburg.

Münzfuss: Aarau rechnet 1) nach Schweizerfranken oder Livres zu 20 Sols à 12 Deniers; 2) in dergleichen Livres oder Franken zu 10 Batzen à 10 Rappen; 3) in Gulden zu 15 Batzen à 4 Kreuzer.

Zeitschriften:

Aargauer Zeitung; dreimal wöchentlich.
Der Schweizerbote.
Helvetia, Denkwürdigkeiten für die 22 Freistaaten.

Buchhandlungen:

J. J. Christen.
H. R. Sauerländer's Sortimentshandlung.
— — — Verlagshandlung.

Adorf an der Elster. Im voigtländischen Kreise des Königreichs Sachsen, 340 Häuser, 2500 Einw. — Baumwollen- und Tuchwebereien, musikalische Instrumentenfabrik, Papiermühle.

Münzfuss: der Sächsische.

Zeitschrift:

Adorfer Wochenblatt.

Buchhandlung:

Verlagsbureau von *W. von der Lühe.*

Altenburg (Altenburgum). Unweit der Pleisse mit 1300 Häusern und 12,000 Einw. — Hauptstadt des Herzogthums gleichen Namens; Sitz der obersten Landesbehörden, als: der Regierung, des Consistoriums, Finanzcollegiums, Justiz-, Forst-, Postamtes u. s. w. Das ade-

lige Magdalenenstift, eine Erziehunganstalt für lutherische Adelstöchter; Sitz der pomologischen und der naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes. Kunst- und Handwerksverein, Gymnasium und Erziehungsanstalten für Knaben und Mädchen; herzogl. Bibliothek. ▭ Archimedes zu den drei Reisbrettern.

Münzfuss: Altenburg rechnet nach Conventionsthalern à 24 Groschen à 12 Pfennige.

Zeitschrift:

Amts- und Nachrichtsblatt; einmal wöchentlich.

Buchhandlungen:

Expedition des Eremiten.
Hofbuchdruckerei.
H. A. Pierer.
Redaction der medizinischen Zeitung.
Schnuphase'sche Buchhandlung.

Kunsthandlung:

Papier- und Kunsthandlung.

Altona (Altenavia, Altonavia) an der Elbe. Vormals Dorf, seit 1664 Stadt und zwar nach Copenhagen die grösste in Dänemark, im Herzogthum Holstein, 1/4 Stunde von Hamburg, mit 5000 Häusern und 25,000 Einw. — Gymnasium, Anatomie, patriotische Gesellschaft für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, Kunstverein, Bibliothek, königl. Münze, Fabriken in Wolle, Baumwolle, Seide; Zuckersiederei u. s. w.; starker, begünstigter Handel. Die Stadt zählt 3000 Juden unter einem Oberrabbiner, der zugleich Aufseher über alle Juden in Holstein, Hamburg u. s. w. ist. ▭ Karl zum Felsen.

Münzfuss: Altona rechnet wie ganz Holstein nach Mark zu 16 Schillingen à 12 Pfennige holstein. Courant.

Zeitschrift:

Altonaer Merkurius.

Buchhandlungen:

F. A. C. Aue Verlags- und Sortimentshandlung.
J. F. Hammerich Verlagshandlung.

Amberg (Amberga) an der Vils. Im bairischen Regenkreise, 715 Häuser, 6400 Einw., (ehemals Hauptstadt der Oberpfalz). — Appellationsgericht für den Regenkreis, Lyceum, Gymnasium, Priesterseminar, Gewehr- und Fayancefabrik, Leinweberei, Rothgerberei. In der Nähe bedeutende Eisenwerke.

Münzfuss: Amberg rechnet wie Baiern im 24 fl. Fuss.

Buchhandlungen:

L. Klöber.
L. F. Müller.
J. Ch. Schmidt.

Amsterdam (Amstelodanium) am Meerbusen Y und an der Amstel, in Nordholland. Hauptstadt des Königreichs der Niederlande, 26,000 Häuser, 210,000 Einw. — Einer der grössten europäischen Handelsplätze mit zwei Börsen, Schiffswerften und bedeutendem Hafen; Seearsenal; das königl. Athenäum, Seminare, Akademie der schönen Künste, Seefahrerschule, königl. Institut der Wissenschaften und Künste, in vier Classen; deutsches, französisches und holländisches Theater, die holländische Gesellschaft der schönen Künste und Wissenschaften, königl. Museum, medizinische Gesellschaft (servandis civibus), Gesellschaft für Seefahrer (felix meritis), landwirthschaftliche Gesellschaft mit Lehrcursen für Literatur, Chemie, Physik, Handelswissenschaft und Ackerbau, Gesellschaft der Beredsamkeit, Gesellschaft Concordia et Libertate, Gesellschaft to't Nut vant Algemeen, Observatorium, botanischer Garten, Anatomie, Handelsgericht, Handelsgesellschaften, z. B. afrikanische, Fischereisocietät u. s. w.; Baumwollen-, Leder-, Seide-, chemische und Metallfabriken, Zuckersiedereien. ▭▭ Provinzialloge. — La bien-aimée. Concordia vincit animos. St. Louis. Zum wahren Eifer. und noch fünf andere Logen.

Münzfuss: Amsterdam rechnete früher in Gulden à 20

Stüber à 16 Pfennige holländisch Courant, jetzt nach Gulden zu 100 Cents.

Buchhandlungen:

BROCKHUYZEN.
GEBR. DIEDERICHS.
LAARMANN.
J. MÜLLER und COMP.
M. H. SCHONEKAT.
C. G. SÜLPKE.

Musikalienhandlungen:

H. C. STEUP.
H. THEUNE und COMP.
F. J. WEYGAND Musikalien-, Kunst- und Landchartenhandlung in Amsterstam und dem Haag.

Annaberg (Annaberga). Im Erzgebirgskreise des Königreichs Sachsen, 600 Häuser, 4500 Einw. — Berg- und Postamt, Superintendentur, Lyceum, Sonntagsschule, Hauptsitz der sächsischen Spitzenklöppelei, Bergbau, Zinnschmelzhütte und Eisenhammer. In der Hauptkirche, Gemälde von Lucas Cranach. Wiesen- oder Sophienbad, 1 Meile von Annaberg. Bad Wolkenstein, 1100 Einw., 2 Meilen von Annaberg.

Münzfuss: der Sächsische.

Zeitschrift:

Politisches Wochenblatt.

Buchhandlung:

RUDOLPH und DIETERICI Buch- Kunst- und Musikalienhandlung und lithographisches Institut.

Ansbach *(Anspach, Onolzbach;* Onolsbacum, Onoldinum; *Ansbac, Onolsbac).* Hauptstadt des bairischen Rezatkreises an der Rezat und dem Holzbache, 1050 Häuser und 12000 Einw. — Regierungs- und Appellationsgericht des Kreises, Kreis-, Stadt- und Landgericht, evangelisches Consistorium, Gymnasium mit Bibliothek, Gesellschaft zur Beförderung der Künste und Gewerbe, Ta-

bak-, Fayance-, Wolle-, Baumwolle-, Leder- und Leinwandfabriken, Gemäldegallerie, Münzsammlungen. ▭ Alexander zu den drei Sternen.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Kreisintelligenzblatt.

Buchhandlungen:

Dollfuss.

W. G. Gassert.

C. Brügel.

Antwerpen (Antorf) (Antwerpia; *Anvers*). In der belgischen Markgrafschaft Antwerpen, Festung an der Schelde, 10,000 Häuser, 70,000 Einw.; im Mittelalter nächst Venedig eine der bedeutendsten Städte Europa's; 9 Meilen von der hohen See entfernt und mit Brüssel und dem Rheine durch Canäle verbunden. — Börse, Handelskammer, Handelsgericht, Gymnasium, Akademie der Wissenschaften und Künste, Gesellschaft zur Aufmunterung der schönen Künste, Maleracademie, Schule für Medicin und Chirurgie, Bibliothek u. s. w. Das Museum mit auserlesenen Gemälden der flamändischen Schule, z. B. von Rubens und van Dyk.

Münzfuss: Antwerpen rechnet wie Amsterdam.

Musikalienhandlung:

Schott's Söhne.

Arnsberg. Hauptstadt des preussisch-westphälischen Regierungsbezirks Arnsberg, auf einer Halbinsel der Ruhr, 350 Häuser mit 3800 Einw. — Sitz der Regierung und eines Oberlandesgerichts, katholisches Gymnasium, Bibliothek, evangelisches Schullehrerseminar, Landesculturgesellschaft. ▭ Westphalia zur Eintracht.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Wochenblatt.

Buchhandlung:

A. L. Ritter's Buchhandlung.

Arnstadt. In der Schwarzburg-Sondershausischen Oberherrschaft, an der Gera, 800 Häuser, 5000 Einw. — Regierung und andere Behörden, Lyceum, Schullehrerseminar, Consistorium, Getraide- und Holzhandel.

Münzfuss: Arnstadt rechnet nach Reichsthalern zu 24 Groschen à 12 Pfennige und zwar im Geschäftsverkehr den Speciesthaler zu 34 Groschen u. s. w.

Zeitschriften:

Regierungsblatt.
Beobachter.

Buchhandlungen:

Hildebrand'sche Buchhandlung.
E. Mirus (auch Buchdruckerei).

Arolsen. Haupt- und Residenzstadt des Fürstenthums Waldeck, an der Aar, 230 Häuser, 1400 Einw. — Sitz der obersten Behörden, Versammlungsort der Landstände, Bibliothek mit 30,000 Bänden. Webereien in Wolle u. s. w. Das Schloss enthält viele schöne Gemälde, z. B. die besten der beiden Tischbein, der Angelica Kaufmann, Wolfs Tod von West; Kupferstichsammlung, Münzcabinet u. s. w.

Münzfuss: Arolsen rechnet nach Reichsthalern zu 90 Kreuzer oder nach Gulden zu 60 Kreuzer im 24 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Regierungsblatt.

Buchhandlung:

A. Speyer's Buchhandlung.

Aschaffenburg (Schafnaburgum). Im bairischen Untermainkreise, an der Aschaff und dem Maine, 750 Häuser, 6800 Einw. — Appellationsgericht, Gymnasium, Lyceum, Forstlehrer- und Taubstummeninstitut, theologisches Seminar, die Johannisburg mit Bibliothek, Kupferstich- und Gemäldesammlung, worunter Dürer, Cranach, Holbein u. s. w.; Feld- und Weinbau, Leder-, Tuch- und Papierfabriken.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschriften:

Aschaffenburger Zeitung; sechsmal wöchentlich.

Zuschauer am Main; dreimal wöchentlich.

Buchhandlung:

TH. PERGAY's Buchhandlung.

Aschersleben *(Ascharia).* Im Regierungsbezirk Magdeburg der preuss. Provinz Sachsen, Kreisstadt an der Eine, 1100 Häuser, 9000 Einw. — Gymnasium, Gerberei, Wollweberei u. s. w. ▭ Zu den drei Kleeblättern.

Münzfuss: der Preussische.

Buchhandlung:

C. LORLEBERG's Buchhandlung.

Athen (*Ἀθῆναι;* Athenae; *Athènes*). Hauptstadt des Königreichs Griechenland, am Kephissos und Ilissos, 12—15,000 Einw. — Residenz des Königs, Sitz eines Erzbischofs; bevölkert, verschönert und vergrössert sich wieder und erhält Institute aller Art.

Münzfuss: Drachmen zu 100 Lepta.

Buchhandlung:

A. RITZ.

Augsburg (Augusta Vindelicorum; *Augsbourg*). Kreisstadt des bairischen Oberdonaukreises am Lech, 3700 Häuser und circa 30,000 Einw. (2/5 Protestanten), — bedeutende Handelsstadt. Sitz eines Bischofs, Generalcommissariats, Wechsel- und Handelsappellationsgerichts; Gymnasium, Lyceum, polytechnisches Institut, Stadtbibliothek, Akademie der bildenden Künste, Theater. Im Rathhause eine Gemäldesammlung mit altdeutschen Meistern und Doubletten der Münchner Gallerie; 900 Gemälde, darunter: von L. da Vinci, Cignani, Tizian, Carlo Dolce, Gemälde von Dürer, Holbein, Rembrandt und neuere Gemälde Augsburger Künstler. Augsburg ist besonders als Speditions- und Wechselplatz wichtig, hat aber

auch Fabriken in Gold und Silber, Manufacturen in seidnen Zeugen, Baumwollenspinnerei, Färbereien, Wollweberei.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss, indessen ist der Zahlwerth hier dreierlei: 1) Waarenzahlung im eigentlichen 24 fl. Fuss; 2) Wechselzahlung (Courant valuta) im 20 fl. Fuss; 3) Girogeld 27% besser als Augsburger Courant.

Zeitschriften:

Allgemeine Zeitung.

Augsburger Abendzeitung.

Neue Augsburger Zeitung, mit dem Beiblatte *Magazin*; täglich.

Allgemeiner Bairischer National-Correspondent; zweimal wöchentlich.

Volksrepräsentant; zweimal wöchentlich.

Tageblatt.

Buchhandlungen:

P. P. Bolling.

N. Doll.

A. Herzog.

von Jenisch und Stage'sche Buchhandlung.

von Jenisch und Stage'sche Verlagshandlung.

K. Kollmann'sche Buchhandlung.

Kranzfelder'sche Buchhandlung.

M. Rieger's Buchhandlung.

Schlossers Buch- und Kunsthandlung.

B. Vanoni jun.

A. Volckardt'sche Verlagshandlung.

Wolff'sche Verlagshandlung.

Musikalienhandlungen:

A. Böhm.

Lotter und Sohn.

Kunsthandlung:

Ebner'sche Kunsthandlung.

Antiquar:

W. Birett.

Augustenburg. Auf der dänischen Insel Alsen, mit dem Residenzschlosse des Herzogs von Holstein-Augustenburg.

Buchhandlung:

TIMMERMANN'sche Buchhandlung.

Baireuth *(Bayreuth;* Baruthum; *Bareith).* Hauptstadt des bairischen Obermainkreises, am rothen Main. 950 Häuser mit 13,000 Einw. — Sitz der Kreisregierung und anderer Behörden, Gymnasium, Bibliothek, Opernhaus, Reitschule, Irrenanstalt, Fabriken in Kattun, Fayance, Tabak; Gerbereien, Tuch-, Hut- und Strumpffabriken. ▭ ▭ Eleusis zur Verschwiegenheit. Provinzialloge zur Sonne.

Münzfuss der 24 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Baireuther Zeitung; fünfmal wöchentlich.

Buchhandlung:

BUCHNER'sche Buchhandlung.

GRAU'sche Buchhandlung.

Kunsthandlung:

J. SCHWEIGER und *Comp.*

Baltimore. Hauptstadt der Grafschaft Maryland in den nordamerikanischen Freistaaten am Patapsco, der hier einen geräumigen Hafen bildet, 10,000 Häuser mit 80,000 Einw. — Sitz eines Erzbischofs, bedeutender Handel, Baumwollen-, Glaswaaren-, Berlinerblau- und Vitriolfabriken, Schiffsbau u. s. w.; Universität, grosses Hospital, wissenschaftliche Sammlungen; das katholische St. Maria Colledge mit Bibliothek, physikalischem Cabinet und chemischem Laboratorium, das Baltimore Colledge, zwei Akademien oder niedere Colledges, städtische Bibliothek, Museum mit naturwissenschaftlichen Sammlungen u. s. w.

Münzfuss: Baltimore wie überhaupt die nordamerikanischen Freistaaten, rechnet nach Dollars à 100 Cents.

Buchhandlung:

SCHELD und COMP.

Bamberg (Bamberga). Im bairischen Obermainkreise an der Regnitz unweit des Mains. 2400 Häuser, 18,600 Einw. — Sitz des Erzbischofs; Appellations- und

Wechselgerichts; Lyceum mit physikalischem Cabinet und Bibliothek, königl. Bibliothek, Bibliothek des Metropolitancapitels, des Priesterseminars, zwei Militairbibliotheken, Bibliothek des Raths Schellenberger, des Domprobstes von Lerchenfeld, des Erzbischofes von Frauenberg, des Präsidenten Fechenbach, des Ministers von Hacke, des Dr. Pfeufer, Dr. Riegler, Dr. Schilling, Heller's historische Bibliothek; Gymnasium mit bedeutender Bibliothek, Naturaliencabinet; Priester-, Schullehrer- und Studentenseminar, chirurgische Schule, Hebammenschule, 23 Volksschulen, technische Schule mit Privathandlungsinstitut, Forstamt, Theater, Harmonie; Tabak-, Leder-, Tuch- und Wagenfabriken, zwei jährliche Messen, Handel mit Sämerei. Kunstverein, königl. Gemäldegallerie, mit vorzüglichen Stücken aus der italienischen, niederländischen und deutschen Schule; Sammlung des Domvicars Hemmerlein, des Präsidenten von Fechenbach, der Frau Riboudet, des Herrn Hölz, Gross, Schellenberger, Molitor, Schellein, Dieterich, Müller, Kunsthändler's Wächter, die Kupferstichsammlungen v. Heller, v. Reiter, Rupprecht, Theodori, Domherrn von Wambolt, Locherer, Schneider.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschriften:

Fränkischer Merkur; täglich.
Die fränkische Biene; einmal wöchentlich.

Buchhandlungen:

J. Dederich.
Drausnick'sche Buchhandlung.
J. C. Dresch.
Lachmüller'sche Buchhandlung.
Sickmüller.

Barmen. Im preussischen Regierungsbezirk Düsseldorf, unweit Elberfeld im Wupperthale, bildet mit einer langen Reihe von Fabrikgebäuden, Magazinen, Mühlen und

Wohnhäusern gleichsam eine Stadt und ist als solche constituirt. Barmen besteht aus den Oertern Rittershausen, Wichlinghausen, Wupperfeld, Gemarke und Barmen mit 26,000 protestantischen Einw., welche Fabrikarbeiten wie Eberfeld betreiben.

Münzfuss: der Preussische.

Buchhandlungen:

FALKENBERG'sche Buch-, Musikalien- und Kunsthandl.
SCHULTEN.

Bartenstein. Im Jaxtkreis des Königreichs Würtemberg, Städtchen mit 1000 Einw. und Residenzschloss des Fürsten von Hohenlohe-Bartenstein.

Buchhandlung:

KLEINHEINZ'sche Buchhandlung.

Basel (Basilea; *Basle*, *Bâle*). Hauptort des Schweizercantons Basel, am Rhein, 2200 Häuser mit 21,000 Einw. — Fabriken, besonders Seidenbandwebereien, Papierfabriken. Messen; Universität (gestiftet 1459), Gymnasium, Realschule, Schullehrerinstitut, Missions- und Bibelanstalt, Gesellschaft zur Beförderung und Aufmunterung des Guten und Gemeinnützlichen, öffentliche Bibliothek, Lesegesellschaft, Zeichnenschule, Münzcabinet, Kunstsammlung und chemisches Museum. ▭ zur Freundschaft und Beständigkeit. In der Nähe Liestal mit 2000 Einw. — Hauptstadt des neuen Cantons Basel-Landschaft; in Liestal erscheint: der „freie Baselbieter."

Münzfuss: Basel rechnet: 1) nach Gulden zu 60 Kreuzern à 8 Heller; 2) nach Gulden zu 15 Batzen à 4 Kreuzer; 3) nach Livres zu 20 Sols à 12 Deniers; 4) nach Schweizerfranken zu 10 Batzen à 10 Rappen. Die beiden letzten Münzeintheilungen sowie auch die nach franz. Francs kommen am meisten vor.

Zeitschrift:

Baseler Zeitung.



Buchhandlungen:

J. G. Neukirch.
(H. A. Rottmann).
F. Schneider.
Schweighauser'sche Buchhandlung.
C. F. Spittler.
E. Thurneisen.

Bautzen (Bauzen, Budissin; wendisch: Budischyn, lateinisch: Budissa). Hauptstadt des sächsischen Lausitzer Kreises an der Spree. 1400 Häuser, 11,500 Einw. (1/8 Katholiken). — Sitz der Oberamtsregierung, Versammlungsort der Landstände, katholisches Domstift, Gymnasium; Schullehrerseminar (katholisch und lutherisch) zwei öffentliche Bibliotheken, zusammen mit 8500 Bänden, Bürger- und Armenschulen, Predigercollegium, Verein zu Rath und That, bedeutende Strumpfwirkerei, Gerberei, Tuch-, Leinen- und Barchentweberei, Papiermühlen, Kupferhammer u. s. w. In der Nähe Camenz an der schwarzen Elster, 550 Häuser, 3500 Einw., deutsche, wendische, evangelische und katholische Kirchen, katholische Schule mit Bibliothek.

Münzfuss: Bautzen rechnet wie ganz Sachsen in Thalern à 24 Groschen.

Zeitschriften:

Oberlausitzer Bote, Hauptgang; einmal wöchentlich.
Extragang vom Oberlausitzer Landboten (für sich).
Budissiner Nachrichten; einmal wöchentlich.

Buchhandlungen:

Ch. A. Schulze.
A. Weller.

Bergen. Hauptstadt der preussischen Insel Rügen (Regierungsbezirk Stralsund der preuss. Provinz Pommern). 2100 Einw. — Bad Puttbus 1½ Meile von Bergen.

Buchhandlung:

L. Jasper, Buchhandlung u. Leseinstitut.

Berlin (Berolinum). Haupt- und Residenzstadt des Königreichs Preussen (Provinz Brandenburg) an der Spree, 12,000 Häuser und 250,000 Einw. — Die Stadt besteht aus 5 Theilen: 1) dem durch die Spree und den Königsgraben isolirtem eigentlichen Berlin; 2) Cöln, aus Alt- und Neucöln bestehend; 3) Friedrichswerder an der Südostseite von Neucöln; 4) Friedrichsstadt; 5) Neu- oder Dorotheenstadt am linken Ufer der Spree. Ausser allen obern Centralbehörden, ist Berlin der Sitz verschiedener Provinzial- und Localbehörden, Gesellschaften und Vereine; als: Universität mit 2000 Studirenden, philologischen und theologischen Seminarien, anatomischen und zoologischen Museum, Naturaliencabinet und klinischen Instituten, sechs Gymnasien (das joachimsthalische, das berlinische zum grauen Kloster, das cölnische Realgymnasium, das Friedrichsgymnasium, französische Gymnasium mit einem theologischen Seminar, das Friedrich-Wilhelmsgymnasium), Militairbildungsanstalten, Berginstitut, Bauakademie, Thierarzneischule, städtische Gewerbschule u. s. w. Ueber 250 Privatschulen und Erziehungsanstalten, das technische Gewerbinstitut, Taubstummen- und Blindenanstalten, 29 öffentliche Bibliotheken (darunter die königl. mit über 400,000 Bänden und kostbaren Manuscripten). Berlin hat 32 Buchdruckereien, 26 Antiquare, 40 Leihbibliotheken; die Academie der Wissenschaften, die königl. Akademie der bildenden Künste und mechanischen Wissenschaften mit Kunst- und Zeichenschulen, Gesellschaft für Geographie, deutsche Sprache, eine naturforschende medizinisch-chirurgische, pharmaceutische, physisch-medizinische Gesellschaft, Bibelgesellschaft, Humanitätsgesellschaft, Künstler- und Missionsvereine, Verein zur Beförderung des Gewerbfleisses, Gartenbauverein u. s. w. Die Gemäldegallerie aus allen Schulen zählt an 700 Bilder, worunter viele Werke der altniederländischen und

altitalienischen Schule sind; die flamändische und die lombardische Schule sind die ausgezeichnesten; die berühmte Kupferstichsammlung des Staatsministers von Nagler.

Berlin ist der Centralpunkt der preussischen Industrie und hat bedeutende Fabriken aller Art; zu den Handlungsinstituten gehören die Bank, die Seehandlungsgesellschaft, der Cassenverein zur Beförderung kaufmännischen Verkehrs, viele Assecuranzen, die Patentfabrik; Forstakademie. Bad Freienwalde mit 3000 Einw., 7 Meilen von Berlin. ▭▭ Die drei grossen Logen: Zu den 3 Weltkugeln; Royal York zur Freundschaft; grosse Landesloge von Deutschland. Eintracht. Flammender Stern. 3 Seraphinen. Verschwiegenheit. 3 goldene Schlüssel. Goldenes Schiff. Pegasus. Beständigkeit. Pilgrim. Goldener Pflug. Widder. Friedrich Wilhelm zur gekrönten Gerechtigkeit. Siegende Wahrheit. Urania zur Unsterblichkeit. Pythagoras zum flammenden Stern.

Zeitschriften:

Staatszeitung, allgemeine, nebst allgem. Anzeiger; täglich.

Spenersche Berliner Nachrichten; sechsmal wöchentl.

Berliner privilegirte Zeitung von Voss; sechsmal wöchentlich.

Berliner politisches Wochenblatt; einmal wöchentlich.

Bürgerblatt, preussisches; einmal wöchentlich.

Intelligenzblatt; sechsmal wöchentlich.

Beobachter an der Spree; einmal wöchentlich.

Buchhandlungen:

C. F. Amelang.
A. Asher.
Th. Bade.
Bechtold und Hartje.
Behr, Buch- und Antiquarhandlung.
G. Bethge.
J. W. Boike.
E. Brandenburg.
Bureau für Literatur u. Kunst.
C. Curths.
G. Decker.
F. Dümmler.
Duncker und Humblot.
G. Eichler (auch Antiquar).
T. C. F. Enslin.
Enslin'sche Buchhandlung (*F. Müller*).

Expedition des Berliner Modenspiegels.
A Eyssenhardt.
G. Finke (auch Antiquar).
C. W. Fröhlich und Comp.
Gebr. Gädicke.
J. G. Hasselberg.
Haude und Spener'sche Buchhandlung.
A. W. Hayn.
F. A. Herbig.
E. Heymann's Verlagshangl.
A. Hirschwald.
L. Hold.
C. H. Jonas (vormals *Riemann*).
Jonas Verlagshandlung.
C. F. Kecht.
C. Klage (Buch- und Musikalienhandlung).
L. W. Krause.
C. Kühn.
J. Lewent Verlagshandlung.
J. A. List.
W. Logier.
C. G. Lüderitz.
R. Matthisson.
Maurer'sche Buchhandlung.
E. S. Mittler.
A. Mylius.
W. Natorff und Comp.
Nauck'sche Buchhandlung.
Nicolai'sche Buchhandlung.
L. Oehmigke.
Pauli'sche Buchhandlung.
C. F. Plahn.
Redaction des Organs des deutschen Buchhandels.
Redaction der liter. Zeitung.
G. Reimer.
A. Rücker.
Sander'sche Buchhandlung.
Schlesinger'sche Buch- und Musikalienhandlung.
Schöne.
E. H. Schröder.
Schumanns Verlagscomptoir.
W. Schüppel.
C. A. Simon (Buch- und Musikalienhandlung).
E. V. Struve's Buch- und Musikalienhandlung.
Stuhr'sche Buchhandlung.
T. Trautwein (Buch- und Musikalienhandlung.)
Veit und Comp.
Vereinsbuchhandlung.
W. Vieweg (Leihbibliothek).
Voss'sche Buchhandlung.
Wagenführ's Buch- und Musikalienhandlung.
R. Zesch.

Musikalienhandlungen:

Th. Brandenburg Musikalien- und Kunsthandlung.
Gröbenschütz und Seiler Musikalien- u. Kunsthandl.
F. S. Lischke.
J. H. Riefenstahl.
M. Westphal.

Kunsthandlungen:

G. Gropius.
Jacoby's Kunsthandlung.
J. Kuhr Kunst- und Buchhandlung.
Levy's Wittwe (Stickmusterverlag).
G. E. Müller Kunsthandlung u. artist. lithogr. Institut.
Gebr. Rocca.
L. Sachse und Comp.
Schenk und Gerstäcker.
C. Weiss und Comp.
L. W. Wittich.
J. C. Winkelmann und Söhne.

Landchartenhandlung:

S. Schropp und Comp.

Bern (Berna). Hauptort des Schweizer-Cantons Bern auf einer von der Aar gebildeten Halbinsel, 1060 Häuser, 20,000 Einw. — Sitz der Cantonsbehörden, Academie mit vier Facultäten, Thierarzneischule, Kriegsschule, Taubstummen- und Hebammeninstitut, theologisches Seminar, öffentliche Bibliothek, medicinische Bibliothek, Bibelgesellschaft, schweizerische geschichtsforschende Gesellschaft, Sternwarte, Gesellschaft für Oeconomie und Naturgeschichte, zwei botanische Gärten, naturhistorisches Museum und Mineraliencabinet. Die Stadt ist sehr gewerbthätig; Fabriken in Seide, Wolle und Leinen, Papier, Pulver und Fayançe; Handel, zwei Messen. Zwei Stunden von Bern liegt Hofwyl mit Fellenberg's landwirthschaftlichem Institut. Bad Leuk, 9 Meilen von Bern.

Münzfuss: Bern rechnet nach Schweizerfranken zu 10 Batzen à 10 Rappen u. s. w. wie Basel.

Zeitschriften:

Allgemeine Schweizer Zeitung.
Berner Volksfreund.
Schweizerischer Beobachter.
Berner Anzeiger.
Beleuchtungen des Zeitgeistes: in monatlichen Nummern.

Buchhandlungen:

J. J. Burgdorfer.

J. F. J. Dalp.

Ch. Fischer und Comp. Buch- und Kunsthandlung.

Huber und Comp.

Ch. A. Jenni.

Walthard.

Bernburg (Arctopolis, Ursopolis). Haupt- und Residenzstadt des Herzogthums Anhalt-Bernburg an der Saale, 730 Häuser, 6000 Einw. — Sitz der Landes-Centralbehörden, Amt, Gymnasium, Fayançe-, Leder- und Papierfabrik. ▭ Alexis zur Beständigkeit.

Münzfuss: Bernburg rechnet wie die Herzogthümer Bernburg, Cöthen und Dessau nach Thalern à 24 Groschen à 12 Pf. im Zahlwerthe des preuss. Courants.

Zeitschrift:

Wöchentliche Anhalt-Bernburgische Anzeigen.

Buchhandlung:

F. W. Gröning's Buchhandlung.

Biberach (Biberacum). Oberamtsstadt im würtembergischen Donaukreise an der Riss, 800 Häuser, 4600 Einw. — Postamt und Decanat. Leinwand- und Parchentweberei, Gerberei, Papiermühlen u. s. w. In der Nähe das Bad Jordan.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss

Buchhandlung:

Gebr. Dorn.

Bielefeld. Kreisstadt im Regierungsbezirk Minden, in der preuss. Provinz Westphalen an der Lutter, 790 Häuser, 5600 Einw. — Sitz des Landraths, Gymnasium, Leinen- und Damasthandel, Eisen-, Woll- und Lederfabriken, Bleichen.

Münzfuss: der Preussische.

Buchhandlungen:

A. Helmich.

A. Velhagen und Klasing.

Boitzenburg. Im wendischen Kreise des Grossherzogthums Mecklenburg-Schwerin, am Einfluss der Boitze

in die Elbe, 300 Häuser, 3100 Einw. — Sitz des Elbzollamts, Zuckersiederei, Tabaksspinnerei, Elb-Handel. ▭ Vesta zu den drei Thürmen.

Buchhandlung:

Hössel'sche Buch- und Kunsthandlung.

Bonn (Bonna). Im Regierungsbezirk Cöln der preuss. Provinz Jülich-Cleve-Berg am linken Rheinufer, 1120 Häuser, 12,000 Einw. — Universität (seit 1818 neu gegründet), mit 8—900 Studirenden und einer Bibliothek von 60,000 Bänden (230 Handschriften und 220 Bände Kupferstiche und Charten); botanischer Garten, naturhistorische Sammlungen u. s. w.; philologisches Seminar, clinische Anstalten; Sitz der kaiserl. leopoldinischen Academie der Naturforscher, der niederrheinischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde, Gymnasium u. s. w. Oberbergamt, Handel, Seiden- und chemische Fabriken. Bad Draitsch ½ Meile von Bonn.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Bonner Zeitung; sechsmal wöchentlich.

Buchhandlungen:

T. Habicht.
Henry und Cohen.
A. Marcus.
E. Weber.

Musikalienhandlungen:

Oberländ'sche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung von Dunst und Comp.
N. Simrock.

Brandenburg. Hauptstadt im Kreise Westhavelland im Regierungsbezirk Potsdam der preuss. Mark Brandenburg an der Havel, 1400 Häuser, 13,000 Einw. — Gymnasium, Ritteracademie, städtische Bibliothek; Sitz vieler Behörden; Fabriken in wollenen Zeugen u. s. w. ▭ Friedrich zur Tugend.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Brandenburger Anzeiger.

Buchhandlung:

J. J. Wiesike.

Braunschweig (Brunsviga; *Brunsvic*). Haupt- und Residenzstadt des Herzogth. Braunschweig a. d. Ocker, 3000 Häuser, 30,000 Einw. — Sitz der obersten Behörden, das Collegium Carolinum (1745 gestiftet), mit einer Bibliothek und ausgezeichneten physikalischem Apparate, Gesammt-Gymnasium mit Bibliothek, anatomisch-chirurgisches Institut mit Clinik und Entbindungsanstalt, gute Bürgerschulen, Schullehrerseminar, Cadettenschule, Theater, Fabriken in Tuch, Tabak u. s. w.; Wechsel- und Speditionsgeschäft, jährlich zwei Messen; Gemäldegallerie, (vorzüglich Niederländer) Kupferstiche und Handzeichnungen. ▭ Karl zur gekrönten Säule.

Münzfuss: Thaler à 24 Gr. im Zahlwerth des 21 fl. Fusses.

Zeitschriften:

Braunschweiger Anzeiger; einmal wöchentlich.

Deutsche Nationalzeitung aus Braunschweig und Hannover; sechsmal wöchentlich.

Buchhandlungen:

Ch. Horneyer.

Ed. Leibrock.

L. Lucius.

G. Ch. E. Meyer sen.

G. M. Meyer jun. Buch-, Musikalien- und Landchartenhandlung.

J. H. Meyer.

Schulbuchhandlung.

Fr. Vieweg.

Musikalienhandlungen:

F. Busse.

J. P. Spehr's Musikalienmagazin.

Kunsthandlungen:

Oehme und Müller.

Schenk'sche Kunsthandlung.

Bregenz (Brigantinum). Kreisstadt in Vorarlberg der gefürsteten Grafschaft Tyrol (Oesterreich), an der Mündung der Bregenz in den Bodensee, 350 Häuser, 2300 Einw. — Kreisamt, General-Vicariat für Vorarlberg; Baumwollen- und Cattunfabriken. Es werden hier hölzerne Häuser gebaut, die meist zu Schiffe nach der Schweiz gebracht werden.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss.

Buchhandlung:

Teutsch.

Bremen (Brema). Freie Stadt an beiden Ufern der Weser, 5400 Häuser, 40,000 Einw. (14,000 Reformirte). Gymnasium, Bibliothek mit 16,000 Bänden, Handels-, Navigations- und Zeichenschule, drei Sternwarten (unter denen die von Olbers), Missionsgesellschaft, Taubstummeninstitut, Theater, bedeutender Handel, Börse, Fabriken, Kunstverein, Gemäldesammlungen von Garlich und Meinerzhagen. ▭ Zum Oelzweig. Seebad Cuxhaven, 400 Einw., 11 Meilen von Bremen. Bad Nordernei, Ostseeinsel Wanger-Ooge östlich von Nordernei.

Münzfuss: Bremen rechnet nach Reichsthalern zu 72 Groten, à 5 Schwaren in Golde (Pistolen zu 5 Rthlr.). Silbergeld dient hier nur als Scheidemünze.

Zeitschriften:

Bremer Zeitung; täglich.
Bürgerfreund.

Buchhandlungen:

A. D. Geisler.
J. G. Heyse.
W. Kaiser.
C. Schünemann.
Stock.

Breslau (Vratislavia) von der Oder und Ohlau durchschnitten. Hauptstadt der Provinz Schlesien des Königreichs Preussen; 5 Stadttheile und vier Vorstädte, 4000 Häuser, 92,000 Einw. — Sitz der Provinzialbehörden,

des Fürstbischofs, der Regierung, des Oberlandesgerichts u. s. w. Universität mit 5 Facultäten (eine katholisch- und protestantisch-theologische), Sternwarte, Bibliothek mit 300,000 Bänden und 13 andere Büchersammlungen; Seminarien, 4 Gymnasien, Blinden- und Taubstummenanstalt, chirurgische Schule, Bau- und Zeichenschule, botanischer Garten, Theater, Gesellschaft für vaterländische Cultur, Gesellschaft für vaterländische Geschichte und Alterthümer, Bibelgesellschaft; bedeutende Fabriken u. Manufacturen fast in allen Zweigen, Getraide- u. Wollhandel, Messen; Bildergallerie der Universität mit 700 geringen Kirchengemälden, Bildergallerie der Magdalenenbibliothek mit 340 Bildern. ▭ ▭ (2 Provinziallogen von Schlesien). 3 Todtengerippe. Säule. Glocke. Horus. Friedrich zum goldenen Scepter. In der Nähe Brieg, 10,500 Einw. ▭ Friedrich zur aufgehenden Sonne.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Neue Breslauer Zeitung; sechsmal wöchentlich.
Schlesische privilegirte Zeitung; sechsmal wöchentl.
Amtsblatt; einmal wöchentlich.
Schlesische Provinzialblätter, mit literar. Beilage; in Heften.

Buchhandlungen:

G. Ph. Aderholz.
Expedition der Schlesischen Prov. Blätter.
M. Friedländers Verlagsb. und Buchdruckerei.
A. Gosohorsky.
Grass, Barth und Comp.
Fr. Hentze.
F. Hirt.
J. F. Korn sen.
W. G. Korn.
F. E. C. Leuckart, Buch- u. Musikalienh. Leihbibliothek.
J. Max und Comp.
E. Neubourg.
E. Pelz.
H. Richter, Buchhandlung u. Buchdruckerei.
Richter'sche Buchhandlung.
Schletter's Verlags- und Antiquarhandlung.
A. Schulz und Comp
Verlagscomtoir.
C. Weinhold.

Musikalienhandlung:

C. Cranz.

Kunsthandlung:

E. Sachse'sche Kunsthandlung.

Bromberg (*Bydgoscz*). Hauptstadt des Regierungsbezirks Bromberg in der preuss. Provinz Posen, an der Brahe, 580 Häuser mit 7000 Einw. — Regierung, Oberlandsgericht, Gymnasium, lutherisches Seminar, Zuckersiederei, Tabakfabrik, grosse Mühlwerke, Speditionshandel. ▭ Janus.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Sonntagsblatt mit Bromberger Anzeiger.

Buchhandlungen:

J. Hirschberg.

E. S. Mittler Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

Brünn. Hauptstadt der österreich. Markgrafschaft Mähren, zwischen der Schwarzawa und Zwittawa, Citadelle, 2200 Häuser, 35,000 Einw. — Sitz der höchsten Militair- und Verwaltungsbehörden von Mähren und Oesterreich-Schlesien; Bischof und Domcapitel; philosophische und theologische Lehranstalt, Gymnasium, botanischer Garten, Gesellschaft für Ackerbau, Natur- und Landeskunde; Speditionshandel; Seiden-, Band-, Tuch- und Lederfabriken, Theater, Gemälde- und Kupferstichsammlungen von Ebert, Rincolini, Kölbel.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Brünner Zeitung; viermal wöchentlich.

Buchhandlungen:

F. Gastl.

Seidel und Comp. Buch-, Kunst- u. Musikalienhandl.

J. B. G. Trassler.

Brüssel (Bruxellae; *Bruxelles*). Hauptstadt des Königreichs Belgien und des Herzogthums Südbrabant an der Senne, 9700 Häuser, 100,000 Einw. — Residenz des

Königs, Sitz der höchsten Staats- und Provinzialbehörden, Academie der Wissenschaften, Gesellschaften der Künste, Verein für Nationalindustrie, Lyceum, Schule für Bildhauer und Baumeister, botanische Gesellschaft, Sternwarte, Bibliothek mit 80,000 Bänden und 2000 Handschriften; bedeutender Handel, Fabriken in Spitzen, Baumwolle und Wolle, Papier, Glas u. s. w. Museum mit einer Gemäldesammlung von 320 Bildern (Rubens, Guido Reni, Paul Veronese), Gemäldegallerie des Prinzen von Oranien u. s. w. Einer seiner bedeutendsten Erwerbszweige ist der Nachdruck franz. und engl. Literatur.

Münzfuss: wie Antwerpen.

Buchhandlungen:

J. A. Mayer und Sommerhausen Buch- und Musikalienhandlnng.

A. Wahlen Verlagshandlung.

Bukarest (Bukarescht; *Bucharest*). Hauptstadt der Wallachei an der Dumbowitza, 10,000 schlechte Häuser, 60,000 Einw. — Residenz des Woiwoden der Boyaren, des griechischen Erzbischofs und mehrerer europäischer Consuln; Lyceum, Bibliothek, literarische Gesellschaft, bedeutender Handel, geringere Gewerbthätigkeit.

Münzfuss: Piaster (türk.) zu 40 Para à 3 Asper. (Im Umlauf sind aber besonders österreich. Münzen).

Buchhandlung:

Walbaum und Weise's Hofbuchhandlung.

Bunzlau (Boleslavia). Kreisstadt des Regierungsbezirks Liegnitz in der preuss. Provinz Schlesien am Bober, 430 Häuser, 4500 Einw. — Waisenhaus und Schullehrerseminar, berühmte Töpferei.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Bunzlauer Sonntagsblatt; einmal wöchentlich.

Schlesische Fama.

Bote aus dem Riesengebirge.

Buchhandlungen:

Appun'sche Buchhandlung.

F. A. Julien.

Burg. Stadt im preuss. Regierungsbezirk Magdeburg an der Ihle, 1200 Häuser, 12,800 Einw. — Sitz des Kreisamts; Wollhandel, Tuchfabriken, Tabaksbau; (die Bewohner sind zum Theil schweizer, pfälzer und französische Colonisten). ▭ Adamas zur heiligen Burg.

Zeitschrift:

Halle-Burg'scher Courier; einmal wöchentlich.

Buchhandlung:

Otto'sche Buchhandlung.

Burgdorf. Stadt im Schweizer-Canton Bern a. d. Emme, 300 Häuser, 1800 Einw. — Seidenbandfabriken, Handel.

Zeitschrift:

Burgdorfer Zeitung.

Buchhandlung:

C. Langlois.

Carlsbad (böhm. Wary). Stadt im Kreise Ellbogen im österreich. Königreich Böhmen unweit des Einfalls der Töpl in die Eger, 500 Häuser, 2900 Einw. — Berühmter Curort, Theater, Stahlarbeiten.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss.

Buchhandlung:

Gebr. Franieck.

Carlsruhe. Im Mittelrheinkreis, Haupt- und Residenzstadt des Grossherzogthums Baden, 1½ Stunde vom Rhein, 1200 Häuser, 20,000 Einw. — Sitz der obern Landesbehörden, Lyceum, polytechnische Schule, mit Institut für Kaufleute und Architecten, lutherisches Schullehrerseminar, Industrieverein, Veterinärschule, Taubstummeninstitut, Bibelgesellschaft, Hofbibliothek von 70,000 Bänden mit physikalischem und Naturaliencabinet, Bijouterie-, Tapeten- und Tabaksfabriken, Seidenbandfabrik, Theater, Kunstverein, Gemäldegallerie (meist Niederländer, einige Gemälde von Cranach und Holbein) mit Ku-

pferstichsammlung. Baden-Baden berühmtes Bad 4 Meilen von Carlsruhe, Langensteinbach $3\frac{1}{2}$ Meilen und Huber-Bad $2\frac{1}{2}$ M. von Baden.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschriften:

Calsruher Zeitung; täglich.
— *Tageblatt;* sechsmal wöchentlich.
Allgem. Anzeiger für das Grossh. Baden; täglich.
Baden'scher Merkur; dreimal wöchentlich.
Baden'sches Regierungsblatt.

Buchhandlungen:

G. Braun, Hofbuchh. und Buchdruckerei.
Cabinet für Literatur und Kunst von Gutsch und Rauberkeller und deren artist. Institut.
W. Creuzbauer.
Ch. Th. Groos, Buchhandlung und Buchdruckerei.
Marx'sche Buch- und Kunsthandlung und Leihbibliothek (in der Saison auch in Baden-Baden).
Müller'sche Hofbuchhandlung, nebst Stein- und Buchdruckerei.

Kunsthandlungen:

Kunstverlag von W. Creuzbauer.
J. Velten Kunst- u. Musikalienhandlung, Buchdruckerei, lithogr. artist. Institut. (In der Saison hält derselbe ein Musikalien- und Kunstlager in Baden-Baden).

Antiquar:

Bühler und Auerbach (Leihbibliothek).

Cassel (Cassula, Cassellae). Haupt- und Residenzstadt des Churfürstenthums Hessen an der Fulda, 1590 Häuser, 24,000 Einw. — Sitz der höchsten Landesbehörden, Lyceum, Seminarium, Observatorium, Theater, Bibliothek mit 60,000 Bänden (besonders reich an historischen Schriften, mit fast allen Bodonischen Prachtausgaben); Leihbibliotheken von Luckhardt, Bohné und Messner; Musikalienhandlungen von Löber und Horn-

thal, Bottinelli, und Gehe; zwei Messen, Fabriken in Tabak, Cattun, Porzellan. Kunstacademie, Bildergallerie (gegen 12,000 Stüke mit Gemälden von Lucas Cranach, Titian, Guido Reni, Rubens, Rembrandt, J. u. P. Breugel, Poussin, Michel Angelo), die Sammlung der Gemälde von Tischbein u. s. w. Eine Stunde von Cassel liegt Wilhelmshöhe, Lustschloss, mit guten Gemälden und einer Handbibliothek Bad Hofgeismar 2500 Einw. 3 Meilen, Bad Wildungen 4 Meilen von Cassel.

Münzfuss: Thaler à 24 Grosch. = 32 Albus, der Grosch. à 16, der Albus à 12 Heller.

Zeitschriften:

Cassel'sche Allgem. Zeitung; täglich.
Bote, der, aus Cassel; einmal wöchentlich.
Der Fürsten- und Volksfreund; einmal wöchentlich.
Verfassungsfreund; einmal wöchentlich.
Wochenblatt; zweimal wöchentlich.

Buchhandlungen:

J. J. Bohné.
J. C. Krieger.
J. Luckhardt'sche Hofbuchhandlung.

Celle. In der Landdrostei Lüneburg des Königreichs Hannover an der Aller, ohne die Vorstädte 550 Häuser, 4000 Einw., (mit den Vorstädten 10,000 Einw.) — Oberappellationsgericht, Landesöconomiecollegium, Justizcanzlei, Gymnasium, mehrere öffentliche Bibliotheken; Wachslichtfabriken, Landesgestüt, Speditionshandel. ▭ Leuchtender Stern.

Münzfuss: Thaler à 24 Gr. im Zahlwerth des 20 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Cellescher Anzeiger.

Buchhandlung:

Schulze'sche Buchhandlung.

Chemnitz. Im erzgebirgischen Kreise des Königreichs Sachsen an der Chemnitz und Gablenz, 1100 Häuser, 4000 Einw. — Amt, Superintendentur, Lyceum mit

Bibliothek von 2400 Bänden, berühmte Fabriken in Tuch, Leinen und Baumwolle.

Münzfuss: der Sächsische.

Zeitschrift:

Chemnitzer Anzeiger; einmal wöchentlich.

Buchhandlungen:

C. G. Kretschmar.

W. Starke.

Musikalienhandlung:

C. Kämmel.

Christiania. In der Provinz Aggerhuus, Hauptstadt des Königreichs Norwegen, am Christiania-Fiorden, 1200 Häuser, 12,000 Einw. — Residenz des Statthalters, Bischofs, Versammlungsort des Storthings, Universität (gestiftet 1811) mit 600 Studirenden, philologisches Seminar, Bibliothek von 64,000 Bänden, Gymnasium, Museum, Observatorium, Militairschule, Handlungsinstitut, Zeichenschule, Gesellschaft für Norwegens Wohl, mit der topographischen und patriotischen Gesellschaft, Reichsbank-, Börse- und Seeassecuranzgesellschaft, bedeutender Handel mit Landesproducten, Fabriken in Tabak, Alaun und Seifensiedereien. Die Stadt Obslo wird gewöhnlich als Vorstadt betrachtet.

Münzfuss: Speciesthaler zu 5 Ort oder Mark à 24 Schill.

Buchhandlungen:

J. W. Cappelen Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

J. Dahl Buch- und Musikalienhandlung.

Guldberg u. Dzwonkowski Buch- u. Musikalienhandl.

Hoppe.

Chur (Curia, Coïra; *Coire*). Hauptort des Schweizercantons Graubünden, 312 Häuser, 4000 Einw. — Sitz eines Bischofs, reformirte Kirche, katholisches Seminar, ökonomische Gesellschaft, Cantonsschule, Bergbau- und Bibelgesellschaft, Fabriken in Metall; Transitohandel. Bad Pfeffers 2 Meilen von Chur.

Münzfuss: Gulden zu 60 Kreuzern oder 70 Bluzzern; Louisd'or zu $13\frac{1}{5}$ Gulden.

Zeitschrift:

Bündner Zeitung; zweimal wöchentlich.

Buchhandlung:

S. Kellenberger's Buch- und Kunsthandlung.

Clausenburg (Claudiopolis; ungar.: Kolosvar; wallachisch: Klus). Hauptstadt Siebenbürgens am Szamos, 1100 Häuser, 12,000 (mit den 5 Vorstädten 18,000 Einw.) — Sitz des siebenbürgischen Guberniums, drei Gymnasien (ein unitarisches, reformirtes und katholisches), academisches Lyceum mit Bibliothek; siebenbürgisch-magyarische Sprachbildungsgesellschaft, ungarisches Theater; Tuchwebereien und Fayançefabriken.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss.

Buchhandlung:

Tilsch und Sohn.

Clausthal. Auf dem Oberharz im Königreich Hannover am Zellerbach, 830 Häuser, 8800 Einw. — Oberbergamt, Gymnasium, Berg- und Forstinstitut mit Bibliothek, Münzstätte, Spitzenklöppelei, Fabriken in Wolle, Oblaten, Camelott u. s. w. Nagel-, Blank- und Bergschmieden; bedeutende Silber-, Kupfer- und Bleigruben. Von Clausthal nur durch den Zellerbach getrennt ist Zellerfeld, 380 Häuser, 4000 Einw. — Gymnasium, Bergamt, Berg- und Hüttenbau.

Münzfuss: der Hannöversche.

Buchhandlung:

Schweiger'sche Buchhandlung.

Cleve (Clivia). Kreisstadt im Regierungsbezirk Düsseldorf der preuss. Provinz Jülich-Cleve-Berg am Kermisdal, 1 Stunde vom Rhein, 930 Häuser, 7000 Einw. — Gymnasium, Baumwollen- und Strumpfweberei; unweit eine Mineralquelle. ▭ Zur Hoffnung.

Münzfuss: der Preussische.

Buchhandlung:

F. W. Char.

Coblenz (Confluentes, Confluentia; *Coblence*). Hauptstadt des Regierungsbezirks gleichen Namens in der preuss. Provinz Niederrhein, am Einfluss der Mosel in den Rhein, mit Festung, 1100 Häuser, 15,000 Einw. — Sitz des Oberpräsidenten der beiden Rheinprovinzen, Tribunal erster Instanz, Regierung, Handelsgericht, Gymnasium, katholisches Schullehrerseminar, Gewerbsschule, Bibliothek; Fabriken in Baumwolle, Blechwaaren, Tabak; Weinbau, Handel, Schifffahrt, Theater. Gemäldegallerie des Grafen Renese-Breitbach (300 Gemälde nebst Handzeichnungen, Kupferstichen u. s. w.) Gemäldesammlungen von Dietz, Lucas und Bohl. Coblenz gegenüber liegt Thal-Ehrenbreitstein mit 2100 Einw.

Zeitschriften:

Coblenzer Anzeiger; einmal wöchentlich.
Rhein- und Mosel-Zeitung; täglich.
Wochenblatt; einmal wöchentlich.

Buchhandlungen:

C. Bädeker.
R. F. Hergt.
J. Hölscher.

Coburg (Coburgum). Erste Haupt- und Residenzstadt des Herzogthums Sachsen-Coburg-Gotha an der Itz, 700 Häuser, 8000 Einw. — Gymnasium, lateinische Rathsschule, Schullehrerseminar, Sternwarte, technologische Gesellschaft, Bibliothek von 26,000 Bänden, Theater, mehrere Fabriken in Porzellan u. s. w. Kupferstichsammlung. ▭ Ernst für Wahrheit, Freundschaft und Recht.

Münzfuss: Thaler à 90 Kreuzer à 4 Pf. rhein. oder Gulden à 60 Kreuzer à 4 Pf. rhein.

Zeitschriften:

Regierungs- und Intelligenzblatt.
Thüringer Stadt- und Landbote.

Buchhandlungen:
Industrie-Comptoir von Meusel und Sohn.
RIEMANN'sche Buch- und Kunsthandlung.
SINNER'sche Hof-Buch- und Musikalienhandlung.

Kunsthandlung:
POPP's Kunstmagazin.

Cöln (Colonia Agrippina; *Cologne*). Hauptstadt des Regierungsbezirks gleichen Namens in der preuss. Provinz Jülich-Cleve-Berg am Rhein, 7100 Häuser, 60,000 Einw. — Sitz der Regierung, Appellationsgericht, Handelsgericht u. s. w. Sitz des Erzbischofs, erzbischöfliches Priesterseminar, 2 Gymnasien, Militairschule, 34 katholische Elementarschulen, Handlungsschule und ausserdem noch über 10 andere Privatinstitute, Bibliothek des Jesuitengymnasiums mit 33,000 Bänden, worunter 2000 Incunabeln, die Wallrafsche Bibliothek mit mehreren Tausend Bänden, die erzbischöfliche Bibliothek mit 10,000 Bänden, die Syndicatsbibliothek, die Bibliothek des Priesterseminars mit 12,000 Bänden; 22 Buchdruckereien, 4 Antiquare, 3 Leihbibliotheken; bedeutende Fabriken und Handel, Freihafen. Die Sammlung von Xylographien und alten Drucken des Canonikus von Büllingen, die Gemäldesammlung des Malers und Kunsthändlers Willmes, die Gemäldesammlungen des Doctor Kerp, Schaaffhausen's und Rieve's, Riedinger's, Oppenheim's, Wurm's, Tosetti's, Lyversberg's, Oettgen's, Schmitz'; Wallraf'sche Sammlung mit über 38,000 Kupferstichen, 3800 Handzeichnungen, 3700 Holzschnitten; Theater. ▭ ▭ Agrippina. Vaterländischer Verein. — Cöln gegenüber die kleine Stadt Deuz mit 3500 Einw.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:
Cölnische Zeitung; täglich.
Cölner Anzeiger; viermal wöchentlich.
Welt- und Staatsbote mit dem Cölnischen Correspondenten; täglich.

Buchhandlungen:

H. A. Arend, Buch- und Musikalienhandlung.
J. P. Bachem.
L. Bruère.
M Du Mont-Schauberg.
F. C. Eisen.
L. Kohnen, Buch- und Musikalienhandlung.
J. Lumscher, Buchhandlung und Buchdruckerei
J. P. Mathieux.
Renard und Dubyen, Buch- und Kunsthandlung.
J. Ritzefeld.
A. Rommerskirchen.
J. G. Schmitz.
Peter Schmitz.

Constanz, Costnitz, (Constantia; *Constance*). Bezirksstadt im Seekreise des Grossherzogthums Baden am Bodensee, 924 Häuser, 5600 Einw. — Sitz der Kreisregierung, Bezirksamt, mehrere Cameralbehörden, Lyceum, Schauspiel, Lesegesellschaft, Handel und Schifffahrt, Fabriken in Uhren, Baumwolle u. s. w. Garten- und Weinbau. Die Wessenberg'sche Gemäldegallerie.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Constanzer Zeitung.

Buchhandlung:

C. Glückher.

Copenhagen, Kiöbenhavn, (Hafnia; *Copenhague*). Haupt- und Residenzstadt des Königreichs Dänemark an beiden Seiten der schmalen Meerenge, welche Seeland von der Insel Amack trennt; der kleinere Theil, Christianshavn genannt, liegt auf der Insel Amack, das übrige heisst Kiöbenhavn, 3560 Häuser, 110,000 Einw. (darunter 2500 Juden). — Universität (gestiftet 1479) mit 7—800 Studirenden, polytechnische Lehranstalt, Pastoralseminar, praktisch-juristische Gesellschaft, chirurgische Academie, Veterinairschule, See-, Land- und Artillerie-

cadetten-Academie, die gelehrte Metropolitanschule, Normalschule für den wechselseitigen Unterricht in Dänemark, Sonntagsschulen, Taubstummen- und Blindeninstitut u. s. w. Königl. Gesellschaft der Wissenschaften, Gesellschaft für vaterländische Geschichte und Sprache, Gesellschaft zur Verbreitung der schönen Wissenschaften und Bildung des Geschmacks, medicinische Gesellschaft, scandinavische Literaturgesellschaft, Gesellschaft der Veterinairkunde, die Classen'sche Literaturgesellschaft für Aerzte, die Isländische Literaturgesellschaft, die Gesellschaft für nordische Alterthumskunde, die Gesellschaft für Landwirthschaft, Gesellschaft zur Ausbreitung der Naturlehre, Gesellschaft zur Beförderung der dänischen Literatur, dänische Missionsgesellschaft, Bibelgesellschaft. Die grosse königl. Bibliothek mit 400,000 Bänden und einer wichtigen Sammlung von Kupferstichen, die Universitätsbibliothek mit 80,000 Bänden, die Classen'sche Bibliothek mit 34,000 Bänden, die Bibliothek der chirurgischen Academie, des botanischen Gartens, der Communität, der Kunstacademie, der Veterinairschule, Militairbibliotheken u. s. w. Die Privatbibliothek des Dr. Münter (mit ungefähr 10,000 Bänden), des Cammerherrn Oldenburg mit 8000 Bänden u. s. w. Die asiatische Handelscompagnie, die ostseeische Handelsgesellschaft, die Seeassecuranz-Compagnie. Academie für die schönen Künste, Musikconservatorium, Kunstverein; königl. Steindruckerei, Henkel's lithographische Anstalt. Das königl. Kunstmuseum, die königl. Bildergallerie mit 921 Oelgemälden von 450 Malern, die Moltkische Gemäldesammlung (150 St.), die Gemäldesammlung des Prinzen Christian Friedrich, des Conferenzrath Bugge (500 St.) des Raths Tomsen, der Professorin Abildgaard, des Professor Jacobsen, der Etatsräthe Fenger und Holten, die Kupferstichsammlung der königl. Bibliothek mit etwa 90,000 Blättern, die königl. Sammlung von Kupferstichen und

Handzeichnungen, die Sammlung bei der Kunstacademie, die Privatsammlung des Raths Tomsen (700 Bl. meist historisch), die des Ober-Kr.-Commiss. Fick (Landschaften); die des Capitain Schaper, des Hofkupferstechers Ladde, die von Hagen, Mourier, Professor Clemens und Moller, Borch, Devegge u. s. w. Porzellanfabrik, Woll-Baumwollenmanufactur, Eisengiesserei, Ledermanufactur, Fabrik musikalischer Instrumente, Tabakfabrik u. s. w. 3 Theater, 3 Leihbibliotheken.

Münzfuss: Copenhagen, wie überhaupt ganz Dänemark, rechnet nach Reichsbankthalern zu 6 Mark à 16 Schillinge. Ein Reichsthaler Species ist = 1¼ Reichsthalern Courant = 2 Reichsbankthalern. Der preussische Friedrichsd'or gilt 7 Reichsbankthaler.

Buchhandlungen:

Bing'sche Schulbuchhandlung.
G. Bonnier.
F. Brummer.
Gyldendal'sche Buchhandlung.
H. G. Ludewig.
G. Philipsen.
C. A. Reitzel.
J. H. Schubothe.

Musikalienhandlung:

Lohse und Olsen.

Coesfeld. Stadt im Regierungsbezirk Münster der preuss. Provinz Westphalen, an der Berkel, 400 Häuser, 3200 Einw. — Stadt und Hauptort der Fürsten von Salm-Horstmar. Lederfabrik u. s. w.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Wochenblatt der Kreise Coësfeld, Berken und Ohaus; einmal wöchentlich.

Buchhandlungen:

Riese'sche Buch- und Kunsthandlung.
Wittneven.

Cöslin. Hauptstadt des Regierungsbezirks gleichen Namens in der preuss. Provinz Pommern, am Mühlbache eine Meile von der Ostsee, 625 Häuser, 6600 Einw. — Regierung, Gymnasium, Schullehrerseminar, pommerisch-ökonomische Gesellschaft; einige Fabriken. ▭ Maria zum goldenen Schwerdt.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Amtsblatt.

Pommersches Volksblatt.

Buchhandlung:

C. G. Hendess (auch in Colberg).

Cöthen (Cothena). Haupt- und Residenzstadt des Herzogthums Anhalt-Cöthen, an der Ziethe, 780 Häuser, 6000 Einw. — Sitz der Landesbehörden, Gymnasium, Schullehrerseminar, Bibliothek, einige Fabriken, Garten- und Tabakbau.

Münzfuss: Thaler zu 24 Gr. à 12 Pf. preuss. Währung.

Zeitschrift:

Cöthensche Zeitung; zweimal wöchentlich.

Buchhandlung:

Aue'sche Buchhandlung.

Cottbus. Kreisstadt im Regierungsbezirk Frankfurt der preuss. Provinz Brandenburg, an der Spree, 800 Häuser, 8000 Einw. — Gymnasium, bedeutende Fabriken in Tuch, Wolle, Leder, Tabak; Speditionshandel zwischen Oder und Elbe. ▭ Brunnen in der Wüste.

Münzfuss: der Preussische.

Buchhandlung:

E. Meyer.

Cracau (Krakow; *Cracovie*). Stadt des Freistaates gleichen Namens an der Weichsel, 1800 Häuser, 32,000 Einw. — 9 Vorstädte, meist von Juden bewohnt; Universität (gestiftet 1347), Sternwarte, botanischer Garten

Bibliothek von 30,000 Bänden und 5 andere Bibliotheken, 2 Gymnasien, Seminar, Normalschule, gelehrte und musikalische Gesellschaft, Handel.

Münzfuss: wie Polen: Gulden à 30 Gr. à 18 Pf.
Zeitschrift:
Cracauer Zeitung.
Buchhandlung:
D. E. Friedlein, Buch-, Kunst- u. Musikalienhandl.

Crefeld. Kreisstadt im Regierungsbezirk Düsseldorf der preuss. Provinz Jülich-Cleve-Berg, zwei Stunden vom Rheine, 1600 Häuser, 18,800 Einw. — Sitz der Kreisbehörden, Handels- und Friedensgericht, bedeutende Manufacturen in Seide und Sammet (1600 Stühle), Spitzen, Wolle u. s. w. Gartenbau.

Münzfuss: der Preussische.
Zeitschrift:
Intelligenzblatt.
Buchhandlungen:
J. H. Funke'sche Buchhandlung.
C. M. Schüller

Cüstrin (Koztrzyn). Kreisstadt und Festung im Regierungsbezirk Frankfurt der preuss. Provinz Brandenburg, am Einflusse der Warthe in die Oder, 490 Häuser, 5500 Einw. — Gymnasium, Fabriken in Wolle, Leder und Stärke u. s. w. ▭ Friedrich Wilhelm zum goldenen Scepter. In der Nähe liegt Arnswalde mit 3000 Einw. ▭ Friedrich Wilhelm zur Hoffnung.

Münzfuss: der Preussische.
Buchhandlung:
Technographisches Bureau.

Czernowitz. Kreisstadt des österreich. Königreichs Gallizien am Pruth, 520 Häuser, 8000 Einw. — Sitz eines griechischen Bischofs; Gymnasium, Kreishauptschule, Hebammeninstitut, bedeutender Handel.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss oder polnische Gulden zu 30 Groschen à 18 Pf.

Buchhandlung:

A. Dobrzanski.

Danzig, Gdansk; (Gedanum, Dantiscum; *Dantzic*). Hauptstadt des Regierungsbezirks gleichen Namens in der Provinz Westpreussen, am westlichen Hauptarme der Weichsel, ¾ Meilen von der Ostsee, Festung, 5200 Häuser, 60,000 Einw. — Sitz der Regierung und anderer Behörden, Admiralitätscollegium mit Navigationsschule, lutherisches Gymnasium, Kunst- und Handwerksschule, Handelsinstitut, naturforschende und physikalische Gesellschaft mit Sternwarte, öffentliche Bibliothek, Theater; Zuckersiedereien, Fabriken in Tuch, Wolle, Saffian, Gewehren u. s. w.; bedeutender Handel mit Getraide; Schiffsbau u. s. w. Gemäldesammlung. ▭ Eugenia zum gekrönten Löwen. In der Nähe der Marktflecken Oliwa, Sitz des Bischofs von Ermeland. Das Seebad Zoppot, ½ Meile von Danzig.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Amtsblatt.

Intelligenz und Wochenblatt.

Danziger Hausfreund.

Buchhandlungen:

S. Anhuth.

F. W. Ewert.

F. S. Gerhard.

Musikalienhandlung:

R. A. Nötzel.

Darmstadt (Darmstadium) an den Vorhöhen des Odenwaldes. Haupt- und Residenzstadt des Grossherzogthums Hessen-Darmstadt, 1050 Häuser, 20,000 Einw. — Sitz der höchsten Behörden, Gymnasium, Kriegsschule, Realschule, botanischer Garten; Bibliothek von 120,000 Bänden, Theater. Das Museum mit Gemälden von Raphael, Titian, Guido Reni, Carracci, Lucas Cranach, Carlo Dolce, Rubens, Correggio, van Dyk, Potter, Ruisdael,



Claude Lorrain; Sammlungen von Kupferstichen und Handzeichnungen. ▭ St. Johannes der Evangelist zur Einigkeit. Bad Auerbach, 2½ Meile von Darmstadt.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschriften:

Hessische Grossherzogl. Zeitung; sechsmal wöchentl.
Der Beobachter in Hessen und bei Rhein.
Grossherzogl. Regierungsblatt.
Hessischer Volksfreund; einmal wöchentlich.

Buchhandlungen:

E. W. Alisky, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.
J. P. Diehl's Verlagshandlung.
C. Dingeldey, Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.
E. Heil.
Heyer's Hof-Buchhandlung (G. Jonghaus).
Heyer'sche Verlagshandlung.
G. G. Lange.
C. W. Leske, Verlagshandlung.
L. Pabst (früher Leske'sche Sortimentsbuchhandlung).
G. F. Tasché.

Dessau (Dessavia). Haupt- und Residenzstadt des Herzogthums Anhalt-Dessau, an der schiffbaren Mulde, 1000 Häuser, 10,500 Einw. (worunter 1000 Juden). — Gymnasium, Schullehrerseminar; Bibliothek, israelitische Handelsschule, einige Fabriken in Tuch, Tabak u. s. w., Getraidehandel; Theater.

Münzfuss: Thaler à 24 Gr. à 12 Pf. preuss. Währung.

Zeitschrift:

Dessauer Wochenblatt.

Buchhandlungen:

C. G. Ackermann.
J. C. Fritsche und Sohn.
Hofbuchdruckerei.
H. Neubürger.

Dillingen (Dillinga) am linken Ufer der Donau. Stadt im Oberdonaukreise des Königreichs Baiern, 460 Häuser, 4000 Einw. — Rent- und Forstamt, lateinische

Schule, Gymnasium, Lyceum, Klerikalseminar; Gewerbe, Obst- und Hopfenbau; Schifffahrt.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Intelligenzblatt.

Buchhandlung:

Rossnagel'sche Buchhandlung.

Dinkelsbühl an der Wörnitz. Stadt im bairischen Rezatkreise, 1000 Häuser, 5000 Einw. — Landgericht, Rentamt, bedeutende Gewerbthätigkeit, Fabriken in Kameelgarn, Wolle und Strümpfen u. s. w.

Münzfuss der 24 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Wochenblatt.

Buchhandlung:

F. Walther.

Dorpat (Dörpt, esthn.: Tart-Lin). Kreisstadt in der Statthalterschaft Lievland des russis. Kaiserthums, an der schiffbaren Embach, 1200 Häuser, 6000 Einw. — Universität (gest. 1632) mit einer Bibliothek von 30,000 Bänden, Gymnasium, Kreisschule, Fräuleinstift, etwas Handel, Schifffahrt.

Münzfuss: wie ganz Russland: Silberrubel zu 100 Kopeken.

Buchhandlungen:

E. Frantzen.

C. A. Kluge, Buch- und Musikalienhandlung.

Dortmund (Tremonia). Kreisstadt im Regierungsbezirk Arnsberg der preuss. Provinz Westphalen, an der Emscher, 900 Häuser, 6000 Einw. — Oberbergamt, Gymnasium, Fabriken in Leinwand, Tabak, Wolle u. s. w. Handel.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Dortmunder Wochenblatt.

Buchhandlungen:

H. Köppen.

Ch. L. Krüger.

Dresden (Dresda; *Dresde*). Haupt- und Residenzstadt des Königreichs Sachsen, a. d. Elbe, 2880 Häuser, 65,000 Einw. — Sitz der höchsten Behörden, die gelehrte Kreuzschule, Bürgerschule, Schullehrerseminar, Töchterschule, Blindenanstalt, Freimaurerinstitut, chirurgisch-medicinische Academie, die Ritteracademie, Militairacademie, Academie der Künste, Bau-Industrie und Sonntagsschule, technische Bildungsanstalt, ökonomische Societät, sächsische Bibelgesellschaft, Missionsverein, mineralogische Gesellschaft, Gesellschaft für Natur- und Heilkunde, Gesellschaft für vaterländische Alterthümer, gegen 20 Leihbibliotheken, 8 Buchdruckereien, 7 Steindruckereien, öffentliche Bibliothek mit über 220,000 Bänden, 2700 Handschriften, 150,000 Dissertationen, Landchartensammlung von 20,000 Blättern. Theater und italienische Oper, botanischer Garten, Thierarzneischule, Hebammeninstitut; einige Fabriken und Handel; Kunstverein. Berühmte Gemäldegallerie, Kupferstichcabinet von mehr als 200,000 Blättern aus allen Schulen. ▭ ▭ (grosse Landesloge von Sachsen). Goldener Apfel. Asträa zur grünenden Raute. 3 Schwerter. Nahe bei Dresden das berühmte Forstinstitut Tharand. Bad Schandau an der Elbe, 1000 Einw. 4 Meilen von Dresden.

Münzfuss: der Sächsische.

Zeitschrift:

Dresdner Anzeiger nebst Gewerbeblatt und polizeilichen Mittheilungen für Sachsen; täglich.

Buchhandlungen:

Königl. sächs. Addresscomptoir.
ARNOLD'sche Buchhandlung.
CH. F. GRIMMER'sche Buchhandlung.
HILSCHER'sche Verlags-Administration.
Hofbuchdruckerei.
G. K. WAGNER.
WALTHER'sche Hof-Buchhandlung.
WINKLER'sche Buch- und Musikalienhandlung.

Musikalienhandlungen:

W. Klein.

Meser'sche Kunst- und Musikalienhandlung.

W. Paul.

G. Thieme.

Kunsthandlungen:

E. Arnold früher Kittner'sche Kunsthandlung.

J. Brazzova.

L. v. Kleist, Kunstcomptoir.

A. Lawrence und Comp.

E. Pietzsch und Comp. Kunst-, Musikalien- u. Landchartenhandlung.

H. Schmidt, Kunst-, Papier- u. Landchartenhandlung.

Duisburg (Duisburgum). Kreisstadt im Regierungsbezirk Düsseldorf der preuss. Provinz Jülich-Cleve-Berg, an der Ruhr unweit des Rheins, 680 Häuser, 5500 Einw. — Sitz der Kreisbehörden, Gymnasium, Fabriken in Sammet, Tuch, Baumwolle; Landbau, Handel mit Wein u. s. w. (Duisburg war bis 1824 Universität). ▭ Zur deutschen Burg.

Münzfuss: der Preussische.

Buchhandlung:

C. H. Schmachtenberg'sche Buch- u. Musikalienhandl.

Düren. Kreisstadt im Regierungsbezirk Aachen der preuss. Provinz Niederrhein, an der Roor, 570 Häuser, 6600 Einw. — Sitz der landräthlichen Behörden, Bergamt, Gymnasium, Fabriken in Tuch, Eisen, Wolle; Handel.

Münzfuss: der Preussische.

Buchhandlung:

A. Fallenstein.

Düsseldorf (Dusseldorpium). Hauptstadt des Regierungsbezirks gleichen Namens in der preuss. Provinz Jülich-Cleve-Berg, am Rhein und der Düssel, 2200 Häuser, 24,000 Einw. — Sitz der Regierung und anderer Behörden, Gymnasium, Schullehrerseminar, Kunst-, Zei-

chen- und Gewerbschule, medicinisch-chirurgische Lehr anstalt, Sternwarte, Bibliothek von 30,000 Bänden, Gesellschaft zur Beförderung der Künste und Gewerbe, Kunstverein für die Rheinlande und Westphalen, Handlungsinstitut, Fabriken, Speditionshandel und Handel mit Getraide, Wein, Steinkohlen u. s. w. Theater, Gemäldegallerie, Kupferstichsammlung von 23,000 Blättern und 14,000 Originalzeichnungen, Maleracademie. ▭ Die drei Verbündeten.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Düsseldorfer Zeitung; sechsmal wöchentlich.

Amtsblatt; einmal wöchentlich.

Buchhandlungen:

Beyer und Comp.

Dänzer'sche Buchhandlung.

J. E. Schaub.

J. H. Ch. Schreiner.

Stahl'sche Buch- und Kunsthandlung.

Trost und Comp.

Kunsthandlung:

Arnz und Comp.

Ebnat. Im Schweizer-Canton St. Gallen, Bezirk Ober-Toggenburg, Dorf mit 300 Häusern und 1688 reform. Einw. — Buchdruckerei, Baumwollenmanufactur, Handel.

Zeitschrift:

Der Bote aus den Alpen.

Buchhandlung:

Keller.

Eger (Egra). Am Flusse gleichen Namens im ellbogner Kreise des österr. Königreichs Böhmen, 800 Häuser, 9000 Einw. — Sitz eines erzbischöflichen Decanats, Gymnasium, Erziehungsanstalt für Soldatenkinder, Drahtwerke, Manufacturen. Eine Stunde von Eger liegt Franzensbrunnen mit 4 Mineralquellen. Marienbad 5 Meilen davon.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss.
Buchhandlung:
J. Kobrtsch und Gschihay.

Ehingen (Dracuina). Unweit der Donau, im Donaukreis des Königreichs Würtemberg, 500 Häuser, 2700 Einw. — Lyceum, Färberei, Baumwollenspinnerei, Wollmärkte.
Münzfuss: der 24 fl. Fuss.
Buchhandlung:
Th. Feger'sche Buchhandlung.

Eibenstock. Im Amte Schwarzenberg des erzgebirgischen Kreises des Königsreichs Sachsen, an der Mulde, 380 Häuser, 3400 Einw. — Justiz- und Rentamt, Bergbau auf Zinn und Eisen, Eisenhammer, Zinnschmelzhütte, Tabaksfabrik, Olitätenkrämereien, Blechwaaren, Spitzenklöppelei.
Münzfuss: der Sächsische.
Buchhandlung:
F. A. Seidel.

Eichstädt (Dryopolis). Im Regenkreise des Königreichs Baiern, an der Altmühl, 900 Häuser, 7000 Einw. — Sitz eines Bischofs, Gymnasium, Bibliothek, Sammlung von Kunst- und Alterthümern, einige gute Gemälde im Dome, Eisenguss- und Steingutfabriken. In der Nähe werden die besten lithogr. Steine gebrochen.
Münzfuss: der 24 fl. Fuss.
Zeitschrift:
Intelligenzblatt.
Buchhandlung:
J. M. Beyer.

Eisenach (Isenacum). Im Fürstenthum gleichen Namens des Grossherzogthums Weimar an der Nesse, 1430 Häuser, 9000 Einw. — Gymnasium mit Bibliothek, Schullehrerseminar, Zeichenschule, Bibelgesellschaft, Wollenspinnenrei und Weberei. An der Stadt liegt die be-

rühmte Wartburg. Bad Liebenstein, 2½ Meile von Eisenach mit 400 Einw.

Münzfuss: Thaler à 24 Gr. à 12 Pf. im 20 fl. Fuss.

Zeitschriften:

Sonntagsblatt für Stadt und Land; einmal wöchentl.
Wochenblatt.

Buchhandlung:

J. F. Bärecke.

Eisenberg (Eisenberga). Im Herzogthum Altenburg, 530 Häuser, 4000 Einw. — Amtssitz, Porzellanfabriken, Weberei, Handel mit Holz, Wolle und Garn; überhaupt Betriebsamkeit. Unweit der Stadt eine Mineralquelle.

Münzfuss: Thaler à 24 Gr. à 12 Pf. im 20 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Der deutsche Patriot; zweimal wöchentlich.

Buchhandlung:

Schöne'sche Buchhandlung.

Eisleben (Islebia). Im Regierungsbezirk Merseburg der preuss. Provinz Sachsen in der Nähe von zwei Seen, 930 Häuser, 7000 Einw. — Berggericht, Gymnasium; mannsfeldische literarische Gesellschaft, Bergbau auf Silber und Kupfer, Leinwandweberei u. s. w. ▭ Zum aufblühenden Baum.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Kreisblatt.

Buchhandlung:

G. Reichardt.

Elberfeld. Kreisstadt im Regierungsbezirk Düsseldorf der preuss. Provinz Jülich-Cleve-Berg, im Wupperthale an der Wipper, 2470 Häuser, 24,000 Einw. — Friedens- und Handelsgericht, Gymnasium, bedeutende Manufacturen und Fabriken in Seide, Sammet, Baumwolle, Leinwand, Spitzen, Eisenwaaren u. s. w. Färbereien, Gewerbs- und Handelsschule, Bibelgesellschaft; Sitz der

rheinisch-westindischen Compagnie und der deutsch-mexikanischen Bergwerksgesellschaft; ansehnlicher Handel. Kupferstichsammlung von Kohl und Kamp. ▭ Hermann zum Lande der Berge.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Elberfelder Zeitung; täglich.

Intelligenzblatt.

Buchhandlungen:

C. J. Becker.

Büschler'sche Verlagshandlung.

W. Hassel.

Löwenstein und Comp.

Schönian'sche Buchhandlung.

Schulten (auch in Barmen).

Musikalienhandlung:

F. W. Petzhold.

Elbing, Elblong; (Urbs Drusiana). Kreisstadt im Regierungsbezirk Danzig der preussischen Provinz Westpreussen, an der Elbing, 2100 Häuser, 20,000 Einw. — Lutherisches Gymnasium; Zuckerraffinerien, Fabriken in Segeltuch und Seife, Handel mit Getraide, Holz, Wolle; Schiffbau. Elbing war früher Hansestadt. ▭ Constantia zur gekrönten Eintracht. In der Nähe die königl. Torf-Factorei.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Elbinger Zeitung.

— *Anzeiger.*

Buchhandlung:

Nicolai'sche Buchhandlung.

Ellwangen (Elvacum). Im Jaxtkreise des Königreichs Würtemberg, an der Jaxt, 400 Häuser, 3000 Einw. — Sitz der Regierung des Jaxtkreises; Gymnasium, Zeichenschule.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Buchhandlung:

Schönbrod'sche Buchhandlung.

Emden. In der Landdrostei Aurich des Königreichs Hannover, unweit der Ems, 2450 Häuser, 11,500 Einw. — Handelskammer, Gymnasium, naturforschende Gesellschaft, Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Alterthümer, Assecuranz-Gesellschaft, Navigationsschule, Hebammeninstitut; Hafen, Handel, Häringsfischerei, Schiffswerfte, Fabriken in Tabak, Stärke, Hüten, Zwirn u. s. w. Branntweinbrennerei. ▭ Zur wahren Treue.

Münzfuss: Reichsthaler à 24 Gr. à 12 Pf. im Zahlwerthe des 20 fl. Fusses.

Zeitschrift:

Ostfriesische Zeitung.

Buchhandlung:

F. Rakebrand, Buch-, Musikalien-, Landcharten- und Kunsthandlung nebst Leihbibliothek.

Ems. Marktflecken im Herzogthum Nassau an der Lahn, 1200 Einw. — Berühmtes Bad und sehr besucht. (1833 ohne die Fremden von 2500 Kurgästen); Lesecabinet.

Münfzuss: der 24 fl. Fuss.

Buchhandlung:

L. J. Kirchberger.

Erfurt (Erfurdia, Erfurtum). Hauptstadt des Regierungsbezirks Erfurt der preuss. Provinz Sachsen, an der Gera, Festung, 2500 Häuser, 30,000 Einw. — Sitz der Regierung, des Landraths u. s. w.; vereinigtes katholisches und lutherisches Gymnasium, Schullehrerseminar mit Musterschule, Provinzial-, Kunst- und Bauschule; königl. Academie nützlicher Wissenschaften. Mehrere Bibliotheken, thüring. Bibelgesellschaft, Noback's Handlungsinstitut, Gewerbverein; Militairschule. (Erfurt war bis 1816 Universitätstadt); Fabriken in Leder, Tabak, Strickgarn, Cichorien, Senf, Wichse; Branntweinbrennereien, Gemüsebau, bedeutender Handel mit Sämereien (F. A. Haage jun.). Ge-

mäldesammlung des Domdechant Würschmidt, Theater; Ressource. ▭ Karl zu den drei Adlern.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Erfurter Zeitung; dreimal wöchentlich.
Amtsblatt; einmal wöchentlich.
Intelligenz- und Addressblatt; zweimal wöchentlich.

Buchhandlungen:

Keyser'sche Buchhandlung.
Müller'sche Buchhandlung.
F. W. Otto.
W. Winkler.

Musikalienhandlungen:

W. Meyer.
J. Suppus.

Erlangen (Erlanga, Erlongum). Stadt im Rezatkreise des Königreichs Baiern an der Regnitz und Schwabach, 900 Häuser, 9000 Einw. — Friedrich-Alexanders-Universität mit Ritteracademie, klinisches Institut, Predigerseminar, Gymnasium, botanischer Garten und chemisches Laboratorium, philologisches Institut, Gesellschaft der Naturforscher, physikalisch - medicinische und kameralistisch - ökonomische Gesellschaft, Bibliothek von 100,000 Bänden und 1000 Handschriften, Theater; Fabriken in Leder, Pfeifen, Cattun, Stahlwaaren, musikalischen Instrumenten u. s. w. ▭ Libanon zu den drei Cedern.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschriften:

Erlanger Zeitung.
— *Intelligenzblatt.*

Buchhandlungen:

Bibelanstalt.
Th. Bläsing.
C. Heyder.
Palm'sche Verlagshandlung.
Palm und Enke.

Eschwege. Stadt in der Provinz Niederhessen des Churfürstenthums Hessen-Cassel, an der Werra, 800 Häuser, 4800 Einw. — Sitz der Kreisbehörde, Handel, Fabriken in Leder, Tuch und Tabak.

Münzfuss: Thaler à 24 Gr. à 12 Pf. im Zahlwerth des 21 fl. Fusses.

Buchhandlung:

Hoffmann.

Essen. Im Regierungsbezirk Düsseldorf der preuss. Provinz Jülich-Cleve-Berg, an der Berne, 820 Häuser, 5500 Einw. — Berggericht, Gymnasium, bedeutende Fabriken in Gewehren, Leinwand und Tuch; Handel.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Allgemeine politische Nachrichten; zweimal wöchentl.

Buchhandlung:

G. D. Bädeker.

Flensburg (Flenopolis). Im Herzogth. Schleswig des Königreichs Dänemark, am Meerbusen gleichen Namens, 900 Häuser, 16,000 Einw. — Gymnasium, Navigationsschule, Zuckersiedereien, 20 Branntweinbrennereien; Fabriken in Tabak, Leder, Segeltuch u. s. w. Nach Copenhagen und Altona der ansehnlichste Handelsplatz des Königreichs.

Münzfuss: Reichsbankthaler zu 6 Mark à 16 Schillinge.

Buchhandlung:

J. C. Korte-Jessen.

Frankfurt a. M. (Francofortum ad Moenum; *Francfort sur Mein*). Freie Stadt, 3480 Häuser, 45,000 Einw. (worunter 10,000 Juden). — Lutherisches und katholisches Gymnasium, Musterschule, medicinisch-chirurgische Lehranstalt, Gesellschaft für deutsche Sprache, Bibelgesellschaft, Missionsverein, Verein zur Beförderung nützlicher Künste mit Sonntagsschule, Zeichnungsinstitut, verschiedene Privatanstalten, Taubstummeninstitut, Handelslehranstalt, Senkenbergische naturforschende Gesellschaft mit botanischem Garten, Bibliothek, anatomischen Thea-

ter u. s. w.; musikalische Academie, physikalischer Verein, Museum, Stadtbibliothek mit 45,000 Bänden, Theater; Haupthandelsplatz, Börse, zwei Messen. Fabriken in Tabak, Tapeten u. s. w. Städel'sche Gemäldegallerie, Privatsammlungen von Gemälden bei F. Brentano, Ettling, G. Finger. ▭ ▭ (Provinzialloge englischer Constition). Sokrates zur Standhaftigkeit. Zur Einigkeit. Zur aufgehenden Morgenröthe. Kronberg $1^3/_4$ Meilen von Frankfurt, 1400 Einw., Bad. Soden, Bad. Weilbach, Bad.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschriften:

Frankfurter Journal; täglich.
Frankfurter Ober-Postamtszeitung; täglich.
Intelligenzblatt; zwei bis dreimal wöchentlich.
Rhein- und Main-Zeitung; täglich.
Journal de Francfort; täglich.

Buchhandlungen:

Andreä'sche Buchhandlung.
F. Boselli.
H. L. Brönner, Verlagshandl.
Comptoir f. Liter. u. Kunst.
Döring'sche Buch- u. Kunst-Verlagshandlung
P. W. Eichenberg.
Gebhard und Körber.
Ph. H. Guilhaumann.
J. C. Hermann'sche Buchhandlung.
Jäger'sche Buch-, Papier- u. Landchartenhandlung.
C. Jügel, Buch- u. Kunsth.
C. Körner.
G. F. Krug.
J. A. Löhr.
J. V. Meidinger, Verlagshandl.
A. Osterrieth.
L. Reinherz, Verlagshandl.
J. D. Sauerländer,
W. Schäfer.
S. Schmerber.
J. Ph. Streng.
F. Varrentrapp.
F. Wenner.
Wesché'sche Verlagshandlung.
Fr. Wilman's, Verlagshandl.
Fr. Wilman's Kunst- und Sortimentshandlung.

Musikalienhandlungen:

C. A. André, Kunst- und Musikalienhandlung.
F. Ph. Dunst, Musikverlag.
A. Fischer.
E. Pichler.

Frankfurt a. d. O. (Francofurtum ad Oderam; *Francfort sur l'Oder*). Hauptstadt des Regierungsbezirks gleichen Namens in der preuss. Provinz Brandenburg, 1600 Häuser, 16,800 Einw. — Sitz der Regierung, des Oberlandsgerichts u. s. w. Friedrichsgymnasium, Oberschule, 2 Töchterschulen, Industrieschule, Leopoldsschule u. s. w. Hebammeninstitut; landwirthschaftliche Gesellschaft. (Frankfurt war früher Universitätsstadt). Fabriken in Tabak, Seide, Tuch, Zucker, Wachs u. s. w. Bedeutender Handel; jährlich drei Messen. ▭ Zum aufrichtigen Herzen.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Amtsblatt.

Frankfurter Wochenblatt.

Buchhandlungen:

H. Hoffmann.

F. Tempel.

Trowitsch und Sohn.

Freiberg (Friberga Hermundurorum). Im erzgebirgischen Kreise des Königreichs Sachsen, am Münzbach unweit der Mulde, 1300 Häuser, 9200 Einw. — Sitz des Kreisamts, Oberbergamts u. s. w.; Superintendentur, berühmte Bergacademie mit Werner's Museum der Mineralogie, Gymnasium, Schullehrerseminar, Bürgerschule, Bibliothek; bedeutender Bergbau auf Silber, Blei und Kupfer; Manufacturen u. s. w. ▭ Zu den drei Bergen.

Münzfuss: der Sächsische.

Zeitschrift:

Freiberger gemeinnützige Nachrichten; einmal wöchentlich.

Buchhandlungen:

Craz und Gerlach.

J. G. Engelhardt.

Freiburg im Breisgau (Friburgum Brisgovae). Im Oberrheinkreise des Grossherzogth. Baden, 1000 Häuser, 14,000 Einw. — Sitz der Regierung und des Hofge-

richts des Oberrheinkreises, eines Erzbischofs, Forstamt u. s. w.; Universität (gestiftet 1454), Gymnasium, Normalschule; Ritzmann'sche Privaterziehungsanstalt für Knaben, Sonntagsschule; Weinbau, Manufacturen, Handel, Theater.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschriften:

Freiburger Wochenblatt.

— — *Zeitung;* sechsmal wöchentlich.

Baden'sches Volksblatt; zweimal wöchentlich.

Buchhandlungen:

Gebr. Groos, Universitätsbuchhandlung.

Herder'sche Buch- und Kunsthandlung.

Herder'sche Verlagshandlung (Lithograph. Institut und Buchdruckerei).

F. Wagner'sche Buchhandlung.

Friedberg. In der Wetterau, Provinz Oberhessen des Grossherzogthums Hessen-Darmstadt, auf einer Anhöhe an der Ase, 360 Häuser, 2600 Einw. — Lateinische Augustinerschule, lutherisches Schullehrerseminar, Gesellschaftstheater, Wollweberei. ▭ Rudolph zu den 3 Sternen.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Buchhandlung:

C. Bindernagel, Buchhandlung und Buchdruckerei.

Fulda. Hauptstadt der Provinz gleichen Namens im Churfürstenthum Hessen-Cassel an der Fulda, 1000 Häuser, 9500 Einw. — Sitz der Regierung, des Oberkreis- und Landgerichts, des katholischen Bischofs für Churhessen, lutherisches Gymnasium, katholisches Lyceum, katholisches Prediger- und Schullehrerseminar, Forstlehranstalt, Bibliothek; Fabriken in Tabak, Porzellan, Salpeter u. s. w. Brückenau 4 Meilen von Fulda, Bad.

Münzfuss: wie Cassel.

Zeitschrift:

Provinzial-Wochenblatt.

Buchhandlungen:

C. Müller'sche Buchhandlung.

P. F. Arnd, Lithograph. Institut, Kunst-, Musikalien- und Landchartenhandlung.

Fürth. Im Rezatkreise des Königreichs Baiern, an der Pegnitz und Rednitz, 940 Häuser, 14,000 Einw. (worunter 450 Katholiken und 2500 Juden). Kreis- und Stadtgericht, höhere Bürgerschule, höhere Industrieschule, lateinische und israelitische Schule, zwei hebräische Buchdruckereien, Lesezirkel und Leihbibliotheken, Theater, Handel, Wechselgeschäfte, Fabriken in Tabak, Spiegeln; Manufacturen u. s. w. ▭ Wahrheit und Freundschaft.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Fürther Wochenblatt.

Buchhandlung:

F. Korn'sche Buchhandlung.

St. Gallen (*Saint-Gal*). Hauptstadt des Schweizer-Cantons gleichen Namens, an der Steinach, 1400 Häuser, 9000 Einw. (worunter 1300 Katholiken). — Sitz des Bischofs, katholisches Lyceum oder Cantonsschule, reformirtes Gymnasium, Stiftsbibliothek, Vadianische oder Bürgerbibliothek, Bibliotheksgesellschaft, literarische Gesellschaft, Bibelgesellschaft, Hülfsgesellschaft, drei Buchdruckereien; Manufacturen in Leinwand, Baumwolle u. s. w.

Münzfuss: St. Gallen rechnet in Gulden zu 60 Kreuzer à 4 Deniers = 8 Heller, im Zahlwerthe des 24 fl. Fusses.

Zeitschriften:

Der Erzähler; zweimal wöchentlich.

Der Freimüthige.

Schweizerblätter.

Buchhandlungen:

Bureau des Freimüthigen.

Huber und Comp.

Wartmann und Scheitlin.

Gera. Hauptstadt der Herrschaft Gera, welche die jüngere reussische Linie gemeinschaftlich besitzt, an der weissen Elster, 900 Häuser, 11,000 Einw. — Sitz der vereinigten Regierung, Consistorium, Justizamt, bedeutendes Landes-Gymnasium mit Bibliothek, Schullehrerseminar, Fabriken in Wolle, Baumwolle und Leinwand, Hut- und Wagenfabriken; ansehnlicher Handel mit Landesproducten und Fabrikwaaren. ▭ Archimedes zum ewigen Bunde. In der Nähe das Dorf Köstritz mit Schloss und berühmten Bierbrauereien, und Langenberg, 1000 Einw. mit dem Salzwerke Heinrichshall.

Münzfuss: Thaler à 24 Gr. à 12 Pf. im 22 fl. Fuss. (Species jedoch à 36 Gr.).

Zeitschrift:

Geraische Zeitung; viermal wöchentlich.

Buchhandlungen:

Heinsius'sche priv. Buchhandlung.

C. G. Scherbarth, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung und Leihbibliothek.

Fr. Schumann.

Giessen (Giessa). In der Provinz Oberhessen des Grossherzogthums Hessen, an der Lahn, 770 Häuser, 8000 Einw. — Sitz der Provinzial-Regierung, Universität (gestiftet 1607) mit Bibliothek, Senkenberg'sche Bibliothek, Privatbliotheken von Müller, Büchner und Schmidt; literarische Gesellschaft; Observatorium, botanischer Garten, klinische Institute u. s. w.; Gymnasium, Philologisches und Schullehrerseminar, Forstinstitut. Kunstsammlungen; Conversationsclubb, Casino. ▭ Ludwig zur Treue.

Münzfuss: Gulden à 60 Kreuzer à 4 Heller im Zahlwerthe des 24 fl. Fusses.

Zeitschriften:

Gemeinnützige Blätter für Deutschland; einmal wöchentlich.

Intelligenzblatt für die Provinz Oberhessen.

Buchhandlungen:
B. Ch. Ferber.
G. F. Heyer (Sohn), Sortimentshandlung.
G. F. Heyer (Vater), Verlagshandlung.
J. Ricker.

M. Gladbach (Mönchen- oder München-Gladbach). Kreisstadt im Regierungsbezirk Düsseldorf der preuss. Provinz Jülich-Cleve-Berg, an der Niers, 250 Häuser, 2300 Einw. — Fabriken in Damast, Leinen, Seide und Baumwolle.

Münzfuss: der Preussische.
Buchhandlungen:
J. W. Schmachtenberg (jetzt in Elberfeld).
J. F. Schmachtenberg'sche Buch- u. Musikalienhandl.

Glauchau oder Glaucha. Stadt im erzgebirgischen Kreise des Königreichs Sachsen, an der Muldau, Hauptstadt aller Schönburgischen Herrschaften, 750 Häuser, 4500 Einw. — Residenz der gräflichen Linien zu Penigk-Glauchau und Penigk; Fabriken in Tuch, Nadlerwaaren und Zinnarbeiten; Kupferhammer.

Münzfuss: der Sächsische.
Zeitschrift:
Schönburg'scher Anzeiger; einmal wöchentlich.
Buchhandlungen:
Literatur-Comptoir.
A. Würzburg.

Glogau, Gross-Glogau (Glogavia). Festung und Kreisstadt im Regierungsbezirk Liegnitz der preuss. Provinz Schlesien, a. d. Oder, 590 Häuser, 10,700 Einw. — Oberlandesgericht, lutherisches und katholisches Gymnasium, Verein für vaterländische Geschichte, Gewerbsschule, Ressource, Theater; Fabriken in Tuch und Baumwolle; Salzfactorei, Handel, Schifffahrt. ▭ Zur biedern Vereinigung.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Niederschlesischer Anzeiger; zweimal wöchentlich.

Buchhandlungen:

C. Flemming.

Günther'sche Buchhandlung (Niegisch).

Heymann'sche Buchhandlung (H. Prausnitz).

H. Reisner'sche Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

Goch. Im Regierungsbezirk Düsseldorf der preuss. Provinz Jülich-Cleve-Berg, am Niers oder Neers, 550 Häuser, 3200 Einw. — Zeug-, Band- und Nadelfabriken; Branntweinbrennereien.

Münzfuss: der Preussische.

Buchhandlung:

A. P. W. Broer van Dyk.

Göppingen (Goppinga). Im Donaukreise des Königreichs Würtemberg, Oberamtsstadt an der Fils, 600 Häuser, 4700 Einw. — Cameral- und Forstamt, Fabriken in Wolle, Band und Hüten. In der Nähe der Gesundbrunnen von Ueberkingen und das Bad zu Boll.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Buchhandlung:

Gauss.

Görlitz (Gorlicium). Kreisstadt im Regierungsbezirk Liegnitz der preuss. Provinz Schlesien, an der Neisse, 1100 Häuser, 11,500 Einw. — Sitz des Landes-Inquisitoriats der preuss. Oberlausitz; Gymnasium, oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften mit Bibliothek u. s. w. Fabriken in Leinwand, Tuch, Tabak u. s. w. Getraide- u. Wollhandel, Wollmarkt. ▭ gekrönte Schlange.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Ober- und Niederlausitzische Fama; einmal wöchentl.

Görlitzer Anzeiger.

— *Wegweiser.*

Buchhandlungen:

Grüson'sche Buchhandlung.

Heyn'sche Buchhandlung.

Gotha. Zweite Hauptstadt des Herzogthums Sachsen-Coburg Gotha, an der Leine, 1260 Häuser, 13,000 Einw. — Sitz verschiedener Behörden, berühmtes Gymnasium mit Bibliothek, Schullehrerseminar (das älteste deutsche), Handelsschule, Gewerbs- und Zeichenschule, Verein zur Beförderung der Gewerbe, Feuerversicherungsanstalt, Lebensversicherungsanstalt, Börse, Handels- und Wechselgericht, Schloss mit einer Bibliothek von 150,000 Bänden; Fabriken in Porzellan, Leder, Wolle, Farben, Feuerspritzen u. s. w. Museum mit Münzcabinet, Gemäldegallerie von 1500 St., Kupferstichsammlung u. s. w. Theater, Gesangverein. ▭ Ernst zum Compas. Eine Stunde von Gotha die Sternwarte Seeberg. Die Bäder Langensalza und Tonna, 4 Meilen von Gotha.

Münzfuss: Reichsthaler zu 24 Gr. à 12 Pf. im 20 fl. Fuss.

Zeitschriften:

Allgemeiner Anzeiger und Nationalzeitung der Deutschen; täglich.

Gothaische Zeitung; sechsmal wöchentlich.

Intelligenzblatt und Regierungsblatt; einmal wöchentl.

Allgem. Polizei-Anzeiger für Thüringen, Franken und das Voigtland.

Buchhandlungen:

Becker'sche Buchhandlung.

Ettinger'sche Buchhandlung.

Expedition des allgem. Anzeigers.

Flinzer'sche Buchhandlung.

Carl Gläser.

Hennings'sche Buchhandlung.

Hennings und Hopf.

Lampert'sche Buch- und Musikalienhandlung.

J. G. Müller, Antiquar, Kunst- und Landchartenhandlung und Leihbibliothek.

C. Neumann.

Fr. Perthes (aus Hamburg).

Justus Perthes.

Göttingen (*Gottingue*). In der Landdrostei Hildesheim des Königreichs Hannover, an der Leine, 1060

Häuser, 10,000 Einw. — Universität (gestiftet 1737) mit Bibliothek von 300,000 Bänden und 5000 Manuscripten; Observatorium, anatomisches Theater, botanischer Garten, chemisches Laboratorium, Veterinairschule, Hebammeninstitut, Gymnasium, Töchterschule, Gewerbsschule, Societät der Wissenschaften, deutsche Gesellschaft, Bibelgesellschaft, Generalsuperintendentur, philologisches und homiletisches Seminar. Manufacturen in Baumwolle und Leinwand; Gemälde- und Kupferstichsammlung, musikalische Academie. ▭ August zum goldenen Cirkel.

Münzfuss: Reichsthaler zu 24 Gr. à 12 Pf. im Zahlwerthe des Conventions 20 fl. Fusses.

Zeitschrift:

Göttinger Nachrichten.

Buchhandlungen:

R. Deuerlich.
Dietrich'sche Buchhandlung.
Expedition der Göttinger gelehrten Anzeigen.
G. Kübler.
J. F. Röwer.
Vandenhoeck und Ruprecht.

Kunsthandlung:

Gebr. Rocca.

Grätz slv.: Niemetzkigrad; (Graecium). Hauptstadt des österr. Herzogthums Steiermark, an der schiffbaren Mur, 2650 Häuser und (mit Militair) 40,000 Einw. — Sitz eines Bischofs, des Guberniums u. s. w. Universität (gestiftet 1586); Observatorium, öffentliche Bibliothek von 100,000 Bänden; Gymnasium, Priesterseminar, Zeichenschule, Gesellschaft für Landwirthschaft, Gesellschaft für Natur- und Landeskunde, Taubstummeninstitut, Theater; Manufacturen in Seide, Cattun u. s. w. Eisenfabrikation; das Johanneum (steiermärkisches Nationalmuseum) mit botanischem Garten, Bibliothek und verschiedenen Kunstsammlungen; musikalische Academie. In

der Nähe die beiden Mineralquellen zu Doppelbad, und Gleichenberg, Schloss mit einer Mineralquelle.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Grätzer Zeitung; viermal wöchentlich.

Buchhandlungen:

Damian und Sorge.

Ferstl'sche Buchhandlung.

Tröschers Wittwe und Ludewig.

Musikalienhandlung:

Deyrkauf.

Kunsthandlung:

J. L. Greiner, Kunst- und Musikalienhandlung.

Greifswalde (Gryphiswaldia; *Grivswalde*). Im Regierungsbezirk Stralsund der preuss. Provinz Pommern, an der schiffbaren Ryck, eine Stunde von der Ostsee, 920 Häuser, 8200 Einw. — Oberappellations- und Hofgericht, Universität (gest. 1456) mit Bibliothek u. s. w. Gymnasium, Tabaksfabriken, Salzsiedereien, Oelschlägereien, Schiffrhederei, Handel; Ressource; Dampfschifffahrt nach Schweden. ▭ Karl zu den drei Greifen.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Wochenblatt.

Buchhandlungen:

C. A. Koch, Universitätsbuchhandlung.

E. Mauritius.

Greiz, Graiz. Haupt- und Residenzstadt des gleichnamigen Herzogthums oder der Herrschaft Reuss älterer Linie, an der weissen Elster, 570 Häuser, 6400 Einw. — Regierung, Gymnasium, Prediger- und Schullehrerseminar; Fabriken in Wolle und Baumwolle.

Münzfuss: wie Gera.

Zeitschrift:

Amtsblatt für das Fürstenthum Greiz.

Buchhandlung:

C. H. Henning.

Grimma. Im Leipziger Kreise des Königreichs Sachsen, 550 Häuser, 4000 Einw. — Superintendentur, berühmte Fürstenschule mit Bibliothek von 4000 Bänden, Webereien in Tuch, Flanell; Färbereien; Fabriken in Cattun, Tabakspfeifen u. s. w.

Münzfuss: der Sächsische.

Zeitschriften:

Die Ameise, eine polit. Zeitung; dreimal wöchentlich.
Blätter, Osterländische und Figaro; zweimal wöchentl.
Constitutionelle Staatsbürger-Zeitung; täglich.
Wochen- und Anzeigeblatt; einmal wöchentlich.

Buchhandlungen:

J. M. Gebhardt.
Verlagscomptoir für Volksunterricht und Volksschulwesen (mit Buchdruckerei).

Groeningen (Groninga). Hauptstadt der Provinz gleichen Namens des Königreichs der Niederlande, an den Flüssen Hunse und Aa, 6000 Häuser, 30,000 Einw. — Universität (gestiftet 1614), Gymnasium, Academie der Zeichen-, Bau- und Schifffahrtskunst; berühmtes Taubstummeninstitut, mehrere gelehrte Gesellschaften, Handelsgericht, Börse; Fabriken in Tuch, Leinwand u. s. w.

Münzfuss: wie Amsterdam.

Buchhandlung:

W. van Boekeren.

Güns (Köszög). Im Eisenburger Comitat des österr. Königreichs Ungarn, am gleichnamigen Flusse, königl. Freistadt, 630 Häuser, 5800 Einw. — Piaristen-Collegium mit Gymnasium; Weberei in Tuch.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss.

Buchhandlung:

C. Reichard.

Güstrow. Im wendischen Kreise des Grossherzogthums Meklenburg-Schwerin, an der Nebel, 880 Häuser, 8500 Einw. — Justizcanzlei, Zoll- und Steuercollegium,

Domschule; Brauereien, Branntweinbrennereien, Gerberei; Fabriken in Tabak und Wachslichten; Wollmärkte. ▭ Phöbus Apollo.

Münzfuss: Reichsthaler à 24 Gr. à 12 Pf. oder Rthlr. à 48 Schill. à 12 Pf. oder Gulden zu 16 Gr. = 32 Schill. hiesig oder lübisch Courant. Auch nach Mark zu 8 Gr. = 16 Schilling.

Zeitschrift:

Schweriner Intelligenzblatt.

Buchhandlung:

F. Opitz, Buch- und Musikalienhandlung.

Haag (S'Gravenhaag; Haga Comitis; *la Haye*). Hauptstadt der Provinz Südholland des Königsreichs der Niederlande, unweit der Nordsee, 6500 Häuser, 55,000 Einw. — Residenz des Königs, Sitz der obersten Staatsbehörden und der Generalstaaten; lateinische Schule, Freischule, Gesellschaft für Physik und Literatur, Gesellschaft für Poesie, Gesellschaft pro vindicanda religione christiana; Fabriken in Gold und Silber, Hüten und Siegellack; Börse, Bibliothek mit Gemäldegallerie von niederländischen Meistern, Münzcabinet u. s. w.; Gesellschaft für Malerei; Theater. In der Nähe Scheveningen, 3000 Einw. Bad an der Ostsee.

Münzfuss: wie Amsterdam.

Buchhandlungen:

J. Frank.

H. Hartmann.

Hadamar. Am Westerwalde und an der Els, im Herzogthum Nassau, 330 Häuser, 1800 Einw. — Pädagogium, Eisenhammer, Tabaksfabrik und Leinwebereien.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Intelligenzblatt.

Buchhandlung:

C. F. Coudray.

Halberstadt. Im Regierungsbezirk Magdeburg der preuss. Provinz Sachsen, an der Holzemme, 1860 Häuser, 17,000 Einw. — Oberlandesgericht, Dom-Gymnasium, Schullehrerseminar, Rathsbibliothek, Bibliothek der Domschule, zwei Casino's; Fabriken in Tabak, Hüten, Strohgeflecht, Tuch, Wolle und Leinwand. ▭ Aufgehende Sonne.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Der Harzbote für Stadt und Land.
Intelligenz- und Wochenblatt.

Buchhandlungen:

J. Ch. Dölle.
F. A. Helm.
Lindequist und Schönrock.

Halle (Hala ad Salam). Im Regierungsbezirk Merseburg der preuss. Provinz Sachsen, an der Saale, 2100 Häuser, 25,000 Einw. — Kreisamt, Superintendentur, Inquisitoriat, Landgericht, Oberbergamt; Universität: Halle-Wittenberg mit Bibliothek von 50,000 Bänden, und theol. philolog. und homiletischen Seminar, Klinik für Geburtshülfe mit ansehnlicher Bibliothek und Kupferstichcabinet, academisches Museum, chemisches Laboratorium, anatomisches Museum, botanischer Garten mit Observatorium, Bibliothek der Marienkirche, Bibliothek des Waisenhauses (besonders theolog. Literatur); die Franke'schen Stiftungen mit einer lateinischen Schule und einem königlichen Pädagogium mit Bibliothek von 20,000 Bänden, eine Realschule, Bürgerschulen u. s. w. Neun Stadtschulen, zwei höhere Privatanstalten für Knaben und Mädchen, Blindeninstitut; Sitz des thüring. sächs. Vereins für vaterländische Alterthümer; naturforschende Gesellschaft, Bibelgesellschaft, Missionshülfsverein, Kunstverein; Fabriken in Stärke, Wolle, Leinwand, Hüten und Messern; Braue-

reien und Brennereien, ergiebige Salzwerke von den Halloren bearbeitet. ▭ Zu den drei Degen.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Courier, Hallesche Zeitung für Stadt und Land; sechsmal wöchentlich.

Salina mit dem Halleschen Local-, Tage- und Intelligenzblatt; täglich.

Patriotisches Wochenblatt.

Buchhandlungen:

E. Anton.
Buchhandlung des Waisenhauses.
Canstein'sche Bibelanstalt.
Expedition der allgemeinen Literatur-Zeitung.
Gebauer'sche Buchhandlung.
C. Grunert.
H. Helmuth.
J. F. G. Hendel.
L. Hoffmann.
C. A. Kümmel.
A. L. Reinicke und Comp.
C. F. E. Scharre.
Schimmelpfennig.
C. Schulze und Rein.
C. A. Schwetschke u. Sohn.
Weidemann'sche Verlagshandl.

Hamburg (Hamburgum). Freie Stadt am rechten Ufer der Elbe, 8000 Häuser, 112,000 Einw. — Sitz des Senats und sämmtlicher Behörden der freien Stadt; Handelsgericht; Johanneum (academisches Gymnasium) anatomische Anstalt, Navigationsschule; academisches Handelscomptoir von Crüger, Sonntagsschule, Stadtbibliothek mit 180,000 Bänden, Bibliothek des Commerziums, Bibliothek der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlicher Gewerbe mit 30,000 Bänden, Bibliothek des Gesundheitsraths, Militairbibliothek, botanischer Garten, Rödings Museum, Sternwarte, Kunstverein, Zeichnungsschule, Academie der zeichnenden Künste, Gemäldesammlungen von Sillem, Spangenberg, Haller, Gültzow, de Beurs, Gädchens jun., Ehrenreich, Suhr; Kupferstichsammlungen der patriotischen Gesellschaft, die von Schaffshausen, Suhr, Röding, Sillems Erben, Müller. 24 Buchdruckereien; Gesellschaft zur Beförderung der Künste

und nützlicher Gewerbe. Kunsthandlungen von G. Noveletto, A. Busch, Hinrichs, Commeter. Hamburg-altonaische Bibelgesellschaft, ärztlicher Verein, pharmaceutische Gesellschaft, Gesellschaft zur Verbreitung mathematischer Kenntnisse; Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens; Börse, Börsenhalle, Zuckerraffinerien, Tabaks- und Cigarrenfabrikation, Branntweinbrennereien, Seifensiedereien u. s. w. ▭ ▭ (Grosse Loge englischer Constitution und eine Provinzialloge von Niedersachsen). Absalon. St. Georg. Emanuel. Ferdinande Caroline. Ferdinand zum Felsen. 3 Rosen. Goldene Kugel. Pelikan. Rother Adler.

Münzfuss: Mark-Cour. zu 16 Schill. à 12 Pf.

Zeitschriften:

Der Hamburger Beobachter; einmal wöchentlich.
Norddeutscher Courier; einmal wöchentlich.
Hamburger unpartheiischer Correspondent; sechsmal wöchentlich.
Hamburger neue Zeitung, oder Adress-Comptoir-Nachrichten; sechsmal wöchentlich.
Wöchentliche gemeinnützige Nachrichten; sechsmal wöchentlich.
Allgemeine deutsche Berichte.

Buchhandlungen:

B. S. Berendsohn, Buch-, Kunst-, Musik- und Landchartenhandlung.
A. Campe.
Christiani, Buch- und Musikalienhandlung.
J. Ph. Erié.
J. G. Herold jun.
Hoffmann und Campe.
Literaturcomptoir (Jowien).
Magazin für Buchhandel, Musik und Kunst, von Ganganelli's Wittwe u. Comp.
J. A. Meissner, Rathsbuchdruckerei.
F. W. C. Menck.
F. Nestler und Melle.
Fr. Perthes.
Perthes und Besser.
Schuberth und Niemeyer.

Antiquarische Buchhandlung:

W. Besser.

Musikalienhandlungen:

J. A. Böhme.
A. Cranz.

Hamm (Hammona). In der Grafschaft Mark, Regierungsbezirk Arnsberg der preuss. Provinz Westphalen, am Einflusse der Asse in die Lippe, 580 Häuser, 5200 Einw. — Oberlandesgericht, protestantisches Gymnasium, ökonomische Gesellschaft; Leinwandbleicherei und Handel. ▭ Helles Licht. In der Nähe das Dorf Mark mit einem Taubstummeninstitut.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Rheinisch-westphälischer Anzeiger.
Intelligenz- und Wochenblatt.

Buchhandlungen:

Schulz'sche Buchhandlung.
C. Wickenkamp, Buch- und Kunsthandlung.
G. A. Wundermann.

Hanau (Hanovia). In der Provinz gleichen Namens des Churfürstenthums Hessen, am Main der hier die Kinzig aufnimmt, 1500 Häuser, 10,000 Einw. — Regierung, Obergericht, Consistorium, Gymnasium, Zeichenacademie, Real- und Bürgerschule, naturforschende Gesellschaft der Wetterau mit Bibliothek, medicinische und technologische Gesellschaft; Gold-, Silber- und Wagenfabriken u. s. w. Seiden- und Wollmanufacturen, Porzellan- und Bijouteriefabriken, beträchtlicher Handel; Theater. Gemäldesammlung von Leisler und Barenfels. Bei Hanau Emmerichshof mit einer Gemäldesammlung des Grafen Benzel-Sternau, worunter Werke von L. da Vinci, A. del Sarto, Sassoferato. Wilhelmsbad, ½ Stunde von Hanau.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschriften:

Hanauer neue Zeitung; täglich.
Provinzial-Wochenblatt.

Buchhandlungen:

C. J. Edler'sche Buch- und Musikalienhandlung.

Fr. König.

Kunsthandlung:

W. Kuhl, Kunsthandlung und lithographische Anstalt.

Hannover (Hannovera; *Hannovre*). Hauptstadt des Königreichs gleichen Namens, an der schiffbaren Leine, 1700 Häuser, 25,000 Einw. — Residenz des Vicekönigs und der obersten Landesbehörden, Gymnasium, Schullehrerseminar, Wundarzeneischule, Militairschule, Veterinairanstalt, polytechnische Schule, naturhistorisch-ökonomische Gesellschaft, Bibelgesellschaft. Mehrere Bibliotheken, Börse; einige Fabriken in Tabak, Wachstuch, Leder u. s. w. Speditions- und Transitohandel; Opernhaus; Gemäldesammlungen von Hausmann mit 280 Bildern, von Ramberg und Mertens. ▭ ▭ (Provinzialloge englischer Constitution). Weisses Pferd. Schwarzer Bär. Ceder. Die Bäder Nenndorf und Limmer $3^1/_2$ Meile von Hannover.

Münzfuss: Reichsthaler zu 24 Gr. à 12 Pf. im Zahlwerthe des Conventions 20 fl. Fusses.

Zeitschriften:

Hannöversche Anzeigen; zweimal wöchentlich.

— — *Zeitung;* sechsmal wöchentlich.

Buchhandlungen:

F. Cruse, Buchhändler und Auctionator.

Hahn'sche Hof-Buchhandlung.

Helwing'sche Hof-Buchhandlung.

Musikalienhandlungen:

Expedition des Opernjournals.

A. Nagel, Hof-Musikalienhandlung.

C. F. Woltmann.

Kunsthandlungen:

Hornemann'sche Hof-Kunsthandlung.

J. G. Schrader, Hof-Kunsthandlung.

Hechingen. Haupt- und Residenzstadt des Fürstenthums Hohenzollern-Hechingen, am Starzel, 550 Häuser,

2600 Einw. — Sitz der obersten Behörden, Gymnasium; Tuchwebereien. Das Bad Imnau, 1½ Meile von Hechingen.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Buchhandlung:

Bibler'sche Hof-Buchhandlung.

Heide. In der Landschaft Norder-Dithmarschen im Herzogthum Holstein des Königreichs Dänemark, Marktflecken mit 5050 Einw. — Wochen- und Rossmarkt.

Münzfuss: Mark à 16 Schill. à 12 Pf. holsteiner Courant.

Buchhandlung:

Dithmar'scher Buchhandlung von Pauli.

Heidelberg (Heidelberga). Im Unter-Rheinkreise des Grossherzogthums Baden, am Neckar, 1200 Häuser, 13,500 Einw. — Sitz eines Oberamts, mehrerer Bezirksbehörden u. s. w.; Universität (gest. 1386) mit Bibliothek von 100,000 Bänden und 1000 Handschriften, Observatorium, anatomisches Theater, zwei medicinische und ein ökonomisch-botanischer Garten; chemisches Laboratorium, Clinikum, Entbindungsanstalt, Gymnasium; das Bartholomä'sche und Dabbing'sche Mädchen-Pensionat. Gesellschaft für Naturwissenschaft und Heilkunde, Schullehrerseminar, Museum; Forst- und Landbau-Institut; Bierbrauerei, Fabriken, Handel. ▭ Karl zur geprüften Treue.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Wochenblatt.

Buchhandlungen:

Expedition der Heidelberger Jahrbücher.
C. Groos.
J. M. Gutmann.
L. Meder.
J. Ch. B. Mohr.
A. Osswald's Universitäts-Buchhandlung.
G. Reichard.
Vereins-Verlag.
C. F. Winter, Verlagshandlung.
K. Winter, Universitäts-Buchhandlung.

Heilbronn (Heilbronna). Im Neckarkreise des Königreichs Würtemberg, am Neckar, 900 Häuser, 8000 Einw. — Sitz eines Generalsuperintendenten, Oberamt, Cammeralverwaltung, Gymnasium mit Realschule, Bibliothek; Weinbau; Fabriken in Silberwaaren, Bleiweiss, Leder, Papier u. s. w.; bedeutender Handel.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Intelligenzblatt.

Buchhandlungen:

J. D. Class'sche Buchhandlung.

C. Drechsler.

Helmstädt (Helmstadium). Im Kreise gleichen Namens des Herzogthums Braunschweig, 660 Häuser, 6300 Einw. — Gymnasium, Fabriken in Steingut und Töpfereien; Oekonomie. (Helmstädt war bis 1809 Universitätsstadt). ▭ Julia Karolina zu den drei Helmen. Eine Stunde von Helmstädt liegt das Amalienbad.

Münzfuss: Thaler à 24 Gr., à 12 Pf. im Zahlwerthe des 20 fl. Fusses.

Zeitschrift:

Helmstädter Zeitung.

Buchhandlung:

C. G. Fleckeisen'sche Buchhandlung.

Helsingfors (Helsinforsa). Hauptstadt des russ. Grossfürstenthums Finnland, mit einem Hafen, am finnischen Meerbusen, 1000 Häuser, 8000 Einw. — Sitz des Gouverneurs, Universität mit Bibliothek, theologisches Seminar; Segeltuch- und Tabaksfabriken; Handel. Dicht bei Helsingfors liegt die bedeutende Festung Sweaborg.

Münzfuss: Silberrubel à 100 Kopeken.

Buchhandlung:

Wasenius und Comp.

Hersfeld (Herofelda). In der Provinz Fulda des Churfürstenthums Hessen, an der schiffbaren Fulda, 650 Häuser, 6000 Einw. — Landgericht, Gymnasium, Hand-

5*



werksschule; Fabriken in wollenen Waaren, Lohgerbereien, Handel. ▭ Edler Verein.

Münzfuss: Reichsthaler zu 32 Albus oder 24 Gr. à 12 Pf. à 16 Heller, im Zahlwerthe des Conventions 20 Guldenfusses. Auch wie Frankfurt nach Gulden à 60 Kr. im 24 fl. Fuss.

Buchhandlungen:

Industrie-Comptoir.

F. Schuster, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

Hildburghausen (Hilpershusia oder Hilperti villa). Im Herzogthum Sachsen-Meiningen-Hildburghausen, an der Werra, 360 Häuser, 3400 Einw. — Oberlandesgericht, Consistorium, Gymnasium, Schullehrerseminar, Weberei. In der Nähe Steinkohlengruben und eine Porzellanfabrik. ▭ Karl zum Rautenkranz.

Münzfuss: Gulden à 60 Kr. à 4 Pf., im Zahlwerthe des 24 fl. Fusses.

Zeitschrift:

Dorfzeitung; zweimal wöchentlich.

Buchhandlungen:

Bibliographisches Institut.

Kesselring'sche Hof-Buchhandlung.

Hildesheim (Hildesia). Im Fürstenthum gleichen Namens des Königreichs Hannover, an der Innerste, 1820 Häuser, 14,000 Einw. (1/3 Katholiken). — Sitz eines katholischen Bischofs mit Domcapitel, katholisches und lutherisches Gymnasium (Gymnasium Andreanum, Gymnas. Josephinum), Priesterseminar, Bibliotheken (worunter die Beverin'sche); Irrenanstalt; Gerberei, Seifensiederei, Damastweberei, Garnhandel; Casino, Sonntagsgesellschaft, Theater; Lüdger's Gemälde- und Kupferstichsammlung. ▭ ▭ Stiller Tempel. Pforte der Ewigkeit. 3 Stunden von hier Söder mit der Gemäldegallerie des Barons von Brabeck (jetzt von Stollberg, mit Werken von Raphael, Correggio, Guido Reni, Rembrandt, Rubens u. s. w.).

Münzfuss: Thaler à 24 Gr. à 12 Pf., im Zahlwerthe des Conventions 20 fl. Fusses.

Zeitschrift:

Allgemeine Zeitung und Anzeiger; dreimal wöchentl.

Buchhandlung:

Gerstenberg'sche Buchhandlung.

Hirschberg (Cervimontium). Im Regierungsbezirk Liegnitz der preuss. Provinz Schlesien, an der Bober, 800 Häuser, 6600 Einw. — Justiz- und Verwaltungsbehörden, Gymnasium, Waisenhaus; Fabriken in Wolle, Baumwolle und Leinwand. ▭ Zur heissen Quelle. Bad Warmbrunn am Riesengebirge, 2000 Einw., ¾ Meilen von Hirschberg. Bad Flinsberg mit 1300 Einw., 3½ Meile von Hirschberg.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Der Bote aus dem Riesengebirge; einmal wöchentl.
Der Volksfreund aus den Sudeten; einmal wöchentl.

Buchhandlungen:

C. W. I. Krahn.
H. W. Lachmann.
E. Nesener.
E. F. Zimmer, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

Hof (Curia Variscorum). Im Obermainkreise des Königreichs Baiern, an der Saale, 700 Häuser, 6800 Einw. — Landgericht, Dekanat, Gymnasium und lateinische Schule; Fabriken in Baumwollen-Waaren, Wolle, Tuch, Farbenfabrik; jährlich zwei Messen; Resource, Concerte. ▭ Morgenstern. Unweit davon die Bäder Steten und Langenau.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Buchhandlung:

G. A. Grau.

Holzminden. Im Herzogthum Braunschweig, an der Weser, 350 Häuser, 3200 Einw. — Kreisamt, Gymnasium, Fabriken in Stahl, Eisen, Holzwaaren, Gerbereien, Landbau, Handel und Schifffahrt.

Münzfuss: Thaler à 24 Gr. à 12 Pf., im Zahlwerthe des 20 fl. Fusses.

Buchhandlung:

J. Erdmann.

Innsbruck (Oenipontum). Hauptstadt des Unter-Innthals der österr. Grafschaft Tyrol, am Inn und dem Sillbach, 580 Häuser, 11,000 Einw. — Sitz des Guberniums, Universität mit Bibliothek, Generalseminar, Normalschule, Lyceum; patriotische Gesellschaft; weltliches Damenstift, Bibliothek des Herrn Eggers von Mariefreud, Ferdinandeum oder Tyroler-Nationalmuseum; Theater; bedeutender Transitohandel.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Bote von und für Tyrol und Vorarlberg; zweimal wöchentlich.

Buchhandlung:

Wagner'sche Buchhandlung.

Kunsthandlung:

J. Gross, Kunst- und Musikalienhandlung.

Iserlohn. Im Regierungsbezirk Arnsberg der preuss. Provinz Westphalen, am Baaren, 770 Häuser, 7200 Einw. — Kreisamt, Gymnasium; bedeutende Fabriken in Eisen, Stahl und Bronzewaaren, in Leder, Sammet und Seide. ▭ Deutsche Redlichkeit. In der Nähe liegen viele Hammerwerke, Schmelzöfen, Papiermühlen u. s. w.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Wochenblatt.

Buchhandlung:

W. Langewiesche.

Itzehoe. Im Herzogthume Holstein des Königreichs Dänemark, an der Stör, 400 Häuser, 4000 Einw. — Versammlungsort der Holsteinischen Stände; Zuckersiederei; Fabriken in Tabak, Cichorien, Strohhüten u. s. w. Korn- und Pferdehandel.

Münzfuss: Mark zu 16 Schill. à 12 Pf. Holstein. Courant.

Buchhandlung:

SCHUBERTH und NIEMEYER.

Jena. Im Grossherzogthume Sachsen-Weimar, an der Saale, 760 Häuser, 5400 Einwohner. — Oberappellationsgericht, Schöppenstuhl, Justiz- und Rentamt, Universität (gestiftet 1548), den sächsischen Herzogthümern gemeinschaftlich, Universitäts-Bibliothek mit der Büttnerschen mit 60,000 Bänden, Observatorium, botanischer Garten, grosses Naturaliencabinet; pharmaceutische Lehranstalt, ökonomische Lehranstalt, Thierarzeneischule, mineralogische Gesellschaft, deutsche und latein. Gesellschaft, Musikverein. Thüring'sche Samenbau-Gesellschaft.

Münzfuss: Thaler zu 24 Gr. à 12 Pf., im Zahlwerthe des 20 fl. Fusses.

Buchhandlungen:

BRAN'sche Buchhandlung.
CRÖCKER'sche Buchhandlung.
Expedition der Jenaer-Literatur-Zeitung.
— *der Isis.*
F. FROMMANN.
F. MAUKE.
A. SCHMID.
J G. VOIGT.

Jüterbogk (Jutrebocum). Im Regierungsbezirk Potsdam der preuss. Provinz Brandenburg, am Angerbache, 550 Häuser, 4400 Einw. — Kreisamt, Tuch- und Leinweberei, Woll- und Flachsmärkte.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Jüterbogk-Buckenwaldsches Kreis-Wochenblatt.

Buchhandlung:

A. M. COLDITZ.

Kaiserslautern. Stadt im Rheinkreise des Königreichs Baiern, an der Lauter, 550 Häuser, 6300 Einw. — Landescommissariat, Bezirks- und Friedensgericht, Berg-

amt, Salzoberfactorei, lateinische Schule mit Schullehrerseminar, Töchterschule, Baumwollenweberei, Gerberei; in der Umgegend Eisen- und Blechwerke u. s. w.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Wochenblatt.

Buchhandlung:

J. J. Tascher.

Kandern. Im Oberrheinkreise des Grossherzogthums Baden, am Kanderbach, 230 Häuser, 1320 Einw. — Forstamt, Eisenwerk, Seidenbandfabrik, Papiermühle, Gypsgruben.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Buchhandlung:

Oberrheinisches Comtoir.

Kaschau, slav. Kassa, ungr. Kossicze, (Cassovia; *Cassovie*). Königl. Freistadt in Oberungarn im Abauzvarer Comitat, am Hernad, 1280 Häuser, 12,000 Einw. — Sitz eines Bischofs, Oberstudiendirection, katholische Akademie mit Bibliothek, Bibliothek des Prof. Müller; katholisches Archigymnasium, bischöfliches Seminar; Steingutfabrik, Weinbau, Weinhandel; vier Jahrmärkte, sehr bedeutende Getraidemärkte; zwei Casino's. Tauper'sche Gemäldegallerie; Graf L. van Danáth und Dr. Wirkner besitzen auserlesene Gemälde.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss.

Buchhandlung:

Wigand und Cserneczky, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

Kempten (Campidona). Im Oberdonaukreise des Königreichs Baiern, an der Iller, 700 Häuser, 6100 Einw. — Land-, Kreis- und Stadtgericht, Forstamt, lutherisches und katholisches Dekanat, Gymnasium, lateinische Stadtschule, höhere Bürgerschule, Bibliothek; Handel mit Rauchwaaren und Algauer Leinwand nach der Schweiz

und Italien. Fabriken in Seide, Leder u. s. w.; Speditionshandel, Vieh- und Jahrmärkte. In der Nähe das Mineralbad Aich.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Neueste Weltbegebenheiten.

Buchhandlungen:

T. Dannheimer.

J. Kösel'sche Buchhandlung.

Kiel (Kilia oder Kilonum). Im Herzogthume Holstein des Königreichs Dänemark, an einem Meerbusen der Ostsee, 800 Häuser, 9000 Einw. — Appellationsgericht, Universität (gest. 1665), Observatorium, Forstlehranstalt, Bibliothek u. s. w.; Gymnasium, Schullehrerseminar, Taubstummeninstitut, Sanitätscollegium, Zuckersiedereien, Tabak-, Leinwand-, Cichorienfabriken, Hafen, Handel. Dampfboot zwischen hier und Copenhagen. Kieler Umschlag oder Messe. Gemäldegallerie von Schmitt; Kupferstichsammlung von Nasert.

Münzfuss: wie Altona.

Zeitschrift:

Wochenblatt.

Buchhandlungen:

A. Hesse.

Universitäts-Buchhandlung.

Kiew, Kijow (Kijovia). In der Statthatthalterschaft gleichen Namens in Klein Russland, am Dnjepr., 3750 Häuser, 38,000 Einw. — Sitz eines Metropolitans, eines griechisch-unirten Bischofs und eines militairischen Generalgouverneurs; kaiserliche Academie, Gymnasium, Kriegsschule, öffentliche Bibliothek u. s. w.; Gerbereien, Fayançefabriken.

Münzfuss: Silberrubel à 100 Kopeken.

Buchhandlung:

D. Brieff.

Kittlitz. Dorf bei Görlitz

Buchhandlung:

Ch. G. Zobel.

Kitzingen. Im Untermainkreise des Königreichs Baiern, am Main, 800 Häuser, 4800 Einw. — Katholisches Dekanat, lateinische Schule, Wein-, Feld- und Gemüsebau; Wein- und Speditionshandel u. s. w.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Buchhandlung:

C. P. J. Gundelach.

Klagenfurth (Zelanz). Im Kreise gleichen Namens des österr. Königreichs Illyrien an der Glan, 900 Häuser, 11,000 Einw. — Sitz eines Bischofs, Appellations- und Criminalgerichts; Oberbergamt und Berggericht, theologisches Seminar, Lyceum mit Bibliothek, Gymnasium, Ständische Gesellschaft für Ackerbau und Künste, Fabriken in Tuch, Seide, Bleiweiss, Bleizucker u. s. w. Transitohandel.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss.

Zeitschriften:

Klagenfurther Zeitung; zweimal wöchentlich.

Carinthia; einmal wöchentlich.

Buchhandlungen:

von Kleinmayers Buchhandlung.

J. Sigmund.

Königsberg, Krolewiec (Regiomontum; *Konigsberg*). Im Regierungsbezirk gleichen Namens, Hauptstadt der preuss. Provinz Ostpreussen, am Pregel, 4300 Häuser, 62,000 Einw. — Sitz des Oberpräsidenten, Bezirksregierung, Obertribunal, Oberlandesgericht, Bischof, Universität (gest. 1544), Klinikum, Bibliothek, Observatorium, botanischer Garten, Hebammen-, Blinden- und Taubstummeninstitut, Seminarien, Friedrichs-Collegium, altstädtisches Gymnasium, Kneiphöfsches Gymnasium, zwei höhere Bürgerschulen, höhere Töchterschule, französische Schule.

Gewerbe-, Kunst- und Bauschule, deutsche Gesellschaft, physikalisch-ökonomische Gesellschaft, medicinische Societät, pädagogische Gesellschaft; Bibel- und Missionsgesellschaft, Wallenrodt's Bibliothek; Theater; Fabriken in Seide, Wolle, Fayançe, Zucker, Schiesspulver u. s. w.; bedeutender See- und Landhandel; Gemäldesammlung der Kunstschule; Concerte. ▭ ▭ Zu den 3 Kronen. Todtenkopf und Phönix.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Amtsblatt; einmal wöchentlich.

Königsberger Zeitung; dreimal wöchentlich.

Buchhandlungen:

J. H. Bon, Buch- und Musikalienhandlung.

Gebr. Bornträger.

Gräfe und Unzer.

Universitäts-Buchhandlung.

A. W. Unzer, Verlagshandlung.

Kunsthandlung:

P. Voigt und Fernitz.

Königsberg in der Neumark. Im Regierungsbezirk Frankfurt der preuss. Provinz Brandenburg, a. d. Zerbst und Röricke, 460 Häuser, 4800 Einw. — Gymnasium, Fabriken in Baumwolle, Tuch und Leder, Branntweinbrennereien.

Münzfuss: der Preussische.

Buchhandlung:

Vereins-Buchhandlung.

Kreuznach (Crucenacum). Im Regierungsbezirk Coblenz der preuss. Provinz Niederrhein, an der Nahe, 870 Häuser, 7800 Einw. — Kreisamt, Gymnasium; Fabriken in Leder und Tabak, Handel mit Kleesaamen, Wein und Potasche. In der Nähe die Salinen Theodorshall und Carlshall.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Kreuznacher Zeitung.

Buchhandlungen:
L. Ch. Kehr.
Gebr. Schnabel.

Landsberg (Landsberga). Im Regierungsbezirk Frankfurt der preuss. Provinz Brandenburg, an der Warthe, 770 Häuser, 9000 Einw. — Kreisamt, Gymnasium, Irren- und Waisenhaus; Fabriken in Wolle und Leder; Papiermühlen, Ackerbau und Viehzucht, Handel; 3 grosse Woll- und Getraidemärkte. ▭ Johannes zum schwarzen Adler. In der Nähe viele Eisenhütten.

Münzfuss: der Preussische.
Zeitschrift:
Landsberger und Schwedter Wochenblatt.
Buchhandlung:
Ende'sche Buchhandlung (G. Wilmsen).

Landshut (Landshutum). Im Isarkreise des Königreichs Baiern, an der Isar, 1050 Häuser, 7800 Einw. — Kreis- und Stadtgericht, Dekanat, Lyceum, Gymnasium, chirurgische Schule, lateinische Stadtschule; (Landshut war bis 1826 Universitätsstadt). Bierbrauereien, physikalische und chirurgische Instrumentenfabrik; Bibliothek von 100,000 Bänden; Gemälde-, Münz- und Kupferstichsammlung, letztere mit 22,000 Blättern; Casino.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.
Buchhandlungen:
Krüll'sche Universitäts-Buchhandlung.
G. J. Manz, Verlagshandlung.
Storno'sche Buchhandlung.
J. Thomann.

Laybach, Lublona (Labacum). Hauptstadt Krain's und des ganzen Königreichs Illyrien, am Flusse Laybach, 1300 Häuser, 12,000 Einw. — Sitz des Guberniums für Kärnthen und Krain, Bischof mit Domcapitel, Lyceum mit Bibliothek, Gymnasium, bischöfliches Seminar; philharmonische Gesellschaft, Gesellschaft des Ackerbaues, Porzellanfabriken, Gerbereien, Seidenfabrik; bedeutender Speditions- und Transitohandel.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss.
Zeitschrift:
Laybacher Zeitung; zweimal wöchentlich.
Buchhandlungen:
W. H. Korn.
L. Paternolli.

Leipzig (Lipsia; *Leipsic*). Zweite Stadt Sachsens, an der weissen Elster, Pleisse und Parthe, 1450 Häuser, ohne Fremde und Militair 45,000 Einw. — Sitz der Kreisdirection, Appellationsgericht, Oberpostamt, Kreisamt, Hauptsteueramt u. s. w.; Universität (gestiftet 1409) mit 1000 Studirenden, zwei gelehrte Schulen (Nikolai- und Thomasschule, Bürgerschule (gegen 800 Zöglinge), Rathsfreischule (800 Zöglinge), Handlungsinstitut; Sternwarte, botanischer Garten; chemisches Laboratorium, philologisches Seminar, griechischer Verein, Zeichnungsacademie; Gemäldesammlung des Hofraths Baumgärtner, des Ritters von Speck und Hofrath Keil, des Hrn. Brockhaus u. s. w.; Universitätsbibliothek mit 100,000 Bänden und 2000 Handschriften, Rathsbibliothek mit 60,000 Bänden und 2000 Handschriften; Fürstlich-Jablonowskysche Gesellschaft der Wissenschaften, ökonomische Societät, naturforschende und mineralogische Gesellschaft, Gesellschaft vaterländischer Alterthümer, medicinische Gesellschaft, deutsche Gesellschaft, polytechnische Gesellschaft, Kunst- und Gewerbeverein, Schullehrerverein, Academie der bildenden Künste. Bibelgesellschaft, Missionsverein, Frauenverein, das montägige Predigercollegium; homöopathische Heilanstalt, Augenheilanstalt, Taubstummeninstitut; 22 Buchdruckereien mit 170 Pressen und sechs Maschinen, mehrere Kupferdruckereien, Steindruckereien von Kneisel, Pönicke und Sohn, Weber u. s. w.; 5 Schriftgiessereien mit Stereotypie; Feuer-, Hagel- und Lebensversicherungsanstalten. Fabriken in Seide, Wachstuch, Tabak, Leder u. s. w.; Färbereien, ausgebreiteter



Handel mit 3 Messen zu Neujahr, Ostern und Michaelis. Grosse Concerte im Gewandhaus, musikalischer Verein Euterpe u. s. w.; mehrere Casino's (Tunnel, Erholung, Concordia u. s. w.); deutsche Buchhändler-Börse; Theater. ▭ ▭ Minerva zu den drei Palmen. Apollo zu den drei Akazien. Balduin zur Linde.

Münzfuss: der Sächsische.

Zeitschriften:

Leipziger Zeitung; sechsmal wöchentlich.
— *Tageblatt und Anzeiger;* täglich.
— *Fama;* einmal wöchentlich.

Buchhandlungen:

Allgemeine Niederländische (Brüsseler) Buchhandlung.
C. Andrä.
Arnold'sche Buchhandlung.
J. A. Barth.
Baumgärtner's Buchhandlung.
C. Berger.
Bossange père (aus Paris).
F. A. Brockhaus (und Buchdruckerei mit 40 Hand- und 8 Schnellpressen).
Brüggemann'sche Verlags-Expedition.
Central-Comptoir.
C. Cnobloch.
C. F. Dörffling.
C. Drobisch.
F. C. Dürr.
Dyk'sche Buchhandlung.
Ed. Eisenach.
W. Engelmann.
Expedition des Europäischen Aufsehers.
Expedition des Pfennig-Magazins (F. A. Brockhaus).
Fest'sche Verlagshandlung.
Fischer und Fuchs.
E. Fleischer.
Fr. Fleischer.
C. Focke.
L. Fort.
H. Franke.
R. Friese.
A. Fröhberger.
J. Fr. Glück.
G. J. Göschen.
J. S. Göthe, Buch- u. Disputationshandlung.
E. Güntz.
Hahn'sche Verlagsbuchhandl.
J. Fr. Hartknoch.
Chr. H. F. Hartmann.
Fr. L. Herbig.
Herrmann und Langbein.
J. C. Hinrichs'sche Buch- u. Landchartenhandlung.
C. L. Hirschfeld (auch Buchdruckerei).
Industrie-Comptoir.
Chr. C. Kayser'sche Buchh.
E. Klein.
J. Klinkhardt.
J. Knöfel.
Köchly'sche Buchhandlung.

C. F. Köhler.
Chr. E. Kollmann.
Chr. K. Krappe.
Kühn'sche Buchhandlung.
E. Kummer.
Fr. Kupfer.
W. Lauffer.
A. Lehnhold.
J. Fr. Leich.
Fr. A. Leo.
A. G. Liebeskind.
Literarisches Museum (mit Journalisticum u. Leihbibl.).
Magazin für Industrie und Literatur.
Märker'sche Buchhandlung.
E. Meissner.
C. P. Melzer (Buchdruckerei).
L. Michelsen (ausländische, namentl. französ. Literatur).
J. G. Mittler.
I. Müller.
W. Nauck.
Peeter's Verlags-Comptoir.
E. Pönicke und Sohn.
C. H. Reclam.
Gebr. Reichenbach.
A. Reimann.
Rein'sche Buchhandlung.
Renger'sche Verlagsbuchhandl.
Fr. Schäfer.
C. G. Schmidt.
L. Schreck.
Schuberth und Niemeyer.
L. Schumann.
J. B. Schwickert.
Serig'sche Buchhandlung.
E. F. Steinacker.
J. G. Taubert.
A. Taubert jun., antiquarische Buchhandlung.
C. Tauchnitz (auch Buchdruckerei u. Schriftgiesserei).
B. G. Teubner (auch Buchdruckerei u. Schriftgiesserei).
Vetter und Rostosky.
Fr. Chr. W. Vogel.
Fr. Volckmar.
L. Voss.
Wagner'sche Buchhandlung.
J. J. Weber.
Weidmann'sche Buchhandlung.
J. A G. Weigel.
H. Weinedel.
Weygand'sche Buchhandlung.
Weygand'sche Verlagshandl.
A. Wienbrack.
O. Wigand, Verlagshandlung.
G. Wigand.
W. Zirges.

Musikalienhandlungen:

Breitkopf und Härtel (auch Buchhandlung und Buchdruckerei; Schriftgiesserei und Pianoforte-Fabrik).
K. Crayen.
W. Härtel.
Fr. Hofmeister.
C. A. Klemm, Musikalien- und Instrumentenhandlung.
C. F. Peters.
H. A. Propst-Kistner.

G. Schubert.

Fr. Whistling.

Kunsthandlungen:

Anstalt für Kunst und Literatur.

Ph. Lenz.

Pietro del Vecchio.

J. Wunder (Verlag der Lithographien der Dresdner Gemälde-Gallerie.

Murchner'sche Kunst- und Landchartenhandlung.

Landchartenhandlung:

Schreibers Erben.

Lemberg. poln. Lwow (Leopolis oder Lemberga; *Léopol*). Hauptstadt des österr. Königreichs Gallizien, an der Peltew, 2200 Häuser, 45,000 Einw. (worunter 20,000 Juden). — Sitz des Guberniums, Appellations- und Criminal-Obergericht, Sitz eines katholischen und unirten armenischen Erzbischofs und eines Metropoliten der unirten Griechen; Universität (gestiftet 1784), zwei Gymnasien, Academie, zwei Seminare, Realanstalt, Universitätsbibliothek, Nationalbibliothek, Taubstummeninstitut; Theater; Fabriken in Leder, Tuch, Leinwand und Seide; bedeutender Handel. Während der Fastenzeit ist hier der grösste Theil des gallizischen Adels anwesend.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss, oder auch polnische Gulden à 30 Gr. à 18 Pf.

Zeitschrift:

Privilegirte Zeitung; dreimal wöchentlich.

Buchhandlungen:

Kuhn und Millikowsky.

C. G. Pfaffs sel. Wittwe.

F. Piller.

C. Wild und Sohn.

Lemgo. Im Fürstenthume Lippe-Detmold, an der Bega, 600 Häuser, 3600 Einw. — lutherisches Gymnasium; Fabriken in Wollzeug, Tuch und Meerschaumköpfen.

Münzfuss: Thaler à 36 Mariengroschen à 6 Pf. à 2 Heller, im Zahlwerthe des Conventions 20 fl. Fusses.

Zeitschrift:

Lippe'sches Intelligenzblatt.

Buchhandlung:

Meyer'sche Hof-Buchhandlung.

Lennep. Im Regierungsbezirk Düsseldorf der preuss. Provinz Jülich-Cleve-Berg, 450 Häuser, 5400 Einw. — Manufacturen in Tuch, Seide und Baumwolle, Eisenwaaren- und Pulverfabrik.

Münzfuss: der Preussische.

Buchhandlung:

J. Rösch.

Leyden (Lugdunum Batavorum). In der Provinz Südholland des Königreichs der Niederlande, am alten Rhein, 3000 Häuser, 34,000 Einwohner. — Universität (gestiftet 1575) mit berühmtem botanischen Garten, anatomischen Theater, Observatorium und Bibliothek mit kostbaren Manuscripten, Gesellschaft der Wissenschaften, poetische Gesellschaft zur Beförderung der niederländischen Literatur; Fabriken in wollenen Zeugen, Leinwand, Strumpfgarn. Leyden ist Hauptplatz für die Wollfabriken und den niederländischen Handel; Salzraffinirien; Maler- und Zeichenacademie; Theater.

Münzfuss: wie Amsterdam: Gulden à 100 Cents.

Buchhandlung:

S. u. J. Luchtmans.

Liegnitz (Lignicium). Im Regierungsbezirk gleichen Namens der preuss. Provinz Schlesien, am Einfluss des Schwarzwassers und der Katzbach in die Neisse, 1000 Häuser, 10,000 Einw. — Sitz der Regierung und anderer Behörden, Ritteracademie mit Bibliothek, Gymnasium, Bibelgellschaft, bedeutende Fabriken in Tuch; ausgezeichneter Gemüsebau; Leinwandbleichen. ▭ Pythagoras zu den drei Höhen.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Liegnitzer Zeitung oder Correspondent von und für Schlesien; zweimal wöchentlich.

Amtsblatt; einmal wöchentlich.

Buchhandlungen:
H. Kronecker.
J. F. Kuhlmey.
C. E. Reisner.

Lindau. Im Oberdonaukreise des Königreichs Baiern, sonst Klein-Venedig genannt, auf einer Insel im nordwestlichen Theile des Bodensee's, durch eine lange Brücke mit dem Festlande verbunden, 550 Häuser, 2600 Einw. — Commissariat, Landgericht, Dekanat, lateinische Schule, Stadtbibliothek mit 14,000 Bänden; Speditions- und Transitohandel in die Schweiz und nach Italien, Wein- und Feldbau, Fischerei, Schifffahrt, erleichtert durch den schönen Maximilianshafen.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.
Buchhandlung:
Kranzfelder'sche Buch-, Kunst- u. Musikalienhandl.

Lingen. In der Landdrostei Osnabrück des Königreichs Hannover, a. d. Ems, 350 Häuser, 2000 Einw. — Gymnasium; Fabriken in Leder, Tuch, Leinwand, Stärke, Bier- und Essigbrauerei, Branntweinbrennereien.

Münzfuss: Thaler à 24 Gr., im Zahlwerthe des 20 fl. Fusses.
Buchhandlung:
F. A. Jülicher.

Linz (Lentia oder Lintia). Im Lande Ob der Enns des Erzherzogthums Oesterreich, an der Donau, 1700 Häuser, 22,000 Einw. — Sitz der Regierung und eines Bischofs, Lyceum mit einer Bibliothek von 22,000 Bänden, Gymnasium, theologisches Seminar, Ingenieurschule, Kunstschule, Theater, Taubstummen-, Blinden- und Irrenanstalt; drei Buchdruckereien, die berühmte kaiserl. Tuch-, Wollenzeug- und Teppichfabrik, Baumwollen-, Seiden- und Schiesspulverfabriken; Speditionshandel, Messen, Schifffahrt.

Münzfuss der 20 fl. Fuss.
Zeitschrift:
Linzer Zeitung mit Bürgerblatt; dreimal wöchentlich.

Buchhandlungen:
Academische Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.
J. Fink und Sohn.
C. Hasslinger.

Lissa oder Lessno. Im Regierungsbezirk Posen der preuss. Provinz gleichen Namens, 750 Häuser, 8000 Einw. (worunter an 4000 Juden). — Gymnasium, Schullehrerseminar; Wagenfabriken, Tuch- und Leinwebereien, Gerbereien.

Münzfuss: der Preussische.
Zeitschrift:
Wochenblatt für das Grossherzogthum Posen.
Buchhandlungen:
E. Günter.
E. Löwenthal.

Löbau oder Liebe (wendisch: Löbije). Im lausitzer Kreise des Königreichs Sachsen, am löbauer Wasser, 312 Häuser, 2500 Einw. — Stadtschule, Rathhaus mit Bibliothek, Leinwand- und Strumpfweberei, Gerberei, Leinwandhandel.

Münzfuss: der Sächsische.
Zeitschrift:
Löbauer Wochenblatt, genannt der Postillion; einmal wöchentlich.
Buchhandlung:
P. W. Pannach.

London (Londinum; *Londres*). Haupt- und Residenzstadt des Königreichs England, an der Themse, 250,000 Häuser, 1,500,000 Einw. — Sitz der höchsten Behörden, Universität (gestiftet 1828), das theologische Kings-Colledge, das Sion-Colledge mit einer ansehnlichen Bibliothek, die Charterhouse-School mit Bibliothek, Westminster-School, Merchant-Taylors-School, St. Pauls-School u. s. w.; Gresham-Colledge für Jurisprudenz und Physik u. s. w.; 16 Seminarien und lateinische Schulen, 5 theologische, 16 juristische Collegien, Militairacademie für 3000 Zöglinge, Oriental-Colledge, 237 Freischu-

len, 727 Lancaster-Schulen, Armenschulen, Veterinairschule, Taubstummen- und Blindeninstitute, israelitische Schulen u. s. w. 18 öffentliche Bibliotheken, königl. Societät der Wissenschaften, landwirthschaftliche Gesellschaft, antiquarische Gesellschaft, Gesellschaft zur Beförderung der Künste, der Manufacturen und des Handels, Gesellschaft zur Beförderung der Schiffsbaukunde, afrikanische Gesellschaft, geologische Gesellschaft, philharmonische Gesellschaft, Academie der Musik, architectonische Gesellschaft, Gesellschaft für Chemie, Gartenbaugesellschaft, Linné'sche Gesellschaft, mineralogische Gesellschaft, brittische Institutionen, Gesellschaft für Kupferstechkunst, Gesellschaft für Malerei, meteorologische Gesellschaft, astronomische Gesellschaft, palästinisch-ägyptische Gesellschaft, geographische Gesellschaft, asiatische Gesellschaft, Gesellschaft für Zoologie, Entomologie, Medicin und Chirurgie, Gesellschaft zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse, botanische Gesellschaft, Bibelgesellschaft mit Bibelausgaben in 140 Sprachen, Missionsverein, königliche Gesellschaft für Literatur, das Athenäum mit reicher Bibliothek, Gesellschaft zur Verbreitung christlicher Kenntnisse. Fast jede dieser Gesellschaften besitzt eine Bibliothek. London zählte i. J. 1819 1000 Buchhandlungen (Longmann und Comp. mit 60 Commis verkaufen jährlich circa 5,000,000 Bände und beschäftigen 250 Buchdrucker und Buchbinder. An Insertionsgebühren zahlen sie 5500 Pf. St. jährlich); 400 Buchdruckereien, 300 Musikalienhandlungen, 360 Leihbibliotheken und 300 Lesecabinete, 650 Maler, 1050 Kupferstecher u. s. w. Fabriken in Seide (mit 10,000 Stühlen), Baumwolle, Wolle, Leder, Kupfer, Eisen, Stahl, Messingwaaren, Zinn, Gold, Silber u. s. w. Bedeutende Bierbrauereien, Schiffswerfte, Kunstgärtnereien; Welthandel und Weltschifffahrt u. s. w.

Münzfuss: Livres oder Pfunde zu 20 Schillinge à 12 Pf. Sterling.

Zeitschrift:

Der deutsch-englische Anzeiger; zweimal wöchentlich

Buchhandlungen: *)

A. Asher.

E. Bach und Comp.

Black und Armstrong.

Wacey.

Kunsthandlung:

Graf und Soret.

Löwenberg oder Lemberg. Im Regierungsbezirk Liegnitz der preuss. Provinz Schlesien, am Bober, 450 Häuser, 4000 Einw. — Kreisamt; Tuchweberei, Wachsbleiche, Korn- und Flachsbau. ▭ Wegweiser.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Neue Schlesische Fama; einmal wöchentlich.

Buchhandlung: Eschrich und Comp.

Lübben. Im Regierungsbezirk Frankfurt der preuss. Provinz Brandenburg, an der Spree und Berste, 450 Häuser, 4000 Einw. — Kreisamt, Landgericht, Inquisitoriat, Justizamt, Lyceum, Hebammeninstitut; Tuch- und Leinweberei, Tabaksbau. ▭ Zum Leoparden.

Münzfuss: der Preussische.

Buchhandlung: Ch. T. Gotsch.

Lübeck (Lubeca). Freie Stadt, an der Trave und Wackenitz, 3400 Häuser, 25,000 Einw. — Gymnasium, Schullehrerseminar, Zeichenschule, Handelsinstitut, Industrie- und Sonntagsschulen, Navigationsschule, technische Lehranstalt für Handwerker, Orthopädisches und Hebammeninstitut, Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger

*) Wie schon in der Vorrede bemerkt, sind überall nur diejenigen Firmen aufgeführt, welche durch Leipziger Commissionaire mit dem deutschen Buchhandel in Verbindung stehen. Im nächsten Jahrgange werden wir von dieser Regel in so weit abweichen, als wir bei London und Paris ein vollständiges Verzeichniss aller dortigen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen so wie der Zeitschriften (wissenschaftlichen und politischen Inhaltes), folgen lassen werden.

Thätigkeit mit Bibliothek, Lübeckische Alterthumsgesellschaft, Stadtbibliothek mit 35,000 Bänden, Börse; Opernhaus, Münzstätte; Speditionshandel zwischen Deutschland und den Ländern der Ostsee; 4 Assecuranz-Compagnien, Feuer- und Lebensversicherungs-Anstalt; Fabriken in Leder, Metall und Garn; Kunstgärtnerei, Wollmarkt. ▭ ▭ Füllhorn. Weltkugel. Bad Travemünde, an der Ostsee, 2 Meilen von Lübeck.

Münzfuss: Mark zu 16 Schill. à 12 Pf. Lüb. Courant.

Zeitschriften:

Lübeckische Anzeigen.

Neue Lübeckische Blätter.

Buchhandlungen:

F. Asschenfeldt.

von Rohden'sche Buchhandlung.

Luckau (Luccavia). Im Regierungsbezirk Frankfurt der preuss. Provinz Brandenburg, an der Berste, 460 Häuser, 3000 Einw. — Kreisamt, Lyceum; Fabriken in Puder, Stärke, Tabak, Tuch; Handel mit Leinwand, Flachs, Wolle u. s. w.

Münzfuss: der Preussische.

Buchhandlung: F. Riegel.

Ludwigsburg. Im Neckarkreise des Königreichs Würtemberg, nahe am Neckar, 1½ Meile von Stuttgart, 1000 Häuser, über 6000 Einw. — Zweite königl. Residenz, Schloss mit Theater, Lyceum und Realschule, Kriegsschule; grosse königl. Tuch-, Porcellan- und Steingutfabrik, Stückgiesserei, Fabriken in Leder, Tabak, Stahl-, Bijouterie- und Wollenwaaren; Gemäldegallerie.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Intelligenzblatt.

Buchhandlungen:

J. Baumann's Verlags-Expedition.

Imle und Krauss.

C. F. Nast'sche Buchhandlung.

Lüneburg (Luneburgum). In der Landdrostei gleichen Namens des Königreichs Hannover, an der schiffbaren Ilmenau, 2000 Häuser, 12,000 Einw. — Ritteracademie mit Bibliothek und Museum, Johannesgymnasium, Rathsbibliothek; Hauptspeditionsplatz zwischen Hamburg und Leipzig, lebhafter Handel; Fabriken in Leinwand, Wolle, Seide und Tabak; Fischerei, bedeutende Saline, Zuckerraffinerien. ▭ Selene zu den drei Thürmen.

Münzfuss: Thaler à 24 Gr. à 12 Pf., im Zahlwerthe des 20 fl. Fusses.

Zeitschrift: *Lüneburger Anzeigen.*

Buchhandlung: Herold und Wahlstab.

Luzern (Lucerna). Hauptort des Schweizer-Cantons gleichen Namens, am Ausflusse der Reuss aus dem Vierwaldstädter-See, 620 Häuser, 6000 Einw. — Sitz der Cantonsbehörden, eines päpstlichen Nuntius, Lyceum, Priesterseminar, Zeichenschule, Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften, Capuzinerkloster mit Bibliothek, Ursulinerinnenkloster mit Töchterinstitut, Stadtbliothek, Casino, Theater; Chaisenfabrik, Fabriken in Floretseide und Strümpfen; Speditionshandel.

Münzfuss: Luzern rechnet nach Schweizerlivres oder Franken zu 10 Batzen à 10 Rappen.

Zeitschrift: *Cantons-Intelligenzblatt.*

Buchhandlungen:

J. M. Anich.

X. Meyer.

Gebr. Räber.

Magdeburg (Magdeburgum oder Parthenopolis). Festung und Hauptstadt des Regierungsbezirks gleichen Namens der preussischen Provinz Sachsen, an der Elbe, 2400 Häuser, 45,000 Einw. (ohne Garnison). — Sitz eines Oberpräsidenten und Oberlandesgerichts, eines lutherischen Bischofs; Domgymnasium und Klostergymnasium unserer lieben Frau, Schullehrerseminar, Stadtbibliothek, St. Moritz-Bibliothek, Bibelgesellschaft, chirurgische

Lehranstalt, Hebammenschule, Bau- und Gewerbsschule, Handlungsinstitut; Fabriken in Wolle, Leinwand, Tabak; Zucker, Cichorien und Fayançe; 2 Messen, Wollmärkte, bedeutender Commissions- und Speditionshandel; Theater, literarischer Clubb, Gemäldecabinette von verschiedenen Privatpersonen. ▭ ▭ Ferdinand zur Glückseligkeit. Harpocrates. — Alexisbad oder Selkebrunnen im Harz, 9 Meilen von Magdeburg.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Magdeburger Zeitung; sechsmal wöchentlich.
Amtsblatt; einmal wöchentlich.
Intelligenzblatt; dreimal wöchentlich.

Buchhandlungen:

E. Bühler.
Creutz'sche Buchhandlung.
W. Heinrichshofen.
Lehmann u. Quell, Buch-, Musikalien- u. Kunsthandl.
F. Rubach.
E. Wagner und Richter.

Kunsthandlungen:

G. Mazzucchi.
Robrahn und Comp.

Mailand, Milano; (Mediolanum; *Milan*). Hauptstadt des österreichisch-lombardisch-venetianischen Königreichs, an der Olona, 5600 Häuser, 140,000 Einw. — Residenz des Vicekönigs, Sitz eines Erzbischofs, Appellations-Tribunal, königl. Pallast der Wissenschaften mit Bibliothek und Observatorium, 2 Lyceen, 2 Gymnasien, Taubstummeninstitut, Veterinair- und Hebammenschule, Institut für Militairgeographie, Collegium des heiligen Philipp für Mädchen, königl. Institut der Wissenschaften und Künste, Ambrosianische Bibliothek mit 140,000 Bänden und 15,000 Handschriften und eine andere Bibliothek mit 120,000 Bänden, botanischer Garten u. s. w. Academie der schönen Künste, Gemäldegallerie im Pallast

der Wissenschaften, eine Menge Capellen und Kirchen mit trefflichen Gemälden, Pallast Andreani mit Gemäldesammlung, die Palläste Biglia, Calderari, Greppi, Mellerio, Settola, Taverna: Gemäldesammlungen enthaltend. Grosses Conservatorium der Musik; Fabriken in Tuch, Sammet, künstlichen Blumen, Tressen, Papier, Tapeten, Glas, Bronze, Tabak u. s. w.; bedeutender Wechselhandel, das grosse Theater della Scala, die Oper.

Münzfuss: Lire austriache à 100 Centesimi oder 20 Soldi.

Buchhandlung:

Silvestri.

Musikalienhandlung:

G. Riccordi.

Mainz (Moguntia oder Moguntiacum; *Mayance*). In der Provinz Rheinhessen des Grossherzogthums Hessen-Darmstadt, Bundesfestung am Rhein, der hier den Main aufnimmt, 2300 Häuser, 34,000 Einw. (worunter 4000 Mann österr. und preuss. Truppen). — Provinzialregierung, Bischof mit Domcapitel, Gymnasium, theologisches Seminar, Medicinalcollegium, Handelsgericht, Bibliothek von 90,000 Bänden, Theater, Kunstverein. (Mainz war bis 1802 Universitätsstadt); Fabriken in Tabak, Leder, Glas, Wagen, physikalischen und musikalischen Instrumenten; ansehnlicher Handel mit Korn und Wein, Transito- und Speditionshandel, Dampfschifffahrt; Freihafen. Durch eine Schiffbrücke ist Mainz mit Castel oder Cassel (Festung, 2200 Einw.), verbunden. ▭ Ludwig zur Eintracht.

Münzfuss: Gulden à 60 Kr. à 4 Pf., im Zahlwerthe des 24 fl. Fusses.

Zeitschrift:

Mainzer neue Zeitung; täglich.

Buchhandlungen:

Kirchheim, Schott und Thielmann.

C. G. Kunze.

F. Kupferberg.

J. Rauch.

J. Stenz.
J. Wirth.
V. v. Zabern.

Musikalienhandlung:

B. Schott's Söhne.

Mannheim (Manhemium). Im Unterrheinkreise des Grossherzogthums Baden, an der Mündung des Neckars in den Rhein, grösste Stadt und zweite Haupt- und Residenzstadt des Grossherzogthums, 1400 Häuser, 21,000 Einw. — Sitz eines Oberhofgerichts, Hofgerichts, Kreisregierung u. s. w.; Lyceum mit der reichen Bibliothek des B. Desbillon (20,000 Bände), katholisch-deutsches Lehr institut, evangelisches Lehrinstitut, israelitische Schule, Handlungsschule, Sonntagsschule, Zeichen- und Malerschule, die grossherzogl. weibliche Erziehungsanstalt, das Kreutzische Institut für Mädchen; Observatorium, zwei Bibliotheken, Privatlesegesellschaft, Museumsgesellschaft mit Bibliothek; Theater, Gemäldegallerie (über 300 St.), Kupferstichcabinet; bedeutender Handel und Schifffahrt, Tabaksfabriken u. s. w.; 2 Buchdruckereien, 3 Steindruckereien; 2 Leihbibliotheken, 2 Musikalien-Leihanstalten.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschriften:

Mannheimer Zeitung; täglich.
Der Wächter am Rhein.
Tageblatt.

Buchhandlungen:

H. Hoff.
T. Löffler.
C. Löwenthal's Verlagshandlung.
Schwan und Götz.

Musikalienhandlung:

C. F. Heckel.

Kunsthandlung:

Artaria und Fontaine.
R. Schlicht (Steindruckerei).

Marburg (Marburgum). Hauptstadt der Provinz Oberhessen des Churfürstenthums Hessen, an der Lahn, 800 Häuser, 7000 Einw. — Sitz der Provinzialbehörden mit Obergericht, Universität (gestiftet 1527), mit einer Bibliothek von 100,000 Bänden, einem ausgezeichneten botanischen Garten, anatomischem Theater, Entbindungsanstalt, Klinikum, chemisches Laboratorium, philologisches Seminar u. s. w.; Pädagogium, Schullehrerseminar, Gymnasium, naturforschende Gesellschaft, literarischer Clubb; Woll-, Leinwand- und Tabaksfabriken; musikalische Gesellschaft; Theater.

Münzfuss: Reichsthaler zu 32 hessischen Albus.

Zeitschrift:

Provinzial-Wochenblatt.

Buchhandlungen:

N. G. Elwert, Universitäts-Buchhandlung.

Chr. Garthe.

Marienwerder (Insula Mariana). Im Regierungsbezirk gleichen Namens der preuss. Provinz Westpreussen, an der Liebe und kleinen Nogat, ½ Meile von der Weichsel, 420 Häuser, 5000 Einw. — Sitz der Regierung und eines Oberlandsgerichts, Gymnasium, Gewerbsschule, Institut für erblindete Krieger; Landesgestüt, Tuch- und Leinwandwebereien, Gerbereien, Branntweinbrennereien, Tabakshandel; Concerte. ▭ Goldene Harfe.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Amtsblatt.

Marienwerder Mittheilungen.

Buchhandlung:

A. Baumann, Buch- und Musikalienhandlung.

Meiningen. Haupt- und Residenzstadt des Herzogthums Sachsen-Meiningen-Hildburghausen, an der Werra, 600 Häuser, 4800 Einw. — Sitz der obersten Behörden, Gymnasium, Schloss mit einer Bibliothek von 40,000

Bänden und Gemälde- und Kupferstichsammlung, Forstwissenschaftliche Gesellschaft, Tuch- und Barchentweberei; Tabaksbau. ▭ Charlotte zu den 3 Nelken. ½ Stunde von Meiningen das herzogl. Schloss Dreissigacker mit einer Forstlehranstalt.

Münzfuss: Gulden à 60 Kr. à 4 Pf., im Zahlwerthe des 24 fl. Fusses.

Zeitschrift:

Regierungs- und Intelligenzblatt; einmal wöchentlich.

Buchhandlung:

F. Keyssner.

Meissen (Misnia oder Misena; *Misnie*). Im Kreise gleichen Namens des Königreichs Sachsen, an der Elbe, 600 Häuser, 4200 Einw. — Fürstenschule (gest. 1543) mit Bibliothek u. s. w.; Lyceum, Superintendentur, Domcapitel; berühmte Porzellanfabrik mit Zeichenschule, Weinbaugesellschaft, Tuch-, Strumpf- und Lederfabriken u. s. w. In der Nähe das Buschbad, eine Mineralquelle.

Münzfuss: der Sächsische.

Zeitschriften:

Meissner gemeinnütziges Wochenblatt; einmal wöchentlich.

Der sächsische Trompeter.

Buchhandlungen:

F. W. Gödsche.

C. E. Klinkicht und Sohn.

Merseburg (Martisburgum). Im Regierungsbezirk gleichen Namens der preuss. Provinz Sachsen, an der Saale, 900 Häuser, 9000 Einw. — Sitz der Regierung, Kreisamt, Domgymnasium, Hebammeninstitut, Stiftsbibliothek; Fabriken in Papier, Tuch und Tabak, Leinwandweberei; Bierbrauerei, Privattheater, Casino, Ressource. ▭ Goldenes Kreuz. In der Nähe ein Landesgestüt und das Mineralbad Lauchstädt mit 1000 Einw.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Amtsblatt; einmal wöchentlich.

Merseburg'sche Blätter.

Buchhandlungen:

F. L. Nulandt.

J. E. Römer.

Meurs oder Mörs (Mursia). Im Regierungsbezirk Düsseldorf der preuss. Provinz Jülich-Cleve-Berg, an der Kennelt, eine Stunde vom Rhein, 320 Häuser, 2000 Einw. — Lutherisches Schullehrerseminar; Fabriken in seidenen Zeugen und Flanell.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Der Bote.

Buchhandlung:

Rheinische Schulbuchhandlung.

Minden. Im Regierungsbezirk gleichen Namens der preussischen Provinz Westphalen, Festung, an der Weser, 1150 Häuser, 8000 Einwohner — Sitz der Regierung, Domcapitel (aus katholischen und lutherischen Mitgliedern zusammengesetzt), Gymnasium, Schullehrerseminar, Gesellschaft für Geschichte und Landeskunde, Bibelgesellschaft, bedeutende Zuckersiederei, Fabriken in Leinwand, Tabak, Messingwaaren u. s. w. Wachsbleiche, Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Ackerbau und Viehzucht, Speditions- und Commissionshandel; Gemäldesammlung des Regierungsrath Barthels, bestehend aus Bildern der alt-westphälischen Schule. ▭ Wittekind zur westphälischen Pforte. Das Bad Rehburg mit 1400 Einw., 4½ Meile von Minden.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Amtsblatt für den Regierungsbezirk.

Buchhandlungen:

Essmann'sche Buch- und Musikalienhandlung.

J. Körber.

Mitau (Mitavia). Hauptstadt des ehemaligen Herzogthums Kurland in den Ostseeprovinzen des Kaiserthums Russland, an der Aa und Drixe, 4 Meilen von der Ostsee, 900 Häuser, 12500 Einw. (wovon 5000 Deutsche und die übrigen Letten, Russen und Juden). — Akademisches Gymnasium, mit Bibliothek und Sternwarte, Sitz der kurländischen Gesellschaft; Woll- und Leinweberei; Handel, Johannismarkt.

Münzfuss: Silberrubel à 100 Kopeken.

Buchhandlung:

G. A. Reyher.

Mitweyda. Im leipziger Kreise des Königreichs Sachsen, an der Zschopau, 500 Häuser, 4000 Einw. — Bedeutende Fabrikstadt mit Fabriken in Flanell, Baumwolle, Tuch, Cattun, Barchent u. s. w.; grosse Bleichen, Handel.

Münzfuss: der Sächsische.

Zeitschrift:

Anzeige- und Unterhaltungsblatt für die Städte Mitweyda, Frankenberg und Haynichen; einmal wöchentlich.

Buchhandlung:

E. Billig.

Mohrungen. Im Regierungsbezirk Königsberg der preuss. Provinz Ostpreussen, zwischen den Seen Mohrungen und Scherting, 300 Häuser, 2000 Einw. — Kreisamt, ökonomische Gesellschaft; Flachsbau, Fischerei, Garnhandel.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Kreisblatt.

Die Preussenschule; einmal wöchentlich.

Buchhandlung:

Rautenberg'sche Buchhandlung.

Moskau, Moskwa (Moscovia; *Moscou*). Zweite Hauptstadt des russ. Kaiserthums, in Gross-Russland, ehemalige Residenz der Czaren, an der Moskwa, 9400

Häuser, 280,000 Einw. — Sitz des Generalgouverneurs und Metropolitans, Universität (gest. 1803), kaiserl. Academie, Adelspension, medicinisch-chirurgische Academie, Thierarzneischule, Gymnasium, theologisches Seminar, das Lazareffische Institut mit Bibliothek, Mädcheninstitute, praktische Handlungs-Academie, Handelsschule, Militairschule, Gesellschaft der Naturforscher, Gesellschaft der physikal. und medicin. Wissenschaften, Gesellschaft der Freunde der russischen Literatur, Gesellschaft zur Beförderung des Landbaues mit einer Ackerbauschule, Observatorium, Universitätsbibliothek, berühmten botanischen Garten; Theater. Mittelpunkt des ganzen russischen Handels; über 300 Fabriken. Moskau ist der Aufenthaltsort der reichsten adeligen Familien Russlands.

Münzfuss: Silberrubel à 100 Kopeken.

Zeitschriften:

Der Moskauische Telegraph.

Der Moskauer Beobachter.

Buchhandlung:

F. Oelzner.

Mühlhausen im Elsass (Muehlhusia; *Mulhouse*). Im Departement Oberrhein (Ober-Elsass) des Königreichs Frankreich, an der Ill, dem Rhein- und Rhonecanal, 950 Häuser, 11,000 Einw. — Gymnasium, lithographische und Industriegesellschaft; Fabriken in Tuch, Cattun u. s. w. Baumwollenspinnerei, Färberei, Bleichen. Centralpunkt der Industrie des ganzen Departements.

Münzfuss: Francs à 100 Centimes.

Kunsthandlung:

Engelmann und Comp. (Lithogr. Institut).

Mühlhausen in Thüringen (Muehlhusia). Im Regierungsbezirk Erfurt der preuss. Provinz Sachsen, an der Unstrut und Schwemmote, 1600 Häuser, 10,000 Einw. — Kreisamt, Gymnasium, Tuchmanufacturen, Wollwebereien, Hut-, Leder- und Tabaksfabriken; Oel-, Walk- und Fär-

beholzmühlen; Anis und Saflorbau. ▭ Herrmann zur deutschen Treue.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Gemeinnütziges Unterhaltungsblatt; einmal wöchentl.
Kreisblatt für Mühlhausen und Heiligenstadt.

Buchhandlung:

F. Heinrichshofen.

München (Monachium; *Munich*). Haupt- und Residenzstadt des Königreichs Baiern, an der Isar, 3500 Häuser, 75,000 Einw. — Sitz des königl. Ministeriums und aller Centralbehörden, Academie der Wissenschaften (1759 gest.) mit einer Bibliothek von 400,000 Bänden, Antiquarium, Observatorium, botanischer Garten u. s. w.; die Ludwigs-Maximilians-Universität (1826 von Landshut hieher versetzt) mit Bibliothek, das Gregorianische Priestercollegium, Studenten-Seminar, altes Gymnasium, lateinische Vorbereitungsschule, neues Gymnasium, Vorbereitungschule im Institut; höhere Mädchen-Erziehungsanstalt, Central-Veterinairschule u. s. w.; Academie der bildenden Künste in 4 Hauptschulen: 1) Malerei; 2) Bildhauerkunst; 3) Architectur; 4) Kupferstecherkunst; königl. Kupferstichsammlung mit 300,000 Blättern nach Schulen geordnet, Baugewerksschule, Centralgesangschule, verschiedene Kunstsammlungen; 2 Theater, 3 Leihbibliotheken, 9 Buchdruckereien; landwirthschaftlicher Verein, polytechnischer Verein u. s. w.; Fabriken. Bad Kreuth, an den tyroler Alpen, 7½ Meile von München.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschriften:

Alt-Baiern, politisches Wochenblatt von Sendtner; einmal wöchentlich.
Bairische Annalen; dreimal wöchentlich.
— *Beobachter*; täglich.
— *Landbote*; dreimal wöchentlich.
— *Landbötin*; dreimal wöchentlich.

Courrier aus Griechenland.
Münchner politische Zeitung; sechsmal wöchentlich.
Bairische National-Zeitung; täglich.
Regierungsblatt.
Sonntagsblatt; einmal wöchentlich.
Tageblatt.
Volksfreund; einmal wöchentlich.

Buchhandlungen:

DAISENBERGER'sche Buchhandl.
J. A. FINSTERLIN
E. A. FLEISCHMANN.
G. FRANZ.
J. GIBL.
G. JAQUET.
J. J. LENTNER.
J. LINDAUER'sche Buchhandl.
Literarisch artist. Anstalt.
J. PALM.
A. WEBER'sche Buch- u. Kunsthandlung.

Musikalienhandlungen:

J. AIBL.
FALTER und SOHN.

Kunsthandlungen:

G. BODMER.
TH. DRIENDL.
J. M. HERMANN'sche Kunsthandlung.
C. HORNEMANN.
H. KOHLER (Lithogr. Anstalt).
Lithogr. Kunstanstalt der Feiertagsschule.
J. LÖHLE.
PILOTY.

Münden. In der Landdrostei Hildesheim des Königreichs Hannover, am Zusammenflusse der Werra und Fulda (welche nun Weser heissen), 630 Häuser, 5500 Einw. — Lateinische Schule; Fabriken in Strümpfen, Porzellan, Leder, Tabakspfeifen; Handel mit Wein, Leinwand, Holz u. s. w.; Schiffbau und Schifffahrt, Speditionshandel; Bierbrauerei. Harmoniegesellschaft. ▭ Pythagoras zu den 3 Strömen. — In der Nähe eine Glashütte.

Münzfuss: Thaler à 24 Gr., im Zahlwerthe des 20 fl. Fusses.

Zeitschrift:

Wochenblatt.

Buchhandlung:

KERSTING.

Münnerstadt. Im Untermainkreise des Königreichs Baiern, an der Lauer, 260 Häuser, 1350 Einw. — Land- und Rentamt, Gymnasium und lateinische Schule, Augustinerkloster; 11 Jahrmärkte, Feld-, Wein- und Hopfenbau. In der Nähe die Bäder Kissingen und Wippfeld und das Bad Bocklet, 1¼ Meile von Kissingen.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Buchhandlung:

C. C. ETLINGER'sche Buchhandlung.

Münster (Monasterium). Im Regierungsbezirk gleichen Namens der preuss. Provinz Westphalen, an der Aa, 2200 Häuser, 20,000 Einw. — Sitz der Regierung und des Oberpräsidenten der Propinz Westphalen, des Oberlandesgerichts und eines katholischen Bischofs, Universität mit zwei Facultäten, katholisches Priesterseminar, Gymnasium mit Bibliothek; botanischer Garten; Veterinärschule, chirurgische Lehranstalt, Taubstummeninstitut, Zeichen- und Handwerksschule, Universitätsbibliothek, Dombibliothek; Theater, Civilclubb, Museum; Handel mit Leinwand, wollenen Waaren und Wein, Tabak, Leder u. s. w. Musikverein. ▭ Drei Balken des neuen Tempels.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Westphälischer Merkur; sechsmal wöchentlich.

Buchhandlungen:

ASCHENDORFF'sche Buchhandlung.

COPPENRATH'sche Buch- und Kunsthandlung.

J. H. DEITERS.

F. REGENSBERG.

THEISSING'sche Buchhandlung.

F. WUNDERMANN'sche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

Naumburg (Numburgum). Im Regierungsbezirk Merseburg der preuss. Provinz Sachsen, 1200 Häuser,

10,000 Einw. — Sitz eines Oberlandesgerichts; lutherisches Domstift, Domgymnasium; Stadtschule, Gesellschaft zur Harmonie und zur Erholung; Leinwand-, Woll-, Leder- und Strumpffabriken, Weinbau; jährlich zwei ansehnliche Messen; Gemäldegallerie des Domherrn Ampach. ▭ Zu den drei grossen Lichtern. Unweit Naumburg die königl. gelehrte Landesschule **Pforta**; das Bad **Kösen** mit Salinen; Bad **Bibra**, an der Saale mit 900 Einw., unweit Naumburg.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Intelligenzblatt für den Bezirk des Oberlandes-Gerichts; zweimal wöchentlich.

Kreisblatt; einmal wöchentlich.

Buchhandlungen:

H. Franke'sche Buch-, Musikalien- u. Landchartenhandl.

Wild'sche Buchhandlung.

E. Zimmermann, Buch- und Kunsthandlung.

Neisse (Nissa). Im Regierungsbezirk Oppeln der preuss. Provinz Schlesien, Festung, an der Neisse, 600 Häuser, 9000 Einw. — Kreisamt u. s. w.; katholisches Gymnasium mit Bibliothek, Artilleriewerkstätte, Gewehr- und Pulverfabrik, Fabriken in Tuch, Leinwand, Band u. s. w.; Wachsbleichen, Garnhandel; der eisenhaltige **Heinrichsbrunnen** mit allen Arten von Bädern und Badeinrichtungen. ▭ Weisse Taube. Das Bad **Reinerz** mit 1700 Einw., 8 Meilen von Neisse.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Oberschlesischer Bürgerfreund.

Der Erzähler.

Intelligenz- und Wochenblatt.

Buchhandlung:

Th. Hennings.

Neubrandenburg. Im Grossherzogthum Meklenburg-Strelitz, am Tollensee, 660 Häuser, 6000 Einw. — Gym-



nasium; Fabriken in Tabak, Spielkarten; Cattundruckerei, Branntweinbrennereien, Wollmarkt, Tabak- und Hopfenbau. ▭ Zum Friedensbund. In der Nähe eine Glashütte.

Münzfuss: Thaler à 24 Gr. à 24 Pf. oder Reichsthaler zu 48 Schill. à 12 Pf., im Zahlwerthe des 20 fl. Fusses.

Zeitschrift:

Landes - Intelligenzblatt.

Buchhandlung:

L. Dümmler, Hof-Buchhandlung.

Neuburg a. d. D. (Neoburgum). Im Oberdonaukreise des Königreichs Baiern, an der Donau, 680 Häuser, 5100 Einw. — Sitz des Appellationsgerichts für den Oberdonaukreis, Dekanat, Gymnasium, Studentenseminar, reiche Bibibliothek, Antiquitätensammlung; Bier- und Branntweinbrennereien. Unweit der Stadt die königlichen Lustschlösser Petzelheim und Grünau und die königl. Stuterei Rohrenfeld.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Buchhandlung:

J. Prechter.

Neuhaldensleben. Im Regierungsbezirk Magdeburg der preuss. Provinz Sachsen, an der Ohra, 460 Häuser, 3600 Einw. — Kreisamt; Tuch-, Leder- und Tabaksfabriken. In Althaldensleben ist die grosse landwirthschaftliche Gewerbanstalt des Oekonomen Nathusius.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Wochenblatt für den Kreis Neuhaldensleben.

— — — — *Gardelegen.*

Buchhandlung:

C. A. Eyraud.

Neuruppin. Im Regierungsbezirk Potsdam der preuss. Provinz Brandenburg, am gleichnamigen See aus welchem ein Canal in die Havel führt, 720 Häuser, 6200 Einw. —

Gymnasium, Irrenanstalt, Tuchweberei, Fabriken in Taback, Handschuhen und Cichorien.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Anzeiger.

Buchhandlung:

Oehmigke und Riemschneider, Buch- und Musikalienhandlung.

Neustadt a. d. Hardt (Neapolis Nemetum). Im Rheinkreise des Königreichs Baiern, am Fusse des Hardtgebirges, 600 Häuser, 5800 Einw. — Landcommissariat, Friedensgericht, Dekanat, lateinische Schule; Fabriken in buntem Papier, Gold- und Silberarbeiten, chemisches Laboratorium, Eisenhammer, Branntweinbrennereien, Bierbraueien.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Buchhandlung:

Ph. Christmann.

Neustadt a. d. O. (Neostadium ad Orlam). Im Grossherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, 460 Häuser, 3000 Einw. — Bergamt; Fabriken in Tuch und Wolle, Wollmarkt.

Münzfuss: Thaler à 24 Gr. à 12 Pf. im 20 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Kreisbote; einmal wöchentlich.

Buchhandlung:

J. C. G. Wagner (Buchhandlung und Buchdruckerei).

Neustadt-Eberswalde. Im Regierungsbezirk Potsdam der preuss. Provinz Brandenburg, an der Schwärze und am Finowcanal, 350 Häuser, 3400 Einw. — Forstschule, Bad; Fabriken in Eisen, Stahl, Tuch und Papier. In der Nähe ein Kupferhammer und Messingwerk.

Münzfuss: der Preussische.

Buchhandlung:

Vogler'sche Buchhandlung.

Neustrelitz. Im Grossherzogthum Meklenburg-Strelitz, am Zirkersee, 400 Häuser, 5500 Einw. — Hauptstadt

und Residenz des Grossherzogs, Sitz der Landescollegien, Gymnasium Carolinum mit Realschule und Schullehrerseminar; Bibliothek, Münzcabinet; Bildungsanstalt für Künstler; Tabaksfabrik; Wollenzeug-, Leinen-, Garn- und Damastwebei.

Münzfuss: wie Neuruppin.

Zeitschrift:

Der wendische Bote; wöchentlich.

Buchhandlung:

L. Dümmler, Hof-Buchhandlung.

Neuwied (Neovida). Im Regierungsbezirk Koblenz der preuss. Provinz Niederrhein, am Rhein, 500 Häuser, 5000 Einw. (worunter 500 Herrnhuter). — Residenz des mediatisirten Fürsten von Wied-Neuwied, Gymnasium, Schullehrerseminar, brasilianisches und römisches Museum; Fabriken in Wolle, Baumwolle, Tapeten, Uhren, Blech- und Tischlerwaaren; lebhafter Rheinhandel. In der Nähe Eisenhütten, Eisenhämmer und Hohöfen.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Fürstlich Wiedisches Regierungs- u. Intelligenzblatt.

Buchhandlungen:

Fürstlich Wiedische Hof-Buch- und Kunsthandlung.

C. W. Lichtfers.

New-York. Hauptstadt des nordamerikanischen Freistaates gleichen Namens, an der Mündung des Hudson, 20,000 Häuser, 230,000 Einw. (worunter 9000 freie Neger). — Viele Bildungsanstalten, als: die deutsche Gesellschaft zur Verbreitung deutscher Sprache und Literatur in den vereinigten Staaten, Gesellschaft für Literatur und Philosophie, die Linnésche Gesellschaft, Gesellschaft für Ackerbau, Gesellschaft für Geschichte, Gesellschft für Medicin, Columbiacollegium, medicinische Schule mit botanischem Garten, öffentliche Bibliothek, Bibliothek des Bürgerhospitals, typographische Anstalt der amerikani-

schen Bibelgesellschaft mit 13 Pressen, Bibliothek des Dr. D. Hosack, des Herrn Eddy, bedeutende Buchdruckerei, ansehnlicher Buchhandel, mit dem zu Philadelphia und Boston wetteifernd. Jährlich eine Buchhändlermesse. New-York ist nächst London der bedeutendste Handelsplatz der Erde, grösster Stapelplatz der vereinigten Staaten. Bedeutende Handelsmarine mit allein 100 Dampfboten; wöchentliche Verbindungen mit Liverpool, London und Havre; Fabriken aller Art; Academie der schönen Künste, Museum, Theater, Gemäldegallerie, — Es erschienen hier im Jahre 1833 über 63 Zeitschriften.

Münzfuss: Dollars à 100 Cents oder 4½ Schill. Sterling.

Buchhandlungen:

Bibliographisches Institut.

Foreign and Classical Bookstore.

Nikolsburg. Im Brünner Kreise der österr. Markgrafschaft Mähren, 760 Häuser, 7800 Einw. (worunter ⅓ Juden). — Hauptort einer dem Fürsten Dietrichstein gehörenden Herrschaft; Piaristen-Collegium, Gymnasium, Hauptschule; Schloss mit einer Bibliothek von 20,000 Bänden; Weinbau.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss.

Buchhandlung:

J. Bader.

Nordhausen (Nordhusa). Im Regierungsbezirk Erfurt der preuss. Provinz Sachsen, an der Zorge, auf der Südseite des Harzgebirges, 1400 Häuser, 10,000 Einw. — Gymnasium, Töchterschule; berühmte Branntweinbrennereien, Manufacturen in Leinen und Wolle, Färbereien, Oelmühlen, Scheidewasser- und Vitriolölfabriken; Handel mit Getraide und Vieh. ▭ Gekrönte Unschuld.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Wöchentliche Nachrichtsblätter.

Buchhandlungen:

H. Förstemann, Buch-, Kunst- und Musikalienhandl.
E. F. Fürst.
E. G. W. Köhne.
G. Müller, Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei.

Nördlingen (Nordlinga). Im Rezatkreise des Königreichs Baiern, an der Eger, 1460 Häuser, 6200 Einw. — Landgericht, Consistorium, katholisches Dekanat, lateinische Schule; Fabriken in Leder, Wolle, Teppichen, Leinwand; Bleichen; Handel mit Federn.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Intelligenzblatt.

Buchhandlung:

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Nürnberg (Norimberga; *Nuremberg*). Im Rezatkreise des Königreichs Baiern, an der Pegnitz, 5000 Häuser, 40,000 Einw. (worunter 4000 Katholiken). — Kreis- und Stadtgericht, Handels-, Appellations- und Wechselgericht, Landgericht; Maximilians-Augenheilanstalt, Gymnasium, lateinische Stadtschule, ansehnliche Bibliothek, Privatbibliothek des Dr. Osterhausen, höhere Bürger- und Töchterschule; Handlungsschule, polytechnische Schule; der pegnesische Blumenorden zur Beförderung vaterländischer Industrie, naturhistorisch und chemisch-physikalische Gesellschaft, bairischer Centralbiebelverein. Erste Fabrik- und Handelsstadt in Baiern; 7 Buchdruckereien, 62 Kupferstecher; Fabriken in Messing, Stahl, Eisendraht, Spiegelfolie, Kupfer, geschliffen Glas, Nadeln, Siegellack, Drechslerwaaren, Fayançe, Farben, Vitriol, Spielkarten, Papier u. s. w. Jährlich 3 Messen. Kunstsammlungen, worunter das Bestelmeyersche Magazin und die Frauenholz'sche Kunsthandlung, Kunstschule, Kunst- und Dürersverein, königl. Gemäldegallerie aus der alt-, ober- und niederdeutschen Schule, Campe's Gemäldecabinet. Museum, Harmonie, Theater; Liederkranz

und Liedertafel. ▭ ▭ Drei Pfeile. Joseph zur Einigkeit.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschriften:

Allgemeine Zeitung von und für Baiern; täglich.
Correspondent von und für Deutschland; täglich.
Friedens- und Kriegs-Courrier; täglich.
Wochenblatt.

Buchhandlungen:

G. Bäumler.
Bauer und Raspe.
J. J. Ph. Bibling.
Campe'sche Buch- u. Kunsth.
Contor d. Handlungs-Zeitung.
F. v. Ebner, Buch-, Kunst- und Landchartenhandlung.
J. A. Endter'sche Buchhandl.
Expedition der Literatur-Anstalt des Industrie- u. Cultur-Vereins.
C. Felsecker.
H. Haubenstricker, Buch- Kunst- u. Landchartenhandl.
F. Korn'sche Buchhandlung.
Leuchs und Comp.
J. P. Raw'sche Buchhandlung.
A. Recknagel.
G. N. Renner und Schuster, Buch- und Kunsthandlung.
J. A. Riedel.
Riegel und Wiessner'sche Buchhandlung.
Schneider und Weigel.
J. L. Schr g.
J. A. Stein.
J. Sturm.
J. A. Tyroff.
G. Winter.
Zeh'sche Buchhandlung.

Kunsthandlungen:

Ch. Fembo.
J. F. Frauenholz.
P. C. Geissler, Kunstverlagshandlung.
J. J. Lechner.
H. A. Tyroff'sche Kunsverlagshandlung.

Oedenburg, Soprony; (Sopronium). Königl. freie Stadt im Comitat gleichen Namens des Königreichs Ungarn, nahe beim Neusiedler-See, 1260 Häuser, 13,000 Einw. (worunter 5000 Protestanten). — Katholisches und lutherisches Gymnasium, Militairschule; bedeutender Weinbau, Obst-, Getraide- und besonders Viehhandel; Steinkohlengruben, Zuckerraffinerie, Tuchmanufactur, Baumwollenwebereien, Glashütte, Handel mit Blutegeln u. s. w.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss.

Buchhandlung:

C. F. Wigand.

Offenbach. Im Grossherzogthum Hessen-Darmstadt, am Main, 2 Stunden von Frankfurt, 850 Häuser, 8000 Einw. — Landgericht, Handelskammer, Progymnasium, israelitischer Gewerbsverein, botanischer Garten; ansehnlichste Fabrikstadt des Grossherzogthums Hessen mit mehr als 50 Fabriken in Wagen, Gold, Silber, Wachslichten, Hüten, Leder, Tapeten und Tabak u. s. w.; Weinhandel, jährlich 2 Messen. Mehrere Privat-Kunstsammlungen. ▭ Karl und Charlotte zur Treue.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Buchhandlungen:

Brede'sche Buchhandlung.

C. Wächtershäuser.

Musikalienhandlung:

J. André.

Offenburg. Oberamtstadt im Mittelrheinkreise des Grossherzogthums Baden, an der Kinzig und am Fusse des Schwarzwaldes, 500 Häuser, 3800 Einw. — Gymnasium, weibliche Erziehungsanstalt; bedeutender Handel, besonders mit Wein und Getraide. Unweit Offenburg die Bäder Griesbach, Petersthal, Antogast und Riepoldsau.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Buchhandlung:

Braun.

Oldenburg. Haupt- und Residenzstadt des Grossherzogthums gleichen Namens, an der Hunte, 980 Häuser, 7000 Einw. — Sitz der obersten Behörden; Gymnasium, Schullehrerseminar; Bibliothek von 50,000 Bänden mit einer Gemäldesammlung, Militairschule, Observatorium; Zuckerraffinerien; Fabriken in Seife und Leder. Handel, Pferdemärkte u. s. w. ▭ Goldener Hirsch.

Münzfuss: Reichsthaler zu 72 Grooten à 5 Schwaren.

Zeitschriften:

Oldenburgische Zeitung.

— — *Anzeiger.*

Buchhandlung:

Schulze'sche Buchhandlung.

Olmütz, Holomauc; (Olmutium). Im gleichnamigen Kreise der österr. Markgrafschaft Mähren, starke Festung, an der March, 1100 Häuser, 14,000 Einw. — Sitz eines Erzbischofs; Universität (seit 1827 wiederhergestellt), Ritter-Academie, Gymnasium, Bibliothek mit 50,000 Bänden, erzbischöfliches Seminar; Fabriken in Leder, Leinwand, Tuch und Steingut; Viehmärkte.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss.

Buchhandlung:

J. Neugebauer.

Oppeln (Oppolia). Hauptstadt des Regierungsbezirkes gleichen Namens der preuss. Provinz Schlesien, an der Oder, 450 Häuser, 6000 Einw. — Sitz der Regierung, Kreisamt, katholisches Gymnasium, Bürgerschule, Hebammeninstitut; Gesellschaft zur Beförderung der Bienenzucht; Handel mit Leder, Tuch und Eisenwaaren. ▭ Psyche.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Amtsblatt.

Buchhandlung:

E. Baron's Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

Osnabrück (Osnabruga). In der Landdrostei gleichen Namens des Königreichs Hannover, an der Haase, 1420 Häuser, 11,800 Einw. — Sitz der Provinzial-Behörden und eines Bischofs; katholisches und lutherisches Gymnasium; Manufacturen in Tuch und Wolle; Fabriken in Tabak, Seife, Cichorien u. s. w.; Papiermühle, Wachs- und Leinwandbleiche. ▭ Goldenes Rad. In der Nähe Steinkohlengruben.

Münzfuss: Thaler à 24 Gr. à 12 Pf., im Zahlwerthe des 20 fl. Fusses.

Zeitschrift:

Osnabrückischer Anzeiger; zweimal wöchentlich.

Buchhandlungen:

C. W. Crone, Buch-, Papier- und Kunsthandlung.

F. Rackhorst.

Osterode. In der Landdrostei Hildesheim des Königreichs Hannover, an der Söse, nahe am Harz, 750 Häuser, 4500 Einw. — Baumwollen- und Wollweberei, Tabaks- und Lederfabriken, Essigsiederei, Papiermühle, Kupferhammer, Gyps- und Sägemühlen; bedeutendes Kornmazin für die Bergleute des Oberharzes; Handel mit Holzwaaren. In der Nähe ein Gesundbrunnen.

Münzfuss: wie Osnabrück.

Zeitschrift:

Osterodisches, Einbeckisches und Goslarisches Wochenblatt.

Buchhandlung:

A. Sorge.

Paderborn (Paderborna). Im Regierungsbezirk Minden der preuss. Provinz Westphalen, an der Pader, 880 Häuser, 7000 Einw. — Kreisamt, Sitz eines katholischen Bischofs; Oberlandesgericht, Inquisitoriat; Gymnasium mit guter Bibliothek, Priesterseminar, Hebammeninstitut; Gesellschaft für westphälische Geschichte und Alterthumskunde, Nonnenkloster, Baugewerksschule; Brauereien und Brennereien; Fabriken in Tabak und Stärke; Ackerbau, Viehzucht. Theater, Winterconcerte. ▭ Hellflammendes Schwert. Das Bad Driburg unweit Paderborn.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Intelligenz- und Wochenblatt.

Buchhandlungen:

Crüwell und Rempel, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung und Leihbibliothek.

J. Wesener.

L. D. Winkler.

Parchim. Im Grossherzogthum Meklenburg-Schwerin, an der Elde, 630 Häuser, 5300 Einw. — Oberappellationsgericht, Friedrich-Franz-Gymnasium; Fabriken in Tuch, Flanell, Tabak, Cichorien, Salmiak und Siegellack; Gesundbrunnen. ▭ Friederica Ludovica zur Treue.

Münzfuss: Thaler à 24 Gr. à 24 Pf. oder à 48 Schill. à 12 Pfennige.

Buchhandlung:

C. D. Hinstorff, Buch- und Musikalienhandlung.

Paris (Parisii oder Lutetia, oder Lutetia Parisiorum). Im Departement der Seine, Haupt- und Residenzstadt des Königreichs Frankreich, an der Seine, 30,000 Häuser, 850,000 Einw. — Sitz aller Centralbehörden, Universität mit mehr als 7000 Studirenden, das königliche Collegium von Frankreich, die polytechnische Schule, die Normalschule, das Conservatorium der Künste und Gewerbe, die pharmaceutische und astronomische Schule, Schule für Musik und Declamation, Schule für schöne Künste, Taubstummen- und Blindeninstitut, Schule für Archäologie und orientalische Sprachen, Kriegsschule, Bergwerksschule, Handelsacademie, Landchartenschule, Schulen für Manufacturen und Gewerbfleiss; 7 Gymnasien, 31 Institute, 56 Pensionsanstalten, 330 Erziehungsanstalten für Mädchen, über 400 niedere Schulen, 40 Freischulen. — Das königl. Institut von Frankreich (bestehend aus der französischen Academie, der Academie der Wissenschaften, der Academie der Inschriften und schönen Wissenschaften, der Academie der schönen Künste, der moralischen und politischen Wissenschaften), das königl. Athenäum, die Linné'sche Gesellschaft, die Gesellschaft der Naturgeschichte, die königl. und Centralgesellschaft für Ackerbau, die Gartenbaugesellschaft, philomatische Gesellschaft, die medicinische, die pharmaceutische Gesellschaft, Gesellschaft der Alterthumsforscher, die statistische Gesellschaft von Frank-

reich, die Gesellschaft der Universalstatistik, die Gesellschaft des bonnes lettres, protestantische Bibelgesellschaft, Gesellschaft für Elementar-Unterricht, Athenäum der Künste, philotechnische Gesellschaft, Gesellschaft zur Aufmunterung der National-Industrie. Der Pflanzengarten, der botanische Garten, das naturhistorische und anatomische Museum, Observatorium, Museum im Louvre, das Generaldepot der Landcharten, das mineralogische und anatomische Cabinet. In Paris erscheinen mehr als 300 Zeitschriften; es sind dort über 460 Buchhändler, an 100 Antiquare, 100 Leihbibliotheken und Lesecabinette, 40 Musikalienhändler, 82 Kunsthändler, 78 Steindruckereien, 80 lithographische Anstalten, über 600 Maler, 250 Kupferstecher, 12 Holzschneider, 20 Landchartenstecher, 100 Kupferdruckereien, 30 Schriftgiessereien u. Stereotypien, 80 Buchdruckereien (limitirte Anzahl) mit 600 Pressen, die kön. Buchdruckerei mit 80 Pressen; 11 Theater; Gemäldegallerie des Herzogs von Orleans, Gemäldegallerie im Palais Elysée-Bourbon und viele bedeutende Privatsammlungen, Börse, Seeassecuranz-Gesellschaft; Fabriken in Moden- und Kunstwaaren aller Art, als: Seide, Bijouterien, Porzellan, Farben, musikalischen Instrumenten u. s. w.; die berühmte Tapetenfabrik der Gobelins, die königl. Spiegelfabrik; bedeutender Handel, besonders mit Wein. ▭ Grosser Orient von Frankreich. Ueber 80 andere Logen.

Bibliotheken:

Königl. Bibliothek mit 450,000 Bänden und 459,000 Broschüren, 60,000 Manuscripten und 1,600,000 Kupferstichen und Charten; Bibliothek des Arsenals mit 180,000 Bänden und 6300 Manuscripten; Bibliothek des Pantheon, 150,000 Bände und 30,000 Manuscripte; Mazarin'sche Bibliothek im Institut, 100,000 Bände und 4500 Manuscripte; Stadtbibliothek mit 48,000 Bänden; Bibliothek

des Instituts mit 80,000 Bänden; Bibliothek des Louvre, 80,000 Bände; Bibliothek des Cassationshofs, 36,000 Bände; Bibliothek der medicinischen Schule, 30,000 Bände; Bibliothek der Deputirtenkammer, 50,000 Bände; Bibliothek der Sorbonne (Universität), 30,000 Bände; Bibliothek der Invaliden, 25,000 Bände; Bibliothek der polytechnischen Schule, 26,000 Bände; Bibliothek des Depots der Charten und Kriegspläne, 19,000 Bände und 8000 Manuscripte; Bibliothek des St. Sulpice-Seminars, 20,000 Bände; Bibliothek des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, 15,500 Bände; Bibliothek des naturhistorischen Museums, 13,000 Bände; Bibliothek des Depots der Seecharten, 15,000 Bände; Bibliothek der Pairskammer, 18,000 Bände; Bibliothek des Ministeriums des Innern, 14,000 Bände; Bibliothek des Conservatoriums der Künste und Gewerbe, 12,000 Bände; Bibliothek des Justizministeriums, 12,000 Bände; Bibliothek der juristischen Schule, 8000 Bände; Bibliothek des Rechnungsrathes, 6000 Bände; Bibliothek des Centraldepots der Artillerie, 6000 Bände; Bibliothek der königl. Bergbauschule, 6000 Bände; Bibliothek des Conservatoriums der Musik, 5000 Bände; Bibliothek der Schule für Brücken- und Strassenbau, 5000 Bände; Bibliothek des Observatoriums, 4500 Bände; Bibliothek der königl. Centralgesellschaft für Ackerbau, 4000 Bände; königl. Bibliotheken im Palais royal und im Louvre, 30,000 Bände; Bibliothek der Advocaten, 7000 Bände; Bibliothek des Staatsraths, Bibliothek der theologischen Facultät der Sorbonne u. s. w.

Münzfuss: Francs à 100 Centimes.

Buchhandlungen:

J. B. Baillière (und London).
Baudry, Librairie européenne.
Bossange père, Libraire du Roi.
Bureau de la Revue du Nord.

De Bure Frères.

Dépôt central de la Librairie et de la Musique.

Firmin Didot Frères, Impr. Libr. de l'Institut.

Heideloff und Campe.

J. A. Merklein.

C. F. L. Panckouke.

Jules Renouard.

Kunsthandlungen:

Engelmann und Comp., Kunstverlag und lithographische Anstalt.

Osterwald ainé, Kunstverlag.

Rittner und Goupil.

J. Veith.

Passau (Passavia). Hauptstadt des Unterdonaukreises des Königreichs Baiern, am Zusammenflusse der Donau, des Inns und der Ils, Festung, 790 Häuser, 8400 Einw. — Sitz der Kreisregierung, eines Bischofs und Domcapitels, Kreis- und Stadtgericht, Landgericht, Dekanat, Lyceum, Gymnasium mit lateinischer Schule, geistliches Seminar, Gewerbsschule, königl. Bibliothek; Theater, Irrenanstalt, Bierbrauereien, Cattundruckereien, Schiffbau u. s. w.; Porzellan- und Tabaksfabriken, Eisen- und Kupferhammer.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschriften:

Allgem. Bürger- u. Bauern-Zeitung; einmal wöchentl.

Donau-Merkur; täglich.

Buchhandlungen:

A. Ambrosi.

Pustet'sche Buchhandlung.

F. Winkler, Buchhändler und Antiquar.

Pesth, ungar. Pest, (Pestinum). Im Kreise diesseits der Donau des Königreichs Ungarn, 4000 Häuser, 70,000 Einwohner. — Sitz der höchsten Justizbehörde oder der Septemviraltafel, der königlichen und Tabericaltafel, Universität mit Thierarzeneischule, botanischen Garten und Bibliothek von 60,000 Bänden,

Bänden, Piaristen-Collegium, theologisches General-Seminar, lutherisches Gymnasium, magyarische Academie der Wissenschaften und National-Museum. Fabriken in Tabak, Leder, musikalischen Instrumenten; Zuckerraffinerie; Buchdruckereien: Die Trattner'sche und von Karoly'sche mit bedeutendem Verlage, die von Landerer'sche, und die Beimel'sche. Jährlich 4 bedeutende Märkte. Handel mit Vieh, Wolle, Tabak, Getraide und vorzüglich Wein; Theater.

Pesth gegenüber und mit ihm durch eine Schiffbrücke verbunden, liegt Ofen oder Buda (Sicambrium), Festung mit dem Flecken Alt-Ofen oder Acincum, 28,000 Einw. Ofen ist die eigentliche Hauptstadt von Ungarn und Sitz des Palatins der Statthalterei, der Hofkammer, der Landesbau-Oberdirection, des Hauptpostamtes und des Generalcommandos von Ungarn. Archigymnasium, Hauptnormalschulen, Zeichenschule, Lehranstalt der Illyrier, weibliche Erziehungsanstalten; Bibliothek des Erzherzogs Reichs-Palatin, die Graf Brunsviksche Bibliothek von 6000 Bänden, die Bibliothek der Franziscaner von 7000 Bänden, Bibliothek des Archigymnasiums, Bibliothek des Herrn von Orcy; Observatorium. Kanonengiesserei; Fabriken in Tabak und Leder; bedeutender Weinhandel, Schiffbäder; Theater. Gemäldegallerie des Grafen von Cziràky, die gräflich Brunsviksche Bildergallerie mit mehr als 300 Gemälden aus allen Schulen, Gemäldegallerie des königl. Schlosses; königl. Universitätsbuchdruckerei mit Privilegium auf den Druck und Vertrieb aller für das Königreich Ungarn bestehenden Unterrichtsbücher mit 40 Pressen und einer Schriftgiesserei.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Ofener und Pesther Zeitung.

Buchhandlungen:

J. Eggenberger.

C. A. Hartleben.

G. Heckenast.

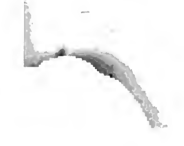
G. Kilian sen.

G. K.lian jun.

Musikalien- und Kunsthandlung:

V. Grimm.

St. Petersburg (Petropolis). In den Ostsee-Provinzen, Haupt- und Residenzstadt des Kaiserthums Russland, an der Newa, 10,000 Häuser, 480,000 Einw. — Sitz aller höchsten Centralbehörden, Universität (gestiftet 1819), chirurgisch-medicinische Academie, das pädagogische Centralinstitut, die hohe Schule, die kirchliche Academie, die Adels-Pension, 2 Militairschulen, Artillerieschule, Marine-Cadettenschule mit Navigationsschule, Ingenieurschule, Pagen-Institut, Schule für schöne Künste, das orientalische Collegium, Handelsschule, technologisches Institut, Berg-Cadettenschule, Forstinstitut, kaiserl. Ackerbauschule, Schule der Handelsmarine, Thierarzeneischule, 2 Gymnasien, protestantische Hauptschule, Fräulein-Institut, das weibliche Catharinen-Institut, das weibliche Marien-Institut, deutsche Schulen u. s. w. Die kaiserliche Academie der Wissenschaften von St. Petersburg, die kaiserl. russ. Academie, die Academie der schönen Künste, die freie Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften und schönen Künste, die medicinisch-chirurgische Academie, die medicinische Gesellschaft, die pharmaceutische, die mineralogische, die freie ökonomische, die Gesellschaft zur Beförderung des Landbaues, die Gesellschaft für russ. Sprache, die philantropische Gesellschaft, die Militairgesellschaft, die Gesellschaft für wechselseitigen Unterricht, die Gesellschaft zur Aufmunterung junger



Künstler, Bibelgesellschaft. — Observatorium, botanischer Garten, das asiatische Museum der Academie der Wissenschaften und deren historisches Cabinet; kaiserl. Gemäldesammlung der Eremitage, die Privatgemäldesammlung der Herren Narischkin, Bezbirodko, Stroganoff, Mussin-Puschkin u. s. w.; Kupferstichsammlung von 30,000 Blättern; Landchartensammlung. Deutsches, russisches und französisches Theater; 30 russische und 13 ausländische Buchhandlungen, 26 Buchdruckereien, Commercienkammer und amerikanische Handelsgesellschaft, Land- und Seehandel; Fabriken in Tapeten, Spiegeln, Porzellan, Bronze, Leder, Seide, Gold und Silber, Wachstuch, Tabak, chirurgische Instrumente u. s. w.; Münzstätte.

Bibliotheken:

Die kaiserliche Bibliothek mit 412,000 Bänden und 12,000 Manuscripten, die Bibliothek der Academie der Wissenschaften mit 90,000 Bänden, die der russ. Academie mit 4000 Bänden, die des Grafen Roumiantzoff mit 32,000 Bänden, die der Universität mit 22,000 Bänden, die des pädagogischen Instituts mit 5000 Bänden, die des Richelieu-Lyceums mit 4000 Bänden, die des Demidoff-Lyceums mit 3300 Bänden, die des Fürsten Dezborodko mit 5400 Bänden.

Münzfuss: Silberrubel à 100 Kopeken.

Zeitschriften:

Der nordische Merkur; dreimal wöchentlich.
Petersburger Zeitung.

Buchhandlungen:

(*Kaiserl. Academie der Wissenschaften*)
A. Asher.
J. Brieff.
W. Gräff.
A. Höwert'sche Buch- und Kunsthandlung.
A. Morgenroth.
C. Weyher.

8*

Pforzheim (Phorca). Oberamtstadt im Mittelrheinkreise des Grossherzogthums Baden, an der Enz, 800 Häuser, 6300 Einw. — Pädagogium, Bürgerschule, an 20 Bijouteriefabriken, Tuchfabrik, Saffian- und Lederfabrik, Kupfer- u. Eisenhammer, Leinwandbleiche, Rothgerbereien, Holzhandel, Oelmühlen; Weinhandel. Bohnenberger's Papierfabrik.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Wochenblatt.

Buchhandlung:

K. F. Katz.

Pirna. Im meissner Kreise des Königreichs Sachsen, an der Elbe, 480 Häuser, 4200 Einw. — Amt, Superintendentur, höhere Bürgerschule, Schule für Fabrikantenkinder; Steingutfabrik, Cattundruckereien, Strumpf- und Leinweberei, Schiffbau, Elbehandel mit Holz, Obst, Getraide u. s. w.; Tabaks- und Hopfenbau. Das Schloss Sonnenstein mit einer Irrenanstalt. In der Nähe bedeutende Sandsteinbrüche. Das Bad Berg-Gieshübel, 1100 Einw., 1¼ Meile von Pirna.

Münzfuss: der Sächsische.

Zeitschrift:

Pirnaisches Wochenblatt.

Buchhandlung:

C. Diller.

Plauen. Im voigtländischen Kreise des Königreichs Sachsen, an der weissen Elster, 600 Häuser, 7500 Einw. — Superintendentur, Gymnasium, Schullehrerseminar, Hauptsitz der sächsischen Moussellin-Schleiermanufactur, Baumwollenspinnerei, Cattundruckerei, Tuchweberei; Fabrik in Wachsleinwand und Metallknöpfen, Papiermühle, Wollmärkte, Handel; Gesellschaft zur Erholung. ▭ Pyramide.

Münzfuss: der Sächsische.

Zeitschrift:

Voigtländischer Anzeiger; einmal wöchentlich.

Buchhandlung:

E. Schmidt.

Posen, Poznan, (Posnania; *Posnanie*). Hauptstadt im Regierungsbezirk gleichen Namens des preuss. Grossherzogthums gleichen Namens, Festung, an der Warthe, 1200 Häuser, 26,000 Einw. (worunter 5000 Juden). — Sitz des Oberpräsidenten und des Oberlandgerichts, Generalcommando's; Sitz eines kathol. und eines evangelischen Bischofs u. s. w. Bedeutendes Gymnasium mit über 400 Zöglingen, kathol. Priester- und Schullehrerseminar, Hebammeninstitut, Gewerbsschule; Gewehrfabrik, Fabriken in Tabak, Leder und Leinwand. Jährlich drei ansehnliche Messen; Theater, Casino, Ressourcen. ▭ Tempel der Eintracht.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Zeitung des Grossherzogthums Posen; sechsmal wöchentlich.

Amtsblatt; einmal wöchentlich.

Buchhandlungen:

J. J. Heine.

J. F. Kühn.

E. S. Mittler.

neue Munk'sche Buchhandlung.

Th. Scherk.

C. A. Simon.

Potsdam (Potestampium). Hauptstadt des Regierungsbezirks gleichen Namens der preuss. Provinz Brandenburg, am Einfluss der Nuthe in die Havel, zweite Residenz des Königs, 1700 Häuser, 30,000 Einw. (mit Garnison). — Sitz eines evangelischen Bischofs, Regierung, Provinzialerziehungs-Commission, Gymnasium mit 350 Zöglingen, Schullehrerseminar, Cadetteninstitut, Unteroffizierschule, höhere Bürgerschule, Handwerksschule, Militair-Waisenhaus, Märkische ökonomische Gesellschaft zur

Beförderung ländlicher und städtischer Gewerbe, Bibelgesellschaft, grosse Gewehrfabrik, Fabriken in Tuch, Baumwolle, Seide, Leder, Zuckerraffinerien; Viehzucht, Gartenbau; Bildergallerie des Schlosses Sans-Souci; Theater, Gesangverein, musikalische Academie. ▭ ▭ Teutonia zur Weisheit. Minerva. Standhaftigkeit.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Amtsblatt; einmal wöchentlich.

Intelligenz- und Wochenblatt.

Buchhandlungen:

Horvath'sche Buchhandlung (J. E. Witte).

F. Riegel (und Luckau).

Vogler'sche Buch- und Musikalienhandlung (und Stolp in Pommern).

Prag (Praga; *Prague*). Hauptstadt des österr. Königreichs Böhmen, an beiden Seiten der Moldau, Festung, 3300 Häuser, 108,000 Einw. (wozu noch 12,000 Mann Truppen zu zählen sind). — Sitz des k. k. Landesguberniums, des Hauptzollamtes, Wechsel- und Merkantilgerichts, Bücherrevisionsamtes u. s. w. Die Carl-Ferdinands-Universität (gest. 1348) mit einer Thierarzenei- und Hebammenschule; drei Gymnasien (das Altstädter, Kleinseitner und Neustädter) und Sitz des Directors aller 26 Gymnasien Böhmens. Polytechnisches Institut (gest. 1805), Hauptmusterschule, 2 christliche und 1 jüdische Hauptschule, 17 katholische Pfarrschulen, Zeichnungsschule für das Landschaftfach u. s. w. Maleracademie, Conservatorium der Musik (gest. 1810), Militair-Erziehungshaus; königl. Gesellschaft der Wissenschaften, patriotisch-ökonomische Gesellschaft, Privatgesellschaft patriotischer Kunstfreunde, Verein zur Beförderung der Tonkunst. Universitätsbibliothek mit 100,000 Bänden und 4000 Handschriften, erzbischöfliche Bibliothek, Bibliothek des Fürsten Kinsky mit 40,000 Bänden, Bibliothek des

Grafen Klevelsberg mit 18,000 Bänden, Bibliothek des Prager Domcapitels, des Stiftes Strahof, der Abtei Brschewnjof, der Kreuzherren, die gräflich Clom-Martinitz'sche Bibl. mit 21,000 Bänden, die gräflich Nostiz'sche Majoratsbibl., die fürstlich Lobkowitz'sche Bibliothek mit 70,000 Bänden; Gemäldesammlung des Fürsten Colloredo Mannsfeld, der Nostiz'schen Erben, der königl. Burg u. s. w. Sammlungen von Zeichnungen und Kupferstichen der gräflich Nostiz'schen Erben, des Grafen F. Sternberg, F. Klevelsberg, des Academie-Directors Bergler, der Herrn Bueda und Wolf. Sternwarte, botanischer Garten; die Zimmer'sche und Seidan'sche Kunsthandlung, 8 Buchdruckereien; 11 Männer- und 4 Frauenklöster; 2 Theater. Töplitz, berühmtes Bad mit 8200 Einw., 10 Meilen von Prag. In der Nähe von Töplitz die Bäder Bilin, Saidschütz und Sedlitz.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Prager Zeitung; viermal wöchentlich.

Buchhandlungen:

Borrosch und André (auch Kunsthandlung).
Calve'sche Buchhandlung.
J. Dirnboeck.
J. L. Eggenberger.
C. W. Enders, Verlagshandl.
G. Haase Söhne.
Kronberger u. Weber, Buch- Kunst- u. Musikalienhandl.
von Mayregg.
M. Neureutter.
Spurny.
Widtmann'sche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.
H. Wohl, Antiquar.- Buch- und Musikalienhandlung.
J. Wohl und Sohn.

Musikalienhandlung:

M. Berra, Musikalien-, Kunst- u. Landchartenhandl.

Kunsthandlungen:

P. Bohmanns Erben.
J. Sokoll u. K. Wehner, Kunst- u. Musikalienhandlung.

Prenzlau, Prenzlowe, (Prenslavia oder Premislavia). Im Regierungsbezirk Potsdam der preuss. Provinz Bran-

denburg, an der Uker und dem Ukersee, 900 Häuser, 10,000 Einw. — Kreisstadt, Superintendentur, Gymnasium mit Bibliothek, Sitz der ukermärkischen Ritterschafts-Direction; Fabriken in Tuch, Leder, Tabak, Baumwolle; Getraide- und Viehhandel, Bierbrauereien, Branntweinbrennereien. ▭ Zur Wahrheit.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Wochenblatt.

Buchhandlungen:

F. W. Kalbersberg.

C. Vincent, Buch-, Musikalienhandlung und Leihbibl.

Pressburg, ungr. Posony, (Posonium oder Brecislaburgum). Im Kreise diesseits der Donau, Comitat gleichen Namens des Königreichs Ungarn, am linken Ufer der Donau, 1700 Häuser, 38,000 Einw. — Sitz eines Erzbischofs; königl. Academie, geistliches Archigymnasium, evangelisches Lyceum, katholisches Seminar, Institute der Ursulinerinnen und der Congregation de Notre Dame, Normalschule, israelitische Schule; Bibliothek der Academie, Bibliothek des katholischen Erzgymnasiums und des protestantischen Lyceums, die grosse Appony'sche Bibliothek, 4 Buchdruckereien, 2 Kunsthandlungen; Fabriken in Tuch, Leder, Seide, Tabak und Spiegeln; Weinbau, bedeutender Speditionshandel auf der Donau. Eine Stunde von Pressburg liegt das Eisen- und Schwefelbad Eisenbrünnel.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Pressburger polit. Zeitung.

Buchhandlungen:

C. A. Hochschorner.

J. Landes.

J. A. Schaiba.

A. Schwaiger, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

C. F. Wigand (auch Buchdruckerei).

Pyrmont (Pyrmontium). In der Grafschaft gleichen Namens des Fürstenthums Waldeck, an der Emmer, 330 Häuser, 2500 Einw. — Bedeutender Curort von zahlreichen Fremden besucht; Theater. In der Nähe die ehemalige Quäkercolonie Friedrichsthal mit Stahl-, Messer und Eisenwaarenfabriken. Das Bad Meinberg, 3¼ Meilen von Pyrmont.

Münzfuss: Reichsthaler zu 90 Kr. oder fl. zu 60 Kr., im Zahlwerthe des 24 fl. Fusses.

Buchhandlung:

G. Uslar.

Quedlinburg (Quedlinburgum oder Quidelinburgum). Im Regierungsbezirk Magdeburg der preussischen Provinz Sachsen, an der Bode, 1700 Häuser, 12,000 Einw. — Gymnasium, Rathsbibliothek, Taubstummenanstalt, Wollenzeugmanufacturen, Färbereien, Branntweinbrennereien, Siegellackfabriken, Runkelrübenzuckerfabrik; Obst- und Gemüsebau. In der Nähe eine Bleiweissfabrik und zwei Mineralquellen.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Wochenblatt.

Buchhandlungen:

G. Basse.
Becker'sche Buchhandlung.
Ernst'sche Buchhandlung.
L. Hanewald.

Raab, Györ, (Jaurinum oder Arabona). Königliche Freistadt und Hauptstadt des Comitats gleichen Namens im Königreiche Ungarn, am Einflusse der Raab und der Rabnitz in die Donau, 1600 Häuser, 16,000 Einw. — Sitz eines Bischofs, königl. Academie, Seminar und theologische Lehranstalt, katholisches Archigymnasium, lutherisches Gymnasium; Transitohandel, besonders auf der Donau, mit Landesproducten und Baumwolle; Acker-

und Weinbau, sechs stark besuchte Jahrmärkte, Tuchweberei, Essigsiederei.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss.

Buchhandlung:

A. Schwaiger, Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

Rastadt. Im Mittelrheinkreise des Grossherzogthums Baden mit Rheinau einem Dörfchen, Oberamtsstadt, an der Murg, 600 Häuser, 5600 Einw. — Sitz der Regierung und des Hofgerichts des Mittelrheinkreises, eines Oberforst- und Oberamtes; Lyceum, katholisches Schullehrerseminar, Erziehungsanstalt für die weibliche Jugend; Fabriken, besonders in Tabaksdosen und Cichorienkaffee, Spinnanstalt, Speditionshandel, Acker- und Gartenbau, Murgbäder.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Buchhandlung:

W. Wallis.

Rathenow oder Rathenau. Im Regierungsbezirke Potsdam der preuss. Provinz Brandenburg, an der Havel, 600 Häuser, 5000 Einw. — Bedeutende optische Industrieanstalt, Tuch-, Wolle-, Leinen- und Barchentweberei, Rothgerberei, Handschuhfabrik.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Intelligenz- und Wochenblatt.

Buchhandlung:

E. Haase.

Ratibor. Im Regierungsbezirk Oppeln der preuss. Provinz Schlesien, an der Oder, die hier schiffbar wird, 430 Häuser, 5000 Einw. — Kreisstadt, Sitz eines Oberlandesgerichts, lutherisches Gymnasium; königl. Eisenspedition, Hohofen, Tuch- und Leinwandweberei, Leder- und Tabaksfabriken, Productenhandel, besonders mit Hanf und Leinwand u. s. w.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Oberschlesischer Anzeiger.

Buchhandlung:

Juhr.

Ravensburg (Ravensburgum). Im Donaukreise des Königreichs Würtemberg, unweit der Schussen, 850 Häuser, 3700 Einw. (worunter ⅔ Katholiken). — Oberamtsstadt, Eisenwerke und Glashütte, Papier-, Säge- und Walkmühlen, Schönfärberei, Leinwand-, Strumpf- und Manchesterweberei, Schrotgiesserei; Fabriken in Drechslerwaaren und Siegellack; Acker- und Weinbau, Handel. Bäder.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Buchhandlungen:

Gebr. Dorn.

Gradmann'sche Buchhandlung.

Regensburg (Ratisbona; *Ratisbonne*). Hauptstadt des Regenkreises im Königreiche Baiern, an der Donau, 1330 Häuser, 20,000 Einw. — Sitz der Kreisregierung, eines Bischofs und Domcapitels, Kreis- und Stadtgerichts erster Classe; geistliches Seminar, Lyceum, Gymnasium und lateinische Schule, katholisches und lutherisches Dekanat, höhere Bürgerschule; Bibliothek des Fürsten von Taxis, öffentliche Bibliothek, Observatorium, botanische Gesellschaft; Tabaksfabriken, 39 Bierbrauereien, Fabriken in Juchten, Leder, Wachs-, Stahl- und Messingwaaren, 25 Branntweinbrennereien, Eisen- und Kupferhämmer, Schleif-, Papier-, Säg- und Walkmühlen, Färbereien, Schiffbau, Schifffahrt, Speditions-, Salz-, Holz- und Getraidehandel; 4 Buchdruckereien, 2 Antiquare, lithographische Anstalt; Theater, Harmonie; Gemäldesammlung des Fürsten von Taxis und die auf dem Stadthause. ▭ Drei Schlüssel.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschriften:

Regensburger Zeitung; täglich.
Wochenblatt.

Buchhandlungen:

J. M. Daisenberger.
G. J. Manz, Verlagshandlung.
Montag und Weiss'sche Buchhandlung.
Fr. Pustet.
J. S. Reitmayr.

Reichenberg. Im bunzlauer Kreise des österr. Königreichs Böhmen, an der Neisse, 1250 Häuser, 15,000 Einw. — Nach Prag die bedeutendste Stadt Böhmens, wichtigste Manufacturstadt; deutsche Hauptschule; Tuchweberei (1000 Meister), Färbereien, Walkmühlen, Strumpfwirkerei (300 Meister), Leinweberei (80 Meister), Zeug- und Baumwollenweberei, Papiermühlen; wichtiger Handel mit diesen Erzeugnissen. Das Bad Liebwerda, unweit Reichenberg.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss.

Buchhandlung:

B. Pfeiffner (Commandite der P. P. Mechitaristen-Congregation in Wien).

Reutlingen. Im Schwarzwaldkreise des Königreichs Würtemberg, an der Echatz, 1200 Häuser, 10,000 Einw. — Lyceum, Bibliothek, Mädcheninstitut; Tuch-, Leinen- und Baumwollenweberei, Gerberei, Spitzenklöppelei, Pulver-, Papier-, Oel-, Gyps- und Schleifmühlen; Handel mit diesen Fabrikaten; Obst- und Weinbau (Nachdruck).

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Wochenblatt.

Buchhandlungen:

J. N. Fischer.
Fleischhauer.
B. C. Kurtz.
J. C. Mäcken jun.

Reval (Revalia). Hauptstadt des Gouvernements Esthland in den Ostseeprovinzen des Kaiserthums Russ-

land, am finnischen Meerbusen, 1800 Häuser, 15,000 Einw. — Ritteracademie, Gymnasium, Bibliothek, zwei Buchdruckereien, Börse, Theater, Kriegs- und Kauffartheihafen; Fabriken in Spiegeln, Puder, Stärke, Cattun, Fayançe, Leder; Zuckerraffinerie, Essigbrauerei, Kupferhammer, Glocken- und Stückgiesserei, 500 Kaufleute; Handel mit Getraide, Flachs- und Branntwein, Speditionshandel u. s. w.

Münzfuss: Silberrubel à 100 Kopeken.

Buchhandlung:

G. Eggers, Buch-, Musikalien- und Kunsthandlung.

Ried. Im Innviertel des Landes Ob der Enns des Erzherzogthums Oesterreich, Marktflecken, am Antisbache, 340 Häuser, 2600 Einw. — Land- und Pfleggericht, Dechantpfarrei, Leinen- und Tuchweberei.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss.

Buchhandlung:

Kränzel.

Riga, esth. Riolin, lett. Righo, (Riga). Hauptstadt von Liefland der Ostseeprovinzen des Kaiserthums Russland, Festung an der Düna, 2500 Häuser, 36,000 Einw. — Lyceum, Gymnasium, Stadtbibliothek, Mädchenschule, Navigationsschule, Domschule, Gesellschaft für Ackerbau, Bürgerverein zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse, literar. lettische Gesellschaft, Observatorium, zwei Buchdruckereien, botanischer Garten; Hafen. Zweite Handelsstadt des russ. Reichs. Zuckersiedereien, Fabriken in Stärke, Puder, Papier, Stahl- und Eisenwaaren; Handel mit Getraide, Hanf, Flachs, Hanf- und Leinsamen, Oel, Pottasche, Talg, Wachs, Schiffbauholz u. s. w. Theater, Ressource, Harmonie, Liebhaberconcert; Gemäldegallerie des Herrn von Ropp.

Münzfuss: Silberrubel à 100 Kopeken.

Zeitschriften:

Provinzialzeitung für Kur-, Lief- und Esthland.

Rigaische Zeitung.
Rigaische Stadtblätter.
Kurländisches Amts- und Intelligenzblatt.
Zuschauer.

Buchhandlungen:

J. J. Deubner.
E. Frantzen.

Rinteln (Rinteliao der Rintelinum). In der Provinz Niederhessen des Churfürstenthums Hessen, an der Mündung der Exter in die Weser, 450 Häuser, 3000 Einw. — Hauptstadt der Grafschaft Schaumburg und Sitz der Behörden für dieselbe (Obergericht), Gymnasium mit Bibliothek (Rinteln war von 1601—1809 Universitätstadt). Gerberei, Glashütte; 5 Jahrmärkte, Schifffahrt, Handel. Das Bad Eilsen 2 Meilen von Rinteln. ▭ Wilhelm zum Nesselblatt.

Münzfuss: Reichsthaler zu 32 hessischen Albus oder Thaler à 24 Gr. à 12 Pf. oder 16 Heller.

Buchhandlung:

A. Osterwald.

Rochlitz. Im leipziger Kreise des Königreichs Sachsen, an der Mulde, 430 Häuser, 2100 Einw. — Zeug-, Leinen-, Cattun-, Mousselin-, Parchent-, Strumpf-, Mützen- und Tuchwebereien, Bleichen; Handel. In der Nähe Porphirbrüche.

Münzfuss: der Sächsische.

Zeitschrift:

Rochlitzer Wochenblatt.

Buchhandlung:

Expedition des Wochenblatts.

Rom (Roma; *Rome*). Hauptstadt des Kirchenstaates, an der Tiber, 36,000 Häuser, 150,000 Einw. — Residenz des Papstes, die Universita della sapienza mit botanischem Garten und Observatorium; das Collegio Romano mit einer reichen Bibliothek, das Collegio de propaganda fide zur Bildung von Missionairen mit einer Buch-

druckerei, worin Werke in mehr als 30 verschiedenen Sprachen und Lettern gedruckt werden, das Seminar, das Collegio nazareno, das englische, ireländische und schottische Collegium nebst 17 andern, das Institut de ripa grande worin 1000 Kinder beiderlei Geschlechts in Künsten und Handwerken unterrichtet werden, die Akademie der Arkadier, die Academie di nuovi Linnei mit Observatorium, die theologische Akademie der Universität, die Academia d'archeologia, die Academia Tiberiana, die latina filarmonica; filadrammatica Romana, die Bibliothek des Vatican mit 400,000 Bänden und 50,000 Manuscripten, die Casanatensische im Kloster der Minerva, die Alesandrinische, die Bibliothen Angelica und Aracoelitana. Mehrere Schulen der schönen Künste für Oesterreich, Frankreich, England etc.; die Academia de St. Lucca mit 10 Professoren für Malerei, Bildhauer- und Baukunst etc. Die Gemäldegallerie des Vatican und viele bedeutende öffentliche und Privatgallerien. Das Institut der archäologischen Correspondenz; die Theater Aliberti und Argentina, della Valla und Capranica, la pace und la polla corda. Fabriken in wollenen und seidenen Waaren, Hüten, Masken, Blumen, Darmsaiten, Perlen, Sepia, Pinseln, Mosaikarbeiten, Steinen u. s. w. Einiger Handel.

Münzfuss: Scudi romani oder Piaster = römische Thaler zu 100 Bajocci à 5 Quatrini oder à 10 Paoli zu 10 Bajocci.

Buchhandlung:

F. et N. De Romanis.

Ronneburg. Im Osterlande des Herzogthums Sachsen-Altenburg, 600 Häus., 4700 Einw. — Superintendentur, Lyceum, Porzellanfabrik, Wollwebereien, Töpfereien, 4 Jahr- und Viehmärkte; Gesundbrunnen mit guten Badeanstalten.

Münzfuss: Thaler à 24 Gr. à 12 Pf.

Buchhandlung:

F. Weber.

Rorschach. Im Schweizercanton St. Gallen, Flecken am Bodensee, 1 M. von St. Gallen. 200 Häuser, 1600 Einw. — Hafen, Dampfschifffahrt, Fabriken in Leinwand, Mousselin, Cattun u. s. w. Wein- und Getraidehandel. Musikalisches Collegium, Oel- und Miniaturgemäldesammlung.

Münzfuss: Gulden à 60 Kr. à 4 Pf. od. 8 Hel. im Zahlwerthe des 24 fl. Fusses oder nach franz. Neuthalern, 4 St. = 1 Ldr.

Kunsthandlung:

Lithographisches Institut.

Rostock (Rostochium oder Rhodopolis). Im Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin, an der schiffbaren Warnow, 2500 Häuser, 17,000 Einw. — Universität (gestiftet 1419), Justizcanzelei, Consistorium, Bibliothek mit 30,000 Bänden und botanischem Garten, Seminarien, Gymnasium, Handelslehranstalt, Mecklenburger Naturforscher-Verein; naturforschende Gesellschaft, Thierarzneischule, 2 Buchdruckereien, Rothgerbereien, Tabaksfabriken, Lein- und Garnwebereien, Zuckerraffinerien, Cichorienfabrik, Bier- und Essigbrauereien, bedeutender Handel, Schifffahrt und Fischerei. Handel mit Wolle, Obst, Korn; bedeutender Verkehr mit Schweden. Jährlich 1 Messe. Das Seebad Dobberan mit 1500 Einw., 2 Meil. von Rostock. ▭▭ (Provinzialloge von Mecklenburg) Tempel der Wahrheit. Prometheus. Irene zu den 3 Sternen.

Münzfuss: Rthlr. zu 48 Schill. à 12 Pf. oder Mark zu 16 Schilling à 12 Pf.

Zeitschrift:

Rostocker Zeitung; zweimal wöchentlich.

Buchhandlungen:

J. M. Oeberg.

F. L. Schmidtchen.

Stiller'sche Hofbuchhandlung.

Rothenburg. Ob oder an der Tauber, im Rezatkreise des Königreichs Baiern, 800 Häuser, 5700 Einw. — Landgericht, Rent- und Forstamt, protest. Dekanat. Stadtbibliothek, Studienschule mit Bibliothek, Tuch- und

Zeugweberei, Fischerei, Bierbrauereien, Acker- und Weinbau, Viehzucht, gutes Wildbad.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Wochenblatt.

Buchhandlung:

L. M. Beck.

Rottenburg a. N. Im Schwarzwaldkreis des Königreichs Würtemberg mit der durch den Neckar von ihr getrennten Stadt Ehingen, 800 Häuser, 5500 Einw. — Sitz eines katholischen Bischofs und Domcapitels. Unweit davon bei Niedernau ein berühmter Sauerbrunnen.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Buchhandlung:

J. B. Babuerle'sche Buchhandlung.

Rotterdam (Roterodamum). In der Provinz Südholland des Königreichs der Niederlande, an der Merwe (Maas), 7000 Häuser, 70,000 Einw. — Sitz einer Akademie der Wissenschaften, hohe Schule für Bau- und Zeichnenkunst, Gesellschaft der Philosophie, Gesellschaft für Naturkunde, Gesellschaft zur Beförderung der Kuhpockeneinimpfung, Missionsverein, höheres Gymnasium, Seekadettenschule, Fabriken in Tabak, Bleiweiss, Bleizucker, Krapp, Scheidewasser, Chocolade, Wollzeugen und Cattun; Färbereien, Tuchwebereien, Zuckerraffinerie, Branntweinbrennereien; Hafen. Hauptspeditionsplatz für Flachs, Branntwein, Wein u. s. w. Dampfschifffahrt; Schiffswerften.

Münzfuss: Gulden à 100 Cents.

Buchhandlung:

F. Hartmann jun.

Musikalienhandlung:

L. Plattner.

Rotweil (Rotevilla). Im Schwarzwaldkreise des Königreichs Würtemberg, am Neckar, 500 Häuser, 3200

Einw. — Gymnasium, Töchterindustrieschule, Kaufhaus, Fabriken in Seide, Baumwolle u. s. w., Papier- und Pulvermühle, bedeutender Getraide- und Viehhandel nach der Schweiz. In der Nähe das Bad Jungbrunnen.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Buchhandlung:

HERDER'sche Buchhandlung. (W. WILLMANN.)

Rudolstadt. Haupt- und Residenzstadt des Fürstenthums Schwarzburg-Rudolstadt, an der Saale, 600 Häuser, 5000 Einw. — Sitz der obersten Behörden, Regierung, Consistorium, Forst- und Rentamt, Bibliothek von 40,000 Bänden, Gymnasium, Schullehrerseminar, Töchterinstitut von Caroline von Schiller, Baugewerksschule, Naturaliencabinet; Irrenhaus, Wollspinnerei- und Weberei, Wollhandel, Ackerbau; Casino mit Lesezirkel, Capelle. 1/2 Stunde von der Stadt das Dorf Volkstädt mit der bedeutenden Greiner'schen Porzellanfabrik; 1 Stunde von Rudolstadt das Dorf Keilhau mit der Fröbel'schen Erziehungsanstalt. (▭ Günther zum stehenden Löwen.)

Münzfuss: Thaler à 24 Gr. à 12 Pfennige (Species à 36 Gr.)

Zeitschriften:

Schwarzburg-Rudolstädter Wochenblatt.

Allgemeines Mittwochsblatt.

Buchhandlungen:

FROEBEL'sche Hofbuchdruckerei.

priv. Hofbuchhandlung.

Musikalienhandlung:

G. MÜLLER Musikalien- und Kunsthandlung.

Saalfeld. Im Herzogthum Sachsen-Meiningen-Hildburghausen, 650 Häuser, 4000 Einw. — Amt, Bergamt, Lyceum mit Bibliothek, Tuch- und Zeugweberei, Bergbau, Kupferschmelze, Pulvermühle, Alaun-, Vitriol- und Pottaschensiederei, Farbenfabrik, Münzstätte, Holzhandel, 7 Jahrmärkte, Woll- und Viehmärkte.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.
Zeitschrift:
Wochenblatt.
Buchhandlung:
C. Nieske.

Saarbrücken (Saravi pons; *Sarrebruck*). Im Regierungsbezirk Trier der preuss. Provinz Niederrhein, an der Saar, 400 Häuser, 6000 Einw. — Landgericht, Kreisamt, Bergamt, Gymnasium, Fabriken in Karten, Porzellan, Tabak, Tuch u. s. w. In der Nähe mehrere Eisen- und Stahlwerke, Drahthütten u. s. w.; Steinkohlen- und Eisengruben, Handel mit Holz und Steinkohlen.
Münzfuss: der Preussische.
Zeitschrift:
Intelligenz- und Wochenblatt.
Buchhandlungen:
F. Neumann.
J. B. Wagner's Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

Saaz (Saatz, Luczko, Zateczko, Zatecz, Barotnika, Hrasislaw). Im Kreise gleichen Namens des öster. Königreichs Böhmen, am rechten Ufer der Eger, auf einem Berge, 600 Häuser, 4500 Einw. — Kreisamt, Gymnasium, deutsche Stadtschule, Garten- und Hopfenbau.
Münzfuss der 20 fl. Fuss.
Buchhandlung:
v. Schönfeld.

Salzburg (Salisburgum oder Juvavia). Im Lande Ob der Enns des Erzherzogthums Oesterreich, an der Salzach, 900 Häuser, 12,000 Einw. — Sitz eines Erzbischofs; theologisches Seminar, Lyceum, theologisches und Benedictiner-Stift mit einer Bibliothek von 36,000 Bänden, einer Münz- und Gemäldesammlung, medicinischen Lehranstalt, Lyceum mit einer Bibliothek von 20,000 Bänden und vielen Handschriften. Erziehungsanstalt für Mädchen; 3 Buchdruckereien, Fabriken in Leder, Tabak,

Stärke, Siegellack, Baumwollenzeug, Drahtzieherei, 2 Eisenhämmer, Papierfabrik, Kalk- und Gypsbrennerei. Jährlich 2 Messen Handel, besonders Speditionsverkehr mit Tyrol und Italien. Theater, Museum, mehrere Privatsammlungen. Das Lustschloss Leopoldskronen mit einer Gemälde- und Kupferstichsammlung. 1½ Stunde von Salzburg der Unterberg mit reichen Marmorbrüchen. Das berühmte Salzwerk Hallein. Das Seebad Gastein unweit Salzburg.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss.
Zeitschrift: *Salzburger Zeitung;* zweimal wöchentl.
Buchhandlungen:

F. X. Duyle.
Expedition der medic. chirurg. Zeitung.
Mayr'sche Buchhandlung.

Salzwedel. Im Regierungsbezirk Magdeburg der preuss. Provinz Sachsen, an der schiffbaren Jetze, 920 Häuser, 6600 Einw. — Kreisamt, Stadt- und Landgericht, Gymnasium, Fabriken in Wolle und Baumwolle, Lederhandschuhen, Pfeifen und Nähnadeln; Zuckerraffinerie, Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Handel mit Tuch und Leinwand. ▭ Johannes zum Wohl der Menschheit.

Münzfuss: der Preussische.
Zeitschrift:

Intelligenz- und Wochenblatt.

Buchhandlung:

E. Wagner und Richter.

Sangerhausen. Im Regierungsbezirk Merseburg der preuss. Provinz Sachsen, an der Gonna unweit des Harzes, 550 Häuser, 4500 Einw. — Kreisamt, Superintendentur, Bergamt, Gymnasium; Berg- und Hüttenwerke, Salpetersiederei. ▭ Zur Brudertreue.

Münzfuss: der Preussische.
Zeitschrift: *Kreisblatt.*
Buchhandlung:

F. E. Dittmar Verlags- und Sortimentsbuchhandlung.

Schaffhausen (Scaphusum; *Schaffhouse*). Hauptstadt des Schweizercantons gleichen Namens, mit den Vorstädten 1200 Häuser, 7000 Einw. — Collegium humanitatis mit Professuren für Theologie, Philosophie, alte Sprachen, Geschichte u. s. w.; Gymnasium, medicinische Bibliothek und Bibliothek von 2 Lesegesellschaften mit der Büchersammlung Johannes von Müller; Bibliothek der Geistlichkeit, Bibelgesellschaft, landwirthschaftlicher Verein, Hülfsgesellschaft; bedeutende Spinnmaschine, Fabriken in Steingut, Seife, Kutschen, Gussstahl, Feilen u. s. w.; lithogr. Anstalt, 2 Buchdruckereien, Handel mit Colonialwaaren, Getraide, Wein u. s. w. Das Veith'sche Kunstmagazin, die Kunsthandlungen von Meyer und Schalch. Die Gemäldesammlungen des Dekan Veit und die von Keller. ½ Meile von Schaffhausen bei Neuhaus ein Eisenschmelzwerk. Beim Schlosse Lauffen (1 Stunde von Schaffhausen) der berühmte Rheinfall.

Münzfuss: Gulden zu 15 Batzen à 4 Kr. oder zu 60 Kr. à 4 Heller.

Zeitschrift:

Allgem. Schweizercorrespondent.

Buchhandlung:

Hurter'sche Buchhandlung.

Schleitz. Haupt- und Residenzstadt des Fürstenthums Reuss-Schleiz, an der Wiesenthal, 680 Häuser, 5000 Einw. — Sitz der obersten Behörden, Superintendentur, Gymnasium, Fabriken in Wolle, Baumwolle und Mousselin, Leder, Eisen u. s. w.

Münzfuss: Thlr. à 24 Gr. à 12 Pf.

Zeitschrift: *Wochenblatt.*

Buchhandlung:

W. Richel, Hofbuch-, Kunst- und Musikalienhandl.

Schleswig (Slesvicum). Hauptstadt des Herzogthums Südjütland oder Schleswig im Königreich Dänemark, am Fluss und Meerbusen Schlei, 1300 Häuser, 10,000 Ein-

wohner. — Sitz des Statthalters und der höchsten Behörden, Domschule, Taubstummenanstalt mit Buchdruckerei, Bibelgesellschaft, Irrenanstalt, Generalsuperintendentur; Fabriken in Stärke, Wollenzeugen, Steingut, Segeltuch, Battist, Zwirn u. s. w. Zuckerraffinerie, Gerberei, Handel und Schifffahrt, Versammlungsort der süd-jütländischen Stände.

Münzfuss: Mark à 16 Schill. à 12 Pf. holst. Curr.
Buchhandlungen:
R. Koch.
Taubstummen-Institut.

Schleusingen. Im Regierungsbezirk Erfurt der preuss. Provinz Sachsen, an der Schleuse, 320 Häuser, 2500 Einw. — Kreisamt, Superintendentur, Gymnasium mit Bibliothek, Bleiweissfabrik, Kupferhammer, Papier-, Oel-, Gyps- und Schneidemühlen, Tuch- und Zeugwebereien. In der Nähe Stahl-, Eisen- und Blechhämmer, Glashütte.

Münzfuss: der Preussische.
Zeitschrift:
Anzeiger.
Buchhandlung:
C. Glaser.

Schmalkalden (Schmalcaldia). In der Provinz Fulda des Churfürstenthums Hessen-Cassel, am Einfluss der Stille in die Schmalkalde, mit 3 Vorstädten, 1000 Häuser, 5000 Einw. — Gymnasium, Handwerksschule, Fabriken in Eisen-, Stahl- und Holzwaaren, Barchent- und Wollweberei; Saline, die jährlich 16,000 Centner liefert. Handel, 6 Jahrmärkte.

Münzfuss: Thlr. à 24 Gr. oder auch der 24 fl. Fuss.
Buchhandlung:
Lithographisches Institut.

Schneeberg (Nivemontium oder Schneeberga). Im erzgebirgischen Kreise des Königreichs Sachsen, unweit

der Mulde, 600 Häuser, 5800 Einw. — Bergamt, Lyceum, Fabriken in Argentan, Baumwolle, Leder, chemische Fabriken u. s. w. Spitzenklöppelei, Bergbau auf Silber, Kobalt, Vitriol u. s. w. ▭ Archimedes zum sächsischen Bunde. In der Nähe Blaufarbenwerke.

Zeitschriften:

Gemeinnütziger Erzgebirgischer Anzeiger; einmal wöchentlich.

Das Hochland; einmal wöchentlich.

Buchhandlung:

C. Schumann, Verlagshandlung.

Schnepfenthal. Im Fürstenthum Gotha des Herzogthums Sachsen-Coburg-Gotha, am Thüringer Wald, 1½ Meile von der Stadt Gotha. Berühmte 1784 von Salzmann gestiftete Erziehungsanstalt mit Bibliothek, Naturaliencabinet u. s. w.

Münzfuss: Reichsthlr. à 24 Gr. à 12 Pf. im Zahlwerthe des 20 fl. Fusses.

Buchhandlung:

Erziehungs-Anstalt.

Schwäbisch-Gmünd. Im Jaxtkreise des Königreichs Würtemberg, an der Rems, 800 Häuser, 5500 Einw. — Katholisches Schullehrer-Seminar, polytechnische Schule, Blinden- und Taubstummen-Anstalt, Fabriken in Gold-, Silber- und Bijouterie-Arbeiten, Baumwollenwaaren u. s. w.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Buchhandlung:

Gebr. Raach'sche Buchhandlung.

Schwäbisch-Hall, oder Hall. Im Jaxtkreise des Königreichs Würtemberg, am Kocher, 750 Häuser, 6500 Einw. — Lateinische Schule, bedeutende Saline, Seifensiedereien, Viehzucht.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Hall'scher Merkur und Amtsblatt.

Buchhandlung:

F. F. Haspel, Antiquar.

Schwedt. Im Regierungsbezirk Potsdam der preuss. Provinz Brandenburg, an der Oder, 370 Häuser, 4500 Einw. — Das königl. Schloss Monplaisir; Fabriken in Stärke und Tabak; Hagel- und Feuerversicherungs-Anstalt, Wollweberei, Gerberei; Tabaksbau. ▭ Tempel der Tugend.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Anzeiger.

Intelligenz- und Wochenblatt.

Buchhandlung:

W. Nernst.

Schweidnitz (Suidnicium). Im Regierungsbezirk Breslau der preuss. Provinz Schlesien, Festung an der Weistritz, 650 Häuser, 9000 Einwohner. — Lutherisches Gymnasium, Fabriken in Wolle, Leinen, Leder und Stärke, Handschuhen, u. s. w. Märkte, Getraide- und Viehhandel. In der Nähe ein Kupferhammer. ▭ ▭ Herkules. Wahre Eintracht. Das Bad Salzbrunnen mit 3000 Einw. 2 ½ Meile von Schweidnitz; Bad Altwasser 1 ½ Meile von Salzbrunnen und Charlottenbrunnen mit 1000 Einw. 1 M. von Altwasser.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Allgem. Anzeiger und Erzähler; einmal wöchentlich.

Buchhandlung:

L. Heege.

Schweinfurt (Suevofurtum). Im Untermainkreise des Königreichs Baiern, am Main, 1000 Häuser, 6600 Einw. (worunter 600 Katholiken). — Landgericht, Kreis- und Rentamt; Rathhaus mit schöner Bibliothek, Gymnasium mit lateinischer Schule und Bibliothek, höhere Bürgerschule, Handlungs-Institut, 2 Leihbibliotheken, Buchdruckerei und 2 Lithographien. Handel und Schifffahrt, Vieh-

zucht, Obst-, Getraide-, Gemüse- und Weinbau. Bleiweissmühle, Farben- und Tabaksfabriken, Bierbrauereien und Branntweinbrennereien. 6 Jahrmärkte, Woll- und Viehmärkte.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Wochenblatt.

Buchhandlung:

Chr. Wetzstein.

Schwelm. Im Regierungsbezirk Arnsberg der preuss. Provinz Westphalen, am Bache Schwelm, 280 Häuser, 3000 Einw. — Gymnasium; Fabriken in Baumwollenband, Leinwand, Seide, Wolle, Eisen u. s. w. Bleichen, Gerberei, Handel; ½ Stunde von der Stadt ein Gesundbrunnen. ▭ Westphälischer Löwe.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Unterhaltungsblatt für alle Stände; einmal wöchentlich.

Buchhandlungen:

Falkenberg'sche Buch-, Musikalien- und Kunsthandl.
M. Scherz.

Schwerin (Suerinum). Haupt- und Residenzstadt des Grossherzogthums Meklenburg-Schwerin am See gleichen Namens, besteht aus der Alt- und Neustadt (Schelfe), 1100 Häuser, 13,000 Einw. — Sitz der höchsten Behörden, Gymnasium Fridericianum, Forstcommission, Militaircollegium, Superintendentur, Schullehrerseminar, Bibelgesellschaft, Thierarzneischule, Münzstätte, Irrenanstalt, Fabriken in Tuch, Tabak u. s. w. Branntweinbrennereien, Töpfereien, Schifffahrtsgesellschaft; Gemäldegallerie des Residenzschlosses. ▭ Harpokrates zur Morgenröthe.

Münzfuss: Reichsthaler zu 24 Gr. à 24 Pf. oder zu 48 Schill. à 12 Pf. oder nach Gulden zu 16 Gr. oder 32 Schill. lübisch Cour. und nach Mark zu 8 Gr. oder 16 Schill.

Zeitschriften:

Freimüthiges Abendblatt; einmal wöchentlich.
Schwerin'sche Anzeigen; zweimal wöchentlich.
Schweriner neue politische Zeitung; zweimal wöchentl.

Buchhandlungen:

C. Kürschner (und Meklenburg).
Stiller'sche Hof-Buchhandlung.

Siegen (Siga oder Sigenum oder Sigena). Im Regierungsbezirk Arnsberg der preuss. Provinz Westphalen, an der Sieg, 690 Häuser, 4000 Einw. — Gymnasium, Bergamt, Eisen- und Stahlfabriken; Gerbereien, Baumwollen- und Wollweberei, Schmelzhütten, Schieferbruch, Handel. ▭ Drei eiserne Berge.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Intelligenzblatt.

Buchhandlung:

W. Friedrich, Buch-, Musikalien- u. Kunsthandlung.

Solingen (Salingiacum). Im Regierungsbezirk Düsseldorf der preuss. Provinz Jülich-Cleve-Berg, an der Wipper, 500 Häuser, 3500 Einw. — Berühmte Eisen- und Stahleisenfabriken in und ausserhalb Solingen, die über 3000 Arbeiter beschäftigen (es werden hauptsächlich Schwerter, Messer und Scheeren fabricirt), Hammerwerke, Schleifmühlen, Baumwollen-, Seiden- und Leinenzeugwebereien, Tabaksfabriken. Bedeutender Handel mit den Eisen- und Stahlarbeiten.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Wochenblatt.

Buchhandlung:

F. Amberger.

Solothurn (Solodurum; *Soleure*). Hauptstadt des Schweizercantons gleichen Namens, an der Aar, 850 Häuser, 4000 Einw. — Collegium oder Gymnasium, literarische Gesellschaft, aus 80 Mitgliedern bestehend. Stadt-

bibliothek, Bibliothek des Collegiums von 8000 Bänden, Bibliothek des Apotheker Pfluger u. s. w. Eisenwerk, Papierfabrik, Jahrmärkte, Pferdehandel. Theater. In der Nähe ergiebige Steinbrüche und die Bäder Attisholz und Ammanlak.

Münzfuss: Schweizerfranken zu 10 Batzen à 10 Rappen im Zahlwerthe der Schweizer Louisd'or zu 16 Franken.

Zeitschriften:

Solothurner Blatt.

— *Wochenblatt.*

Buchhandlung:

Amiet — Lütiger.

Sondershausen. Haupt- und Residenzstadt des Fürstenthums Schwarzburg-Sondershausen, an der Wipper, 500 Häuser, 3600 Einw. — Sitz der oberen Behörden, Gymnasium, Töchterschule; Theater. (¼ Stunde von der Stadt das Schwefelbad Günthersbad.) 4 Jahrmärkte. Landwirthschaft.

Münzfuss: Reichsthaler à 24 Gr. à 12 Pf. (Species à 34 Gr.)

Zeitschrift:

Der Teutsche; zweimal wöchentlich.

Buchhandlung:

F. A. Eupel, Hofbuch-, Musikalien- und Kunsthandlung.

Sorau (Zarowe). Im Regierungsbezirk Frankfurt der preuss. Provinz Brandenburg, 600 Häuser, 4500 Einw. — Gymnasium, Fabriken in Tuch, Leinwand, Strümpfen, Seife, Wachslichten, Kürschner- und Lederwaaren; Wachsbleichen, Garn- und Leinwandhandel; 3 Jahrmärkte. ▭ Drei Rosen im Walde.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Intelligenz- und Wochenblatt.

Buchhandlung:

F. A. Julien (und Bunzlau).

Speier (Speyer, Spira od. Augusta Nemetum; *Spire).* Hauptstadt des baier. Rheinkreises, am Rhein, 1000 Häu-

ser, 8000 Einw. — Sitz der königl. Regierung, eines Bischofs mit Domkapitel, eines evangel. Consistoriums, Landraths; der Verwaltung aller Berg- und Hüttenwerke, Forstamt, Lyceum, Gymnasium und lateinische Schule. Weinbau, Vieh- und Getraidemärkte, Wachs- und Tabaksfabrikation, Essigsiedereien, Handel mit Landesproducten, grosse Baumschule.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Speyer'sche Zeitung; fünfmal wöchentlich.

Buchhandlung:

F. C. Neidhard, Buch- und Musikalienhandlung.

Stanislawow. Im Kreise gleichen Namens des österr. Königreichs Gallizien zwischen zwei Armen der Bistrica, 950 Häuser, 8500 Einw. (worunter 500 Armenier). — Criminalgericht, Gymnasium, Tabaksmagazin, Handel.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss.

Buchhandlung:

J. Millikowsky (und Tarnow).

Stargardt. Im Regierungsbezirk Stettin der preuss. Provinz Pommern, an der schiffbaren Ihna, 1150 Häuser, 9000 Einw. — Sitz des Landraths, Gymnasium; Realschule, Institut für Feldmesser; Fabriken in Tuch, Wollzeug, Leinen, Leder, Seife, Hüten u. Tabak. Getraide-, Woll- und Branntweinhandel. ▭ Julius zur Eintracht.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Wochenblatt.

Buchhandlungen:

F. Hendess.

F. H. Morin.

Stendal. Im Regierungsbezirk Magdeburg der preuss. Provinz Sachsen, an der Uchte, 1½ Stunde von der Elbe, 900 Häuser, 5600 Einw. — Kreisamt, Gymnasium, Tabaksbau, Fabriken in Baumwolle, Leinwand, Tapeten

und Leder; Branntweinbrennereien und Bierbrauereien; Wollmärkte. ▭ Goldne Krone.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift: *Intelligenz- und Wochenblatt.*

Buchhandlung:

Franzen und Grosse.

Stettin (Stetinum od. Stedinum). Festung im Regierungsbezirke gleichen Namens und Hauptstadt der preuss. Provinz Pommern, an der Oder, 1650 Häuser, 32,000 Einw. — Sitz des Oberpräsidenten, der Regierung und des Oberlandsgerichts, See- und Handelsgericht, 2 Gymnasien mit Bibliothek, 2 Schullehrerseminare, Hebammen-Institut, Gesellschaft für Pommersche Geschichts- und Alterthumskunde, Seeversicherungsgesellschaft, Bibliothek des Landschaftshauses; Fabriken in Tuch, Wollzeug, Band, Leder, Seegeltuch, Tabak, Ankern; Bier- und Branntweinbrennereien; Dampfschifffahrt nach Swinemünde. Bedeutender Handel. Observatorium, Steuermannschule. Theater, Börse, Banko-, Salz- und Seehandlungscomptoir. ▭ ▭ Drei goldne Zirkel. Drei goldne Anker zur Liebe und Treue. Swinemünde, Stadt und Bad auf der Insel Usedom, mit 4000 Einw. — Durch einen Steindamm ist mit Stettin verbunden das 1 Stunde entfernte Damm oder Altedamm mit 2400 Einw.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Stettiner Zeitung; zweimal wöchentlich.

Amtsblatt.

Intelligenz- und Wochenblatt.

Buchhandlungen:

F. Hessenland.

F. H. Morin.

Nicolai'sche Buchhandlung.

E. Sanne et Comp.

L. Weiss, Sortimentshandlung und Leih-Bibliothek von religiösen Schriften.

Stockholm (Stockholmia oder Holmia). Haupt- und Residenzstadt des Königreichs Schweden, am Ausflusse des Mälarnsee in die Ostsee, 6000 Häuser, 80,000 Einw. — Sitz der obersten Landesbehörden, Akademie der Wissenschaften mit Observatorium, Gymnasium, Bibliothek und naturhistor. Cabinet, Akademie der schönen Wissenschaften, Geschichte und Alterthumskunde, Akademie der schwedischen Sprache und Poesie; patriotische Gesellschaft, Ackerbau-Akademie, Kriegsakademie, Bergschule, medicinisch-chirurgisches Carolinen-Institut, Landvermessungsschule, Navigationsschule, Schule für Maler, Bildhauer und Kupferstecher, Schule für Musik, Thierarzneischule, Taubstummeninstitut, technologische und Forstlehranstalt, königl. Bibliothek von 40,000 Bänden, die Engström'sche und Hermelin'sche Bibliothek u. s. w. Bedeutender Handel und Schifffahrt; Hafen; Börse, Seeassecuranz-Gesellschaft; Fabriken in Seide, Tuch, Baumwolle, Leinwand, Zeug, Tabak, Porzellan und Metall; Zuckersiedereien, Cattundruckerei, königl. Stückgiesserei; Gemäldegallerie; 3 Mineralquellen. Es erscheinen hier über 15 politische Zeitschriften.

Münzfuss: Stockholm rechnet wie ganz Schweden nach Reichsthalern zu 48 Schill. zu 12 Rundstücken oder Pfennigen in der Species-Banko-Valuta.

Buchhandlungen:

A. Bonnier.
A. J. Hirsch.
Normann und Engström.
P. A. Osterblad.

Stolp. Im Regierungsbezirk Cöslin der preuss. Provinz Pommern, an der schiffbaren Stolpe, mit einem Hafen, 700 Häuser, 6000 Einw. — Fräuleinstift, Fabriken in Leinen, Tuch und Wollzeug, Stärke und Puder. Gerbereien, Kupferhammer. Handel mit Bernstein; Fisch- und Holzhandel. ▭ Morgenröthe des höhern Lichts.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Wochenblatt.

Buchhandlung:

G. F. L. Heinemann.

Stralsund (Stralsundum). Hauptstadt des Regierungsbezirks gleichen Namens der preuss. Provinz Pommern, Festung an der Meerenge Gellen, 1400 Häuser, 16,000 Einw. — Sitz der Regierung, Gymnasium mit Bibliothek, Schullehrerseminar, Militairerziehungsanstalt, Stadtbibliothek, Seehafen, Dampfschifffahrt nach Schweden. Fabriken in Leder, Stärke, Tabak, Tuch, Wollenzeug u. s. w.; Zucker- und Seifensiedereien, Schiffbau. ▭ Gustav Adolph zu den drei Strahlen.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Stralsunder Zeitung; dreimal wöchentlich.

Amtsblatt.

Buchhandlungen:

W. Hausschild.

Löffler'sche Buchhandlung.

W. Trinius.

Struck'sche Verlagshandlung.

Strassburg (Argentoratum). Hauptstadt des Departement des Niederrheins, im Königreiche Frankreich, Festung an der schiffbaren Ill unweit des Rheins und mit demselben durch einen Canal verbunden, 4400 Häuser, 50,000 Einw. (excl. 6000 Mann Truppen). — Sitz eines Bischofs, luther. Generalconsistoriums, Handelsgerichts; Universität, königl. Collegium, protest. Gymnasium; Priesterseminar, Normalschule für protest. und kathol. Landschullehrer; Musterschule des Lancaster'schen Unterrichts; Specialschule für Pharmacie; Lehrcursus für Anatomie und Klinik, für technische Chemie; Artillerieschule, öffentliche Bibliothek mit 70,000 Bänden, botanischer Garten, Observatorium, Missionsgesellschaft, Gesellschaft der Wis-

senschaften, des Ackerbaues und der Künste; Fabriken in Leinwand, Segeltuch, Tuch, Wollzeug, Baumwolle, Cattun, Mousselin, Handschuhen, Spitzen, Blumen, Strohhüten, Leder, Saffian, Pergament, Tapeten, Papier, Saiten, Stärke, Kutschen, Zucker, Porzellan, Fayance, optischen und mechan. Instrumenten, Buchdrucker-Schwärze, Gewehren, Eisen-, Stahl- und Galanteriewaaren, Silberarbeiten u. s. w. Schriftgiesserei, Glockengiesserei, Baumwollenspinnerei, Oelmühlen; bedeutende Tabaksfabriken. In der Nähe Eisen- und Kupferhämmer; lebhafter Handel mit Landesproducten, besonders mit Wein, Tabak, Senf, Hopfen, Flachs, Krapp, Wolle, Mineralwasser, Getraide u. s. w. Speditionshandel nach Frankreich, Deutschland, Holland und der Schweiz. Jährlich 3 ansehnliche Messen. Theater; Museum mit Gemäldegallerie.

Münzfuss: Francs à 100 Centimes.

Zeitschrift:

Niederrheinischer Courrier (deutsch und französisch); dreimal wöchentlich.

Buchhandlungen:

F. G. Levrault.
C. F. Schmidt et J. G. Grucker.
Ph. Scheurer.
Treuttel et Würtz.

Straubing (Acilia Augusta). Im Unterdonaukreise des Königreichs Baiern, an der Donau, 712 Häuser, 6700 Einw. — Sitz des Appellationsgerichts für den Unterdonaukreis; Kreis- und Stadtgericht, Gymnasium mit lateinischer Schule, Schullehrerseminar; Bierbrauereien, Branntweinbrennereien, Handel mit Getraide, Pferden, Obst, Holz und Leinwand; jährlich einige bedeutende Märkte.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschrift: *Wochenblatt.*

Buchhandlung: J. Schoerner.

Stuttgart (Stutgardia; *Stoutgard*). Am Nesenbach, Haupt- und Residenzstadt des Königreichs Würtemberg, 2600 Häuser, und mit den zur Stadt gehörigen Weilern 34,000 Einw. — Sitz der Landstände und aller Centralcollegien. Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins mit Unterrichts- und Versuchsanstalt in Hohenheim, Centralstelle des Handels und Gewerbsvereins, Verein für Vaterlandskunde, Creditverein, Bibelanstalt, Missionsgesellschaft, Verein für Kirchengesang. Gymnasium, Realschule, weibliches Catharinenstift, 14 öffentliche Elementarschulen, Kunstschule, Thierarzneischule, Anstalt für Militairärzte, Gewerbsschulen, königliche Privatbibliothek mit 40,000 Bänden und vielen Incunabeln, nebst prachtvollem Kupferstichcabinet; königl. öffentliche Bibliothek, eine der wichtigsten in Deutschland mit 200,000 Bänden und 2000 Handschriften und einer Bibelsammlung von über 8000 in 68 Sprachen und Mundarten, 2500 Incunabeln, Kupferstichsammlung mit mehr als 260 Kupferwerken, die Cotta'sche Gemäldesammlung, die Breyer'sche, die des Dr. Sick, die Pfeifer'sche, die Kupferstichsammlung des Malers Seubert; Theater. Bad Wildbad mit 1600 Einw. 5 Meilen von Stuttgart. Bad Zellerbad 4 Meilen von Stuttgart. Bad Cannstadt mit 3400 Einw. ½ Meile von Stuttgart.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschriften:

Der Beobachter, ein Volksblatt aus Würtemberg; sechsmal wöchentlich.

Würtemberger Landbote; sechsmal wöchentlich.

Schwäbischer Merkur; täglich.

Regierungsblatt für das Königreich Würtemberg; unbestimmt.

Stuttgarter privileg. Zeitung; viermal wöchentlich.

Buchhandlungen:

F. F. Autenrieth'sche Buchh.
Balz'sche Buchhandlung.
Beck und Fränkel.
J. Becker et Comp., Verlags- u. Sortimentshandlung, Buchdruckerei und Leihbibliothek.
Chr. Belser'sche Buchhandl.
Brodhag'sche Buchhandlung.
Cotta'sche Buchhandlung.
Eichele.
C. Erhard.
Hallberger'sche Buchhandl.
Hoffmann'sche Verlagshandl.
C. Hoffmann (Sortiments-Buchhandlung).
Imle und Kraus.
F. H. Köhler (vormals: Löfflund und Sohn).
S. G. Liesching, Verlagshdlg.
J. B. Metzler'sche Buchhdlg.
P. Neff.
F. L. Rieger et Comp.
J. Scheible.
E. Schweitzerbart'sche Verlagshandlung.
C. A. Sonnewald'sche Buch- und Musikalienhandlung.
J. F. Steinkopf.
J. Weise.

Antiquare:
C. F. Autenrieth.
F. Steinkopf, Antiquar und Buchhändler.

Kunsthandlung: G. Ebner.

Suhl. Im Regierungsbezirk Erfurt der preuss. Provinz Sachsen, an der Lauter, 900 Häuser, 6000 Einw. — Bergamt, bedeutende Gewehrfabriken, Barchentweberei mit über 500 Stühlen, Fabriken in Eisenblech, Brenn- und Gussstahl, Feilen u. s. w. In der Nähe Hammerwerke, Bohr- und Schleifmühlen.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift: *Intelligenz- und Wochenblatt.*

Buchhandlung: G. Müller, Verlags- und Sortimentshandlung undBuchdruckerei.

Sulzbach (Solisbacum). Im Regenkreise des Königreichs Baiern, am Rosenbache, 390 Häuser, 2850 Einw. (worunter viele Juden). — Landgericht, Forstamt, lateinische Schule, jüdische Buchdruckerei, bedeutender Hopfenbau; die v. Seidel'sche Buchdruckerei mit 40 Pressen. In der Nähe Eisenbergwerke.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.
Buchhandlung:
J. E. v. Seidel'sche Buchhandlung.

Tarnow. Im Kreise gleichen Namens des öster. Königreichs Gallizien, unweit der Mündung der Biala in den Dunazecz, 350 Häuser 4800 Einw. (worunter 2800 Juden). — Sitz eines Bischofs, Gymnasium, Kreishauptschule, deutsch-jüdische Schule; Fabriken in Tabak und Leinwand, Gerbereien; bedeutender Handel.
Münzfuss: der 20 fl. Fuss.
Buchhandlung:
J. Millikowsky.

Thorn. Im Regierungsbezirk Marienwerder der preuss. Provinz Westpreussen, an der Weichsel, 1000 Häuser, 11,000 Einw. — Kreisamt, Stadt- und Landgericht, Inquisitoriat, Superintendentur, lutherisches Gymnasium; Seifensiedereien, Getraide- und Holzhandel. ▭ Bienenkorb.
Münzfuss: der Preussische.
Zeitschrift:
Thorunia; zweimal wöchentlich.
Buchhandlung:
Nicolai'sche Buchhandlung.

Torgau. Im Regierungsbezirk Merseburg der preuss. Provinz Sachsen, Festung an der Elbe, 560 Häuser, 6000 Einw. — Gymnasium, Fabriken in Tuch, Casimir, Leinwand und Hüten. Gerbereien, Seifensiedereien, Schiffbau, Fischerei; Handel mit Getraide, Holz u. s. w. 4 Jahrmärkte; Gemüse- und Hopfenbau. ▭ Friedrich Wilhelm zum eisernen Kreuz.
Münzfuss: der Preussische.
Zeitschrift:
Neues Torgauer Kreis- und Wochenblatt; 1mal wöch.
Buchhandlungen:
Wiedeburg.
Wienbrack'sche Buchhandlung.

Trier (Augusta Trevirorum; *Trèves*). Im Regierungsbezirk gleichen Namens der preuss. Provinz Niederrhein, an der Mosel, 1200 Häuser, 12,000 Einw. (excl. 3000 Mann Truppen). — Sitz eines Bischofs, der Regierung; Gymnasium mit einer Bibliothek von 70,000 Bänden, katholisches Schullehrerseminar, bischöfliches Seminar, landwirthschaftliche Anstalt, Irrenanstalt, Hebammeninstitut, Gesellschaft für Alterthümer, Theater, Musikschule; Fabriken in Tuch, Leder, Papier, Zucker u. s. w. Weinbau, Landesproducten- und Speditionshandel. ▭ Verein der Menschenfreunde.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Trier'sche Zeitung.

Buchhandlungen:

F. A. Gall.
J. Lintz.
E. Montigny.
C. Troschel.

Triest (Tergestum). Im Gubernium gleichen Namens des österr. Königr. Illyrien, am Meerbusen von Triest, 1650 Häuser, 45,000 Einw. — Sitz des Guberniums und eines katholischen und illyrischen Bischofs, Kreisamt, Appellationsgericht, Stadt-, Land- und Criminalgericht, Wechselgericht, Seeconsulat, Gymnasium, Real- und Seefahrerschule, israelitische Hauptschule, Schule der orientalischen und illyrischen Griechen, Bibliothek von 10,000 Bänden mit Zeitungsleseinstitut; literarische Gesellschaft der Minerva mit wissenschaftlichen Sammlungen, Theater und italienische Oper. 8 Buchhandlungen, eine armenische und 4 andere Buchdruckereien, Kupferdruckerei, Zuckersiederei, Bleiweissfabrik, Rosogliobrennereien, Lederfabriken, Schiffswerfte, Ankerschmieden, grosse Seilereien, Pottasche und Vitriolsiedereien, Börse, Freihafen,

Assecurranz- und Handelsgesellschaften. Triest ist der bedeutendste Handelsplatz von Oesterreich. Jährlich laufen gegen 8000 Schiffe im Hafen ein. Besonders lebhafter Verkehr mit der Levante; Augustmesse. In der Nähe der Stadt Steinbrüche und Steinkohlengruben.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss.

Buchhandlungen:

H. E. Börner.

Perisutti'sche Buchhandlung.

Trogen. Einer der Hauptorte des Cantons Appenzell Ausser-Rhoden, an der Geldach, Pfarrdorf des ganzen Kirchsprengels, 330 Häuser, 2120 Einw. — Lehr- und Bildungsanstalt des Herrn Krüsis, Zellweger'sche Bibliothek, vaterländische Gesellschaft mit Bibliothek, landwirthschaftliche Erziehungsanstalt. Trogen treibt bedeutenden Leinwandhandel. 1/4 Stunde vom Ort, befindet sich ein Gesundbrunnen.

Münzfuss: Gulden zu 60 Kr. à 4 Pf. oder 8 Heller.

Zeitschrift:

Appenzeller Zeitung.

Buchhandlung:

J. Schläpfer.

Tübingen (Tubinga). Im Schwarzwaldkreis des Königreichs Würtemberg, am Neckar, 800 Häuser, 8000 Einw. — Oberamtsstadt, Sitz des Oberappellationstribunals für das Königreich, Hauptpostamt, Generalsuperintendentur, Universität (gestiftet 1477), öffentliche Bibliothek von 60,000 Bänden, Lyceum und Realschule, theologisches Seminar. Wilhelmsstift, Clinikum, Observatorium, botanischer Garten, chirurg. Hebammen- und Veterinärschule; Bibelgesellschaft; Kupferhämmer, Pulvermühle; Theater.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Buchhandlungen:

G. Bähr.
Eifert.
zu Guttenberg'sche Buchhandlung.
L. F. Fues.
H. Laupp.
Ch. F. Osiander.

Ulm (Ulma). Im Donaukreise des Königreichs Würtemberg, am Einfluss der Blau und Iller in die Donau, 1800 Häuser, 14,000 Einw. — Oberamtsstadt, Provinzialregierung, Gymnasium mit Bibliothek, niedere Kunstschule (Realinstitut), Stadtbibliothek, Kraftsche Bibliothek, Theater, Fabriken in Tabak, Tabakspfeifen, Pfeifenköpfen, Karten, Leder u. s. w. Schiffbau, Eisen- und Kupferhammer, Speditionshandel; Lesegesellschaft und Liedertafel, Casino.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschriften:

Ulmer Zeitung.
Amtsblatt für den Donaukreis.

Buchhandlungen:

J. Ebner.
E. Nübling.
Stettin'sche Buchhandlung.
Wohler'sche Buchhandlung.

Antiquar:

W. Neubronner.

Upsala (Upsalia). In der Provinz Svealand des Königreichs Schweden, am Flusse Fyrisä oder Sala, 600 Häuser, 5000 Einw. — Sitz eines Erzbischofs, Universität (gest. 1476) mit einer Bibliothek von 60,000 Bänden und 1000 Handschriften, Observatorium mit Bibliothek, anatomisches Theater, botanischer Garten von Linné gegründet, Predigerseminar, Cathedralschule, Gesellschaft der Wissenschaften; kosmographische Gesellschaft, Fabriken in Seide, Band und Tabak; Ackerbau.

Münzfuss: Reichsthalerspecies à 48 Schill. à 12 Rundstücke. oder Pfennige.

Buchhandlung:

Palmblad et Comp.

Utrecht (Ultrajectum). In der Provinz gleichen Namens im Königreich der Niederlande am alten Rhein, 8000 Häuser, 40,000 Einw. — Sitz eines jansenistischen kathol. Erzbischofes, Universität (gest. 1660) mit Bibliothek, Observatorium, botan. Garten, anatom. Theater u. s. w.; lateinische Schule, Thierarzneischule, Gesellschaft der Dichtkunst, Bibelgesellschaft, Münzstätte, Handelsgericht, Fabriken in Tuch, Halbseide, Gewehren, Siegellack u. s. w. Salz- und Zuckerraffinerien, Leinwandbleichen, ansehnlicher Handel; Museum der Künste, Malercollegium, Gemäldegallerie des Herrn von Ertbeen u. s. w.

Münzfuss: Gulden à 100 Cents.

Buchhandlungen:

J. Altheer.
R. Natan.

Warschau, poln. Warszawa (Varsovia; *Varsovie*). Hauptstadt des russischen Königreichs Polen, an der schiffbaren Weichsel, vor der Revolution 6000 Häuser, und ohne Garnison 140,000 Einw. — Sitz eines Erzbischofs und des Statthalters, Universität (1818 gestiftet) mit Bibliothek, wovon aber der grösste Theil nach Petersburg geschafft worden ist, Observatorium, botanischer Garten, Anatomie, chemisches Laboratorium, theologisches Centralseminar mit Bibliothek, Lyceum oder Wojewodschaftschule. Piaristengymnasium mit Observatorium und Bibliothek, Artillerie- und Ingenieur-Akademie, Forstschule, Hebammen-Institut, Taubstummen-Anstalt, Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften mit einer öffentlichen Bibliothek und einer Sammlung von 90,000 Kupferstichen und Handzeichnungen, physikalische Gesellschaft,

Gesellschaft für Arzneikunde, Ackerbau-Gesellschaft, öffentliche Gemälde-Gallerie, Gemäldegallerie des Grafen Ossolinsky, Kunstsammlung im Potokischen Palaste, Kunstschule, musikalische Akademie, 2 Theater, französisches Theater, 15 Buchdruckereien, Stein- und Kupferdruckereien, polnische Bibelgesellschaft, Fabriken in Tuch, Baumwolle, Leinwand, Hüten, Strohhüten, Teppichen, Tapeten, Leder, musikalischen Instrumenten, chemischen Farben u. s. w. Handelsgericht, Börse, 5 Banken, Waaren-Niederlage; jährlich 2 Messen. Durch eine Brücke verbunden ist mit Warschau die Vorstadt Praga.

Münzfuss: Gulden zu 30 Gr. polnisch.

Buchhandlungen:

A. E. Glücksberg.

J. Glücksberg, Buchhandlung der öffentl. Lehr-Anstalten im Königreiche Polen.

Hugues.

J. Kaczanowsky.

S. H. Merzbach.

G. Sennewald, Buch- und Musikalienhandlung.

J. Zawadzky und Wecki.

Weilburg. Im Herzogthum Nassau, an der Lahn, 400 Häuser, 2000 Einw. — Sitz eines Amtes; Gymnasium; Steingutfabrik, Leinweberei, Papiermühle, Obst- und Ackerbau. In der Nähe Kienrusshütten.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Braunfels'sches Regierungs- und Intelligenzblatt.

Buchhandlung:

L. E. Lanz.

Weimar (Vinaria) Haupt- und Residenzstadt des Grossherzogthums Sachsen-Weimar-Eisenach, an der Ilm, 900 Häuser, 10,000 Einw. — Sitz der höchsten Behörden und Versammlungsort der Landstände. Gymnasium, Schullehrerseminar, Falk'sches Knabeninstitut, Kunstinstitut mit Zeichnenschule, grossherzogl. Bibliothek von

125,000 Bänden; Gesellschaft der Freunde in der Noth, Bibelgesellschaft, Frauenverein; Schriftgiesserei, 2 Steindruckereien, 3 Kupferdruckereien, Fabriken in Eisen und Metallgeräthen, Spielkarten, Leder, kölnischem Wasser. Jahrmärkte; Theater, Lesemuseum, Kunstmuseum, Gemäldegallerie. ▭ Amalia. Bad Berka 1 Meile von Weimar.

Münzfuss: Thaler à 24 Gr. à 12 Pf. im 20 fl. Fuss.

Zeitschriften:

Weimarisches Regierungsblatt mit den Landtagsverhandlungen; unbestimmt.

Weimarische Zeitung; zweimal wöchentlich.

Buchhandlungen:

E. Goullon.

K. Gräbner.

W. Hoffmann.

Landes-Industrie-Comptoir.

Geograph. Institut.

A. Tanz.

B. F. Voigt (Verlagsbuchhandlung, Buch- und Steindruckerei).

Weissenfels (Leucopetra). Im Regierungsbezirk Merseburg der preuss. Provinz Sachsen, an der Saale, 600 Häuser, 5600 Einw. — Schullehrerseminar, Wollspinnerei, Gerberei, Porzellanfabrik, Gold- und Silberarbeiten, Handel mit Getraide und Bauholz, Fischerei. ▭ 3 weisse Felsen.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Kreisblatt.

Buchhandlung:

C. F. Suess (Commissions-Geschäft für Kunst und Literatur).

Weissensee. Im Regierungsbezirk Erfurt der preuss. Provinz Sachsen, an der Helbe, 390 Häuser, 1900 Einw. Kreisamt, Superintendentur, Saflorbau.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Allgem. Weissenseeer Unterhaltungsblatt, mit dem Kreisblatt; einmal wöchentlich.

Buchhandlung:

F. Hässler.

Wertheim. Im Unterrheinkreise des Grossherzogthums Baden, am Einfluss der Tauber in den Main, 640 Häuser, 3600 Einw. — Residenz des Fürsten von Wertheim, Gymnasium, Weinbau, Cattunfabrik, Leinweberei, Gerberei, Tabaksspinnerei, Branntweinbrennerei, Essigsiederei, Fischerei, Mainschifffahrt, Speditionshandel.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Buchhandlung:

C. F. Deubold.

Wesel. Im Regierungsbezirk Düsseldorf der preuss. Provinz Jülich-Cleve-Berg, Festung an der Mündung der Lippe in den Rhein, 1360 Häuser, 10,500 Einw. — Gymnasium, Schullehrerseminar, verschiedene Fabriken in Leinwand, Leder, Tabak, Wollhandschuhen und Strümpfen, Speditionshandel, Schifffahrt, Hafen. Botanischer Garten, Schauspielhaus, 2 geschlossene Gesellschaften. ▭ Goldnes Schwert.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Niederrheinischer Correspondent; dreimal wöchentlich.
Wochenblatt.

Buchhandlungen:

J. Bagel (auch ein Filialgeschäft in Mühlheim an der Ruhr).
Becker'sche Buchhandlung.
J. A. Klönne.

Wetzlar. Im Regierungsbezirk Coblenz der preuss. Provinz Niederrhein, an der Lahn, 700 Häuser, 4500 Einw. — Lutherisch-katholisches Gymnasium, Industrieschule, Bibelgesellschaft, Gerberei. (Wetzlar war bis 1806 Sitz des deutschen Reichskammergerichts). Casino.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Wochenblatt.

Buchhandlung:

C. Wigand, Buch-, Musikalien- und Kunsthandlung.

Wien (Vindobona, *Vienne*). Haupt- und Residenzstadt der österr. Monarchie im Lande unter der Enns, am südlichen Ufer der Donau und den kleinen Flüsschen Wien und Alser, 7700 Häuser, 340,000 Einw. (worunter über 15,000 Mann Militair). Auf die Altstadt Wien kommen davon 55,000 Einw. — Sitz aller höchsten Behörden, Universität (1365 gest.) Sternwarte, Landwirthschaftsgesellschaft, Thierarzneiinstitut; medicinisch-chirurgische Josephs-Akademie, Ingenieur-Akademie; höhere Bildungsanstalt für Weltpriester, Fürst-erzbischöfliches Seminar, Theresianische Ritterakademie; Akademie der morgenländischen Sprachen, das Pazmanny'sche geistliche Collegium, 3 Gymnasien (1. Universitäts-Gymnasium, 2. Gymnasium der Schotten, 3. das der Piaristen), polytechnisches Institut und Realschule, Normal-Hauptschule; 58 Trivialschulen, verschiedene Töchterschulen; protestantisch-theologische Lehranstalt, über 14 Privatinstitute; Akademie der vereinigten bildenden Künste; Gesellschaft der Musikfreunde im öster. Kaiserstaate; Conservatorium der Musik; 3 botanische Gärten, Münzcabinette. Die kaiserliche Gemäldegallerie mit ausgezeichneten Meistern aus allen Schulen; die Kunstsammlung der Hofbibl. mit 300,000 Bl. Kupferstichen und Holzschnitten in 800 Bdn., Privatkupferstichsammlung des verstorbenen Kaisers in 950 Portefeuilles, die Sammlung von Handzeichnungen im Besitze des Erzherzogs Karl 14,000 Stück, dessen Kupferstichsammlung von 150,000 in 884 Portefeuilles, die Esterhazy'sche Gemälde- und Kupferstichsammlung mit 50,000 Blättern, die Gemälde- und Kupferstichsamm-

lung des Fürsten von Liechtenstein über 1100 St., Gemäldesammlung des Fürsten von Hudenicz 300 Gemälde, eine bedeutende Anzahl Privat-Sammlungen; 26 Buchdruckereien mit 200 Pressen. Bedeutende Fabriken in allen Zweigen, Gewerbe, Handel; Wien zählte im J. 1831 106 Fabriken, 17 Bankiers, 107 Grosshandlungen, 925 Handlungen und Niederlagen. 5 Theater. Der berühmte Kurort Baden mit 3000 Einw. 3 Meilen von Wien.

Bibliotheken:

Kaiserl. Bibliothek mit 284,000 Bänden und 16,000 Handschriften, Universitäts-Bibliothek mit 102,000 Bdn., Bibl. der Serviten mit 22,000 Bdn., Bibl. der Augustiner mit 15,000 Bdn., Bibl. der Schotten mit 13,000 Bdn., Bibl. der Militair-Archive mit 22,000 Bdn., Bibl. der Marie Theresien-Akademie mit 30,000 Bdn., Bibl. des polytechnischen Institutes mit 12,000 Bdn., Bibl. der Josephinen-Akademie mit 6000 Bdn., Bibl. der Akadamie der orientalischen Sprachen mit 3500 Bdn., Bibl. der Agricultur-Societät mit 2000 Bdn., Bibl. der Universitäts-Sternwarte mit 3000 Bdn., Bibl. der philharmonisehen Gesellschaft mit 2000 Bdn., Bibl. des naturhistor. Cabinets mit 10,000 Bdn., Bibl. des Münzcabinets mit 6000 Bdn., Bibl. der Hofkammer mit 5000 Bdn., Bibl. der kaiserl. Archive mit 2000 Bdn., Bibl. des sel. Kaisers Franz I. mit 48,000 Bdn., Bibl. des Kaisers Ferdinand I. mit 12,000 Bdn., Bibl. des Erzherzogs Karl mit 25,000 B., Bibl. des Erzherzogs Anton mit 12,000 Bdn., Bibl. des Fürsten Metternich mit 23,000 Bdn., Bibl. des Fürsten Liechtenstein mit 40,000 Bdn., Bibl. des Fürsten Esterhazy mit 20,000 Bdn., Bibl. des Fürsten Dietrichstein mit 10,000 Bdn., Bibl. des Fürsten Razumoffsky mit 15,000 B., Bibl. des Grafen Schönborn mit 14,000 Bdn., Bibl. des Grafen Fuchs mit 8000 Bdn., Bibl. des Baron von Bret-

feld-Chlumczansky mit 10,000 Bd., Bibl. des Herrn v. Hammer mit 7500 Bdn. und 300 Handschriften, Bibl. des Herrn Kesaer mit 5000 Bdn., Bibl. des Herrn Postalaka mit 2200 Bdn.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss.

Zeitschriften:

Oesterreichischer Beobachter; täglich.
Der Sammler; dreimal wöchentlich.
Wiener Zeitung; sechsmal wöchentlich.
Oesterreichische Hof- und Staats-Zeitung; sechsmal wöchentlich.

Buchhandlungen:

C. Armbruster.
Bauer und Dirnböck.
Fr. Beck'sche Universitäts-buchhandlung.
H. Buchholz.
A. Doll sel. Wittwe u. Sohn.
C. Doll.
J. Geistinger.
C. Gerold'sche Buchhandl.
F. A. Ritter v. Gerstner.
L. Grund.
C. Haas sel. Wittwe.
J. G. Heubner.
Kupffer und Singer.
M. Kuppitsch.
Mayer'sche Buch- u. Antiquar. Handlung.
Mechitaristen-Congregations-Buchhandlung.
Mörschner und Jasper.
J. G. Ritter v. Mösle's sel. Wittwe und Braumüller.
F. W. Pfautsch.
A. Pichler.
A. Rockert.
Rohrmann und Schweigerd.
C. Schaumburg und Comp.
A. v. Schmid.
M. Schmidl's Wittwe und J. Klang, Buch- u. Antiquar. Handlung.
Schrämbl'sche Buchhandl.
Sollinger.
F. Tendler.
Fr. Volke's Buchhandlung.
J. B. Wallishausser.
J. Wenedikt'sche Buchhandlung.
Fr. Wimmer.

Antiquare:

R. Sammer.

Musikalienhandlungen:

A. Diabelli und Comp.
P. Mechetti.

Kunsthandlungen:

D. Artaria und Comp., Kunst-, Musikalien- u. Landchartenhandlung.

S. Bermann, k. k. Hofbibliothek und privil. Musikalien- und Kunsthandlung.

J. Bermann und Sohn (vormals: J. Edler) Kunst- und Musikalienhandlung.

Förster's Artist. Anstalt.

T. Haslinger, k. k. Hof- und privil. Kunst- und Musikalienhandlung.

H. F. Müller.

L. T. Neumann.

A. Paterno sel. Wittwe, Kunst- und Verlagshandlg.

Trentsensky u. Vieweg, (vormals: J. Czerny) Kunst- und Musikalienhandlung.

Wiesbaden (Thermae Mattiacae). Hauptstadt des Herzogthums Nassau, am Salzbache, 650 Häuser, 7100 Einw. — Sitz der höchsten Behörden, des Oberappellationsgerichts und eines lutherischen Bischofs. Pädagogium, Gesellschaft für nassauische Geschichte und Alterthümer, ökonomische Gesellschaft, Schule mit Lehranstalt für Mathematik, Zeichen- und Baukunst, öffentliche Bibliothek mit mehr als 50,000 Bänden, Münzstätte, Theater, Kunstsammlung; berühmter Kurort, jährlich von vielen tausend Fremden besucht. Fabriken in Saffian, Siegellak u. s. w. Wein-, Obst-, Mandel- und Kastanienbau. Weinhandel. Das Bad Schlangenbad 1½ Meile von Wiesbaden, Bad Schwalbach, 2 Meilen von Wiesbaden. Bad Selters oder Nieder-Selters bei Wiesbaden.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschriften:

Nassauer Verordnungsblatt; unbestimmt.

Intelligenzblatt.

Buchhandlungen:

J. F. Hassloch.

Ritter'sche Buchhandlung.

L. Schellenberg.

Wilna, **poln. Wilno, deutsch Wildau (*Vilna*). Im** Gouvernement gleichen Namens der Provinz West-Russland des Kaiserthums Russland, an der schiffbaren Wilia, 3000 Häuser, über 25,000 Einw. (wovon ⅕ Juden). — Bis 1830 bestand hier eine 1587 gegründete Universität mit Observatorium, botanischen Garten und Bibliothek. Jetzt ist Wilna noch Sitz eines katholischen und griechischen Bischofs, hat ein Gymnasium, eine Normalschule für Landschullehrer, eine Schule für griechische Theologie und eine medicin. Gesellschaft, 6 Buchdruckereien, Fabriken in Tuch, Tabak, Branntweinbrennereien, Speditions- und Landesproductenhandel.

Münzfuss: Silberrubel à 100 Kopeken.

Buchhandlungen:

Th. Glücksberg, franz. deutsche und polnische Buch- und Musikalienhandlung.

J. Zawadzky.

Winterthur (Vitrodurum). Die schönste Stadt des Schweizer-Cantons Zürich, am Flüsschen Eulach, 420 meist Doppelhäuser, 3300 Einw. — Gelehrtenschule mit Bibliothek; lebhafter Handel, besonders mit Zürich und vorzüglich in Baumwolle; Cattundruckereien, Baumwollspinnereien, Webereien von Krepp und Siamoisen; Fabriken in chemischen Waaren und Mineralwassern. Verschiedene Gemälde-, Zeichnungs- und Kupferstich-Cabinete. Hülfsgesellschaft, Musikgesellschaft.

Münzfuss: Gulden zu 60 Kr. à 8 Heller, oder fl. à 40 Schill. à 12 Heller, auch Schweizerlivres od. Franken à 10 Batzen à 10 Rappen.

Zeitschrift:

Winterthur'sches Tagblatt.

Buchhandlung:

Steiner'sche Buchhandlung.

Wismar (Wismaria). In der Herrschaft gleichen Namens des Grossherzogth. Mecklenburg-Schwerin, an einem

Meerbusen der Ostsee, 1200 Häuser, 10,000 Einw. — Consistorium, Superintendentur, Gymnasium, Bibliothek, Fabriken in Tabak, Spielkarten, Segeltuch, Flanell, Leinwand u. s. w., guter Seehafen, Schiffbau, Schifffahrt, Fischerei, Seehandel mit Getraide, Holz u. s. w. ▭ Vaterlandsliebe.

Münzfuss: Reichsthaler zu 48 Schill. à 12 Pf. oder Mark à 16 Schill. à 12 Pf.

Zeitschriften:

Wismarsche Zeitung.
Mecklenburgisches Intelligenzblatt.
Freimüthiges Abendblatt.

Buchhandlung:

H. Schmidt und v. Cossel'sche Rathsbuchhandlung.

Wittenberg (Witteberga oder Viteberga). Im Regierungsbezirk Merseburg der preuss. Provinz Sachsen, Festung an der Elbe, 640 Häuser, 6000 Einw. — Sitz verschiedener Behörden, Predigerseminar mit Bibliothek, Gymnasium, Hebammenlehranstalt, Tuch- und Leinweberei, Fischerei, Elbschifffahrt mit Holzhandel; jährlich 3 Jahrmärkte. ▭ Zum treuen Verein.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschriften:

Wochenblatt.
Wittenberger Kreisblatt.

Buchhandlung:

Zimmermann'sche Buchhandlung.

Wolfenbüttel (Guelpherbytum). Im District gleichen Namens des Herzogthums Braunschweig, an der Ocher, 1000 Häuser, 8300 Einw. — Sitz des Oberappellationsgerichts für Braunschweig, Lippe und Waldeck; Landesgericht, Consistorium, Gymnasium, Schullehrerseminar, Realschule, Archiv und die berühmte Bibliothek von 200,000 Bänden und 10,000 Handschriften; Fabriken in Band, Leder, Seife, Tapeten, Tabak u. s. w. Jährlich 5 Märkte, Garn- und Kornhandel.

Münzfuss: Thaler à 24 Gr. à 12 Pf., jetzt im Zahlwerthe des 21 fl. Fusses.

Zeitschrift:

Zeitung für Städte Flecken und Dörfer; zweimal wöchentlich.

Buchhandlung:

H. G. W. Albrecht.

Kunsthandlung:

Hartmann'sche Kunst- und Musikalienhandlung.

Worms. In der Provinz Rheinhessen des Grossherzogthums Hessen-Darmstadt, unweit des Rhein's, 1000 Häuser, 8000 Einw. — Gymnasium, Tabak- und Bleizuckerfabrik, Schifffahrt, Holz- und Weinhandel. ▭ Zum wiedererbauten Tempel der brüderlichen Liebe.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Wormser Zeitung; dreimal wöchentlich.

Buchhandlung:

C. G. Kunze (Vater).

Wriezen. Im Regierungsbezirk Potsdam der preuss. Provinz Brandenburg, an der alten Oder, 450 Häuser, 5500 Einw. — Fischhandel, Schnallenfabrik. ▭ Zur Einigkeit.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Intelligenz- und Wochenblatt.

Buchhandlung:

C. F. Kecht, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

Wunsiedel. Im Ober-Mainkreise des Königreichs Baiern, an der Rösla, 330 Häuser, 4000 Einw. — Lyceum, Gewerbsschule, Verein zur Verbesserung der Leinweberei; Zuckersiederei, Fabriken in Wolle, Baumwolle und Leinen, Alaunwerk und Eisengruben, Kalk- und Marmorbrüche, Hammerwerke, Handel mit Nägeln und andern Eisenwaaren. ½ Stunde davon das Alexanderbad.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.
Buchhandlungen:
F. E. Baumann.
Grau'sche Buchhandlung.

Würzburg (Herbipolis). Hauptstadt des Untermainkreises im Königreich Baiern, Festung am Main, 2070 Häuser, und ohne Militair und Studenten 22,000 Einw. (worunter nur 900 Protestanten). — Sitz der Regierung, Appellations-, Kreis- und Stadtgericht, Wechselgericht u. s. w. Bischof und Domcapitel, 4 Klöster. Universität (gest. 1582), Gymnasium und lateinische Schule, Priester- und Schullehrerseminar; polytechnisches Institut, höhere Bürgerschule, Wappenreuter'sche Erziehungsanstalt; musikalische Akademie, Sternwarte; Bibliothek; Theater; das grosse Juliushospital, Veterinärschule, Harmoniegesellschaft mit Bibliothek. Gemäldesammlungen von Berwind, Hübner, Oberthür, Martinego, Nickels, den 3 Freiherrn von Guttenberg, von Münchhausen, Vormberger, Scharold, Asbeck u. s. w. Kupferstichsammlungen des Freiherren L. von Guttenberg, Sartorius, von Asbeck, Prof. Bitthäuser, Scharold u. s. w. Gewerbsthätigkeit, bedeutender Weinbau, 3 Messen.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.
Zeitschriften:
Der Postbote aus Franken; dreimal wöchentlich.
Baiersches Volksblatt; einmal wöchentlich.
Würzburger Zeitung; täglich.
Untermain-Zeitung.
Intelligenzblatt für den Untermainkreis.
Buchhandlungen:
C. C. Etlinger'sche Verlagsbuchhandlung.
C. Etlinger'sche Sortimentshandlung.
Stahel'sche Buchhandlung.
C. Strecker.

Zeitz (Ciza). Im Regierungsbezirk Merseburg der preuss. Provinz Sachsen, an der weissen Elster, 620 Häu-

ser, 7500 Einw. — Kreisamt, Gymnasium, Schullehrerseminar, Irrenanstalt, Stiftsbibliothek mit *editiones principes* und Handschriften, Kupfer's Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt, Fabriken in Wolle, Baumwolle, Leinwand, Leder, Stärke, Metallknöpfen; Wachsbleichen, Töpfereien, Obst- und Gemüsebau. ▭ Elisabeth zur festen Burg.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Zeitzer Kreisblatt; einmal wöchentlich.

Buchhandlung:

J. Webel.

Zerbst (Servesta). Im Herzogthum Anhalt-Dessau an der Nuthe, 580 Häuser 8000 Einw. — Sitz des Oberappellationsgerichts für die Herzogthümer Anhalt und die Fürstenthümer Schwarzburg; Gymnasium, Töchterschule; Tuchweberei, Handschuhmanufactur, Fabriken in Tabak und Fayance; Wachsbleichen; Gold- und Silbertressenfabrik, Gemüsebau; vorzügliche Bierbrauerei, Mineralquelle mit Badehaus. ▭ Friedrich zur Beständigkeit.

Münzfuss: Thaler à 24 Gr. à 12 Pf. im Zahlwerthe des preuss. Courants.

Zeitschrift:

***Extrapost*, mit der Beilage: *der Wiedererzähler*; zweimal wöchentlich.**

Buchhandlungen:

G. A. Kummer.

Fr. Römer.

Zittau (Zittavia). Im lausitzer Kreise des Königreichs Sachsen unweit der Neisse, 1100 Häuser, 8000 Einw. — Gymnasium, Schullehrerseminar, Bürger- und Freischule, Zeichnenschule, Rathsbibliothek mit 11,000 Bänden. Buchdruckerei, Fabriken in Tuch und Leinwand, Bleichen, Weissgerberei, Schönfärberei, Cattundruckerei, Papiermühle. Hauptsitz des lausitzer Garn- und Leinwandhandels mit 17 Grosshandlungen.

Münzfuss: der Sächsische.

Zeitschriften:

Abendunterhaltung für Bürger und Landmann.

Wöchentliche Zittauer Nachrichten.

Buchhandlungen:

C. G. F. Birr, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

O. M. Nauwerk, Verlagshandlung.

J. D. Schöps'sche Buch- und Kunsthandlung.

Znaym. Im Kreise gleichen Namens der öster. Markgrafschaft Mähren, am Thaya, 720 Häuser, 6000 Einw. — Gymnasium, Hauptschule, Essigsiederei, Tabaksfabrik, Weinbau, Weinhandel, Senfbau.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss.

Buchhandlung:

E. F. Fournier, Buch-, Kunst- und Musikalienhandl.

Zug (Tugium). Hauptstadt im Schweizercanton gleichen Namens, am Zugersee, 500 Häuser, 2800 Einwohner. — Gymnasium, Töchterschule, Baumzucht, Webereien in Seidenzeug und Wolle; lebhafter Speditionshandel nach Italien; unweit davon der Gesundbrunnen Walterschwyl.

Münzfuss: Gulden à 40 Schill. à 6 Angster à 2 Hel. od. fl. zu 15 Batzen à 4 Kreuzer.

Zeitschrift:

Der freie Schweizer.

Buchhandlung:

Blunschi.

Züllichau (Zullichavia). Im Regierungsbezirk Frankfurt der preuss. Provinz Brandenburg, ½ Meile von der Oder, 650 Häuser, 5300 Einw. — Kreisamt, Waisenhaus mit Pädagogium, Tuchfabriken, Branntweinbrennereien.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Wöchentliche politische Nachrichten.

Buchhandlung:

Darnmann'sche Buchhandlung.

Zürich (Tigurum oder Turicum; *Zuric*). Hauptstadt des Schweizercantons gleichen Namens am Zürichsee und der aus ihm entströmenden Limmat, 1200 Häuser (ohne die Vorstädte), 11,000 Einw. — Gelehrtenschule, Bürgerschule, Vorbereitungsschulen, Kunst- (polytechnische) Schule, Collegium humanitatis und Gymnasium. ▭ Zur Bescheidenheit.

Münzfuss: Fl. à 60 Kr. à 4 Pf. od. 8 Hel. oder fl. à 40 Schil. à 12 Heller oder Schweizerlivres oder Franken zu 10 Batzen à 10 Rappen.

Zeitschriften:

Schweizerischer Beobachter; einmal wöchentlich.
Schweizerischer Constitutionell; zweimal wöchentlich.
Neue Züricher Zeitung; dreimal wöchentlich.
Schweizer Republikaner; einmal wöchentlich.
Freitagsblatt.

Buchhandlungen:

S. Höhr (sonst Schulthess'sche Buchhandlung).
F. Hoffmann.
Gebr. Hug.
Orell, Füssli et Comp.
F. Schulthess.
J. J. Siegfried.
Ziegler und Söhne.

Kunsthandlung:

H. Fuessli und Comp.

Musikalienhandlung:

H. G. Nägeli.

Zweibrücken (Bipontum od. Geminus pons.; *Deux ponts*). Im Rheinkreise des Königreichs Baiern, am Erbache, 550 Häuser, 7000 Einw. — Sitz eines Appellations- und Friedensgerichts, Forst-, Rent- und Hypothekenamt, katholisches und lutherisches Decanat, Lyceum, Gymnasium und lateinische Schule; Gerbereien, Tabaksfabriken, Tuchmanufactur, Baumwollenspinnerei und Weberei, Oel- und Gypsmühlen, Ziegelhütten, Ackerbau, Merinoszucht.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Wochenblatt.

Buchhandlungen:

Fr. Keller.

Ritter.

Zwickau (Zwickavia oder Cygnea). Im erzgebirgischen Kreise des Königreichs Sachsen, an der Mulde, 860 Häuser, 5000 Einw. — Sitz eines Amtes, Superintendentur, Gymnasium mit Bibliothek von 16,000 Bänden; Tuch- und Baumwollenweberei, Fabriken in Tuch, Carmin, Papier, Siegellack und Farben, Gerbereien, Mahl-, Schleif- und Graupen-Mühlen, Korn- und Wollmärkte. In der Nähe befinden sich Steinkohlengruben.

Münzfuss: der Sächsische.

Zeitschrift:

Zwickauer Wochenblatt; einmal wöchentlich.

Buchhandlungen:

F. G. Höfer.

C. A. Köhlitz.

Richter'sche Buchhandlung.

Gebr. Schumann.

Nachträge und Berichtigungen.

Aachen. *Hinzuzufügen:* Kaatzer'sches Leseinstitut.

Adorf. *Hinzuzufügen:* F. A. Müller, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

Agram oder **Sagrab.** Hauptstadt des österreich. Königreiches Croatien ¼ Meile von der Save, 2000 Häuser, 17500 Einw., Königl. Freistadt. — Sitz des Bans oder Vicekönigs von Croatien und Slavonien, eines Bischofs, Generalkommando's; Akademie mit Bibliothek, Archigymnasium, Hauptschule, Priesterseminar, Schullehrerseminar; Fabriken in Seide und Porzellan, Handel, Schifffahrt.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Agramer Zeitung, zweimal wöchentlich.

Buchhandlung:

E. Hirschfeld.

Amberg. *Statt* L., *lies:* C. Klöber. — *Statt* L. F. *lies:* C. F. Müller.

Amsterdam. *Statt* Laarmann, *lies:* J. H. Laarmann.

Ansbach. *Statt* Dollfuss, *lies:* J. M. Dollfuss.

Arnstadt. *Statt* E. Mirus, *lies:* E. Mirus, Hofbhdl.

Athen. *Statt* A. Ritz, *lies:* B. Ritz.

Augsburg. *Erloschen ist:* A. Volckardt'sche Verlagshandl. — *Hinzuzufügen:* Zanna und Comp., Kunst- und Landchartenhandlung.

Barmen. *Erloschen ist:* die Firma Schulten. — *Hinzuzufügen:*

Buchhandlungen:

Falkenberg'sche Verlagsbuchhandlung.

J. F. Steinhaus.

Bartenstein. *Erloschen ist:* die Kleinheinz'sche Buchhandlung.

Bautzen. *Statt* Ch. A. Schulze, *lies:* Ch. H. Schulze.

Berlin. *Statt* E. *lies:* C. Heymann's Verlagshandlung; *statt* Th. Brandenburg, *lies:* Th. Brandenburg sen.

Hinzuzufügen:

Buchhandlungen:

Thiessen, antiquar. Buchh.

Challier et Comp.

F. Laue.

H. P. Petri.

W. Martius und Comp.

Plahn'sche Buchhandlung (L. Nitze).

Wagenführ's Verlagsbuchhandlung.

Kunsthandlungen:

Jättnig.

J. G. Schall.

L. Steffen und Comp., lith. Kunst- und Industrieanstalt und Verlagsbuchhandlung.

Blankenhain. Im Grossherzogthum Sachsen-Weimar, 1300 Einw. — Porzellanfabrik.

Münzfuss: wie Weimar.

Buchhandlung:

L. Anholt.

Bonn. *Hinzuzufügen:* F. J. Mompour, Musikalienhandlung.

Botzen oder **Bolzano.** Kreisstadt in der österreich. Grafschaft Tyrol, am Einflusse der Talfer in die Eisack, 1000 Häuser, 8000 Einw., Kreishauptschule, Gymnasium,

Handelsgericht, jährlich 4 Messen, Fabriken in Seide, Leder, Wolle; Färbereien, Weinbau.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss.

Buchhandlung:

J. EBERLE'sche Buchhandlung.

Braunsberg. Im Regierungsbezirke Königsberg der Provinz Preussen, an der Passarge, 650 Häuser, 7300 Einw. — Landrath, Stadtgericht, kathol. Gymnasium, kath. theol. und philos. Facultät (Lyceum Hosianum), bischöfl. Priesterseminar, königl. Erziehungsanstalt. Handel mit Getraide, Flachs, Garn, Bauholz etc.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Wochenblatt.

Buchhandlung:

Büchermagazin für Preussen. (C. L. RAUTENBERG.)

Braunschweig. *Erloschen ist:* die Firma F. Busse.

Breslau. *Erloschen ist:* J. F. Korn, des älteren Buchhandlung.

Brünn. *Statt* J. B. G. Trassler, *lies:* TRASSLER und SOHN.

Carlsruhe. *Statt* G. Braun, *lies:* BRAUN'sche Hofbuch.

Christiania. *Erloschen ist:* die Firma Hoppe.

Coburg. *Lies:* Sinner'sche Hofb. — *Hinzuzufügen:* SINNER'sche Sortiments-Buchh. (A. MYLIUS).

Colberg. Im Regierungsbezirk Cöslin der preuss. Provinz Pommern, an der Persante $\frac{1}{4}$ Meile von der Ostsee, Festung, 720 Häuser, 5900 Einw. — Salzwerk, See-, Sool- und Dampfbad, Fischerei, Seehandel; Wollfabriken, Wollhandel. ▭ Wilhelm zur Männerkraft.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Intelligenz- und Wochenblatt.



Buchhandlung:

C. G. Hendess.

Cöln. *Erloschen:* die Firma Mathieux.

Hinzuzufügen:

Buchhandlungen:

Gaul et Tonger.

Gebr. Kehr et Niessen, lith. Institut, Kunst-, Verlags-, Sortiments- und Landchartenhandl.

Copenhagen. *Hinzuzufügen:* J. L. Steen.

Coësfeld. *Erloschen ist:* die Firma Wittneven.

Dresden. *Hinzuzufügen:* P. J. D'hame, Musikalienhandlung; F. Hanfstängl's lith. Kunstanstalt.

Elberfeld. *Hinzuzufügen:* J. W. Schmachtenberg, Buch- und Musikalienhandlung. — *Erloschen ist:* Schulten. — *Statt* Petzhold *lies:* Betzhold.

Elbing. *Hinzuzufügen:* A. Rahnke, lith. Institut und Kunsthandlung.

Ellwangen. *Hinzuzufügen:* J. A. Brandegger.

Emmerich. Im Regierungsbezirk Düsseldorf der preuss. Provinz Niederrhein, am Rhein, 830 Häuser, 5000 Einw. — Land- und Stadtgericht, kath. Progymnasium; Manufacturen, Handel, Schifffahrt. ▭ Pax inimica malis.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Intelligenz- und Wochenblatt.

Buchhandlung:

J. L. Romen.

Frankfurt a. M. *Erloschen ist:* F. Wenner; Fr. Wilmans's Kunst- und Sort. Buchh. — *Hinzuzufügen:* Exped. des General-Lexicons; Exped. des Handels-Repertoriums. — J. A. Löhr ist Musikalienhandlung.

Freising. Im Isarkreise des Königreichs Baiern, am Einflusse der Mosach in die Isar, 560 Häuser, 3200 Einw. — Klerikal- und Schullehrerseminar, Blindenanstalt,

Domcapitel und Generalvicariat; Bierbrauereien, Tabakfabriken.

Münzfuss: der 24 fl. Fuss.

Buchhandlung:

MANZ'sche Buchhandlung.

Friedland. Im Herzogthum Mecklenburg-Strelitz, 500 Häuser, 4400 Einw. — Gelehrte Schule.

Münzfuss: wie Neubrandenburg.

Buchhandlung:

G. BARNEWITZ.

Gera. *Hinzuzufügen:* BLACHMANN et BORNSCHEIN, Musikverlag.

Grätz. *Statt* Trötscher's Wittwe und Ludewig; *lies:* E. LUDEWIG.

Guben. Im Regierungsbezirk Frankfurt der preussischen Provinz Brandenburg, an der schiffbaren Neisse, 860 Häuser, 8600 Einw. — Justiz- und Rentamt, Gymnasium; Obst- und Weinbau, Gerbereien, Fabriken in Tuch, Leinwand, Wolle; Kupferhammer; Handel, Schifffahrt.

Münzfuss: der Preussische.

Zeitschrift:

Intelligenz- und Wochenblatt.

Buchhandlung:

E. MEYER.

Gummersbach. Im Regierungsbezirk Cöln der preuss. Provinz Niederrhein, Marktflecken, 600 Einwohn. Kreisamt, Friedensgericht.

Münzfuss: der Preussische.

Buchhandlung:

F. AMBERGER.

Haag. *Hinzuzufügen:* F. BEUSTER, Musikalienhandlung; F. J. WEYGAND, Musik-, Kunst- und Landchartenhandlung.

Halle. *Erloschen ist:* A. L. Reinicke et Comp.; Weidemann'sche Verlagsh.



Hamburg. *Erloschen ist:* Christiani. *Hinzuzufügen:* J. A. V. Steinmetz.

Hechingen. *Statt* Bibler'sche, *lies:* Ribler'sche Hofb.

Heidelberg. *Hinzuzufügen*: J. Engelmann (früher in Wachenheim).

Hermannstadt (ungar. Nagy-Szeben). Im österr. Grossfürstenthum Siebenbürgen, k. Freistadt und Festung am Flusse Zibin, 2200 Häuser, 16000 Einw. — Sitz eines Generalcommando's, eines nichtunirten griech. Bischofs, kath. Gymnasium, luth. Gymnas. mit Nationalmuseum und Biblioth. von 15,000 B., deutsch. Theater; Fabriken in Tuch und Wolle, Papier und Pulver; Kupferhammer.

Münzfuss: der 20 fl. Fuss.

Zeitschrift:

Bote von und für Siebenbürgen, zweimal wöchentlich.

Buchhandlung:

H. W. Thierry.

Königsberg. *Hinzuzufügen:* Hartung'sche Hofbuchdruckerei.

Laybach. *Hinzuzufügen:* von Kleinmayer'sche Buchh.

Leipzig. *Statt* J. S. *lies*: G. L. Göthe'sche Buchh. et Disp. H., *statt* Ch. C. *lies*: Ch. G. Kayser'sche Buchh.; *statt* J. B., *lies*: E. B. Schwickert; *statt* K., *lies*: R. Crayen; *statt* H. A. Probst-Kistner, *lies:* Fr. Kistner.

Hinzuzufügen:

Buchhandlungen:

Belgische Buchhandlung.

Gödsche's Verlags-Exped.

J. G. Mehnert's lit. und antiq. Commissionsgeschäft.

G. Schaarschmidt.

Weidemann's Verlags-Exped. (aus Merseburg.)

G. Wuttig.

Lissa. *Erloschen ist:* E. Löwenthal.

London. *Erloschen ist*: Graf et Soret.

Ludwigsburg. *Erloschen ist:* J. Baumann's Verlags-Exped.; Imle et Krauss. (siehe Stuttgardt.)

Ludwigslust. Im Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin, an der Rögnitz und Elde, Residenz des Grossherzog's, Marktflecken, 500 Häuser, 4800 Einwohner. — Thierarzneischule, Schullehrerseminar; Gemäldegallerie.

Münzfuss: wie Schwerin.
Buchhandlung:
C. D. Hinstorff, Buch-, Musikalien- und Kunsthandl.

Magdeburg. *Hinzuzufügen*: F. Kägelmann, Kunsthandlung.

Mailand. *Hinzuzufügen:* J. Meiners et Sohn, Musikalienhandlung.

Mainz. *Hinzuzufügen:* C. Steingässer.

Mannheim. *Hinzuzufügen*: F. Bill, Papier-, Kunst und Musikalienhandlung.

Mecklenburg. Dorf im Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin, 650 Einw.; Sensenfabrik.

Münzfuss: wie Schwerin.
Buchhandlung:
C. Kuerschner.

Merseburg. *Erloschen ist:* J. E. Römer. *Hinzuzufügen*: Kobitzsch (Buchdruckerei).

Mühlheim an der Ruhr. Im Regierungsbezirk Düsseldorf der preuss. Provinz Niederrhein, 580 Häuser, 6400 Einw. — Fabriken in Baumwolle, Bergbau auf Steinkohlen, Schiffbau; lebhafter Handel.

Münzfuss: der Preussische.
Buchhandlung:
J. Bagel.

München. *Hinzuzufügen*: F. Hanfstängl's lithogr. Kunstanstalt; C. W. Müller, Kunstverlag. — *Statt*

J. Löhle und Piloty *lies:* Kunst-Anstalt von Piloty und Löhle mit der Exped. d. K. Bair. Pinakothek.

Nauplia (Naupli, Napoli di Romania). Hauptstadt von Argolis und frühere Residenz des Königs von Griechenland, am Golfe gleichen Namens, 12,000 Einw. — Sitz eines griech. Bischofs, Gymnasium, Kriegsschule.

Münzfuss: Drachmen zu 100 Lepta.

Buchhandlung:

B. Ritz.

Nürnberg. *Erloschen ist:* H. Haubenstricker.

Paris. *Hinzuzufügen:* Cormon et Blanc. *Erloschen:* das Dépôt central de la librairie.

Petersburg. *Hinzuzufügen:* H. Schmitzdorff, Buch-, Kunst- und Landchartenhandlung.

Philadelphia. Im Staate Pennsylvanien der vereinigten Staaten von Nordamerika, am Delaware und Schuylkill 17000 Häuser, 170,000 Einw. — Sitz eines protestant. und eines kathol. Bischofs, amerikan. philos. Societät, medicinische, Linné'sche Societät, Ackerbaugesellschaft, Societät für Naturwissenschaften, Gesellschaft zur Aufmunterung mechan. Erfindungen; Universität, Athenäum, 3 grosse öffentl. Bibliotheken, 90 Lesebibliotheken, Gemäldegallerien, Observatorium, botanischer Garten. Bedeutende Fabriken. Lebhafter buchhändlerischer Verkehr.

Münzfuss: Dollars à 100 Cents.

Buchhandlung:

Kiderlen et Stollmeyer, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

Prag. *Hinzuzufügen:* H. J. Enders'sche Buch- und Musikalienhandlung.

Ravensburg. *Erloschen ist:* die Gradmann'sche Buchh.

Schwelm. *Hinzuzufügen:* Falkenberg'sche Verlagsbuchhandlung.

Solingen. *Hinzuzufügen:* A. Pfeiffer, Buch- und Musikalienhandlung.

Sorau. *Hinzuzufügen:* F. Opitz.

Stockholm. *Erloschen ist:* Normann et Engström. *Hinzuzufügen:* Lundequist et Comp.

Stolpe. *Hinzuzufügen:* H. Vogler'sche Buch- und Musikalienhandlung.

Strassburg. *Hinzuzufügen:* J. H. Heitz.

Wiesbaden. *Hinzuzufügen:* W. Beyerle, Verlags- und Sortimentsbuchhandlung.

Die
Städte nach den Staaten
geordnet.

Altenburg.

Altenburg.
Eisenberg.
Ronneburg.

Anhalt-Bernburg.

Bernburg.

Anhalt-Dessau.

Dessau.
Zerbst.

Anhalt-Cöthen.

Cöthen.

Baden.

Carlsruhe (Mittelrheinkreis).
Constanz (Seekreis).
Freiburg (Oberrheinkreis).
Heidelberg (Unterrheinkreis).
Kandern (Oberrheinkreis).
Mannheim (Unterrheinkreis).
Offenburg (Mittelrheinkreis).
Pforzheim (Mittelrheinkreis).
Rastadt (Mittelrheinkreis).
Wertheim (Unterrheinkreis).

Baiern.

Amberg (Regenkr.).
Ansbach (Rezatkreis).
Aschaffenburg (Untermainkr.).
Augsburg (Oberdonaukreis).
Baireuth (Obermainkreis).
Bamberg (Obermainkreis).
Dillingen (Oberdonaukr.).
Dinkelsbühl (Rezatkr.).

Eichstädt (Regenkr.)
Erlangen (Rezatkr.)
Freising (Isarkreis).
Fürth (Rezatkr.)
Hof (Obermainkr.)
Kaiserslautern (Rheinkr.)
Kempten (Oberdonaukr.)
Kitzingen (Untermainkr.).
Landshut (Isarkr.)
Lindau (Oberdonaukr.)
München (Isarkr.)
Münnerstadt (Untermainkr.).
Neuburg (Oberdonaukr.)
Neustadt a. d. H. (Rheinkr).
Nördlingen (Rezatkr.).
Nürnberg (Rezatkr.).
Passau (Unterdonaukr.).
Regensburg (Regenkr.)
Rothenburg (Rezatkr.).
Schweinfurt (Untermainkr.).
Speier (Rheinkr.)
Straubing (Unterdonaukr.).
Sulzbach (Regenkr.)
Wunsiedel (Obermainkr.).
Würzburg (Untermainkr.).
Zweibrücken (Rheinkr.).

Belgien.

Brüssel (Südbrabant).

Braunschweig.

Braunschweig.
Helmstädt.
Holzminden.
Wolfenbüttel.

Bremen (freie Stadt).

Bremen.

Coburg-Gotha.

Coburg.
Gotha.
Schnepfenthal.

Cracau (freie Stadt).

Cracau.

Dänemark.

Altona.
Augustenburg.
Copenhagen.
Flensburg.
Heide.
Itzehoe.
Kiel.
Schleswig.

England.

London.

Frankfurt a. M. (freie Stadt).

Frankfurt a. M.

Frankreich.

Mühlhausen (Elsass).
Paris (Seine - Dep.)
Strassburg (Elsass).

Griechenland.

Athen.
Nauplia.

Hamburg (freie Stadt).

Hamburg.

Hannover.

Celle (Landdrostei Lüneburg).
Clausthal (Oberharz).
Emden (Aurich).
Göttingen (Hildesheim).
Hannover (Hildesheim).
Hildesheim (gl. N.)
Lingen (Osnabrück).
Lüneburg (gl. N.)
Münden (Hildesheim).
Osnabrück (gl. N.).
Osterode (Hildesheim).

Hessen - Cassel.

Cassel.
Eschwege.
Fulda.
Hanau.
Hersfeld.
Marburg.
Rinteln.
Schmalkalden.

Hessen - Darmstadt.

Darmstadt.
Friedberg.
Giessen.
Mainz.
Offenbach.
Worms.

Hohenzollern - Hechingen.

Hechingen.

Holland.

Amsterdam (Nordholland).
Antwerpen (Antwerpen).
Gröningen (Gröningen).
Haag (Südholland).
Leyden (Südholland).
Rotterdam (Südholland).
Utrecht (Utrecht).

Italien.

Rom (Kirchenstaat).

Lippe-Detmold.

Lemgo.

Lübeck (freie Stadt).

Lübeck.

Meklenburg-Schwerin.

Boitzenburg.
Güstrow.
Ludwigslust.
Mecklenburg.
Parchim.
Rostock.
Schwerin.
Wismar.

Meklenburg-Strelitz.

Friedland.
Neubrandenburg.
Neustrelitz.

Meiningen.

Hildburghausen.
Meiningen.
Saalfeld.

Nassau.

Ems.
Hadamar.
Weilburg.
Wiesbaden.

Nord-Amerika.

Baltimore (Grafsch. Maryland).
New-York (Freistaaten).
Philadelphia (Pennsylvanien).

Norwegen.

Christiania (Prov. Aggerhuus).

Oesterreich.

Agram (Croatien).
Botzen (Tyrol).
Bregenz (Tyrol).
Brünn (Mähren).
Carlsbad (Böhmen).
Clausenburg (Siebenbürgen).
Czernowitz (Gallizina).
Eger (Böhmen).
Grätz (Steiermark).
Güns (Ungarn).
Hermannstadt (Siebenbürgen).
Insbruck (Tyrol).
Kaschau (Ungarn).
Klagenfurth (Illyrien).
Laybach (Illyrien).
Lemberg (Gallizien).

Linz (Erzherzth. Oesterr.).
Mailand (Lomb. Ven. Königr.).
Nicolsburg (Mähren).
Oedenburg (Ungarn).
Olmütz (Mähren).
Pesth (Ungarn).
Prag (Böhmen).
Pressburg (Ungarn).
Raab (Ungarn).
Reichenberg (Böhmen).
Ried (Erzherzth. Oesterreich).
Saatz (Böhmen).
Salzburg (Erzh. Oesterreich).
Stanislawow (Gallizien).
Tarnow (Gallizien).
Triest (Illyrien).
Wien (Erzherz. Oesterreich).
Znaym (Mähren).

Oldenburg.

Oldenburg.

Polen.

Warschau.
Wilna.

Preussen.

Aachen (Regb. Niederrhein).
Arnsberg (Regb. Arnsberg).
Aschersleben (R. Magdeburg).
Barmen (R. Düsseldorf).
Bergen (R. Stralsund).
Berlin (R. Brandenburg).
Bielefeld (R. Minden).
Bonn (R. Cöln).
Brandenburg (R. Potsdam).
Braunsberg (R. Königsberg).
Breslau (R. Breslau).
Bromberg (R. Posen).
Bunzlau (R. Liegnitz).
Burg (R. Magdeburg).
Cleve (R. Düsseldorf).
Coblenz (R. Coblenz).
Cöln (R. Cöln).
Colberg (R. Cöslin).
Coësfeld (R. Münster).
Cöslin (R. Cöslin).
Cottbus (R. Brandenburg).
Crefeld (R. Düsseldorf).
Cüstrin (R. Frankfurt a. d. O.).
Danzig (R. Danzig).
Dortmund (R. Arnsberg).
Duisburg (R. Düsseldorf).
Düren (R. Aachen).
Düsseldorf (R. Düsseldorf).
Eisleben (R. Merseburg).
Elberfeld (R. Düsseldorf).
Elbing (R. Danzig).
Emmerich (R. Düsseldorf).
Erfurt (R. Erfurt).
Essen (R. Düsseldorf).
Frankfurt a. d. O. (R. Frankft.).
M. Gladbach (R. Düsseldorf).
Glogau (R. Liegnitz).
Goch (R. Düsseldorf).
Görlitz (R. Liegnitz).
Greifswalde (R. Stralsund).
Guben (R. Frankfurt).
Gummersbach (R. Cöln).
Halberstadt (R. Magdeburg).
Halle (R. Merseburg).
Hamm (R. Arnsberg).
Hirschberg (R. Liegnitz).
Iserlohn (R. Arnsberg).
Jüterbogk (R. Potsdam).

Königsberg (R. Königsberg).
Königsberg i. d. N. (R. Frankfurt a. d. O.).
Kreuznach (R. Coblenz).
Landsberg (R. Frankf. a. d. O.).
Lennep (R. Düsseldorf).
Liegnitz (R. Düsseldorf).
Lissa (R. Posen).
Löwenberg (R. Liegnitz).
Lübben (R. Frankf. a. d. O.).
Luckau (R. Frankf. a. d. O.)
Magdeburg (R. Magdeburg).
Marienwerder (R. gl. N.).
Merseburg (R. gl. N.).
Meurs (R. Düsseldorf).
Minden (R. gl. N.).
Mohrungen (R. Königsberg).
Mühlhausen (R. Erfurt).
Mühlheim a. d. R. (R. Düsseldf.).
Münster (R. gl. N.).
Naumburg (R. Merseburg).
Neisse (R. Oppeln).
Neuhaldensleben (R. Magdebg.).
Neu-Ruppin (R. Potsdam).
Neustadt-Eberswalde (Regb. Potsdam).
Neuwied (R. Coblenz).
Nordhausen (R. Erfurt).
Oppeln (R. gl. N.).
Paderborn (R. Minden).
Posen (R. gl. N.).
Potsdam (R. gl. N.).
Prenzlau (Potsdam).
Quedlinburg (R. Magdeburg).
Rathenow (R. Potsdam).
Ratibor (R. Oppeln).
Saarbrücken (R. Trier).
Salzwedel (R. Magdeburg).
Sangerhausen (R. Merseburg).
Schleusingen (R. Erfurt).
Schwedt (R. Potsdam).
Schweidnitz (Breslau).
Schwelm (R. Arnsberg).
Siegen (R. Arnsberg).
Solingen (R. Düsseldorf).
Sorau (R. Frankf. a. d. O.).
Stargardt (R. Stettin).
Stendal (R. Magdeburg).
Stettin (R. gl. N.).
Stolp (R. Cöslin).
Stralsund (R. gl. N.).
Suhl (R. Erfurt).
Thorn (R. Marienwerder).
Torgau (R. Merseburg).
Trier (R. gl. N.).
Weissenfels (R. Merseburg).
Weissensee (R. Erfurt).
Wesel (R. Düsseldorf).
Wetzlar (R. Coblenz).
Wittenberg (R. Merseburg).
Wriezen (R. Potsdam).
Zeitz (R. Merseburg).
Züllichau (R. Frankf. a. d. O.).

Reuss.

Gera.
Greiz.
Schleitz.

Russland.

Dorpat (Liefland).
Helsingfors (Finnland).
Kiew (Statthaltersch. gl. N.).
Mitau (Kurland).
Moskau (Gouv. gl. N.).
St. Petersburg.
Reval (Esthland).
Riga (Liefland).

Sachsen.

Adorf (Voigtl. Kr.).
Annaberg (Erzgeb. Kr.).
Bautzen (Lausitzer Kr.).
Chemnitz (Erzgeb. Kr.).
Dresden (Meissner Kr.).
Eibenstock (Erzgeb. Kr.).
Freiberg (Erzgeb. Kr.).
Glauchau (Erzgeb. Kr.).
Grimma (Leipz. Kr.).
Leipzig (Leipz. Kr.).
Löbau (Lausitzer Kr.).
Meissen (Meissner Kr.).
Mitweyda (Leipz. Kr.).
Pirna (Meissner Kr.).
Plauen (voigtl. Kr.).
Rochlitz (Leipz Kr.).
Schneeberg (Erzgeb. Kr.).
Zittau (Lausitzer Kr.).
Zwickau (Erzgeb. Kr.).

Schwarzburg-Rudolstädt.

Rudolstadt.

Schwarzburg-Sondershausen.

Arnstadt.
Sondershausen.

Schweden.

Stockholm.
Upsala.

Schweiz.

Aarau (Aargau).
Basel (Basel).
Bern (Bern).
Burgdorf (Bern).
Chur (Graubünden).
Ebnat (St. Gallen).
St. Gallen (St. Gallen).
Luzern (Luzern).
Rorschach (St. Gallen).
Schaffhausen (Schaffhausen).
Solothurn (Solothurn).
Trogen (Appenzell).
Winterthur (Zürich).
Zug (Zug).
Zürich (Zürich).

Türkei.

Buckarest (Wallachei).

Waldeck.

Arolsen.
Pyrmont.

Weimar.

Blankenhain.
Eisenach.
Jena.
Neustadt a. d. O.
Weimar.

Würtemberg.

Bartenstein (Jaxtkreis).
Biberach (Donaukreis).
Ehingen (Donaukreis).
Ellwangen (Jaxtkreis).
Göppingen (Donaukreis).
Heilbronn (Neckarkreis).
Ludwigsburg (Neckarkr.).
Ravensburg (Donaukr.).
Reutlingen (Schwarzwaldkr.).
Rottenburg (Schwarzwaldkr.).
Rotweil (Schwarzwaldkr.).
Schwäbisch - Gmünd (Jaxtkr.).
Schwäbisch - Hall (Jaxtkr.).
Stuttgart (Neckarkr.).
Tübingen (Schwarzwaldkr.).
Ulm (Donaukr.).

Vergleichung

der

verschiedenen Münzfusse mit Conventionsgeld und Reductionstabelle der Buchhändlerzahlung den Thaler zu 25 Gr., in Conventionsmünze zu 24 Gr.

Reduction

der verschiedenen Münzfusse auf Conventionsgeld.

Altenburg (Sachsen). — Siehe Weimar.

Anhalt-Bernburg. *Anhalt-Dessau.* *Anhalt-Cöthen.* } Der eigentliche Münzfuss ist Rthlr. à 24 Gr. im 20 fl. Fuss; man rechnet aber jetzt allgemein in preuss. Courant (21 fl. Fuss). Also das Verhältniss = 20 : 21.

Baden. 1 Gulden à 60 Xr. à 4 Pf. = 13⅓ Gr.; 1 Xr. = 2⅔ Pf.

Baiern. Siehe Baden.

Belgien. 1 fl. à 50 Stüver oder 100 Cents. = 13⅙ Gr.; 1 Stüver à 5 Cents. = 7⅘ Pf.

Braunschweig. Früher zu Thaler à 24 Gr., im 20 fl. Fuss, jetzt Thlr. à 24 Gr., à 12 Pf. in preuss. Crt. (21 fl. Fuss). 1 Thlr. = 22 Gr. 10²⁄₇ Pf. C. M.

Bremen. 1 Groot à 5 Schwaren = 4 Pf. 1 Thlr. Gold = 72 Groote.

Coburg-Gotha. 1) Der Gotha'sche Antheil siehe Weimar, 2) der Coburg'sche Antheil siehe Baden.

Crakau. Siehe Polen.

Dänemark. 1 Reichsbankthaler (Ricsbankdaler) à

Mck. à 16 Schill. = 1 Thlr. 4 Gr. 2 Pf. 1 Mck. = 4 Gr. 8 Pf.

England. 1 Pound oder Livre Sterling zu 20 Shillings; à 12 Pence = 6 Thlr. 6 Gr. 7 Pf. 1 Shill. = 7 Gr. $6^1/_4$ Pf.; 1 Penny = $7^1/_2$ Pf.

Frankfurt a. M. Siehe Baden.

Frankreich. 1 Franc à 10 Decimes oder 100 Centimes = $6^1/_6$ Gr.; 1 Decime = $7^3/_4$ Pf.; 1 Centime = $^3/_4$ Pf.

Griechenland. 1 Drachme à 100 Lepta = $5^1/_2$ Gr.

Hamburg. 1 Mark Banco à 16 Schill. à 12 Pf. = 11 Gr. 7 Pf.; 1 Schill. = $8^3/_4$ Pf. — 1 Mark Ct. = $9^5/_{12}$ Gr.

Hannover. Rechnet seit 1. Juli 1834. nach Thlr. à 24 Gr. à 12 Pf. in preuss. Crt. (21 fl. Fuss).

Hessen-Cassel. Rechnet jetzt nach Thlr. à 24 Gr. à 12 Pf. in Pr. Crt. (21 Guldenfuss).

Hessen-Darmstadt. Siehe Baden.

Hohenzollern-Hechingen und Sigmaringen. Siehe Baden.

Holland (Königreich der Niederlande). Siehe Belgien.

Italien. — *Rom* (Kirchenstaat). 1 Scudo Romano à 100 Bajocchi à 5 Quadrini = 1 Rthlr. $9^1/_6$ Gr.

Lippe-Detmolt und Lippe-Schaumburg. Rechnet nach Thlr. à 36 Mariengr. à 6 Pf. im 20 Guldenfusse oder nach Thlr. à 24 Gr. im preuss. Crt. (21 Guldenfuss.)

Lübeck. Siehe Hamburg.

Mecklenburg-Schwerin à 24 Gr. à 12 Pf. Thaler oder 48 Schill. = 1 Rthlr. $2^2/_3$ Gr.

Mecklenburg-Strelitz wie Mecklenburg-Schwerin, oder auch der preuss. Courantfuss.

Meiningen. — Siehe Baden.

Nassau. Siehe Baden.

Nordamerika. 1 Dollar à 100 Cents. = 1 Thlr. $8^2/_3$ Gr.

Norwegen. 2 Reichsbankthaler zu 16 Schill. Dän. = 1 Speciesthaler und dieser 1 Rthlr. $6^1/_2$ Gr.

Oesterreich. 1 Gulden à 60 Xr. à 4 Pf. = 16 Gr.; 1 Xr. = $3^1/_5$ Pf. — *Lombardisch Venetianisches Königreich.* 1 Lira Austriara à 10 Centesimi oder 20 Soldi = $5^1/_3$ Gr.

Oldenburg. Siehe Bremen.

Polen. 1 Gulden (zlot.) à 30 Gr. à 10 Pf. = 4 Gr.; 1 Gr. = 2 Pf.

Preussen. 1 Rthlr. à 30 Sgr. à 12 Pf. = 22 Gr. $10^2/_7$ Pf. — 1 Sgr. = $9^1/_7$ Pf.

Reuss-Greiz. Rechnet nach Rthlr. à 24 Gr. im 24 Guldenfusse. — 1 Species = 1 Rthlr. 12 Gr.; 1 Rthlr. preuss. = 1 Rthlr. 2 Gr.; 1 Rthlr. sächs. = 1 Rthlr. 3 Gr.

Reuss-Schleiz. 1 Rthlr. à 24 Gr.; 1 Thlr. preuss. = 1 Thlr. $2^1/_2$ Gr.; 1 Thlr. sächs. = 1 Rthlr. $3^1/_2$ Gr. also im 24 Guldenfuss.

Russland. 1 Silber-Rubel à 100 Copeken = 1 Rthlr. 7 Pf.; 1 Copeke Silber = 3 Pf.

Sachsen (Königreich). Convent. Thaler à 24 Gr à 12 Pf. im Verkehr Rthlr. à 24 Gr. im preuss. Crt. (21 Guldenfuss).

Schwarzburg-Rudolstadt. Siehe Reuss-Greiz.

Schwarzburg-Sondershausen. Siehe Weimar.

Schweden. 1 Reichsthaler Species zu 48 Schill. Spec. à 12 Rundstücke = 1 Rthlr. 11 Gr. $2^1/_3$ Pf.

Schweiz.

Aargau. **1 Schweizerfranken à 10 Batzen à 10 Rappen, = 9 Gr. 2 Pf. C. M.; 1 Batzen = 11 Pf.**

Appenzell. 1 Gulden zu 15 Batzen à 4 Xr. = 13⅓ Gr.; 1 Batzen = 11 Pf.

Basel. Wie Aargau.

Bern. Wie Aargau.

Graubünden. Wie St. Gallen.

Luzern. Wie Aargau.

Schaffhausen. Wie Appenzell.

Solothurn. Wie Aargau.

St. Gallen. 1 Gulden à 60 Xr. à 4 Pf. = 13⅓ Gr.

Zürich. Wie Aargau (und Appenzell).

Zug. Wie Zürich.

Türkei. Piaster = 40 Para à 3 Asper

von 1757 von Mustapha III.	13	Gr.	6 Pf.
von 1801 von Selim	8	-	2 -
von 1818	6	-	— -
Die in neuerer Zeit geprägten Piaster sind so schlecht, dass das Stück nur gilt . .	1	-	7½ -

Waldeck. Siehe Churhessen.

Weimar. Rthlr. à 24 Gr. à 12 Pf. im 20 fl. Fusse. Im Verkehr der Spec. à 34 Gr.

Würtemberg. Siehe Baden.

Reductions-Tabelle

der Buchhändler-Währung in Wechselzahlung.

v. 1. bis 1. 3.					v. 1. 3. bis 2. 6					v. 2. 7. bis 3. 9				
Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.		
Thlr	gr	Thlr	gr	₰	Thlr	gr	Thlr	gr	₰	Thlr	gr	Thlr	gr	₰
—	1	—	1	—	1	4	1	2	11	2	7	2	4	10
—	2	—	1	11	1	5	1	3	10	2	8	2	5	9
—	3	—	2	11	1	6	1	4	10	2	9	2	6	9
—	4	—	3	10	1	7	1	5	9	2	10	2	7	8
—	5	—	4	10	1	8	1	6	9	2	11	2	8	8
—	6	—	5	9	1	9	1	7	8	2	12	2	9	7
—	7	—	6	9	1	10	1	8	8	2	13	2	10	7
—	8	—	7	8	1	11	1	9	7	2	14	2	11	6
—	9	—	8	8	1	12	1	10	7	2	15	2	12	6
—	10	—	9	7	1	13	1	11	6	2	16	2	13	5
—	11	—	10	7	1	14	1	12	6	2	17	2	14	5
—	12	—	11	6	1	15	1	13	5	2	18	2	15	4
—	13	—	12	6	1	16	1	14	5	2	19	2	16	4
—	14	—	13	5	1	17	1	15	4	2	20	2	17	3
—	15	—	14	5	1	18	1	16	4	2	21	2	18	3
—	16	—	15	4	1	19	1	17	3	2	22	2	19	2
—	17	—	16	4	1	20	1	18	3	2	23	2	20	2
—	18	—	17	3	1	21	1	19	2	3	—	2	21	1
—	19	—	18	3	1	22	1	20	2	3	1	2	22	1
—	20	—	19	2	1	23	1	21	1	3	2	2	23	—
—	21	—	20	2	2	—	1	22	1	3	3	3	—	—
—	22	—	21	1	2	1	1	23	—	3	4	3	1	—
—	23	—	22	1	2	2	2	—	—	3	5	3	1	11
1	—	—	23	—	2	3	2	1	—	3	6	3	2	11
1	1	1	—	—	2	4	2	1	11	3	7	3	3	10
1	2	1	1	—	2	5	2	2	11	3	8	3	4	10
1	3	1	1	11	2	6	2	3	10	3	9	3	5	9

v. 3. 10 bis 4. 22					v. 4. 23. bis 6. 11					v. 6. 12 bis 8.				
Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.		
Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.
3	10	3	6	9	4	23	4	18	3	6	12	6	5	9
3	11	3	7	8	5	—	4	19	2	6	13	6	6	9
3	12	3	8	8	5	1	4	20	2	6	14	6	7	8
3	13	3	9	7	5	2	4	21	1	6	15	6	8	8
3	14	3	10	7	5	3	4	22	1	6	16	6	9	7
3	15	3	11	6	5	4	4	23	—	6	17	6	10	7
3	16	3	12	6	5	5	5	—	—	6	18	6	11	6
3	17	3	13	5	5	6	5	1	—	6	19	6	12	6
3	18	3	14	5	5	7	5	1	11	6	20	6	13	5
3	19	3	15	4	5	8	5	2	11	6	21	6	14	5
3	20	3	16	4	5	9	5	3	10	6	22	6	15	4
3	21	3	17	3	5	10	5	4	10	6	23	6	16	4
3	22	3	18	3	5	11	5	5	9	7	—	6	17	3
3	23	3	19	2	5	12	5	6	9	7	1	6	18	3
4	—	3	20	2	5	13	5	7	8	7	2	6	19	2
4	1	3	21	1	5	14	5	8	8	7	3	6	20	2
4	2	3	22	1	5	15	5	9	7	7	4	6	21	1
4	3	3	23	—	5	16	5	10	7	7	5	6	22	1
4	4	4	—	—	5	17	5	11	6	7	6	6	23	—
4	5	4	1	—	5	18	5	12	6	7	7	7	—	—
4	6	4	1	11	5	19	5	13	5	7	8	7	1	—
4	7	4	2	11	5	20	5	14	5	7	9	7	1	11
4	8	4	3	10	5	21	5	15	4	7	10	7	2	11
4	9	4	4	10	5	22	5	16	4	7	11	7	3	10
4	10	4	5	9	5	23	5	17	3	7	12	7	4	10
4	11	4	6	9	6	—	5	18	3	7	13	7	5	9
4	12	4	7	8	6	1	5	19	2	7	14	7	6	9
4	13	4	8	8	6	2	5	20	2	7	15	7	7	8
4	14	4	9	7	6	3	5	21	1	7	16	7	8	8
4	15	4	10	7	6	4	5	22	1	7	17	7	9	7
4	16	4	11	6	6	5	5	23	—	7	18	7	10	7
4	17	4	12	6	6	6	6	—	—	7	19	7	11	6
4	18	4	13	5	6	7	6	1	—	7	20	7	12	6
4	19	4	14	5	6	8	6	1	11	7	21	7	13	5
4	20	4	15	4	6	9	6	2	11	7	22	7	14	5
4	21	4	16	4	6	10	6	3	10	7	23	7	15	4
4	22	4	17	3	6	11	6	4	10	8	—	7	16	4

v. 8. 1 bis 9. 13					v. 9. 14 bis 11. 2					v. 11. 3 bis 12. 15				
Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.		
Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.
8	1	7	17	3	9	14	9	4	10	11	3	10	16	4
8	2	7	18	3	9	15	9	5	9	11	4	10	17	3
8	3	7	19	2	9	16	9	6	9	11	5	10	18	3
8	4	7	20	2	9	17	9	7	8	11	6	10	19	2
8	5	7	21	1	9	18	9	8	8	11	7	10	20	2
8	6	7	22	1	9	19	9	9	7	11	8	10	21	1
8	7	7	23	—	9	20	9	10	7	11	9	10	22	1
8	8	8	—	—	9	21	9	11	6	11	10	10	23	—
8	9	8	1	—	9	22	9	12	6	11	11	11	—	—
8	10	8	1	11	9	23	9	13	5	11	12	11	1	—
8	11	8	2	11	10	—	9	14	5	11	13	11	1	11
8	12	8	3	10	10	1	9	15	4	11	14	11	2	11
8	13	8	4	10	10	2	9	16	4	11	15	11	3	10
8	14	8	5	9	10	3	9	17	3	11	16	11	4	10
8	15	8	6	9	10	4	9	18	3	11	17	11	5	9
8	16	8	7	8	10	5	9	19	2	11	18	11	6	9
8	17	8	8	8	10	6	9	20	2	11	19	11	7	8
8	18	8	9	7	10	7	9	21	1	11	20	11	8	8
8	19	8	10	7	10	8	9	22	1	11	21	11	9	7
8	20	8	11	6	10	9	9	23	—	11	22	11	10	7
8	21	8	12	6	10	10	10	—	—	11	23	11	11	6
8	22	8	13	5	10	11	10	1	—	12	—	11	12	6
8	23	8	14	5	10	12	10	1	11	12	1	11	13	5
9	—	8	15	4	10	13	10	2	11	12	2	11	14	5
9	1	8	16	4	10	14	10	3	10	12	3	11	15	4
9	2	8	17	3	10	15	10	4	10	12	4	11	16	4
9	3	8	18	3	10	16	10	5	9	12	5	11	17	3
9	4	8	19	2	10	17	10	6	9	12	6	11	18	3
9	5	8	20	2	10	18	10	7	8	12	7	11	19	2
9	6	8	21	1	10	19	10	8	8	12	8	11	20	2
9	7	8	22	1	10	20	10	9	7	12	9	11	21	1
9	8	8	23	—	10	21	10	10	7	12	10	11	22	1
9	9	9	—	—	10	22	10	11	6	12	11	11	23	—
9	10	9	1	—	10	23	10	12	6	12	12	12	—	—
9	11	9	1	11	11	—	10	13	5	12	13	12	1	—
9	12	9	2	11	11	1	10	14	5	12	14	12	1	11
9	13	9	3	10	11	2	10	15	4	12	15	12	2	11

v. 12. 16 bis 14. 4					v. 14. 5 bis 15. 17					v. 15. 18 bis 17. 6				
Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.		
Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.
12	16	12	3	10	14	5	13	15	4	15	18	15	2	11
12	17	12	4	10	14	6	13	16	4	15	19	15	3	10
12	18	12	5	9	14	7	13	17	3	15	20	15	4	10
12	19	12	6	9	14	8	13	18	3	15	21	15	5	9
12	20	12	7	8	14	9	13	19	2	15	22	15	6	9
12	21	12	8	8	14	10	13	20	2	15	23	15	7	8
12	22	12	9	7	14	11	13	21	1	16	—	15	8	8
12	23	12	10	7	14	12	13	22	1	16	1	15	9	7
13	—	12	11	6	14	13	13	23	—	16	2	15	10	7
13	1	12	12	6	14	14	14	—	—	16	3	15	11	6
13	2	12	13	5	14	15	14	1	—	16	4	15	12	6
13	3	12	14	5	14	16	14	1	11	16	5	15	13	5
13	4	12	15	4	14	17	14	2	11	16	6	15	14	5
13	5	12	16	4	14	18	14	3	10	16	7	15	15	4
13	6	12	17	3	14	19	14	4	10	16	8	15	16	4
13	7	12	18	3	14	20	14	5	9	16	9	15	17	3
13	8	12	19	2	14	21	14	6	9	16	10	15	18	3
13	9	12	20	2	14	22	14	7	8	16	11	15	19	2
13	10	12	21	1	14	23	14	8	8	16	12	15	20	2
13	11	12	22	1	15	—	14	9	7	16	13	15	21	1
13	12	12	23	—	15	1	14	10	7	16	14	15	22	1
13	13	13	—	—	15	2	14	11	6	16	15	15	23	—
13	14	13	1	—	15	3	14	12	6	16	16	16	—	—
13	15	13	1	11	15	4	14	13	5	16	17	16	1	—
13	16	13	2	11	15	5	14	14	5	16	18	16	1	11
13	17	13	3	10	15	6	14	15	4	16	19	16	2	11
13	18	13	4	10	15	7	14	16	4	16	20	16	3	10
13	19	13	5	9	15	8	14	17	3	16	21	16	4	10
13	20	13	6	9	15	9	14	18	3	16	22	16	5	9
13	21	13	7	8	15	10	14	19	2	16	23	16	6	9
13	22	13	8	8	15	11	14	20	2	17	—	16	7	8
13	23	13	9	7	15	12	14	21	1	17	1	16	8	8
14	—	13	10	7	15	13	14	22	1	17	2	16	9	7
14	1	13	11	6	15	14	14	23	—	17	3	16	10	7
14	2	13	12	6	15	15	15	—	—	17	4	16	11	6
14	3	13	13	5	15	16	15	1	—	17	5	16	12	6
14	4	13	14	5	15	17	15	1	11	17	6	16	13	5

v. 17. 7 bis 18. 19					v. 18. 20 bis 20. 8					v. 20. 9 bis 21. 21				
Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.		
Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.
17	7	16	14	5	18	20	18	1	11	20	9	19	13	5
17	8	16	15	4	18	21	18	2	11	20	10	19	14	5
17	9	16	16	4	18	22	18	3	10	20	11	19	15	4
17	10	16	17	3	18	23	18	4	10	20	12	19	16	4
17	11	16	18	3	19	—	18	5	9	20	13	19	17	3
17	12	16	19	2	19	1	18	6	9	20	14	19	18	3
17	13	16	20	2	19	2	18	7	8	20	15	19	19	2
17	14	16	21	1	19	3	18	8	8	20	16	19	20	2
17	15	16	22	1	19	4	18	9	7	20	17	19	21	1
17	16	16	23	—	19	5	18	10	7	20	18	19	22	1
17	17	17	—	—	19	6	18	11	6	20	19	19	23	—
17	18	17	1	—	19	7	18	12	6	20	20	20	—	—
17	19	17	1	11	19	8	18	13	5	20	21	20	1	—
17	20	17	2	11	19	9	18	14	5	20	22	20	1	11
17	21	17	3	10	19	10	18	15	4	20	23	20	2	11
17	22	17	4	10	19	11	18	16	4	21	—	20	3	10
17	23	17	5	9	19	12	18	17	3	21	1	20	4	10
18	—	17	6	9	19	13	18	18	3	21	2	20	5	9
18	1	17	7	8	19	14	18	19	2	21	3	20	6	9
18	2	17	8	8	19	15	18	20	2	21	4	20	7	8
18	3	17	9	7	19	16	18	21	1	21	5	20	8	8
18	4	17	10	7	19	17	18	22	1	21	6	20	9	7
18	5	17	11	6	19	18	18	23	—	21	7	20	10	7
18	6	17	12	6	19	19	19	—	—	21	8	20	11	6
18	7	17	13	5	19	20	19	1	—	21	9	20	12	6
18	8	17	14	5	19	21	19	1	11	21	10	20	13	5
18	9	17	15	4	19	22	19	2	11	21	11	20	14	5
18	10	17	16	4	19	23	19	3	10	21	12	20	15	4
18	11	17	17	3	20	—	19	4	10	21	13	20	16	4
18	12	17	18	3	20	1	19	5	9	21	14	20	17	3
18	13	17	19	2	20	2	19	6	9	21	15	20	18	3
18	14	17	20	2	20	3	19	7	8	21	16	20	19	2
18	15	17	21	1	20	4	19	8	8	21	17	20	20	2
18	16	17	22	1	20	5	19	9	7	21	18	20	21	1
18	17	17	23	—	20	6	19	10	7	21	19	20	22	1
18	18	18	—	—	20	7	19	11	6	21	20	20	23	—
18	19	18	1	—	20	8	19	12	6	21	21	21	—	—

v. 21. 22 bis 23. 10				
Buchh. Z.		Wechs. Z.		
Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.
21	22	21	1	—
21	23	21	1	11
22	—	21	2	11
22	1	21	3	10
22	2	21	4	10
22	3	21	5	9
22	4	21	6	9
22	5	21	7	8
22	6	21	8	8
22	7	21	9	7
22	8	21	10	7
22	9	21	11	6
22	10	21	12	6
22	11	21	13	5
22	12	21	14	5
22	13	21	15	4
22	14	21	16	4
22	15	21	17	3
22	16	21	18	3
22	17	21	19	2
22	18	21	20	2
22	19	21	21	1
22	20	21	22	1
22	21	21	23	—
22	22	22	—	—
22	23	22	1	—
23	—	22	1	11
23	1	22	2	11
23	2	22	3	10
23	3	22	4	10
23	4	22	5	9
23	5	22	6	9
23	6	22	7	8
23	7	22	8	8
23	8	22	9	7
23	9	22	10	7
23	10	22	11	6

v. 23. 11 bis 24. 23				
Buchh. Z.		Wechs. Z.		
Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.
23	11	22	12	6
23	12	22	13	5
23	13	22	14	5
23	14	22	15	4
23	15	22	16	4
23	16	22	17	3
23	17	22	18	3
23	18	22	19	2
23	19	22	20	2
23	20	22	21	1
23	21	22	22	1
23	22	22	23	—
23	23	23	—	—
24	—	23	1	—
24	1	23	1	11
24	2	23	2	11
24	3	23	3	10
24	4	23	4	10
24	5	23	5	9
24	6	23	6	9
24	7	23	7	8
24	8	23	8	8
24	9	23	9	7
24	10	23	10	7
24	11	23	11	6
24	12	23	12	6
24	13	23	13	5
24	14	23	14	5
24	15	23	15	4
24	16	23	16	4
24	17	23	17	3
24	18	23	18	3
24	19	23	19	2
24	20	23	20	2
24	21	23	21	1
24	22	23	22	1
24	23	23	23	—

v. 25. bis 26. 12				
Buchh. Z.		Wechs. Z.		
Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.
25	—	24	—	—
25	1	24	1	—
25	2	24	1	11
25	3	24	2	11
25	4	24	3	10
25	5	24	4	10
25	6	24	5	9
25	7	24	6	9
25	8	24	7	8
25	9	24	8	8
25	10	24	9	7
25	11	24	10	7
25	12	24	11	6
25	13	24	12	6
25	14	24	13	5
25	15	24	14	5
25	16	24	15	4
25	17	24	16	4
25	18	24	17	3
25	19	24	18	3
25	20	24	19	2
25	21	24	20	2
25	22	24	21	1
25	23	24	22	1
26	—	24	23	—
26	1	25	—	—
26	2	25	1	—
26	3	25	1	11
26	4	25	2	11
26	5	25	3	10
26	6	25	4	10
26	7	25	5	9
26	8	25	6	9
26	9	25	7	8
26	10	25	8	8
26	11	25	9	7
26	12	25	10	7

v. 26. 13 bis 28. 1					v. 28. 2 bis 29. 14					v. 29. 15 bis 31. 3				
Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.		
Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.
26	13	25	11	6	28	2	26	23	—	29	15	28	10	7
26	14	25	12	6	28	3	27	—	—	29	16	28	11	6
26	15	25	13	5	28	4	27	1	—	29	17	28	12	6
26	16	25	14	5	28	5	27	1	11	29	18	28	13	5
26	17	25	15	4	28	6	27	2	11	29	19	28	14	5
26	18	25	16	4	28	7	27	3	10	29	20	28	15	4
26	19	25	17	3	28	8	27	4	10	29	21	28	16	4
26	20	25	18	3	28	9	27	5	9	29	22	28	17	3
26	21	25	19	2	28	10	27	6	9	29	23	28	18	3
26	22	25	20	2	28	11	27	7	8	30	—	28	19	2
26	23	25	21	1	28	12	27	8	8	30	1	28	20	2
27	—	25	22	1	28	13	27	9	7	30	2	28	21	1
27	1	25	23	—	28	14	27	10	7	30	3	28	22	1
27	2	26	—	—	28	15	27	11	6	30	4	28	23	—
27	3	26	1	—	28	16	27	12	6	30	5	29	—	—
27	4	26	1	11	28	17	27	13	5	30	6	29	1	—
27	5	26	2	11	28	18	27	14	5	30	7	29	1	11
27	6	26	3	10	28	19	27	15	4	30	8	29	2	11
27	7	26	4	10	28	20	27	16	4	30	9	29	3	10
27	8	26	5	9	28	21	27	17	3	30	10	29	4	10
27	9	26	6	9	28	22	27	18	3	30	11	29	5	9
27	10	26	7	8	28	23	27	19	2	30	12	29	6	9
27	11	26	8	8	29	—	27	20	2	30	13	29	7	8
27	12	26	9	7	29	1	27	21	1	30	14	29	8	8
27	13	26	10	7	29	2	27	22	1	30	15	29	9	7
27	14	26	11	6	29	3	27	23	—	30	16	29	10	7
27	15	26	12	6	29	4	28	—	—	30	17	29	11	6
27	16	26	13	5	29	5	28	1	—	30	18	29	12	6
27	17	26	14	5	29	6	28	1	11	30	19	29	13	5
27	18	26	15	4	29	7	28	2	11	30	20	29	14	5
27	19	26	16	4	29	8	28	3	10	30	21	29	15	4
27	20	26	17	3	29	9	28	4	10	30	22	29	16	4
27	21	26	18	3	29	10	28	5	9	30	23	29	17	3
27	22	26	19	2	29	11	28	6	9	31	—	29	18	3
27	23	26	20	2	29	12	28	7	8	31	1	29	19	2
28	—	26	21	1	29	13	28	8	8	31	2	29	20	2
28	1	26	22	1	29	14	28	9	7	31	3	29	21	1

v. 31. 4 bis 32. 16					v. 32. 17 bis 34. 5					v. 34. 6 bis 35. 18				
Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.		
Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.
31	4	29	22	1	32	17	31	9	7	34	6	32	21	1
31	5	29	23	—	32	18	31	10	7	34	7	32	22	1
31	6	30	—	—	32	19	31	11	6	34	8	32	23	—
31	7	30	1	—	32	20	31	12	6	34	9	33	—	—
31	8	30	1	11	32	21	31	13	5	34	10	33	1	—
31	9	30	2	11	32	22	31	14	5	34	11	33	1	11
31	10	30	3	10	32	23	31	15	4	34	12	33	2	11
31	11	30	4	10	33	—	31	16	4	34	13	33	3	10
31	12	30	5	9	33	1	31	17	3	34	14	33	4	10
31	13	30	6	9	33	2	31	18	3	34	15	33	5	9
31	14	30	7	8	33	3	31	19	2	34	16	33	6	9
31	15	30	8	8	33	4	31	20	2	34	17	33	7	8
31	16	30	9	7	33	5	31	21	1	34	18	33	8	8
31	17	30	10	7	33	6	31	22	1	34	19	33	9	7
31	18	30	11	6	33	7	31	23	—	34	20	33	10	7
31	19	30	12	6	33	8	32	—	—	34	21	33	11	6
31	20	30	13	5	33	9	32	1	—	34	22	33	12	6
31	21	30	14	5	33	10	32	1	11	34	23	33	13	5
31	22	30	15	4	33	11	32	2	11	35	—	33	14	5
31	23	30	16	4	33	12	32	3	10	35	1	33	15	4
32	—	30	17	3	33	13	32	4	10	35	2	33	16	4
32	1	30	18	3	33	14	32	5	9	35	3	33	17	3
32	2	30	19	2	33	15	32	6	9	35	4	33	18	3
32	3	30	20	2	33	16	32	7	8	35	5	33	19	2
32	4	30	21	1	33	17	32	8	8	35	6	33	20	2
32	5	30	22	1	33	18	32	9	7	35	7	33	21	1
32	6	30	23	—	33	19	32	10	7	35	8	33	22	1
32	7	31	—	—	33	20	32	11	6	35	9	33	23	—
32	8	31	1	—	33	21	32	12	6	35	10	34	—	—
32	9	31	1	11	33	22	32	13	5	35	11	34	1	—
32	10	31	2	11	33	23	32	14	5	35	12	34	1	11
32	11	31	3	10	34	—	32	15	4	35	13	34	2	11
32	12	31	4	10	34	1	32	16	4	35	14	34	3	10
32	13	31	5	9	34	2	32	17	3	35	15	34	4	10
32	14	31	6	9	34	3	32	18	3	35	16	34	5	9
32	15	31	7	8	34	4	32	19	2	35	17	34	6	9
32	16	31	8	8	34	5	32	20	2	35	18	34	7	8

v. 35. 19 bis 37. 7					v. 37. 8 bis 38. 20					v. 38. 21 bis 40. 9				
Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.		
Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.
35	19	34	8	8	37	8	35	20	2	38	21	37	7	8
35	20	34	9	7	37	9	35	21	1	38	22	37	8	8
35	21	34	10	7	37	10	35	22	1	38	23	37	9	7
35	22	34	11	6	37	11	35	23	—	39	—	37	10	7
35	23	34	12	6	37	12	36	—	—	39	1	37	11	6
36	—	34	13	5	37	13	36	1	—	39	2	37	12	6
36	1	34	14	5	37	14	36	1	11	39	3	37	13	5
36	2	34	15	4	37	15	36	2	11	39	4	37	14	5
36	3	34	16	4	37	16	36	3	10	39	5	37	15	4
36	4	34	17	3	37	17	36	4	10	39	6	37	16	4
36	5	34	18	3	37	18	36	5	9	39	7	37	17	3
36	6	34	19	2	37	19	36	6	9	39	8	37	18	3
36	7	34	20	2	37	20	36	7	8	39	9	37	19	2
36	8	34	21	1	37	21	36	8	8	39	10	37	20	2
36	9	34	22	1	37	22	36	9	7	39	11	37	21	1
36	10	34	23	—	37	23	36	10	7	39	12	37	22	1
36	11	35	—	—	38	—	36	11	6	39	13	37	23	—
36	12	35	1	—	38	1	36	12	6	39	14	38	—	—
36	13	35	1	11	38	2	36	13	5	39	15	38	1	—
36	14	35	2	11	38	3	36	14	5	39	16	38	1	11
36	15	35	3	10	38	4	36	15	4	39	17	38	2	11
36	16	35	4	10	38	5	36	16	4	39	18	38	3	10
36	17	35	5	9	38	6	36	17	3	39	19	38	4	10
36	18	35	6	9	38	7	36	18	3	39	20	38	5	9
36	19	35	7	8	38	8	36	19	2	39	21	38	6	9
36	20	35	8	8	38	9	36	20	2	39	22	38	7	8
36	21	35	9	7	38	10	36	21	1	39	23	38	8	8
36	22	35	10	7	38	11	36	22	1	40	—	38	9	7
36	23	35	11	6	38	12	36	23	—	40	1	38	10	7
37	—	35	12	6	38	13	37	—	—	40	2	38	11	6
37	1	35	13	5	38	14	37	1	—	40	3	38	12	6
37	2	35	14	5	38	15	37	1	11	40	4	38	13	5
37	3	35	15	4	38	16	37	2	11	40	5	38	14	5
37	4	35	16	4	38	17	37	3	10	40	6	38	15	4
37	5	35	17	3	38	18	37	4	10	40	7	38	16	4
37	6	35	18	3	38	19	37	5	9	40	8	38	17	3
37	7	35	19	2	38	20	37	6	9	40	9	38	18	3

v. 40. 10 bis 41. 22					v. 41. 23 bis 43. 11					v. 43. 12 bis 45.				
Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.		
Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.
40	10	38	19	2	41	23	40	6	9	43	12	41	18	3
40	11	38	20	2	42	—	40	7	8	43	13	41	19	2
40	12	38	21	1	42	1	40	8	8	43	14	41	20	2
40	13	38	22	1	42	2	40	9	7	43	15	41	21	1
40	14	38	23	—	42	3	40	10	7	43	16	41	22	1
40	15	39	—	—	42	4	40	11	6	43	17	41	23	—
40	16	39	1	—	42	5	40	12	6	43	18	42	—	—
40	17	39	1	11	42	6	40	13	5	43	19	42	1	—
40	18	39	2	11	42	7	40	14	5	43	20	42	1	11
40	19	39	3	10	42	8	40	15	4	43	21	42	2	11
40	20	39	4	10	42	9	40	16	4	43	22	42	3	10
40	21	39	5	9	42	10	40	17	3	43	23	42	4	10
40	22	39	6	9	42	11	40	18	3	44	—	42	5	9
40	23	39	7	8	42	12	40	19	2	44	1	42	6	9
41	—	39	8	8	42	13	40	20	2	44	2	42	7	8
41	1	39	9	7	42	14	40	21	1	44	3	42	8	8
41	2	39	10	7	42	15	40	22	1	44	4	42	9	7
41	3	39	11	6	42	16	40	23	—	44	5	42	10	7
41	4	39	12	6	42	17	41	—	—	44	6	42	11	6
41	5	39	13	5	42	18	41	1	—	44	7	42	12	6
41	6	39	14	5	42	19	41	1	11	44	8	42	13	5
41	7	39	15	4	42	20	41	2	11	44	9	42	14	5
41	8	39	16	4	42	21	41	3	10	44	10	42	15	4
41	9	39	17	3	42	22	41	4	10	44	11	42	16	4
41	10	39	18	3	42	23	41	5	9	44	12	42	17	3
41	11	39	19	2	43	—	41	6	9	44	13	42	18	3
41	12	39	20	2	43	1	41	7	8	44	14	42	19	2
41	13	39	21	1	43	2	41	8	8	44	15	42	20	2
41	14	39	22	1	43	3	41	9	7	44	16	42	21	1
41	15	39	23	—	43	4	41	10	7	44	17	42	22	1
41	16	40	—	—	43	5	41	11	6	44	18	42	23	—
41	17	40	1	—	43	6	41	12	6	44	19	43	—	—
41	18	40	1	11	43	7	41	13	5	44	20	43	1	—
41	19	40	2	11	43	8	41	14	5	44	21	43	1	11
41	20	40	3	10	43	9	41	15	4	44	22	43	2	11
41	21	40	4	10	43	10	41	16	4	44	23	43	3	10
41	22	40	5	9	43	11	41	17	3	45	—	43	4	10

v. 45. 1 bis 46. 13					v. 46. 14 bis 48. 2					v. 48. 3 bis 49. 15				
Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.		
Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.
45	1	43	5	9	46	14	44	17	3	48	3	46	4	10
45	2	43	6	9	46	15	44	18	3	48	4	46	5	9
45	3	43	7	8	46	16	44	19	2	48	5	46	6	9
45	4	43	8	8	46	17	44	20	2	48	6	46	7	8
45	5	43	9	7	46	18	44	21	1	48	7	46	8	8
45	6	43	10	7	46	19	44	22	1	48	8	46	9	7
45	7	43	11	6	46	20	44	23	—	48	9	46	10	7
45	8	43	12	6	46	21	45	—	—	48	10	46	11	6
45	9	43	13	5	46	22	45	1	—	48	11	46	12	6
45	10	43	14	5	46	23	45	1	11	48	12	46	13	5
45	11	43	15	4	47	—	45	2	11	48	13	46	14	5
45	12	43	16	4	47	1	45	3	10	48	14	46	15	4
45	13	43	17	3	47	2	45	4	10	48	15	46	16	4
45	14	43	18	3	47	3	45	5	9	48	16	46	17	3
45	15	43	19	2	47	4	45	6	9	48	17	46	18	3
45	16	43	20	2	47	5	45	7	8	48	18	46	19	2
45	17	43	21	1	47	6	45	8	8	48	19	46	20	2
45	18	43	22	1	47	7	45	9	7	48	20	46	21	1
45	19	43	23	—	47	8	45	10	7	48	21	46	22	1
45	20	44	—	—	47	9	45	11	6	48	22	46	23	—
45	21	44	1	—	47	10	45	12	6	48	23	47	—	—
45	22	44	1	11	47	11	45	13	5	49	—	47	1	—
45	23	44	2	11	47	12	45	14	5	49	1	47	1	11
46	—	44	3	10	47	13	45	15	4	49	2	47	2	11
46	1	44	4	10	47	14	45	16	4	49	3	47	3	10
46	2	44	5	9	47	15	45	17	3	49	4	47	4	10
46	3	44	6	9	47	16	45	18	3	49	5	47	5	9
46	4	44	7	8	47	17	45	19	2	49	6	47	6	9
46	5	44	8	8	47	18	45	20	2	49	7	47	7	8
46	6	44	9	7	47	19	45	21	1	49	8	47	8	8
46	7	44	10	7	47	20	45	22	1	49	9	47	9	7
46	8	44	11	6	47	21	45	23	—	49	10	47	10	7
46	9	44	12	6	47	22	46	—	—	49	11	47	11	6
46	10	44	13	5	47	23	46	1	—	49	12	47	12	6
46	11	44	14	5	48	—	46	1	11	49	13	47	13	5
46	12	44	15	4	48	1	46	2	11	49	14	47	14	5
46	13	44	16	4	48	2	46	3	10	49	15	47	15	4

v. 49. 16 bis 51. 4.					v. 51. 5 bis 52. 17					v. 52. 18 bis 54. 6				
Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.		
Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.
49	16	47	16	4	51	5	49	3	10	52	18	50	15	4
49	17	47	17	3	51	6	49	4	10	52	19	50	16	4
49	18	47	18	3	51	7	49	5	9	52	20	50	17	3
49	19	47	19	2	51	8	49	6	9	52	21	50	18	3
49	20	47	20	2	51	9	49	7	8	52	22	50	19	2
49	21	47	21	1	51	10	49	8	8	52	23	50	20	2
49	22	47	22	1	51	11	49	9	7	53	—	50	21	1
49	23	47	23	—	51	12	49	10	7	53	1	50	22	1
50	—	48	—	—	51	13	49	11	6	53	2	50	23	—
50	1	48	1	—	51	14	49	12	6	53	3	51	—	—
50	2	48	1	11	51	15	49	13	5	53	4	51	1	—
50	3	48	2	11	51	16	49	14	5	53	5	51	1	11
50	4	48	3	10	51	17	49	15	4	53	6	51	2	11
50	5	48	4	10	51	18	49	16	4	53	7	51	3	10
50	6	48	5	9	51	19	49	17	3	53	8	51	4	10
50	7	48	6	9	51	20	49	18	3	53	9	51	5	9
50	8	48	7	8	51	21	49	19	2	53	10	51	6	9
50	9	48	8	8	51	22	49	20	2	53	11	51	7	8
50	10	48	9	7	51	23	49	21	1	53	12	51	8	8
50	11	48	10	7	52	—	49	22	1	53	13	51	9	7
50	12	48	11	6	52	1	49	23	—	53	14	51	10	7
50	13	48	12	6	52	2	50	—	—	53	15	51	11	6
50	14	48	13	5	52	3	50	1	—	53	16	51	12	6
50	15	48	14	5	52	4	50	1	11	53	17	51	13	5
50	16	48	15	4	52	5	50	2	11	53	18	51	14	5
50	17	48	16	4	52	6	50	3	10	53	19	51	15	4
50	18	48	17	3	52	7	50	4	10	53	20	51	16	4
50	19	48	18	3	52	8	50	5	9	53	21	51	17	3
50	20	48	19	2	52	9	50	6	9	53	22	51	18	3
50	21	48	20	2	52	10	50	7	8	53	23	51	19	2
50	22	48	21	1	52	11	50	8	8	54	—	51	20	2
50	23	48	22	1	52	12	50	9	7	54	1	51	21	1
51	—	48	23	—	52	13	50	10	7	54	2	51	22	1
51	1	49	—	—	52	14	50	11	6	54	3	51	23	—
51	2	49	1	—	52	15	50	12	6	54	4	52	—	—
51	3	49	1	11	52	16	50	13	5	54	5	52	1	—
51	4	49	2	11	52	17	50	14	5	54	6	52	1	11

v. 54. 7 bis 55. 19					v. 55. 20 bis 57. 8					v. 57. 9 bis 58. 21				
Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.		
Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.
54	7	52	2	11	55	20	53	14	5	57	9	55	1	11
54	8	52	3	10	55	21	53	15	4	57	10	55	2	11
54	9	52	4	10	55	22	53	16	4	57	11	55	3	10
54	10	52	5	9	55	23	53	17	3	57	12	55	4	10
54	11	52	6	9	56	—	53	18	3	57	13	55	5	9
54	12	52	7	8	56	1	53	19	2	57	14	55	6	9
54	13	52	8	8	56	2	53	20	2	57	15	55	7	8
54	14	52	9	7	56	3	53	21	1	57	16	55	8	8
54	15	52	10	7	56	4	53	22	1	57	17	55	9	7
54	16	52	11	6	56	5	53	23	—	57	18	55	10	7
54	17	52	12	6	56	6	54	—	—	57	19	55	11	6
54	18	52	13	5	56	7	54	1	—	57	20	55	12	6
54	19	52	14	5	56	8	54	1	11	57	21	55	13	5
54	20	52	15	4	56	9	54	2	11	57	22	55	14	5
54	21	52	16	4	56	10	54	3	10	57	23	55	15	4
54	22	52	17	3	56	11	54	4	10	58	—	55	16	4
54	23	52	18	3	56	12	54	5	9	58	1	55	17	3
55	—	52	19	2	56	13	54	6	9	58	2	55	18	3
55	1	52	20	2	56	14	54	7	8	58	3	55	19	2
55	2	52	21	1	56	15	54	8	8	58	4	55	20	2
55	3	52	22	1	56	16	54	9	7	58	5	55	21	1
55	4	52	23	—	56	17	54	10	7	58	6	55	22	1
55	5	53	—	—	56	18	54	11	6	58	7	55	23	—
55	6	53	1	—	56	19	54	12	6	58	8	56	—	—
55	7	53	1	11	56	20	54	13	5	58	9	56	1	—
55	8	53	2	11	56	21	54	14	5	58	10	56	1	11
55	9	53	3	10	56	22	54	15	4	58	11	56	2	11
55	10	53	4	10	56	23	54	16	4	58	12	56	3	10
55	11	53	5	9	57	—	54	17	3	58	13	56	4	10
55	12	53	6	9	57	1	54	18	3	58	14	56	5	9
55	13	53	7	8	57	2	54	19	2	58	15	56	6	9
55	14	53	8	8	57	3	54	20	2	58	16	56	7	8
55	15	53	9	7	57	4	54	21	1	58	17	56	8	8
55	16	53	10	7	57	5	54	22	1	58	18	56	9	7
55	17	53	11	6	57	6	54	23	—	58	19	56	10	7
55	18	53	12	6	57	7	55	—	—	58	20	56	11	6
55	19	53	13	5	57	8	55	1	—	58	21	56	12	6

v. 58. 22 bis 60. 10					v. 60. 11 bis 61. 23					v. 62. bis 63. 12				
Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.		
Thlr	Gr	Thlr	Gr	Pf	Thlr	Gr	Thlr	Gr	Pf	Thlr	Gr	Thlr	Gr	Pf
58	22	56	13	5	60	11	58	1	—	62	—	59	12	6
58	23	56	14	5	60	12	58	1	11	62	1	59	13	5
59	—	56	15	4	60	13	58	2	11	62	2	59	14	5
59	1	56	16	4	60	14	58	3	10	62	3	59	15	4
59	2	56	17	3	60	15	58	4	10	62	4	59	16	4
59	3	56	18	3	60	16	58	5	9	62	5	59	17	3
59	4	56	19	2	60	17	58	6	9	62	6	59	18	3
59	5	56	20	2	60	18	58	7	8	62	7	59	19	2
59	6	56	21	1	60	19	58	8	8	62	8	59	20	2
59	7	56	22	1	60	20	58	9	7	62	9	59	21	1
59	8	56	23	—	60	21	58	10	7	62	10	59	22	1
59	9	57	—	—	60	22	58	11	6	62	11	59	23	—
59	10	57	1	—	60	23	58	12	6	62	12	60	—	—
59	11	57	1	11	61	—	58	13	5	62	13	60	1	—
59	12	57	2	11	61	1	58	14	5	62	14	60	1	11
59	13	57	3	10	61	2	58	15	4	62	15	60	2	11
59	14	57	4	10	61	3	58	16	4	62	16	60	3	10
59	15	57	5	9	61	4	58	17	3	62	17	60	4	10
59	16	57	6	9	61	5	58	18	3	62	18	60	5	9
59	17	57	7	8	61	6	58	19	2	62	19	60	6	9
59	18	57	8	8	61	7	58	20	2	62	20	60	7	8
59	19	57	9	7	61	8	58	21	1	62	21	60	8	8
59	20	57	10	7	61	9	58	22	1	62	22	60	9	7
59	21	57	11	6	61	10	58	23	—	62	23	60	10	7
59	22	57	12	6	61	11	59	—	—	63	—	60	11	6
59	23	57	13	5	61	12	59	1	—	63	1	60	12	6
60	—	57	14	5	61	13	59	1	11	63	2	60	13	5
60	1	57	15	4	61	14	59	2	11	63	3	60	14	5
60	2	57	16	4	61	15	59	3	10	63	4	60	15	4
60	3	57	17	3	61	16	59	4	10	63	5	60	16	4
60	4	57	18	3	61	17	59	5	9	63	6	60	17	3
60	5	57	19	2	61	18	59	6	9	63	7	60	18	3
60	6	57	20	2	61	19	59	7	8	63	8	60	19	2
60	7	57	21	1	61	20	59	8	8	63	9	60	20	2
60	8	57	22	1	61	21	59	9	7	63	10	60	21	1
60	9	57	23	—	61	22	59	10	7	63	11	60	22	1
60	10	58	—	—	61	23	59	11	6	63	12	60	23	—

v. 63. 13 bis 65. 1					v. 65. 2 bis 66. 14					v. 66. 15 bis 68. 3				
Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.		
Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.
63	13	61	—	—	65	2	62	11	6	66	15	63	23	—
63	14	61	1	—	65	3	62	12	6	66	16	64	—	—
63	15	61	1	11	65	4	62	13	5	66	17	64	1	—
63	16	61	2	11	65	5	62	14	5	66	18	64	1	11
63	17	61	3	10	65	6	62	15	4	66	19	64	2	11
63	18	61	4	10	65	7	62	16	4	66	20	64	3	10
63	19	61	5	9	65	8	62	17	3	66	21	64	4	10
63	20	61	6	9	65	9	62	18	3	66	22	64	5	9
63	21	61	7	8	65	10	62	19	2	66	23	64	6	9
63	22	61	8	8	65	11	62	20	2	67	—	64	7	8
63	23	61	9	7	65	12	62	21	1	67	1	64	8	8
64	—	61	10	7	65	13	62	22	1	67	2	64	9	7
64	1	61	11	6	65	14	62	23	—	67	3	64	10	7
64	2	61	12	6	65	15	63	—	—	67	4	64	11	6
64	3	61	13	5	65	16	63	1	—	67	5	64	12	6
64	4	61	14	5	65	17	63	1	11	67	6	64	13	5
64	5	61	15	4	65	18	63	2	11	67	7	64	14	5
64	6	61	16	4	65	19	63	3	10	67	8	64	15	4
64	7	61	17	3	65	20	63	4	10	67	9	64	16	4
64	8	61	18	3	65	21	63	5	9	67	10	64	17	3
64	9	61	19	2	65	22	63	6	9	67	11	64	18	3
64	10	61	20	2	65	23	63	7	8	67	12	64	19	2
64	11	61	21	1	66	—	63	8	8	67	13	64	20	2
64	12	61	22	1	66	1	63	9	7	67	14	64	21	1
64	13	61	23	—	66	2	63	10	7	67	15	64	22	1
64	14	62	—	—	66	3	63	11	6	67	16	64	23	—
64	15	62	1	—	66	4	63	12	6	67	17	65	—	—
64	16	62	1	11	66	5	63	13	5	67	18	65	1	—
64	17	62	2	11	66	6	63	14	5	67	19	65	1	11
64	18	62	3	10	66	7	63	15	4	67	20	65	2	11
64	19	62	4	10	66	8	63	16	4	67	21	65	3	10
64	20	62	5	9	66	9	63	17	3	67	22	65	4	10
64	21	62	6	9	66	10	63	18	3	67	23	65	5	9
64	22	62	7	8	66	11	63	19	2	68	—	65	6	9
64	23	62	8	8	66	12	63	20	2	68	1	65	7	8
65	—	62	9	7	66	13	63	21	1	68	2	65	8	8
65	1	62	10	7	66	14	63	22	1	68	3	65	9	7

v. 68. 4 bis 69. 16					v. 69. 17 bis 71. 5					v. 71. 6 bis 72. 18				
Buchh. Z.		Wechs Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z		Wechs. Z.		
ß	gl	ß	gl	₰	ß	gl	ß	gl	₰	ß	gl	ß	gl	₰
68	4	65	10	7	69	17	66	22	1	71	6	68	9	7
68	5	65	11	6	69	18	66	23	—	71	7	68	10	7
68	6	65	12	6	69	19	67	—	—	71	8	68	11	6
68	7	65	13	5	69	20	67	1	—	71	9	68	12	6
68	8	65	14	5	69	21	67	1	11	71	10	68	13	5
68	9	65	15	4	69	22	67	2	11	71	11	68	14	5
68	10	65	16	4	69	23	67	3	10	71	12	68	15	4
68	11	65	17	3	70	—	67	4	10	71	13	68	16	4
68	12	65	18	3	70	1	67	5	9	71	14	68	17	3
68	13	65	19	2	70	2	67	6	9	71	15	68	18	3
68	14	65	20	2	70	3	67	7	8	71	16	68	19	2
68	15	65	21	1	70	4	67	8	8	71	17	68	20	2
68	16	65	22	1	70	5	67	9	7	71	18	68	21	1
68	17	65	23	—	70	6	67	10	7	71	19	68	22	1
68	18	66	—	—	70	7	67	11	6	71	20	68	23	—
68	19	66	1	—	70	8	67	12	6	71	21	69	—	—
68	20	66	1	11	70	9	67	13	5	71	22	69	1	—
68	21	66	2	11	70	10	67	14	5	71	23	69	1	11
68	22	66	3	10	70	11	67	15	4	72	—	69	2	11
68	23	66	4	10	70	12	67	16	4	72	1	69	3	10
69	—	66	5	9	70	13	67	17	3	72	2	69	4	10
69	1	66	6	9	70	14	67	18	3	72	3	69	5	9
69	2	66	7	8	70	15	67	19	2	72	4	69	6	9
69	3	66	8	8	70	16	67	20	2	72	5	69	7	8
69	4	66	9	7	70	17	67	21	1	72	6	69	8	8
69	5	66	10	7	70	18	67	22	1	72	7	69	9	7
69	6	66	11	6	70	19	67	23	—	72	8	69	10	7
69	7	66	12	6	70	20	68	—	—	72	9	69	11	6
69	8	66	13	5	70	21	68	1	—	72	10	69	12	6
69	9	66	14	5	70	22	68	1	11	72	11	69	13	5
69	10	66	15	4	70	23	68	2	11	72	12	69	14	5
69	11	66	16	4	71	—	68	3	10	72	13	69	15	4
69	12	66	17	3	71	1	68	4	10	72	14	69	16	4
69	13	66	18	3	71	2	68	5	9	72	15	69	17	3
69	14	66	19	2	71	3	68	6	9	72	16	69	18	3
69	15	66	20	2	71	4	68	7	8	72	17	69	19	2
69	16	66	21	1	71	5	68	8	8	72	18	69	20	2

v. 72. 19 bis 74. 7					v. 74. 8 bis 75. 20					v. 75. 21 bis 77. 9				
Buchh Z		Wechs Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.		
ß	gl	ß	gl	₰	ß	gl	ß	gl	₰	ß	gl	ß	gl	₰
72	19	69	21	1	74	8	71	8	8	75	21	72	20	2
72	20	69	22	1	74	9	71	9	7	75	22	72	21	1
72	21	69	23	—	74	10	71	10	7	75	23	72	22	1
72	22	70	—	—	74	11	71	11	6	76	—	72	23	—
72	23	70	1	—	74	12	71	12	6	76	1	73	—	—
73	—	70	1	11	74	13	71	13	5	76	2	73	1	—
73	1	70	2	11	74	14	71	14	5	76	3	73	1	11
73	2	70	3	10	74	15	71	15	4	76	4	73	2	11
73	3	70	4	10	74	16	71	16	4	76	5	73	3	10
73	4	70	5	9	74	17	71	17	3	76	6	73	4	10
73	5	70	6	9	74	18	71	18	3	76	7	73	5	9
73	6	70	7	8	74	19	71	19	2	76	8	73	6	9
73	7	70	8	8	74	20	71	20	2	76	9	73	7	8
73	8	70	9	7	74	21	71	21	1	76	10	73	8	8
73	9	70	10	7	74	22	71	22	1	76	11	73	9	7
73	10	70	11	6	74	23	71	23	—	76	12	73	10	7
73	11	70	12	6	75	—	72	—	—	76	13	73	11	6
73	12	70	13	5	75	1	72	1	—	76	14	73	12	6
73	13	70	14	5	75	2	72	1	11	76	15	73	13	5
73	14	70	15	4	75	3	72	2	11	76	16	73	14	5
73	15	70	16	4	75	4	72	3	10	76	17	73	15	4
73	16	70	17	3	75	5	72	4	10	76	18	73	16	4
73	17	70	18	3	75	6	72	5	9	76	19	73	17	3
73	18	70	19	2	75	7	72	6	9	76	20	73	18	3
73	19	70	20	2	75	8	72	7	8	76	21	73	19	2
73	20	70	21	1	75	9	72	8	8	76	22	73	20	2
73	21	70	22	1	75	10	72	9	7	76	23	73	21	1
73	22	70	23	—	75	11	72	10	7	77	—	73	22	1
73	23	71	—	—	75	12	72	11	6	77	1	73	23	—
74	—	71	1	—	75	13	72	12	6	77	2	74	—	—
74	1	71	1	11	75	14	72	13	5	77	3	74	1	—
74	2	71	2	11	75	15	72	14	5	77	4	74	1	11
74	3	71	3	10	75	16	72	15	4	77	5	74	2	11
74	4	71	4	10	75	17	72	16	4	77	6	74	3	10
74	5	71	5	9	75	18	72	17	3	77	7	74	4	10
74	6	71	6	9	75	19	72	18	3	77	8	74	5	9
74	7	71	7	8	75	20	72	19	2	77	9	74	6	9

v. 77. 10 bis 78. 22					v. 78. 23 bis 80. 11					v. 80. 12 bis 82				
Buchh. Z		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.		
Thlr	Gr	Thlr	Gr	₰	Thlr	Gr	Thlr	Gr	₰	Thlr	Gr	Thlr	Gr	₰
77	10	74	7	8	78	23	75	19	2	80	12	77	6	9
77	11	74	8	8	79	—	75	20	2	80	13	77	7	8
77	12	74	9	7	79	1	75	21	1	80	14	77	8	8
77	13	74	10	7	79	2	75	22	1	80	15	77	9	7
77	14	74	11	6	79	3	75	23	—	80	16	77	10	7
77	15	74	12	6	79	4	76	—	—	80	17	77	11	6
77	16	74	13	5	79	5	76	1	—	80	18	77	12	6
77	17	74	14	5	79	6	76	1	11	80	19	77	13	5
77	18	74	15	4	79	7	76	2	11	80	20	77	14	5
77	19	74	16	4	79	8	76	3	10	80	21	77	15	4
77	20	74	17	3	79	9	76	4	10	80	22	77	16	4
77	21	74	18	3	79	10	76	5	9	80	23	77	17	3
77	22	74	19	2	79	11	76	6	9	81	—	77	18	3
77	23	74	20	2	79	12	76	7	8	81	1	77	19	2
78	—	74	21	1	79	13	76	8	8	81	2	77	20	2
78	1	74	22	1	79	14	76	9	7	81	3	77	21	1
78	2	74	23	—	79	15	76	10	7	81	4	77	22	1
78	3	75	—	—	79	16	76	11	6	81	5	77	23	—
78	4	75	1	—	79	17	76	12	6	81	6	78	—	—
78	5	75	1	11	79	18	76	13	5	81	7	78	1	—
78	6	75	2	11	79	19	76	14	5	81	8	78	1	11
78	7	75	3	10	79	20	76	15	4	81	9	78	2	11
78	8	75	4	10	79	21	76	16	4	81	10	78	3	10
78	9	75	5	9	79	22	76	17	3	81	11	78	4	10
78	10	75	6	9	79	23	76	18	3	81	12	78	5	9
78	11	75	7	8	80	—	76	19	2	81	13	78	6	9
78	12	75	8	8	80	1	76	20	2	81	14	78	7	8
78	13	75	9	7	80	2	76	21	1	81	15	78	8	8
78	14	75	10	7	80	3	76	22	1	81	16	78	9	7
78	15	75	11	6	80	4	76	23	—	81	17	78	10	7
78	16	75	12	6	80	5	77	—	—	81	18	78	11	6
78	17	75	13	5	80	6	77	1	—	81	19	78	12	6
78	18	75	14	5	80	7	77	1	11	81	20	78	13	5
78	19	75	15	4	80	8	77	2	11	81	21	78	14	5
78	20	75	16	4	80	9	77	3	10	81	22	78	15	4
78	21	75	17	3	80	10	77	4	10	81	23	78	16	4
78	22	75	18	3	80	11	77	5	9	82	—	78	17	3

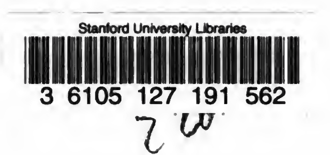
v. 82. 1 bis 83. 13					v. 83. 14 bis 85. 2					v. 85. 3 bis 86. 15				
Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.		
Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.
82	1	78	18	3	83	14	80	5	9	85	3	81	17	3
82	2	78	19	2	83	15	80	6	9	85	4	81	18	3
82	3	78	20	2	83	16	80	7	8	85	5	81	19	2
82	4	78	21	1	83	17	80	8	8	85	6	81	20	2
82	5	78	22	1	83	18	80	9	7	85	7	81	21	1
82	6	78	23	—	83	19	80	10	7	85	8	81	22	1
82	7	79	—	—	83	20	80	11	6	85	9	81	23	—
82	8	79	1	—	83	21	80	12	6	85	10	82	—	—
82	9	79	1	11	83	22	80	13	5	85	11	82	1	—
82	10	79	2	11	83	23	80	14	5	85	12	82	1	11
82	11	79	3	10	84	—	80	15	4	85	13	82	2	11
82	12	79	4	10	84	1	80	16	4	85	14	82	3	10
82	13	79	5	9	84	2	80	17	3	85	15	82	4	10
82	14	79	6	9	84	3	80	18	3	85	16	82	5	9
82	15	79	7	8	84	4	80	19	2	85	17	82	6	9
82	16	79	8	8	84	5	80	20	2	85	18	82	7	8
82	17	79	9	7	84	6	80	21	1	85	19	82	8	8
82	18	79	10	7	84	7	80	22	1	85	20	82	9	7
82	19	79	11	6	84	8	80	23	—	85	21	82	10	7
82	20	79	12	6	84	9	81	—	—	85	22	82	11	6
82	21	79	13	5	84	10	81	1	—	85	23	82	12	6
82	22	79	14	5	84	11	81	1	11	86	—	82	13	5
82	23	79	15	4	84	12	81	2	11	86	1	82	14	5
83	—	79	16	4	84	13	81	3	10	86	2	82	15	4
83	1	79	17	3	84	14	81	4	10	86	3	82	16	4
83	2	79	18	3	84	15	81	5	9	86	4	82	17	3
83	3	79	19	2	84	16	81	6	9	86	5	82	18	3
83	4	79	20	2	84	17	81	7	8	86	6	82	19	2
83	5	79	21	1	84	18	81	8	8	86	7	82	20	2
83	6	79	22	1	84	19	81	9	7	86	8	82	21	1
83	7	79	23	—	84	20	81	10	7	86	9	82	22	1
83	8	80	—	—	84	21	81	11	6	86	10	82	23	—
83	9	80	1	—	84	22	81	12	6	86	11	83	—	—
83	10	80	1	11	84	23	81	13	5	86	12	83	1	—
83	11	80	2	11	85	—	81	14	5	86	13	83	1	11
83	12	80	3	10	85	1	81	15	4	86	14	83	2	11
83	13	80	4	10	85	2	81	16	4	86	15	83	3	10

v. 86. 16 bis 88. 4					v. 88. 5 bis 89. 17					v. 89. 18 bis 91. 6				
Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.		
Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.
86	16	83	4	10	88	5	84	16	4	89	18	86	3	10
86	17	83	5	9	88	6	84	17	3	89	19	86	4	10
86	18	83	6	9	88	7	84	18	3	89	20	86	5	9
86	19	83	7	8	88	8	84	19	2	89	21	86	6	9
86	20	83	8	8	88	9	84	20	2	89	22	86	7	8
86	21	83	9	7	88	10	84	21	1	89	23	86	8	8
86	22	83	10	7	88	11	84	22	1	90	—	86	9	7
86	23	83	11	6	88	12	84	23	—	90	1	86	10	7
87	—	83	12	6	88	13	85	—	—	90	2	86	11	6
87	1	83	13	5	88	14	85	1	—	90	3	86	12	6
87	2	83	14	5	88	15	85	1	11	90	4	86	13	5
87	3	83	15	4	88	16	85	2	11	90	5	86	14	5
87	4	83	16	4	88	17	85	3	10	90	6	86	15	4
87	5	83	17	3	88	18	85	4	10	90	7	86	16	4
87	6	83	18	3	88	19	85	5	9	90	8	86	17	3
87	7	83	19	2	88	20	85	6	9	90	9	86	18	3
87	8	83	20	2	88	21	85	7	8	90	10	86	19	2
87	9	83	21	1	88	22	85	8	8	90	11	86	20	2
87	10	83	22	1	88	23	85	9	7	90	12	86	21	1
87	11	83	23	—	89	—	85	10	7	90	13	86	22	1
87	12	84	—	—	89	1	85	11	6	90	14	86	23	—
87	13	84	1	—	89	2	85	12	6	90	15	87	—	—
87	14	84	1	11	89	3	85	13	5	90	16	87	1	—
87	15	84	2	11	89	4	85	14	5	90	17	87	1	11
87	16	84	3	10	89	5	85	15	4	90	18	87	2	11
87	17	84	4	10	89	6	85	16	4	90	19	87	3	10
87	18	84	5	9	89	7	85	17	3	90	20	87	4	10
87	19	84	6	9	89	8	85	18	3	90	21	87	5	9
87	20	84	7	8	89	9	85	19	2	90	22	87	6	9
87	21	84	8	8	89	10	85	20	2	90	23	87	7	8
87	22	84	9	7	89	11	85	21	1	91	—	87	8	8
87	23	84	10	7	89	12	85	22	1	91	1	87	9	7
88	—	84	11	6	89	13	85	23	—	91	2	87	10	7
88	1	84	12	6	89	14	86	—	—	91	3	87	11	6
88	2	84	13	5	89	15	86	1	—	91	4	87	12	6
88	3	84	14	5	89	16	86	1	11	91	5	87	13	5
88	4	84	15	4	89	17	86	2	11	91	6	87	14	5

v. 91. 7 bis 92. 19					v. 92. 20 bis 94. 8					v. 94. 9 bis 95. 21				
Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.		
Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.
91	7	87	15	4	92	20	89	2	11	94	9	90	14	5
91	8	87	16	4	92	21	89	3	10	94	10	90	15	4
91	9	87	17	3	92	22	89	4	10	94	11	90	16	4
91	10	87	18	3	92	23	89	5	9	94	12	90	17	3
91	11	87	19	2	93	—	89	6	9	94	13	90	18	3
91	12	87	20	2	93	1	89	7	8	94	14	90	19	2
91	13	87	21	1	93	2	89	8	8	94	15	90	20	2
91	14	87	22	1	93	3	89	9	7	94	16	90	21	1
91	15	87	23	—	93	4	89	10	7	94	17	90	22	1
91	16	88	—	—	93	5	89	11	6	94	18	90	23	—
91	17	88	1	—	93	6	89	12	6	94	19	91	—	—
91	18	88	1	11	93	7	89	13	5	94	20	91	1	—
91	19	88	2	11	93	8	89	14	5	94	21	91	1	11
91	20	88	3	10	93	9	89	15	4	94	22	91	2	11
91	21	88	4	10	93	10	89	16	4	94	23	91	3	10
91	22	88	5	9	93	11	89	17	3	95	—	91	4	10
91	23	88	6	9	93	12	89	18	3	95	1	91	5	9
92	—	88	7	8	93	13	89	19	2	95	2	91	6	9
92	1	88	8	8	93	14	89	20	2	95	3	91	7	8
92	2	88	9	7	93	15	89	21	1	95	4	91	8	8
92	3	88	10	7	93	16	89	22	1	95	5	91	9	7
92	4	88	11	6	93	17	89	23	—	95	6	91	10	7
92	5	88	12	6	93	18	90	—	—	95	7	91	11	6
92	6	88	13	5	93	19	90	1	—	95	8	91	12	6
92	7	88	14	5	93	20	90	1	11	95	9	91	13	5
92	8	88	15	4	93	21	90	2	11	95	10	91	14	5
92	9	88	16	4	93	22	90	3	10	95	11	91	15	4
92	10	88	17	3	93	23	90	4	10	95	12	91	16	4
92	11	88	18	3	94	—	90	5	9	95	13	91	17	3
92	12	88	19	2	94	1	90	6	9	95	14	91	18	3
92	13	88	20	2	94	2	90	7	8	95	15	91	19	2
92	14	88	21	1	94	3	90	8	8	95	16	91	20	2
92	15	88	22	1	94	4	90	9	7	95	17	91	21	1
92	16	88	23	—	94	5	90	10	7	95	18	91	22	1
92	17	89	—	—	94	6	90	11	6	95	19	91	23	—
92	18	89	1	—	94	7	90	12	6	95	20	92	—	—
92	19	89	1	11	94	8	90	13	5	95	21	92	1	—

v. 95. 22 bis 97. 10					v. 97. 11 bis 98. 23					v. 99. bis 100. 12				
Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.		
Thlr	Gr	Thlr	Gr	Pf	Thlr	Gr	Thlr	Gr	Pf	Thlr	Gr	Thlr	Gr	Pf
95	22	92	1	11	97	11	93	13	5	99	—	95	1	—
95	23	92	2	11	97	12	93	14	5	99	1	95	1	11
96	—	92	3	10	97	13	93	15	4	99	2	95	2	11
96	1	92	4	10	97	14	93	16	4	99	3	95	3	10
96	2	92	5	9	97	15	93	17	3	99	4	95	4	10
96	3	92	6	9	97	16	93	18	3	99	5	95	5	9
96	4	92	7	8	97	17	93	19	2	99	6	95	6	9
96	5	92	8	8	97	18	93	20	2	99	7	95	7	8
96	6	92	9	7	97	19	93	21	1	99	8	95	8	8
96	7	92	10	7	97	20	93	22	1	99	9	95	9	7
96	8	92	11	6	97	21	93	23	—	99	10	95	10	7
96	9	92	12	6	97	22	94	—	—	99	11	95	11	6
96	10	92	13	5	97	23	94	1	—	99	12	95	12	6
96	11	92	14	5	98	—	94	1	11	99	13	95	13	5
96	12	92	15	4	98	1	94	2	11	99	14	95	14	5
96	13	92	16	4	98	2	94	3	10	99	15	95	15	4
96	14	92	17	3	98	3	94	4	10	99	16	95	16	4
96	15	92	18	3	98	4	94	5	9	99	17	95	17	3
96	16	92	19	2	98	5	94	6	9	99	18	95	18	3
96	17	92	20	2	98	6	94	7	8	99	19	95	19	2
96	18	92	21	1	98	7	94	8	8	99	20	95	20	2
96	19	92	22	1	98	8	94	9	7	99	21	95	21	1
96	20	92	23	—	98	9	94	10	7	99	22	95	22	1
96	21	93	—	—	98	10	94	11	6	99	23	95	23	—
96	22	93	1	—	98	11	94	12	6	100	—	96	—	—
96	23	93	1	11	98	12	94	13	5	100	1	96	1	—
97	—	93	2	11	98	13	94	14	5	100	2	96	1	11
97	1	93	3	10	98	14	94	15	4	100	3	96	2	11
97	2	93	4	10	98	15	94	16	4	100	4	96	3	10
97	3	93	5	9	98	16	94	17	3	100	5	96	4	10
97	4	93	6	9	98	17	94	18	3	100	6	96	5	9
97	5	93	7	8	98	18	94	19	2	100	7	96	6	9
97	6	93	8	8	98	19	94	20	2	100	8	96	7	8
97	7	93	9	7	98	20	94	21	1	100	9	96	8	8
97	8	93	10	7	98	21	94	22	1	100	10	96	9	7
97	9	93	11	6	98	22	94	23	—	100	11	96	10	7
97	10	93	12	6	98	23	95	—	—	100	12	96	11	6

v. 100. 13 bis 101. 18					v. 101. 19 bis 102. 23					v. 102. bis 104. 4				
Buchh Z		Wechs. Z.			Buchh. Z.		Wechs Z.			Buchh. Z.		Wechs. Z.		
Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Pf.
100	13	96	12	6	101	19	97	17	3	103	—	98	21	1
100	14	96	13	5	101	20	97	18	3	103	1	98	22	1
100	15	96	14	5	101	21	97	19	2	103	2	98	23	—
100	16	96	15	4	101	22	97	20	2	103	3	99	—	—
100	17	96	16	4	101	23	97	21	1	103	4	99	1	—
100	18	96	17	3	102	—	97	22	1	103	5	99	1	11
100	19	96	18	3	102	1	97	23	—	103	6	99	2	11
100	20	96	19	2	102	2	98	—	—	103	7	99	3	10
100	21	96	20	2	102	3	98	1	—	103	8	99	4	10
100	22	96	21	1	102	4	98	1	11	103	9	99	5	9
100	23	96	22	1	102	5	98	2	11	103	10	99	6	9
101	—	96	23	—	102	6	98	3	10	103	11	99	7	8
101	1	97	—	—	102	7	98	4	10	103	12	99	8	8
101	2	97	1	—	102	8	98	5	9	103	13	99	9	7
101	3	97	1	11	102	9	98	6	9	103	14	99	10	7
101	4	97	2	11	102	10	98	7	8	103	15	99	11	6
101	5	97	3	10	102	11	98	8	8	103	16	99	12	6
101	6	97	4	10	102	12	98	9	7	103	17	99	13	5
101	7	97	5	9	102	13	98	10	7	103	18	99	14	5
101	8	97	6	9	102	14	98	11	6	103	19	99	15	4
101	9	97	7	8	102	15	98	12	6	103	20	99	16	4
101	10	97	8	8	102	16	98	13	5	103	21	99	17	3
101	11	97	9	7	102	17	98	14	5	103	22	99	18	3
101	12	97	10	7	102	18	98	15	4	103	23	99	19	2
101	13	97	11	6	102	19	98	16	4	104	—	99	20	2
101	14	97	12	6	102	20	98	17	3	104	1	99	21	1
101	15	97	13	5	102	21	98	18	3	104	2	99	22	1
101	16	97	14	5	102	22	98	19	2	104	3	99	23	—
101	17	97	15	4	102	23	98	20	2	104	4	100	—	—
101	18	97	16	4										



	DATE DUE		





